

ICHNEUMONIDEN AUS DER SAMMLUNG DES UNGARISCHEN NATIONAL-MUSEUMS.

II.¹

Von V. SZÉPLIGETI. (†).

Subfam. CRYPTINAE.

Übersicht der mir bekannten Gattungen.

1. Areola mit divergierenden Seiten, 1. Cubitalquerader schief 2.
- Areola mit convergierenden oder mit parallel laufenden Seiten, in letzterem Falle die 1. Cubitalquerader senkrecht. 5.
2. Stirn gehöhlt, die Grube gerandet; Nervus recurrens vor der Mitte der Areola.
 1. *Protocryptus* SCHMIEDK.
- Stirn nicht gehöhlt, keine Randleiste 3.
3. Areola breiter als hoch, Nervus recurrens weit vor der Mitte; Schildchen gerandet; Fühler kräftig; Postpetiolus breit, Metathorax kurz vertieft, Längsfurche zwischen Mesopleuren und Mesosternum vorhanden.
 2. *Pseudomansa* nov. gen.
- Nervus recurrens in oder hinter der Mitte 4.
4. Parapsiden fehlen oder höchst uneutlich oder nur vorn ausgebildet.
 3. *Lamprocryptus* SCHMIEDK.
- Parapsiden deutlich und lang. 4. *Trapezonalis* nov. gen.
5. Radialzelle lang und meist schlank. 6.
- Radialzelle kurz und breit; Spitze des Hinterleibes nicht weiss gezeichnet; Areola fast immer mit convergierenden Seiten. 21.
- Radialzelle kurz und breit; Hinterleibsspitze weiss; Areola fast immer mit parallelen oder nahe mit solchen Seiten. 31.
6. Siebentes Hinterleibssegment lang, so lang wie die drei vorhergehenden zusammen; Areola gross, meist quer, den zurücklaufenden Nerv weit hinten aufnehmend. 7.
- Siebentes Segment gewöhnlich, nicht auffallend lang. 8.
7. Areola quer; Clypeus am Vorderrande eingedrückt, mit einem Zähnchen; Glieder 2—4 der Hintertarsen nicht auffallend verkürzt. 5. *Megacryptus* nov. gen.
- Areola fast höher als breit; Clypeus flach, mit zwei Zähnen; Hintertarsenglieder 2—4 verkürzt und nur halb so lang wie der Metatarsus; Nervellus in der Mitte gebrochen. 6. *Dinocryptus* nov. gen.

¹ Siehe: Ann. Mus. Hung. XII. p. 414—434. (1914).

8. Areola klein und quadratisch, seltener pentagonal.
(Cf. Subfam. *Mesosteninae*.)
- Areola nicht klein..... 9.
9. Metathorax von der Basis an abschüssig; Hinterleib gestreckt, hinten zusammengedrückt; zwischen den Mesopleuren und Metapleuren fehlt die Furche. 7. *Ophionocryptus* SCHMIEDK.
- Metathorax nicht von der Basis an abschüssig 10.
10. Kopf auffallend verlängert, Wangen sehr lang. 8. *Osprynchotus* SPIN.
- Kopf nicht auffallend verlängert, Wangen nicht sehr lang. 11.
11. Tarsenglieder der Vorder- und Mittelbeine erweitert und mit langen Fortsätzen. (18. *Cryptus* FABR.)
- Tarsen cylindrisch, ohne lange Fortsätze. 12.
12. Kopf fast kubisch, Schläfen breit, gerundet, Clypeus mit Zahn.
9. *Xylophurus* FÖRST.
- Kopf an den Schläfen schmal, Clypeus selten mit Zahn. 13.
13. Gesicht an der Fühlerbasis mit Auswuchs 14.
- Gesicht ohne Auswuchs, höchstens in der Mitte beulenartig erhaben. ... 15.
14. Metanotum mit 2 langen Dornen; Körper fast glatt; Clypeus mit Zahn; Fühler ohne Ring. 10. *Hoplophorina* nov. gen.
- Metanotum ohne Dornen; Körper mit Skulptur. 11. *Hoplonopsis* nov. gen.
15. Körper glatt, höchstens die Spitze des Metathorax gerieft.
12. *Opisosextus* ASHM.
- Körper nicht glatt. 16.
16. Parapsiden fehlen oder höchst undeutlich; Metanotum ohne Querleisten, gerieft oder runzelig. 17.
- Parapsiden deutlich, Metanotum mit 1 oder 2 Querleisten. 19.
17. Areola gestielt; Hinterschienen stark gebogen; Metanotum gerieft-runzelig.
13. *Ancyloenema* nov. gen.
- Areola nicht gestielt; Metanotum zellenartig runzelig oder mit kräftigen Riefen; Hinterschienen gewöhnlich 18.
18. Metanotum zellenartig runzelig. 14. *Neocryptus* nov. gen.
- Metanotum gerieft. 15. *Oncilella* CAM.
19. Nervellus in oder über der Mitte gebrochen; Metathorax kurz; 1. Segment stielartig. 16. *Acroricinus* RATZB.
- Nervellus unten gebrochen. 20.
20. Das 2. Kiefertasterglied erweitert, dreieckig; Fühler des ♀ in der Mitte verdickt, auch beim ♂ mit Ring; zweites Segment mit Gastrocölen.
17. *Megaplectes* FÖRST.
- Das 2. Glied der Kiefertaster nicht dreieckig, mehr oder weniger cylindrisch; Metathorax mit 1 oder 2 Kielen, oft gerieft, oft mit Dornen; Areola meist mit convergierenden Seiten; 2. Segment ohne Gastrocölen. 18. *Cryptus* FABR.
21. (5). Klauen und Klauenglied gross; Scheitel breit. 19. *Hygrocryptus* THOMS.
- Klauen und Klauenglied gewöhnlich. 22.
22. Erstes Segment lang, von der Seite gesehen gerade, Ende nicht gebogen, höchstens oben gewölbt; Thorax bucklig, Metathorax kurz, kürzer als breit. 23.

- Erstes Segment kurz, Ende mehr oder weniger gebogen; Thorax cylindrisch oder Schläfen breit und gerundet. 24.
- 23. Parapsiden deutlich; Areola mit convergierenden Seiten.
 - 20. *Brachycryptus* THOMS.
- Parapsiden fehlen oder nur ganz kurz; Areola vorn breit, die Seiten parallel.
 - 21. *Goniocryptus* THOMS.
(*Idiolispa* FÖRST.)
- 24. Schläfen breit und gerundet 25.
- Schläfen schmal, schief abgedacht. 27.
- 25. Clypeus mit Zahn; Metathorax mit zwei Querleisten. 22. *Kaltenbachia* FÖRST.
- Clypeus ohne Zahn; Metathorax mit ein oder zwei Querleisten; Flügel gross, Areola klein; Vorderschienen aufgeblasen; erstes Segment kurz und breit. 26.
- 26. Nervellus unter der Mitte gebrochen, antefurkal; Randmal breit; Metathorax mit einer Querleiste; Hinterschenkel kurz und dick; Mesonotum flach.
 - 23. *Brachycentrus* FÖRST.
- Nervellus etwas über der Mitte gebrochen, postfurkal, Randmal schmal; Metathorax mit zwei Querleisten; Hinterschenkel schlank; Mesonotum nicht flach. 24. *Pterocryptus* nov. gen.
- 27. (24). Der untere Aussenwinkel der Discoidalzelle bildet ein Rechteck.
 - 25. *Caenocryptus* THOMS.
- Der untere Aussenwinkel der Discoidalzelle stumpf. 28.
- 28. Scheitel hinten stumpfwinkelig ausgeschnitten; Areola klein, vorn zusammengezogen; Luftloch des Metathorax klein und rund. 26. *Habrocryptus* THOMS.
- Scheitel nicht winkelig ausgeschnitten 28.
- 29. Hinterschenkel kurz und dick; Areola vorn breit, die Seiten wenig convergierend; Bohrer so lang wie der Hinterleib. 27. *Pycnocryptus* THOMS.
- Hinterschenkel nicht kurz und dick. 30.
- 30. Körper ganz glatt; Metathorax ohne Leisten. . . . (12. *Opisosextus* ASHM.)
- Körper nie ganz glatt; Metathorax mindestens mit einer Querleiste.
 - (18. *Cryptus* FABR.)
- 31. Klauen und Klauenglied gross. (19. *Hygrocryptus* THOMS.)
- Klauen und Klauenglied gewöhnlich. 32.
- 32. Parapsiden fehlen. 28. *Paracryptus* nov. gen.
- Parapsiden ausgebildet. 33.
- 33. Metathorax ohne Querleiste, netzartig grob gerunzelt; Körper und Flügel mit Metallglanz; Kopf fast kubisch; Hinterleib glatt.
 - 29. *Mesocryptus* nov. gen.
- Metathorax mit ein oder mit zwei Querleisten, nicht netzförmig gerunzelt, ohne Metallglanz; Hinterleib nicht glatt. 34.
- 34. Clypeus mit Zahn; Nervellus meist oben gebrochen.
 - 30. *Hoplocryptus* THOMS.
- Clypeus ohne Zahn; Nervellus meist unten gebrochen. 31. *Gambus* FÖRST.
(*Spilocryptus* THOMS.)

(Vergl. *Cryptus erro* TSCHER und *Cr. extinator* TSCHER, sowie einige Arten von *Habrocryptus* THOMS.)

Protocryptus SCHMIEDK.

- | | | |
|--|-------------------------------------|---|
| 1. Thorax schwarz. | 1. <i>P. tricoloripes</i> SCHMIEDK. | 2 |
| — Thorax rot. | | |
| 2. Hinterschenkel und Hinterleib schwarz. | 2. <i>P. grandis</i> SCHMIEDK. | |
| — Hinterschenkel und Basis des Hinterleibes fast ganz rot; Klappen weiss, die Spitze dunkel | | 3 |
| 3. Flügel gelblich. Länge 18 mm. | 3. <i>P. surinamensis</i> n. sp. | |
| — Flügel hyalin oder kleinere Arten..... | | 4 |
| 4. Hintertarsen schwarz. Länge 18 mm. | 4. <i>P. persimilis</i> n. sp. | |
| — Hintertarsen, die Basis ausgenommen gelb. Länge 14 mm..... | | 5 |
| 5. Stirnmitte und Scheitel schwarz; Hinterschenkel und 2. Segment fast ganz rot; Hinterhüften matt. | 5. <i>P. signatus</i> n. sp. ♀ | |
| — Kopf rot..... | | 6 |
| 6. Mesopleuren matt; Hinterhüften glänzend; Hinterleib mit Sculptur. | 6. <i>P. minor</i> n. sp. ♀ | |
| — Mesopleuren und Hinterhüften glänzend, punktiert; Hinterleib glatt. | 7. <i>P. lucidulus</i> n. sp. ♂ | |

***P. surinamensis* n. sp. ♀.**

Fein lederartig matt; Hinterleib vom 2. Segmente an äusserst fein punktiert und seidenartig schwach glänzend, 1. Segment glatt.

Rot; Fühler schwarz; ein Halbring weiss, Schaft rot; Hinterleib vom 2. Segmente an schwarz, Hinterrand des 2. Segmentes rot oder rötlich; Hinterschienen, Spitze der Hinterschenkel und Basis des Metatarsus schwarz; Hintertarsen gelb; Flügel gelblich, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 18 mm; Bohrer so lang wie der Petiolus, Klappen gelb, Spitze dunkel.

Surinam (MICHAELIS).

***P. persimilis* n. sp. ♀.**

Der vorigen Art ganz ähnlich; nur die Hintertarsen sind schwarz, Hinterschenkel ganz rot, Flügel hyalin.

Länge 18 mm.

Brasilien: Manaos.

***P. minor* n. sp. ♀.**

Dem *P. surinamensis* m. ähnlich; Hinterhüften glänzend, punktiert; Flügel hyalin; Postpetiolus dunkel.

Länge 10 mm.

Surinam (MICHAELIS).

***P. signatus* n. sp. ♀.**

Dem *P. surinamensis* m. ähnlich; Stirnmitte und Scheitel schwarz;

Hinterschenkel ganz und 2. Segment meist rot; Segmente 2—6 oben schwarz; Flügel schwach gelblich.

Länge 10 mm.

Costa Rica.

P. lucidulus n. sp.

Sehr fein lederartig, matt; Mesopleuren und Hüften glänzend, punktiert; Hinterleib glatt; Fühler gesägt.

Rot; Fühler schwarz, Ende gelb, Schaft unten rot; Hinterleib vom Postpetiolus an schwarz oder braun; Hintertarsen gelb, ihre Basis und Hinterschienen schwarz, Glieder 2—5 der Mitteltarsen schwarz, unten rötlich; Flügel gelblich.

Länge 10 mm.

Surinam (MICHAELIS).

Pseudomansa nov. gen.

Kopf quer; Augen klein, Schläfen ganz schmal, Wangen lang. Flagellum zwischen Mitte und Spitze stark verdickt und flachgedrückt, die Basalglieder lang, die Enden verdickt. Thorax kurz, Parapsiden fehlen, Schildchen flach, hinten steil abfallend, gerandet; Metathorax kürzer als breit, der Länge nach eingedrückt, nur eine Querleiste, welche nach der Basis zu laufend das Metanotum in drei Felder teilt; Luftloch spaltförmig. Radialzelle lang, Radiusende ziemlich kurz und gerade; Areola quer, vorn breiter als hinten; 1. Cubitalquerader divergierend; Nervus parallelus in der Mitte, Diskokubitalader mit einem punktförmigen Ramellus, Nervulus interstitial, Nervellus gerade, senkrecht, unten mit Nervenast. Hinterleib lanzettlich; Petiolus schlank, mit Rinne; Postpetiolus quer, am Ende breit; 2. Segment quer. Beine schlank; Hüften kurz, kaum länger als breit.

Ps. major n. sp. ♀.

Scheitel sattelförmig vertieft, schmal, Stirn vertieft, in der Mitte erhaben, runzelig-punktiert, Gesicht kurz, quer, runzelig; Clypeus nicht geschieden, Seitengruben gross, Wangen mit Furche, Taster lang; Thorax lederartig und matt, Pleuren und Hinterhüften glänzend, punktiert, Propleuren unten gerieft; Hinterleib sehr fein und dicht punktiert, matt, Petiolus glänzend; Vorderschienen nicht besonders aufgeblasen, Klauen einfach, Sporn lang.

Gelbrot; Flagellum gelbrot, in der Mitte gelblich, an der Endhälfte schwarz; Spitze der Hintertarsenglieder dunkel; Flügel gelb, an der Endhälfte — mehr oder weniger — braun oder bräunlich; Randmal braun Nerven z. T. schwarz.

Länge 17—20 mm; Bohrer so lang wie der Petiolus, Klappen hell. Neu-Guinea: Erima (BIRÓ), Finschhafen und Takar (FRUHSTORFER).

Ps. minor n. sp. ♀.

Der vorigen Art sehr ähnlich; Scheitel nicht sattelförmig vertieft, Wangen ohne Furche; Pleuren und Hinterhüften punktiert, glänzend; Ende der Flügel nicht braun.

Länge 15 mm.

Formosa: Lake Candidius (SAUTER).

Var. ♀. — Mesopleuren runzelig und matt; Fühlermitte fast rein weiss.

Länge 12 mm.

Formosa: Kosempo (SAUTER).

Lamprocryptus SCHMIEDK.

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Thorax rot..... | 2 |
| — Thorax schwarz, fein behaart: Scutellum kaum gewölbt. | (8) |
| 2. Kopf rot..... | 3 |
| — Kopf schwarz. | 6 |
| 3. Metatarsus nicht ganz schwarz..... | 4 |
| — Metatarsus ganz schwarz..... | 5 |
| 4. Segmente 3—7 mit weissen Makeln..... | 1. <i>L. gracilis</i> SCHMIEDK. |
| — Segmente an den Seiten und am Hinterrand schmal weiss. | 2. <i>L. caudatus</i> SCHMIEDK. |
| 5. Flügel hellbraun; Endsegmente weiss gezeichnet. 3. <i>L. amoenus</i> SCHMIEDK. | |
| 6(2). Gesicht weiss; 6. und 7. Segment mit weissem Makel; Metatarsus nicht ganz schwarz..... | 4. <i>L. nigriceps</i> SCHMIEDK. |
| — Gesicht schwarz. | 7 |
| 7. Metatarsus nicht ganz schwarz; Segmente vom 4. an weiss gezeichnet. | 5. <i>L. thoracalis</i> SCHMIEDK. |
| — Metatarsus ganz schwarz; Segmente von 3. an weiss gezeichnet. | 6. <i>L. pulcher</i> SCHMIEDK. |
| — Hüften schwarz..... | 7. <i>L. niger</i> n. sp. |
| — Hüften rot..... | 9. <i>L. ruficoxa</i> n. sp. |
| 8(1). Hüften schwarz..... | 7. <i>L. niger</i> n. sp. |
| — Hüften rot. | 9 |
| 9. Vorderhüften und Schenkel schwarz..... | 8. <i>L. brasiliensis</i> n. sp. |
| — Hüften und die vier vorderen Beine rot. | 9. <i>L. ruficoxa</i> n. sp. |

L. gracilis SCHMIEDK. — Brasilien: Manaos.

L. caudatus SCHMIEDK. — Surinam (MICHAELIS).

L. amoenus SCHMIEDK. — Bolivien: Coroico.

L. nigriceps SCHMIEDK. — Brasilien: Tonantins, Piauhy.

L. niger n. sp. ♀.

Fein runzelig, matt; Propleuren fast ganz, Mesopleuren oben, Basis des Metanotums und Hinterleib glatt; Metanotum gerieft; Nervus recurrens in der Mitte.

Schwarz; Taster, Kieferbasis, Lippe, Fühlermitte, 2—4 Glieder der Hintertarsen, Vorderhüften und Trochanteren vorn gelb; Vorderschenkel und Vorder- und Mittelschienen vorn rötlich; Hinterrand der Segmente in der Mitte weiss gefleckt; Schildchenspitze und Hinterschildchen weiss; Metapleuren besonders dicht und kurz behaart; Flügel hellbraun, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 22 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Costa Rica.

L. brasiliensis n. sp. ♀.

Nervus recurrens vor der Mitte der Areola inseriert, Nervus parallelus oben, Nervellus antefurkal; Augen gross, vorstehend; Wangen kurz, fein runzelig, matt; Hinterleib glänzend; Metanotum ziemlich grobrunzelig, kaum gerieft, mit flachen Zähnen; Postpetiolus sehr lang und schlank, mit vorspringenden Luftlöchern.

Schwarz; Taster, Fühlerring, Vorderschienen vorn, Mitteltarsenglieder 3-4 und Hintertarsen, die Basis und Spitze ausgenommen, weiss; Flügel hell braun, Nerven und Randmal dunkel.

Länge 14 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Brasilien: Minas Geraës.

L. ruficoxa n. sp. ♀.

Parapsiden vorn deutlich, fein lederartig, Schildchen glatt, vorn gerandet, Propleuren am Rande gerieft, Mesopleuren fast ganz glatt, die Furche unten crenuliert, Metapleuren gerieft, Metanotum gerieft-runzelig, an der Basis glatt; Hinterleib glänzend; Nervus recurrens in der Mitte.

Schwarz; Taster, Kieferbasis, zwei Flecke am Clypeus, Schildchenspitze, Hinterschildchen, Hinterrand der Segmente sehr schmal und die Glieder 2-3 der Hintertarsen weiss; Vorder- und Mittelbeine, sowie Hinterhüften und Trochanteren rot, Mitteltarsen oben geschwärzt; Flügel bräunlich, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 20 mm; Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

Brasilien: Rio Grande do Sul.

Trapezonalis nov. gen.

Kopf quer, hinten schmal; Wangen ziemlich kurz, Fühler zwischen Mitte und Spitze verdickt, nur wenig flach gedrückt, Parapsiden lang, Schildchen gewölbt, Metathorax gewölbt, mit 2 Kielen, Luftloch spaltförmig,

Radialzelle lang, Radiusende doppelt gebogen, Areola mit divergierenden Seiten, Nervus recurrens in der Mitte, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen. Hinterleib schlank; Petiolus stielförmig; Postpetiolus länger als breit und breiter als der Petiolus; 2. Segment länger als breit, das 3. quadratisch.

Tr. fuscipennis n. sp. ♀.

Gesicht fein runzelig, Stirn vertieft, mit Kiel und wie der Scheitel sehr fein punktiert; Mesonotum sehr fein runzelig, Schildchen zerstreut punktiert, an der Basis gerandet, Mesopleuren glatt, Metapleuren gerieft-runzelig, Metanotum vertieft, gerieft, an der Basis fein runzelig, mit schwachen Zähnen; Hüften und Hinterleib glatt; Beine lang und schlank, Vorder-schienen nicht verdickt.

Rot; Fühler, Hinterleib (Basis des Petiolus ausgenommen) und Hinterbeine von den Trochanteren an schwarz; Fühlerring und Tarsenglieder 2—3 der Hinterbeine weiss; Flügel dunkelbraun, Nerven und Randmal schwarz; Hinterleib mit bläulichem Glanz.

Länge 20 mm; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib.

Brasilien: Cuyaba.

Tr. hyalinipennis n. sp. ♀.

Kurz graulich behaart, fein runzelig, matt; Pro- und Mesopleuren fast ganz glatt, Metapleuren runzelig, undeutlich gerieft, Metanotum an der Basis matt, in der Mitte gerieft, an den Enden gerieft-runzelig, die Zähne flach; Schildchen glatt; Hüften schwach glänzend; Hinterleib glatt; Nervus parallelus etwas über der Mitte der Brachialzelle inseriert.

Schwarz; Taster, Kieferbasis, Lippe, Clypeus, Gesichtsknollen, Stirnseiten, ein Punkt an der Tegula, unterhalb derselben die Schwielle, Schild und Hinterschild, je ein Fleck an den Segmenten 1, 3—5, Hinterrand der folgenden Segmente oben, Fühlerring, Hintertarsenglieder 2—4 und Ende des 1. Gliedes weiss; Vorder- und Mittelbeine gelbrot, hinten dunkel gezeichnet, Vorderhüften und Trochanteren vorn weiss; Hinterbeine rot, Ende der Schenkel, die Schienen (die Basis ausgenommen) und der grösste Teil des Metatarsus schwarz; Flügel hellbraun, Nerven und Randmal dunkel.

Länge 20 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Honduras: San Pedro Sulá.

Megacryptus nov. gen.

Kopf quer, hinter den Augen rundlich erweitert, Schläfen gerundet; Stirn vertieft, Gesicht kurz und breit, Clypeus geschieden, vorn eingedrückt, in der Mitte mit kleinen Zahnchen. Kiefer 2-zählig, Wangen kurz; Augen ziemlich gross. Flagellum schlank, in der Mitte nicht merklich verdickt.

die Basalglieder sehr lang. Parapsiden tief; Schildchen an den Seiten und hinten schief abgedacht; Metathorax gewölbt, fast gestutzt, mit oder ohne Querleisten; Luftloch lang. Radialzelle lang, Areola quer, meist mit parallel laufenden Seiten, Nervus recurrens weit hinter der Mitte; Nervus parallelus über der Mitte der Brachialzelle gefügt, Nervulus antefurkal, Radiusende fast gerade, Nervellus unten gebrochen, postfurkal. Hinterleib lanzettlich; 1. Segment kräftig, die Luftlöcher in der Mitte; 2. Segment quer; 7. Segment lang, so lang als die 3 kurzen vorhergehenden zusammen. Beine schlank, Vorderschienen aufgeblasen, Hinterhüften kurz, Sporn lang.

- 1. Mesonotum sammtartig behaart; Seiten der Areola convergierend; Hinterleib schwarz, an der Spitze gelb..... *M. flavipennis* n. sp.
- Mesonotum fast kahl; Seiten der Areola parallel; Basalhälfte des Hinterleibes nicht ganz schwarz..... 2
- 2. Ende der Vorderflügel braun; Metathorax fast ohne Leisten.
M. apicalis n. sp.
- Flügel gelbrot..... 3
- 3. Hinterleib schwarz, Spitze und zwei Binden gelbrot. *M. bifasciatus* n. sp.
- Hinterleib gelbrot, mit zwei schwarzen Binden..... *M. nigrosignatus* n. sp.

M. flavipennis n. sp. ♀.

Seiten der Areola mehr oder weniger convergierend, fein runzelig, matt; Mesonotum sammtartig behaart; Mesopleuren dicht punktiert, glänzend, Metanotum runzelig, mit zwei Querkielen, Cristulis klein, Centralfeld an der Seite undeutlich begrenzt; Hinterleib fein und dicht punktiert, schwach glänzend; Hinterhüften glänzend, grob punktiert, Metatarsus länger als die folgenden Glieder zusammen; 5. Segment fast halb so lang wie das 3. und fast so lang wie das 6.; das 8. Segment gross, schnabelartig verlängert und so lang wie das 3.

Schwarz; Kopf, Fühler (am Ende schwarz), Hinterleib vom 7. Segmente an und die Beine von den Schenkeln an (die hintersten an der Basis schwarz) gelbrot; Flügel, Nerven und Randmal gelb.

Länge 25 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib; Klappen hell, Spitze dunkel.

Ceram (C. RIBBE).

M. apicalis n. sp. ♀

Fein runzelig und matt; Mesopleuren punktiert, glänzend, Metanotum runzelig, fast ohne Leisten; Hinterhüften punktiert; Hinterleib schwach glänzend.

Gelbrot; Ende der Fühler, Segmente 3—7 und Basis des 2. Segmentes schwarz; Flügel gelb, Ende vom Randmal an dunkel.

Länge 25 mm; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib.

Halmaheira.

M. bifasciatus n. sp. ♀.

Fein runzelig, matt; Propleuren glatt, in der Mitte gerieft, Mesopleuren unten und Metapleuren dicht punktiert, Metanotum runzelig, untere Querleiste fehlt, nur die Zähnchen ausgebildet; Hinterhüften punktiert; Hinterleib schwach glänzend, Luftloch des 1. Segmentes vorspringend.

Kopf gelbrot, Stirnmitte schwarz; Fühler gelbrot, am Ende schwarz; Thorax schwarz, Mittellappen, Schildchen, Hinterschildchen, Tegula und unterhalb derselben drei Flecke, Meso- und Metapleuren hinten, Metanotum (die Seiten ausgenommen) gelbrot; Hinterleib schwarz, Ende, Hinterrand des 2. Segmentes breit, des 3. schmal und die Basis und Spitze des 1. Segmentes gelbrot; Beine gelbrot, Hinterhüften ganz, die Mittelhüften an der Basis schwarz; Flügel, Nerven und Randmal gelbrot.

Länge 23 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib; Scheiden gelbrot, Ende schwarz.

Java.

M. nigrosignatus n. sp. ♀.

Fein runzelig und matt; Propleuren glatt, Mesopleuren fein punktiert, Metapleuren dicht punktiert; Schildchen länger als breit; Metanotum runzelig, mehr oder weniger deutlich gefeldert; Hüften punktiert; Hinterleib schwach glänzend.

Gelbrot; Stirnmitte, Ende der Fühler, Mesonotum (ein runder Fleck in der Mitte gelbrot). Mitte der Propleuren, Metapleuren (die Mitte ausgenommen), Brust, Rand des Metathorax, zwei Flecken am Metanotum, Basis der Segmente 2 und 7, Basis des 3. Segmentes meist undeutlich, schwarz; Flügel gelblich hyalin, Nerven und Randmal gelbrot.

Länge 18 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib; die Scheiden gelbrot, Spitze dunkel.

Celebes: Minhassa.

(*Dinocryptus* nov. gen. non Cameron) = *Dinocryptella* Strud.

Clypeus gross, flach, mit zwei Zähnen; Wangen lang. Areola fast höher als breit, Nervus recurrens hinten; Nervellus in der Mitte gebrochen; Nervulus fast interstitial. Sonst wie *Megacryptus* m.

M. tristis n. sp. ♀.

Dicht punktiert, wenig glänzend; Thorax schwarz behaart, Mesonotum sammtartig, Metathorax ohne Leisten; Metatarsus doppelt länger als die verkürzten drei folgenden Glieder, 5. Glied gross, Sporn lang, Hüften eiförmig.

Schwarz; Gesichtsseiten weiss gefleckt; Flügel schwarz-violett.

Länge 25 mm; Bohrer 13 mm.

Süd-Celebes: Patunuang (FRUHSTORFER).

Ophionocryptus SCHMIEDK.

- 1. Thorax rot 2
- Thorax schwarz. 6
- 2. Hinterleib rot..... 1. *O. rufus* SCHMIEDK.
- Hinterleib schwarz 3
- 3. Gesicht rot..... 2. *O. bicolor* SCHMIEDK.
- Gesicht schwarz. 4
- 4. Hinterleib ganz schwarz..... 3. *O. nigriceps* n. sp.
- Segment 1 fast ganz und die Basis des 2. Segmentes rot 5
- 5. Metanotum mit Querriefen. 4. *O. striolatus* n. sp.
- Metanotum fein runzelig. 6
- 6. Zwischen den Mesopleuren und dem Mesosternum eine breite Furche. —
Brasilien..... 5. *O. rufithorax* n. sp.
- Zwischen den Mesopleuren und dem Mesosternum keine Furche.
6. *O. tegularis* n. sp.
- 6(1). Meso- und Metanotum vollkommen glatt und stark glänzend; Metatarsus
weiss; Flagellum an der Basis oben nicht weiss (♂)... 7. *O. lucidus* n. sp.
- Meso- und Metanotum fein runzelig und — mehr oder weniger — matt;
Metatarsus wenigstens an der Basis schwarz..... 7
- 7. Metatarsus ganz schwarz; Geisselglieder 1—2 oben beim ♀ weiss.
8. *O. luctuosus* SCHMIEDK.
- Metatarsus nicht ganz schwarz..... 8
- 8. Hüften und Segmente 1—3 an der Seite rot; Mesopleuren dicht runzelig;
Geisselglieder 1—3 fast ganz weiss 9. *O. ruficoxa* n. sp.
- Hüften schwarz oder rotbraun. 9
- 9. Mesopleuren fein lederartig runzelig und matt; Geisselglieder 1—3 oben weiss;
Hinterleibspitze mit weissem Fleck..... 10. *O. minor* n. sp.
- Mesopleuren deutlich punktiert, die Zwischenräume der Punkte glatt; Geissel-
basis schwarz (♂). 11. *O. punctulatus* n. sp.

O. nigriceps n. sp. ♀.

Kopf und Mesonotum sehr fein punktiert; Protopleuren glatt, Meso- und Metapleuren dicht punktiert, Metanotum runzelig, in der Mitte mit einigen Querriefen; Hinterleib glänzend. Postpetiolus vorn. 2. und 3. Segment an der Basalhälfte deutlich runzelig; Nervus recurrens hinter der Mitte. Schwarz; Thorax, Mittel- und Hinterhüften rot; Geisselglieder 1—2 oder 1—3 oben, der Ring weiss. Tegula schwarz; Spitze des Bohrers. Vorderbeine von den Schenkeln an, Mittelbeine von den Schienen an und Hinterschienen vor der Basis gelbrot, Tarsenglieder 2—3 der Hinterbeine weiss; Flügel braun, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 12 mm; Bohrer 4 mm.
Paraguay: Asuncion (VEZÉNYI).

O. tegularis n. sp. ♀ ♂.

Pleuren sehr fein und dicht punktiert, Metanotum ohne deutliche Querrunzeln; Nervus recurrens fast in der Mitte.

Schwarz; Thorax, Tegula, Petiolus, 2. Segment an der Basis, Vorder- und Mittelbeine, Hinterhüften und Trochanteren (oben geschwärzt), Hinterschienen an der Basis rot; Klappenspitze gelbrot; Geisselglieder 1—2 oben etwas, Ring, Hintertarsenglieder 2—3 und die Spitze des 1. Gliedes weiss; Flügel fast hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

♂: Basalglieder der Geissel schwarz; Schaft unten rötlich, Ring weiss; Basis der Hinterschenkel rot.

♀: Hinterleibspitze weiss.

Länge 10—18 mm; Bohrer kürzer als der Hinterleib.

Brasilien: Tonantins; Peru: Pachitea; Paraguay: Asuncion (VEZÉNYI).

O. striolatus n. sp. ♀.

Mesopleuren sehr fein und dicht punktiert; Metanotum in der Mitte fein quergebuchtet. Wie *O. tegularis* m. gefärbt; Metatarsen ganz schwarz.

Länge 16 mm; Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

Paraguay: Asuncion (VEZÉNYI).

O. lucidus n. sp. ♂.

Glatt und stark glänzend.

Schwarz; Fühlerring, Vorderbeine von den Trochanteren an (die Schenkel aussen schwarz), an den Mittelbeinen die Trochanteren unten, Schienen und Tarsen, Hintertrochanteren unten, Basis der Hinterschienen und die Hintertarsen weiss.

Länge 15 mm.

Peru: Pachitea.

O. ruficoxa n. sp. ♀ ♂.

Sehr fein runzelig und matt.

Schwarz; Geisselglieder 1—3 fast ganz (♀), Ring der Fühler, Vorderhüften an der Spitze, Vordertrochanteren, Hintertarsen vom Ende des 1. Gliedes an, Spitze des Hinterleibes und des Bohrers weiss; Beine gelbrot oder rot, Mittelschenkel braun, Hinterschenkel, Hinterschienen (die Basis gelbrot) und Basis des Metatarsus schwarz; Petiolus, Basis des 2. Segmentes, die Seite des 3. Segmentes und Hinterrand der Segmente 1—3 — mehr oder weniger — rot oder rötlich.

Länge 8—15 mm; Bohrer länger als der halbe Hinterleib.

Brasilien: Manaos; Peru: Pachitea.

O. minor n. sp. ♀.

Mesopleuren sehr dicht punktiert und matt.

Schwarz; Geisselglieder 1—3 oben, Fühlerring, Spitze des Hinter-

leibes oben, Spitze des Bohrers, Vorderhüften an der Spitze, Vordertrochanteren und Hintertarsen fast ganz weiss; Vorderbeine von den Schenkeln an und die Mittelschienen gelbrot, die Tarsen weisslich, Hinterschienen an der Basis weisslich.

Länge 10–13 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne dem 1. Segment.

Brasilien: Fonteboa, Villa bella; Peru: Pachitea.

O. punctulatus n. sp. ♂.

Mesopleuren deutlich punktiert, glänzend.

Schwarz; Vorder- und Mittelbeine von der Spitze der Hüften an (Schenkel bräunlich), Basis der Hinterschienen, Hintertarsen fast ganz weisslich.

Länge 10 mm.

Brasilien: Fonteboa.

Osprynchotus SPIN.

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Hinterleib schwarz..... | 2 |
| — Endsegmente gelbrot. | 4 |
| 2. Mesonotum und Enddrittel der Hinterschienen schwarz; Kopf und Mesopleuren rot. | 1. <i>O. gigas</i> KRIECHB. |
| — Mesonotum rot; Endhälfte der Hinterschienen schwarz..... | 3 |
| 3. Metathorax schwarz; Bohrer 12 mm. | 2. <i>O. flavipes</i> BRULL. |
| — Thorax rot; Bohrer 8 mm. | 3. <i>O. heros</i> SCHLETT. |
| 4. Segmente 1–3 schwarz, nur Gesicht rot; Metatarsus fast ganz schwarz. | |
| | 4. <i>O. capensis</i> SPIN. |
| — Segmente 1–4 oder 1–5 schwarz; Kopf und Mesopleuren rot; Metatarsus an der Basis schwarz. | 5 |
| 5. Segmente 1–4 schwarz. | 5. <i>O. aethiopicus</i> n. sp. |
| — Segmente 1–5 schwarz. | 6. <i>O. minor</i> n. sp. |

O. aethiopicus n. sp. ♀.

Dem *O. capensis* SPIN. ähnlich. Kopf und Prothorax rot, eventuell Flecken am Mesonotum, Basis der Hinterhüften und 1. Segment z. T. rötlich; Segmente 5–8 gelbrot; Hintertarsen im Basaldrittel schwarz.

Länge 20–25 mm; Bohrer 10–15 mm.

Erythræa: Asmara, Ghinda.

O. minor n. sp. ♀.

Dem *O. capensis* SPIN. und der vorigen Art ähnlich, aber Segmente 1–5 schwarz.

Länge 15 mm; Bohrer 7 mm.

Abyssinien: Dire Dawa (Kovács).

O. flavipes BRULL. — Gabun, Kamerun, Senegal.

O. gigas KRIECHB. — Deutsch-Ostafrika: Manow, Bagamoyo, Ukanui.

Xylophrurus Först.**X. meridionalis** n. sp. ♀.

Kopf und Thorax dicht punktiert und schwach glänzend; Basis der Geißel verdünnt; Metathorax runzelig, gestreckt, mit zwei Querkielen und mit zwei kleinen Zähmchen; Luftloch oval, ziemlich klein; Radialzelle schlank, ziemlich kurz; Beine schlank.

Schwarz; Fühlerring. Tegula. ein Punkt unterhalb der Flügelbasis, Schildchen und je ein Mittelfleck an den Segmenten 6—8 weiss; Beine gelbrot, Hüften und Trochanteren schwarz, Basis der Vorder- und Mittelschenkel, sowie die Hinterschienen und Tarsen braun; Hinterleib gelbrot, 1. Segment, das 6. oben und die folgenden Segmente ganz schwarz, Postpetiolus bei einem Exemplar rot; Flügel fast hyalin, ohne Trübung unterhalb des Randmals, Randmal gelbbraun.

Länge 10 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Dalmatien: Spalato (HORVÁTH); Griechenland (KRÜPER).

Hoplophorina nov. gen.

Kopf quer, Schläfen schmal; Stirn vertieft, mit Kiel und Lamelle; Gesicht quer, oben in der Mitte mit Auswuchs; Augen gross, Wangen kurz; Clypeus kaum geschieden, mit Zahn; Kiefer breit, zweizähmig. Fühler kaum länger als der halbe Körper, in der Mitte schwach verdickt, Basalglieder der Geißel lang. Parapsiden deutlich, Schildchen gewölbt, gestreckt; Metathorax gewölbt, die vordere Querleiste vollkommen, die Dornen lang, Luftloch spaltförmig. Radialzelle lang, Radiusende schwach gebogen, 2. Cubitalquerader schief. Nervus recurrens etwas hinten, Nervus parallelus unten. Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen. Erstes Segment lang. Postpetiolus länger als breit, abgesetzt; 2. Segment so lang als hinten breit. Beine lang, schlank. Vorderschienen aufgeblasen, Tarsen dick. Sporn lang, Klauen einfach.

H. nigra n. sp. ♀.

Scheitel glänzend, fein und sparsam punktiert, Gesicht und Wangen dicht punktiert, Stirn in der Mitte gerieft; Thorax glatt, Mesonotum sehr fein punktiert, Metapleuren sehr fein runzelig; das 2. Segment dicht punktiert; Hinterhüften mit feiner Punktierung.

Schwarz; Kopf und Hinterleib mit bläulichem Glanz; Taster, Vorderrand der Vorderschienen, Tarsenglieder 1—3 der Vorderbeine und das erste Glied der Mittelbeine weiss; Basis der Mittelschienen gelblich; Flügel hyalin, Nerven und Randmal schwarz, kurz graulich behaart.

Länge 20 mm; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib.

Peru: Pachitea.

Hoplonopsis nov. gen.

Kopf quer, Schläfen schmal, Gesicht kurz, an der Fühlerbasis mit Auswuchs, Stirn schwach punktiert, Clypeus an der Seite gerandet, Augen gross, Wangen kurz, Mandibeln zweizählig. Geissel in der Mitte schwach verdickt, die Basalglieder sehr lang. Parapsiden schmal, Mittellappen etwas vorstehend; Schildchen gewölbt, gestreckt; Metathorax gerundet, mit zwei Querleisten, Luftloch gestreckt. Radialzelle lang und breit, RADIUSende schwach gebogen, Areola mit schwach convergierenden Seiten, Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus unten, Nervulus ante-furkal, Nervellus unten gebrochen. Hinterleib lanzettlich, 1. Segment ziemlich kurz, Postpetiolus länger als hinten breit und fast so lang wie der schmalere Petiolus; das 2. Segment deutlich kürzer als hinten breit, das 8. Segment lang. Beine schlank, Vorderschienen aufgeblasen, Hinterhüften etwas länger als dick, Tarsen nicht lang beborstet, die Glieder 2—4 der Vorder- und Mittelbeine verkürzt; Sporn lang.

H. cingulatus n. sp. ♀.

Gesicht fein runzelig; Mesosotum fein punktiert, Schildchen dicht punktiert, Mesopleuren dicht punktiert-runzelig, Metathorax runzelig; Postpetiolus mit gröberer Punktierung, glänzend; das 2. Segment fein und dicht punktiert, matt; Hinterhüften grob punktiert.

Kopf gelbrot, Stirn fast ganz und Scheitel schwarz; Fühler schwarz, Mitte gelb, Ende braun; Thorax und Hinterleib schwarz, zwei Flecke an der Seite der Mittellappen vorn, Tegula, Schildchen (Basis und Spitze ausgenommen), ein Fleck der Area petiolaris und superomedia entsprechend, Hinterrand der Segmente 1—4, die Seiten der Segmente 5—7 und das 8. Segment oben gelb; Beine gelbrot, Tarsenglieder 3—5 der Mittelbeine braun, Hinterhüften oben an der Spitze, Hinterschenkel und Hinterschienen (die Basis ausgenommen) schwarz, 5. Tarsenglied der Hinterbeine braun; Flügel gelblich-hyalin, Nerven und Randmal braun.

Länge 18 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Java: Tisolak.

Opisosextus ASHM.

Radialzelle ziemlich kurz. RADIUSende stark doppelt gebogen. Die Querleisten des Mesosotums fehlen oder sind unvollkommen oder nur die vorderen ausgebildet. Basalsegmente lang (♂).

O. concolor n. sp. ♂.

Die vordere Querleiste entwickelt, hinten mit zwei kleinen Zähnen.

Schwarz; Fühler mit Ring; Flügel schwarz, mit bläulichem Glanz.

Länge 16 mm.

Brasilien: Minas Geraës.

O. incompletus n. sp. ♂.

Mit der vorigen Art übereinstimmend, aber die vordere Querleiste nur an den Seiten entwickelt.

Brasilien: S. Paulo.

O. ruficeps n. sp. ♂

Metanotum an der Seite durch je eine crenulierte Furche begrenzt, in der Mitte eine verkürzte Furche, die Endmitte gerieft, Zähnen fehlen, die vordere Querleiste nur an der Seite ausgebildet; Flügel etwas kürzer und breiter.

Schwarz; Kopf rot, Ocellengegend dunkel; Ring der Fühler weiss; Vorder- und Mittelbeine von den Trochanteren an, die Hinterbeine von der Schenkelspitze an gelbrot; Flügel schwarz, metallisch glänzend.

Länge 15 mm.

Mexico.

Neocryptus nov. gen.

Kopf quer; Schläfen breit, schief abgedacht; Scheitel schmal; Stirn vertieft, neben den Augen, so wie das querbreite Gesicht gerandet; Clypeus gross, vorn eingedrückt, mit grossen Seitengruben; Kiefer zweizählig; Augen klein; Wangen ziemlich lang. Fühler kräftig, zwischen der Mitte und Spitze etwas verdickt, Basalglieder der Geissel lang. Parapsiden höchst undeutlich, Schildchen fast glatt, Metathorax gewölbt, ohne Leisten, netzartig runzelig; Luftloch lang. Radialzelle lang, Radiusende doppelt gebogen, Areola höher als breit, mit convergierenden Seiten, Nervus recurrens etwas hinten, Nervus parallelus unten, Nervulus hinter der Gabel, Nervellus unten gebrochen. Hinterleib fast elliptisch; Postpetiolus quadratisch, mit vorspringenden Luftlöchern: Petiolus gerandet; 2. Segment kürzer als hinten breit.

N. superbus n. sp. ♀ ♂.

Kopf glatt, Gesicht fein runzelig; Thorax grob runzelig, Mitte der Seitenlappen glatt; Hinterleib glänzend, 1. Segment an der Seite, das 2. an der Basis und an den Seiten grob punktiert, die folgenden Segmente fein und zerstreut punktiert, beim ♂ fast glatt.

Schwarz, Hinterleib bläulich glänzend; Kopf rot; Fühlerring weiss; Segmente 7 und 8 weiss gerandet; Flügel schwarz, mit Metallglanz, die vorderen mit einem breiten, über der Areola laufenden hyalinen Querband. Das ♂ ebenso gefärbt, nur der Prothorax — mehr oder weniger — rot.

Länge ♀: 28, ♂: 20 mm; Bohrer 5 mm.

Erythræa: Asmara.

Ancylocnema nov. gen.

Kopf quer; Scheitel und Schläfen schmal; Stirn oben mit verkürztem Kiel; Clypeus geschieden, mit Zähnchen, Gesichtsmitte erhaben; Wangen kurz; Augen gross; Kiefer zweizählig. Parapsiden fehlen; Metathorax gewölbt, ohne Leisten; Luftloch lang. Radialzelle ziemlich kurz und breit; Radiusende schwach gebogen; Areola fast gestielt, dreiseitig; Nervus recurrens etwas hinter der Mitte; Nervus parallelus in der Mitte; Nervulus hinter der Gabel; Nervellus unten gebrochen. Hinterleib lanzettlich, glatt; 1. Segment ziemlich kurz; Postpetiolus oblong; 2. Segment etwas kürzer als hinten breit, nach vorne zu stark verschmälert. Beine schlank; Vorderschienen aufgeblasen; Hinterhüften konisch; Hinterschienen stark gebogen; Sporn kurz.

A. pulchripennis n. sp. ♀.

Kopf glatt, Stirnmitte gerieft, Gesicht runzelig; Geissel von der Mitte an deutlich verdickt, Basalglieder lang; Thorax runzelig; Mesonotum in der Mitte mit einigen Längsrunzeln, an der Seite glänzend; Schildchen punktiert; Propleuren, Mesopleuren oben und Metathorax gerieft-runzelig; Hinterhüften runzelig und matt.

Schwarz; Kopf und Rand des Prothorax rot; Fühler schwarz, Mitte weiss, Ende unten rötlich; Flügel schwarz, etwas bläulich, mit breitem, hyalinen Querband hinter der Mitte.

Länge 15 mm; Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib.

Erythraea: Asmara.

Acroricnus RATZB.

1. Hinterbeine schwarz, Schienenbasis gelblich, Mitte des Metatarsus weiss.

1. *A. melanoleucus* GRAV.

— Hinterschenkel und Schienen rot, schwarz gezeichnet..... 2

2. Hinterleib schwarz..... 2. *A. macrobatus* GRAV.

— Hinterleib nicht ganz schwarz..... 3

3. Die mittleren Segmente schwarz..... 4

— Alle Segmente gelb gerandet..... 5

4. Thorax vorn und die Hinterhüften schwarz..... 3. *A. seductorius* FABR.

Thorax und Hinterhüften gelbrot gezeichnet: Segment 5—6 nur oben weiss, beim ♂ schwarz..... 4. *A. elegans* Mocs.

5. Segmente 3—5 an der Seite schwarz..... 5. *A. syriacus* Mocs.

Segmente 3—5 am Hinterrande ganz gelb. ... 6. *A. cingulatus* n. sp.

A. macrobatus GRAV.

Var. ♂. — Ende der Hinterschenkel schwarz. — Ungarn: Pilismarót (SZÉPLIGETI).

A. syriacus Mocs. — Creta: Canea, Amari (BIRÓ); Cypern: Larnaka (GLASZNER).

♀. — Mit gelber Schulterlinie; Hinterhüften mit gelbem Fleck; Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Var. ♀. — Mesonotum mit rundem Fleck. — Klein-Asien: Karatschehir (LENDL).

A. cingulatus n. sp. ♀.

Dem *A. syriacus* Mocs. sehr ähnlich, aber alle Segmente hinten gelb und Metapleuren mit gelbem Fleck.

Himalaya.

Var. ♀. — Kopf gelb; Stirnmitte und Ocellenfeld gelb; Mesonotum mit zwei Längsstreifen; Metanotum fast ganz gelb, Metapleuren mit kleinem Makel; Propleuren oben breit gelb. — Syrien: Beirut.

A. elegans Mocs. — Hinterhüften mit gelbem Fleck.

♂. — Segmente 4–6 schwarz. — Syrien.

Var. ♂. — Mesonotum ohne Längsstreifen.

Dalmatien: Budua (REITTER).

Megaplectes FÖRST.

M. (?) sibiricola n. sp. ♀.

Kopf quer, Schläfen schmal; 2. Tasterglied dreieckig, Gesicht fein runzlig, mit Knolle; Clypeus gewölbt, geschieden; Kiefer kräftig, mit zwei Zähnen; Fühler dünn und lang, Schaft gross, eiförmig, nicht ausge schnitten; Mesonotum fein lederartig, matt, Parapsiden schmal, Mittel lappen etwas vorstehend, Schildchen gewölbt, matt, an der Basis gerandet, Pleuren und Metathorax fein runzlig, Metanotum mit zwei bogenförmigen Querleisten und mit zwei Zähnen, Luftloch lang, spaltförmig; Radialzelle lang und breit, Radiusende schwach gebogen, Areola mit convergierenden Seiten, Nervus parallelus fast in der Mitte, Diskokubitalader mit kurzem Ramellus, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen, oppositus; Hinterleib lanzettlich, sehr fein und dicht punktiert, matt; Petiolus ziemlich schlank, Postpetiolus quer, 2. Segment ohne Lunula, kaum länger als hinten breit; Beine lang und schlank, Vorderschienen nicht besonders dick, Hinterhüften eiförmig, matt, Hinterschienen fein gekörnelt, Sporn ziemlich lang, Tarsenglieder gestreckt.

Schwarz; Augenrand oben, Fühlerglieder 5–9 oben und Hinterrand der Segmente 5–8 weiss; Vorderschienen vorn, Basis der Schenkel schmal, Basis der Schienen und der Hinterrand der Segmente 2–4 schmal rötlich; Vorderflügel fast ganz hell braun, Hinterflügel hyalin, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 18 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.
Sibirien: Raddefka.

Cryptus FABR.

A) Vorder- und Hintertarsen auffallend verbreitert, und nach aussen mit langen borstenartigen Fortsätzen; Hinterschenkel an der Unterseite in eine nicht bis zur Spitze reichende Kante erweitert.

a) Areola mit parallelen Seiten; Fühler kräftig. — Subg. *Synechocryptus* SCHMIEDK.

b) Areola mit convergierenden Seiten; Fühler dünn. — Subg. *Meringopus* FÖRST.

B) Tarsen gewöhnlich, cylindrisch, ohne lange Fortsätze. — Subg. *Cryptus* s. str.

Subg. Meringopus FÖRST.

Spitze des Bohrers unten gesägt.

- | | |
|--|---|
| 1. Hinterleib schwarz; Mesonotum glatt | 1. <i>Cr. (M.) turkestanicus</i> n. sp. |
| — Hinterleib rot und schwarz | 2 |
| 2. Zweites Segment schwarz | 4. <i>Cr. (M.) orientalis</i> n. sp. |
| — Zweites Segment rot | 3 |
| 3. Nur das erste Segment schwarz. | 5. <i>Cr. (M.) obscurus</i> GRAV. |
| | (<i>Cr. (M.) recreator</i> FABR. kenne ich nicht.) |
| — Spitze und Basis des Hinterleibes schwarz | 4 |
| 4. Segmente 2 und 3 rot; Beine rot, Hüften und Trochanteren schwarz. | |
| | 2. <i>Cr. (M.) calescens</i> GRAV. |
| — Segmente 2—5 rot; Hinterbeine schwarz oder braunrot. | |
| | 3. <i>Cr. (M.) meridionalis</i> n. sp. |

Cr. (M.) turkestanicus n. sp. ♀.

Mesonotum glatt, mit einzelnen groben Punkten.

Schwarz; Augenrand und Hinterrand des 2. Segmentes schmal rot; Beine von den Schenkeln an rot; Flügel braun, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 16 mm; Bohrer 6 mm.

Turkestan: Alai-Gebirge (KORB).

Cr. (M.) calescens GRAV. — Turkestan: Alai-Gebirge.

Cr. (M.) meridionalis n. sp. ♀.

Dem *Cr. calescens* GRAV. ähnlich: Schwarz; Augenrand hinten schmal weisslich; Vorderbeine von der Mitte, Mittelbeine von der Spitze der Schenkeln an rot; Knie der Hinterbeine und Ende der Tarsen rötlich; Segmente 2—5 rot.

Länge 18 mm; Bohrer 7 mm.

Spanien: Sierra d'Espuna.

Var. ♀. — Segmente 2—5 dunkel braunrot; Hinterbeine schwarz; Schenkel dunkelrot, Mittelschenkel hinten schwarz; Flügel dunkler. — Klein-Asien: Bulgar Maden (LENDL).

Cr. (*M.*) orientalis n. sp. ♀.

Schwarz; Augen hinten schmal weisslich; Segmente vom 3. an und Beine von den Schenkeln an rot; Hinterschienen (die Basis ausgenommen) schwarz, Hintertarsen dunkelrot. Sonst wie die vorhergehenden Arten. Klein-Asien: Karaman (NÁDAY); Kaukasus (LEDER).

Subg. *Cryptus* s. str.

Cr. mactator TSCHKEK. — Ungarn: Zengg; Creta: Herakleion (BIRÓ).

Cr. Erberi TSCHKEK. — Ungarn: Tarján (Komárom); Attica; Transcaspien: Askhabad.

Cr. pilosus n. sp. ♀.

Dem *Cr. cyanator* GRAV. sehr ähnlich; Fühler dünn; Postpetiolus ohne deutliche Kiele, in der Mitte flach.

Schwarz; Hinterschenkel rot, Hinterleib fast blau.

Turkestan: Alai-Gebirge (KORB).

Var. ♀. — Segmente 2 und 3 mehr oder weniger rot. — Turkestan: Alai-Gebirge (KORB).

Cr. sexannulatus GRAV. var. 2. ♂. — Metathorax weiss gezeichnet. — Ungarn: Fonyód (SZÉPLIGETI).

Cr. moschator GRAV. — Turkestan: Alai-Gebirge (KORB).

Cr. fulvipes MAGR. (*turcestanicus* KRIECHE.) — Turkestan: Alai-Gebirge (KORB); Sibirien: Minusinsk (CSIKI).

Cr. tarsoleucus GRAV. mit gelbbraunem Randmal ist nur eine seltenere Varietät dieser Art.

Cr. spiralis FOURCR. — Creta: Ida-Gebirge (BIRÓ).

Cr. corsicus n. sp. ♀.

Mesonotum glänzend, die Mitte dicht punktiert und matt; Metathorax fein lederartig, die vordere Querleiste fehlt, Area coxalis geschlossen, Luftloch oval; Nervus recurrens etwas vor der Mitte; erstes Segment glänzend, flach. Postpetiolus quadratisch, matt, ohne Kiele, 2. Segment dicht punktiert und matt; Geißel von der Mitte an ziemlich kräftig.

Schwarz; Fühler mit weissem Ring; Flügel hell braun, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 12 mm; Bohrer länger als der Hinterleib.

Corsica. (Coll. MARSHALL.)

Cr. antennalis n. sp. ♀.

Fühler kräftig, das 1. Geisselglied dreimal länger als breit; Stirn punktiert; Thorax fein runzelig und matt, Mesonotum punktiert und glänzend, Propleuren gerieft-runzelig, die vordere Querleiste undeutlich oder fein, Luftloch oval; erstes Segment glänzend, Postpetiolus quer, ohne Kiele, 2. Segment äusserst fein und dicht punktiert, schwach glänzend; Nervus recurrens in der Mitte, Ramellus ziemlich lang; Hinterhüften runzelig-punktiert.

Schwarz; Fühlermitte oben weiss; Vorder- und Mittelbeine von den Schenkeln an, Hinterschenkel und Basis der Hinterschienen rot; Flügel hellbraun, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 13 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Cr. viduatorius FABR.

Var. 1. ♀. — Fühlerbasis rot. — Ungarn: Pilis-Marót, Kis-Tétény (SZÉPLIGETI), Máramaros (PÁVEL).

Var. 2. ♂. — Mit weisser Schulterlinie. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI); Russland: Kasan (CSIKI).

Cr. alboscutellaris n. sp. ♀.

Schwarz; Augenrand vorn und hinten in der Mitte schmal und Schildchen weiss; Beine von den Schenkeln an und Hinterleib rot; Petiolus Hinterschienen und Tarsen bräunlich oder braun; Nervus recurrens in der Mitte; Stirn nicht gehöhlt; Hinterhüften runzelig und matt; Luftloch des Metathorax klein und rund oder kurz oval; Flügel bräunlich, Randmal braun, Ramellus kurz.

Länge 10 mm; Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

Ungarn: Budapest (BIRÓ, SZÉPLIGETI).

Cr. difficilis TSCHER. — Luftloch des Metathorax doppelt länger als breit; die Seitenfelder auch runzelig und matt. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI), Vaganski vrh (BIRÓ).

Cr. caudatus n. sp. ♀.

Dem *Cr. hellenicus* SCHMIEDK. ähnlich; Kopf hinter den Augen gerundet, Schläfen nicht ganz schmal, Stirn tief und breit eingedrückt; Thorax runzelig und matt, Mesonotum glänzend und punktiert, Luftloch gestreckt, gross; Nervus recurrens in der Mitte, Ramellus ganz kurz, Nervulus etwas vor der Gabel; Petiolus breit, mit Furchen, Postpetiolus quer, bis zur Mitte gekielt.

Schwarz; Stirn neben den Augen fein weiss gerandet; Beine von den Schenkeln an und Hinterleib vom Rande des Postpetiolus an rot; Flügel getrübt, Randmal dunkel.

Länge 12 mm; Bohrer länger als der Hinterleib.

Deutschland; von Dr. BRAUNS aus *Cirroedia ambusta* FABR. gezogen.

Cr. alboannulatus n. sp. ♀.

Dem *Cr. genalis* TSCHERK ähnlich. Kopf hinter den Augen breit und gerundet, Stirn breit gehöhlt; Fühler kräftig, lang, am Ende gewunden; Mesonotum sehr dicht punktiert, wenig glänzend; Mesopleuren punktiert, glänzend, Speculum glatt; Areola vorn breit, Nervus recurrens in der Mitte, Ramellus lang; Postpetiolus quer, glatt, nach vorne zu stark verschmälert, mit zwei stumpfen, den Hinterrand nicht erreichenden Kielen und mit zwei Längsfurchen; das 2. und die folgenden Segmente matt; Luftloch des Metathorax elliptisch.

Schwarz; Fühlerring und Schildchen fast ganz weiss; Hinterleib vom 2. Segment an, Mitte des Postpetiolus und die vier Vorderbeine von den Schenkeln an rot, Hinterbeine von den Schenkeln an dunkelbraun; Flügel hellbraun, Randmal gelbbraun.

Länge 15 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne dem 1. Segment.

Ungarn.

Cr. Germari TASCHB. — Cypern: Larnaka (GLASZNER).

Cr. leucocheir RATZB. var. 1. — Ungarn: Novi (HORVÁTH).

Var. 2. ♂. — Klein-Asien: Konia (NÁDAY).

Var. 3. ♀. — Wie var. 1., Fühler ohne Ringe. — Ungarn: Debreczen (BIRÓ).

Var. 4. ♂. — Vorderhüften und Trochanteren weiss gefleckt. — Ungarn: Budapest (MOCSÁRY), Szent-Endre, Buccari (BIRÓ).

Cr. immitis TSCHERK. — Ungarn: Fonyód (SZÉPLIGETI), Pápa (WACHSMANN), Dicső-Szent-Márton, Szováta (CSIKI). — Erstes Segment oft ganz rot.

Cr. carpathicus n. sp. ♀.

Dem *Cr. immitis* TSCHERK sehr ähnlich; aber 1. Segment schlanker, Postpetiolus quadratisch, glatt, nur das 3. Segment matt.

Schwarz; Augenrand vorn und hinten schmal, Fühlerring weiss; Tarsenglieder 2—4 der Hinterbeine gelbrot, die vorderen Beine vorn rötlich; Hinterleib vom Postpetiolus an rot; Flügel bräunlich, Randmal dunkel.

Länge 10 mm; Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

Ungarn: Alsó-Tátrafüred (SZÉPLIGETI).

Cr. medius n. sp. ♀.

Stirn vertieft; Fühler schlank, Schaft gross; Mesonotum fast glatt, Schildchen glatt, Mesopleuren fein runzelig, Metathorax etwas gröber gerunzelt, die vordere Querleiste undeutlich, Luftloch spaltförmig; Areola klein, Nervus recurrens etwas hinter der Mitte, Ramellus kurz; Hinter-

leib schlank; wenig glänzend, Postpetiolus quer, mit Kielen, das 2. Segment quer.

Schwarz; Augenrand vorn und hinten in der Mitte weiss; Segmente 2 und 3 und Beine von den Schenkeln an rot, Hintertarsen oben geschwärzt; Flügel braun, Randmal schwarz.

Länge 12 mm; Bohrer länger als der Hinterleib.

Turkestan: Alai-Gebirge (KORB).

Cr. setosus n. sp. ♀.

Dem *Cr. bicolor* LUC. sehr ähnlich, nur bedeutend grösser; Augenrand an der Stirn und hinten in der Mitte schmal weiss; Hinterschienen mit Börstchen; Segmente 2—6 rot; Flügel ziemlich dunkelbraun.

Länge 18 mm; Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

Algerien.

Cr. macellus TSCHKEK. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI, BIRÓ), Gerebencz (PÁVEL).

Cr. bucculentus TSCHKEK. — Ungarn: Sziget-Szent-Miklós (BIRÓ); Spanien: Malaga.

Cr. facialis n. sp.

Kopf und Thorax dicht punktiert-runzelig und matt; Hinterleib mit ziemlich groben Punkten, die Zwischräume der Punkte matt; Petiolus glatt, Postpetiolus quer, an der Seite gekielt, glänzend, mit zerstreuten groben Punkten, 2. Segment quer, vorn schmaler; Kopf von vorne gesehen dreieckig, Clypeus nicht geschieden, Gesichtsmitte der Länge nach erhaben, ohne eine Knolle, Wangen ziemlich lang, fast comprimiert, Scheitel hinten gebuchtet; Radialzelle ziemlich breit, Nervus recurrens etwas hinter der Mitte; Hinterhüften wenig glänzend, Hinterschienen mit Börstchen.

Schwarz; Taster, Fühlermitte und Schildchen weiss; Segment 1—4 (Mitte des Petiolus schwarz) und Beine von den Schenkeln an rot, Basis der Schenkel, Spitze der hintersten Schenkel und Schienen schwarz; Flügel bräunlich, Randmal gelbbrot.

Länge 10 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Ungarn: Buccari (BIRÓ), Novi (KERTÉSZ).

Cr. extinator TSCHKEK.

Var. 1. ♂. TSCHKEK. — Ungarn: Budapest, Pilis-Marót (SZÉPLIGETI), Vrdnik (PÁVEL).

Var. 2. ♂. — Innerer Augenrand und Tegula schwarz. — Ungarn.

Var. 3. ♂. Wie var. 1. aber mit Schulterlinie. — Ungarn: Pilis-Marót (SZÉPLIGETI), Pápa (WACHSMANN).

? Var. 4. ♂. — Hinterschenkel rot, mit oder ohne weisser Linie an der Schulter. — Ungarn: Budapest, Rákospalota (SZÉPLIGETI).

? Var. 5. ♂. — Schildchen und Hinterbeine schwarz, Thorax ohne weisse Zeichnung. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Cr. erro TSCHKEK. — Ungarn: Budapest (BIRÓ).

Cr. atripes GRAV. — Ungarn: Buccari (PÁVEL), Griechenland (KRÜPER).

Cr. rufiventris n. sp. ♀ ♂.

Kopf matt, hinter den Augen verschmälert, Scheitel schmal, hinten gebuchtet, Stirn gehöhlt, in der Mitte gerieft, Gesicht mit Knolle, Wangen ziemlich lang; Fühler schlank; Thorax dicht runzelig-punktiert, matt, Mesonotum dicht punktiert, matt oder schwach glänzend, Schildchen glänzend, punktiert, die vordere Querleiste undeutlich, die Ecken mit zahnartigen, kurzen Dornen, Luftloch elliptisch; Areola stark zusammengezogen, Nervus recurrens hinten, Nervulus fast interstitial; Hinterleib matt, 1. Segment gebogen, Petiolus mit Kiel, Postpetiolus fast quadratisch, an der Seite gerandet, 2. Segment kürzer als hinten breit, vorn schmal; Hinterlflühen matt, Hinterschienen mit einzelnen Dörnchen.

Schwarz; Fühlerring (6–8) weiss; Hinterleib und Beine von den Schenkeln an rot; Petiolus oft schwarz; Flügel gelblich hellbraun. Randmal gelbbraun.

♂: Ring der Hintertarsen weiss.

Länge 12–15 mm; Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

Capland: Cradock.

Cr. suturalis n. sp. ♀.

Fein runzelig und matt; Kopf hinter den Augen schmal, Stirn vertieft, in der Mitte gerieft, Wangen ziemlich lang; Fühler schlank; Schildchen punktiert, glänzend, an der Basis gerandet, Metathorax mit zwei Zähnen, die vordere Querleiste undeutlich, Luftloch elliptisch; Areola zusammengezogen, Nervus recurrens in der Mitte; Postpetiolus quadratisch, matt, mit zwei Kielen, 2. Segment etwas länger als hinten breit; Hüften kurz und matt.

Dunkel rot, Suturen des Thorax und Trochanteren z. T. schwarz; Hinterbeine mehr braun; Fühler schwarz, die Basis rot, Ring (6–9) oben weiss; Flügel hyalin, Nerven und Randmal braun.

Länge 11 mm; Bohrer fast halb so lang wie der halbe Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika: Aruscha-Ju (KATONA).

Hygrocryptus THOMS.

A) Spitze des Hinterleibes nicht weiss gezeichnet; Nervulus oben gebrochen; Scheitel hinten winkelig ausgeschnitten.

H. tukestanicus n. sp. ♀.

Dem *H. Dreuxeni* THOMS. ähnlich. Mesopleuren runzelig punktiert; Metathorax ohne Zähne.

Kopf schwarz, die Seite unten und Taster rötlich; Fühler dreifarbig; Thorax und Beine rot, Spitze der Mittel- und Hinterschenkel, Ende der Mittel- und Hinterschienen schwarz, Mittel- und Hintertarsen braun, das 3. Glied und die Basalhälfte des 4. Gliedes weiss; Hinterleib schwarz, Segmente 1—2 und der Basis des 3. Segmentes rot.

Länge 13 mm; Bohrer so lang wie der Petiolus, Klappen breit, Aculeus gesägt.

Turkestan: Utogoi (ALMÁSY).

H. similis n. sp. ♀.

Mesopleuren punktiert, die Zwischenräume der Punkte glatt und glänzend.

Schwarz; Taster, Fühlerring und ein schmaler Ring der Mittel- und Hintertarsen weiss; Metathorax, Segmente 1—2, Basis des 3. Segmentes und die Beine rot; Vorderhüften, Spitze der Hinterschenkel, sowie Ende der Mittel- und Hinterschienen schwarz; Mittel und Hintertarsen dunkel. Sonst wie bei der vorhergehenden Art.

Turkestan: Osch.

B) Hygrocryptus s. str.

H. Dreuxeni THOMS. — Ungarn: Duna-Örs (BIRÓ).

Var. ♀. — Hintertarsen mit schmalem Ring. — Ungarn: Nagyenved (SZILÁDY).

H. thoracicus BRISCHKE. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

H. carnifex GRAV. — Algerien: Sidi-bel-Abbes.

Brachycryptus THOMS.

Br. erythrocerus THOMS. — Ungarn: Budapest.

Goniocryptus THOMS.

(*Idiolispa* FÖRST.)

G. analis GRAV. — Balkan (MERKL); Kaukasus (LEDER); Turkestan: Gouldscha (KORB).

G. simulator TSCHKEK (*sibiricus* SZÉPL.). — Creta: Herakleion (BIRÓ).

G. glabriculus THOMS. — Ungarn: Szekszárd (PÁVEL), Kovászna (AIGNER).

G. annulicornis THOMS. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

G. tristator TSCHKEK. — Ungarn: Budapest. Novi (SZÉPLIGETI).

G. punctatus n. sp. ♀.

Gesicht, Clypeus, Kiefer, Mesonotum und Schildchen mit groben Punkten, die Zwischenräume der Punkte glatt und glänzend; Pleuren und Metanotum grob runzelig-punktiert, Luftloch spaltförmig, die hintere Querleiste in der Mitte nicht ausgebildet; Flagellum kräftig, das 1. Glied dreimal länger als breit; Radialzelle schlank, Areola mit parallelen Seiten, Ramellus lang, Nervulus postfurkal, Nervellus etwas unterhalb der Mitte gebrochen; Hinterleib fast glatt, Postpetiolus quadratisch; Hinterhüften 3-punktiert.

Schwarz; Fühlermitte oben weiss; Segmente 2—4 und Endhälfte des 1. Segmentes rot; die vier vorderen Beine vom Ende der Schenkel an gelbrot; Flügel braun, Randmal dunkel.

Länge 13 mm; Bohrer so lang wie der Petiolus.

Ungarn: Pilis-Marót (SZÉPLIGETI).

G. pauper TSCHKE. — Ungarn: Dömsöd (BIRÓ), Herkulesfürdő (FRIVALDSZKY).

G. castaneiventris TSCHKE. — Ungarn: Guth, Pápa (WACHSMANN), Péér (BIRÓ), Semesnye (DADAY), Dicső-Szent-Márton, Déva (CSIKI).

? ♂. — Hintertarsen mit schmalen Ring; Endsegmente vom 4. an schwarz; Hinterschenkel rot. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI), Szováta (CSIKI), Mehádia (PÁVEL); Turkestan: Alai-Gebirge (KORB).

Pterocryptus nov. gen.

Schläfen breit, gerundet; Gesicht quer, Clypeus halbkreisförmig geschieden, der Vorderrand fast gerade, Wangen ziemlich kurz. Fühler schlank, von der Mitte an verdickt, Basalglieder der Geißel dünn und lang. Parapsiden tief, Mittellappen vorn breit, der Länge nach mit seichter Furche; Metathorax gewölbt, mit zwei Querleisten, Luftloch klein und rund. Radialzelle lang und sehr breit, Randmal schmal, Areola klein, nach vorn verschmälert, Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus etwas über der Mitte der Brachialzelle eingefügt, Nervulus antefurkal, Nervellus etwas über der Mitte gebrochen und postfurkal. Hinterleib lanzettlich, 1. Segment kurz und breit ohne Kiele, Luftloch in der Mitte, Postpetiolus an der Seite gerandet; 2. Segment kürzer als hinten breit, nach vorne zu verschmälert. Beine schlank; Vorderschienen aufgeblasen; Hinterhüften eiförmig; Sporn kurz.

Pt. niger n. sp. ♀.

Kurz behaart; Stirn und Gesicht matt, Schläfen und Scheitel punktiert und glänzend; Mesonotum, Schildchen und Mesopleuren glänzend und punktiert, Metathorax runzelig und matt; Hinterleib und Hinterhüften dicht punktiert und glänzend.

Schwarz; Fühlerring (12—16) und Glieder 2—4 und Endhälfte des 1. Gliedes der Hintertarsen weiss; Vorderbeine von den Schenkeln an und Hinterschenkel rot.

Länge 10 mm; Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Pycnocyptus THOMS.

P. peregrinator L. var. 1. ♀.—Hinterschenkel schwarz.—Ungarn: Keszthely (BIRÓ), Pápa (WACHSMANN), Dicső-Szent-Márton, Szent-Erzsébet (CSIKI).

Var. 1. ♂.—Areola mit parallel laufenden Seiten.—Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI), Pápa.

Var. 2. ♀.—Hinterschenkel und Fühler schwarz.—Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Paracryptus nov. gen.

Parapsiden fehlen. Das 1. Geisselglied kurz, kaum länger als breit und so lang wie des 2. Die Radialzelle kurz und breit. Hinterleibspitze weiss gezeichnet. Vorder- und Mittelschenkel kurz und dick.

P. hungaricus n. sp. ♀.

Kopf quer; Schläfen mehr oder weniger verschmälert, Stirn und Gesicht runzelig, matt, Gesichtsknolle fehlt; Clypeus gerundet, glänzend, Wangen lang; Fühler ziemlich kräftig; Mesonotum dicht punktiert, glänzend, vorn in der Mitte eingeschnitten, Pleuren runzelig-punktiert, Metathorax kurz, kürzer als breit, eingedrückt, runzelig, die Querleisten kräftig oder fein und besonders die hinterste unvollkommen, die Ecken klein, Luftloch oval; Areola nach vorne zu convergierend, Nervellus unten gebrochen, oppositus; Hinterleib eiförmig, das 1. Segment ziemlich gerade, flach, Postpetiolus quer, fast glatt, undeutlich gerandet, 2. Segment quer, vorn schmaler, dicht und fein punktiert, glänzend; Hinterhüften dicht punktiert und glänzend, Hinterschenkel ziemlich kurz und dick, Sporn halb so lang wie der Metatarsus.

Schwarz; Fühlerring und Spitze des Hinterleibes weiss; Fühlerbasis rötlich, Segmente 1—4 rot; Vorderschenkel fast ganz, die mittleren an der Spitze, Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine rot, Ende der Hintertarsen rötlich; Flügel bräunlich. Randmal braun.

Länge 10 mm; Bohrer kürzer als das 1. Segment.

Ungarn: Budapest (BIRÓ).

(*Mesocryptus* nov. gen. n. Thoms) = *Pseudomesocryptus* Strand.

Metathorax ohne Leisten, netzartig gerunzelt, Luftloch gross und elliptisch. Radialzelle kurz, endet weit von der Flügelspitze; Parapsiden

ausgebildet. Areola pentagonal. Hinterleibspitze weiss. Vorder- und Mittelbeine verkürzt.

M. pulcherrimus n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, glatt, hinter den Augen erweitert, Schläfen breit und gerundet, Scheitel hinten gebuchtet, Stirn gehöhlt, Gesichtsmitte der Länge nach erhaben, Wangen lang, breit eingedrückt, Augen ziemlich klein und schmal; Clypeus mit zwei kleinen Zähnen, der obere Kieferzahn grösser; Fühler kräftig, Schaft eiförmig, hinten ausgeschnitten, das 1. Geisselglied viermal länger als breit; Thorax cylindrisch, Parapsiden deutlich, crenuliert, Lappen flach, mit einzelnen Punkten, Schildchen flach und glatt, Pleuren und Metanotum grob zellenartig runzelig, Zähne mittelgross, ein halbkreisförmiges Centralfeld ziemlich deutlich wahrnehmbar; Radiusende stark gebogen, Nervus recurrens etwas vor der Mitte, Nervulus interstitial, Nervus parallelus unten, Endabschnitt der Cubitalader fehlt, Nervellus unten gebrochen; Hinterleib gestreckt, die mittleren Segmente gleich breit, äusserst fein und dicht punktiert (glatt), stark glänzend, 1. Segment kurz, Postpetiolus quer und breit, 2. Segment quer; Beine schlank, Vorderschienen einfach, Mittelschienen und Tarsen mit Borstenhaaren, Hüften eiförmig, Klauen lang.

Kopf beinweiss, Gesicht, Stirnmitte und Hinterkopf schwarz; Fühler gelbrot; Thorax, Hüften und Trochanteren erzblau, Beine von den Schenkeln an rot; Hinterleib bronzefarbig, Hinterrand der Segmente 4—8 breit graulich weiss; Flügel schwarz violett.

Länge 15 mm.

Bolivien: Sajama, 4000 m.

Hoplocryptus THOMS.

H. pulcher THOMS. — Area basalis dreiseitig.

Var. 1. ♀. — Fühler ohne Ring; das 1. Segment z. T. rot. — Ungarn: Gyenes-Diás (GYÖRFFY), Dicső-Szent-Márton (CSIKI).

Var. (?) 2. ♀. — Nervus recurrens in der Mitte; Segment 1 z. T. rot. — Ungarn: Duna-Örs (BIRÓ).

Var. (?) 3. ♀. — Nervus recurrens hinter der Mitte der Areola inseriert; Vorderhüften und Segmente 1 und 2 z. T. rot. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

H. mesoxanthus THOMS. — Area basalis quer. — Ungarn: Pilis-Marót (SZÉPLIGETI).

H. quadriguttatus GRAV. — Sardinien: Tempio (KRAUSSE).

Var. 1. ♀. — Tegula braun oder weiss, in der Mitte braun. — Ungarn: Pápa (SZÉPLIGETI), Tasnád (BIRÓ).

H. fugitivus GRAV. var. 1. (?) ♀. — Tegula weiss; Area basalis quadratisch. — Ungarn.

H. occisor GRAV. var. 1. ♀♂. — Schildchen weiss; Hinterschenkel rot. — Ungarn: Budapest (PÁVEL), Pilis-Marót (SZÉPLIGETI), Szliács, Hermánd (MOCÁRÝ).

Var. 2. ♂. — Schildchen weiss; Hinterschenkel mehr oder weniger schwarz; Hinterleibspitze nicht weiss gezeichnet. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Var. 3. ♂. — Nervellus unten gebrochen, sonst wie bei var. 2. — Ungarn: Pilis-Marót (SZÉPLIGETI).

H. fuscicornis TSCHKEK. — Ungarn: Zengg (BIRÓ).

Var. 1. ♀. — Beine schwarz, nur die vordersten Schienen hell; Fühler mit Ring. — Algerien: Teniet-el-Haad.

Var. 2. ♀♂. — Stimmt mit var. 1, nur das Schildchen schwarz. — Ungarn: Buccari (PÁVEL), Novi (SZÉPLIGETI); Spanien: Sierra d'Espuna; Algerien: Teniet-el-Haad.

Var. 3 (?) ♂. — Schildchen, Knie und Schienen der Vorder- und Mittelbeine vorn, Basis der Hinterschienen hinten und Tarsenglieder 3—4 der Hinterbeine weiss; Beine schwarz; Segmente 2—5 rot. — Algerien: Teniet-el-Haad.

H. nigripes GRAV. — Tunis (SCHMIEDEKNECHT).

H. caudatus n. sp. ♀.

Kopf hinter den Augen rundlich erweitert, dicht punktiert und matt, Scheitel hinten nicht gebuchtet, Schläfen schief abgedacht; Mesonotum runzelig-punktiert, matt, Mesopleuren und Metathorax runzelig, die hintere Querleiste in der Mitte oft nicht ausgebildet; Area basalis fehlt, Luftloch klein und oval; Nervus recurrens weit vor der Mitte, Nervellus über der Mitte gebrochen; Postpetiolus schwach runzelig, an der Seite gerandet, zwischen den stumpfen Mittelkielen vertieft, das 2. Segment kurz.

Schwarz; Fühlerring und Schildchen weiss; Segmente 1—3 rot, das 7. mit weissem Fleck; Beine von den Schenkeln an rot, Tarsen und Hinterschienen (die Basis ausgenommen) braun; Flügel bräunlich, Randmal schwarz.

Länge: 12 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Ungarn: Pilis-Marót (SZÉPLIGETI), Kaloosa (THALHAMMER).

H. coxator TSCHKEK. var. ♀. — Segmente 2—3 und Endhälfte des 1. Segmentes rot. — Ungarn: Dicső-Szent-Márton (CSIKI).

H. binotatulus THOMS. var. ♀. — Fühler ohne Ring. — Ungarn: Pápa (SZÉPLIGETI), Dicső-Szent-Márton (CSIKI), Novi (SZÉPLIGETI).

Gambrus FÖRST.*(Spilocryptus THOMS.)*A) Mesonotum matt. (*Gambrus* THOMS.)Scheitel hinten winkelig ausgeschnitten: *Habrocryptus* THOMS.**G. opacus** n. sp. ♀.

Kopf und Thorax fein runzelig und matt, 2. Segment sehr fein runzelig, fast nadelrissig und wenig glänzend, Luftloch des Metanotums, klein und rund; Areola klein, mit convergierenden Seiten; Nervellus unter der Mitte gebrochen, postfurkal.

Schwarz; Postpetiolus und Segmente 2 und 3 rot; Vorderschienen und Tarsen braun; Fühlerring, Schildchen und Endsegmente weiss; Endhälfte der Flügel getrübt.

Länge 10 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib, Aculeus unten gesägt.

Corsica. (Coll. MARSHALL.).

Bei den nahe verwandten Arten *Cryptus extinator* TSCHEK und *erro* TSCHEK ist der Nervellus ganz unten gebrochen und fast gerade (oppositus).

G. bicolor n. sp. ♀.

Dem *G. tricolor* GRAV. ähnlich; Fühlerbasis, Vorder- und Mittelhüften und Tegula schwarz; nur die Segmente 1—3 rot.

Länge 10 mm; Bohrer länger als der halbe Hinterleib.

Ungarn: Kolozsvár (DADAY).

G. tegularis n. sp. ♀.

Dem *G. tricolor* GRAV. ähnlich; nur Fühlerbasis und Hüften schwarz; Tegula weiss.

Ungarn: Budapest (FRIVALDSZKY).

G. inferus THOMS. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI), Dombiratos (KÜTHY), Deliblat (MÉHELY).

G. ornatulus THOMS. — Ungarn, aus *Saturnia cecropia* erhalten.**G. ruficeps** n. sp. ♀.

Kopf hinter den Augen gerundet, vorn fein runzelig und matt, Schläfen schmal, hinten fast winkelig gebuchtet, Clypeus gewölbt, Gesicht ziemlich schmal; Mesonotum quer gerieft-runzelig, matt, Schildchen bis zur Mitte gerandet, fein gerieft-runzelig; Mesopleuren und Metathorax dicht runzelig-punktiert, Speculum glänzend, die hintere Querleiste in der Mitte undeutlich, Luftloch klein und rund; Areola stark zusammengezogen, Nervellus unten gebrochen; das 1. Segment fein runzelig und matt, gerandet, Petiolus mit Kiel an der Seite, Postpetiolus quer, 2. und 3. Segment dicht und ziemlich grob runzelig-punktiert, matt, das 2. kürzer als hinten breit, vorn schmaler, das 3. quer: Hinterhüften matt.

Kopf und Thorax rot; Brust schwarz; Fühler dreifarbig; Hinterleib schwarz, 5. Segment schmal, die folgenden Segmente breit weiss gerandet; Vorder- und Mittelbeine vorn weiss, hinten braun, Hinterbeine schwarz, Hüften oben mit rotem Makel, Tarsenglied 2 und 3. Glied z. T. weiss; Flügel fast rein, Randmal gelb, Nerven hyalin.

Länge 8 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Deutsch-Ostafrika (KATONA).

G. uncinatus n. sp. ♀.

Kopf sehr fein lederartig und matt, Augen ziemlich gross, Wangen kurz, Clypeus gewölbt; Mesonotum fein lederartig, Mesopleuren und Metathorax runzelig, Speculum glänzend, die Querleisten vollständig, Luftloch klein und rund; Areola klein, unvollkommen geschlossen, 1. Cubitalquersader senkrecht, Nervellus unten gebrochen; Hinterleib sehr fein lederartig, glänzend, Petiolus an der Seite mit Kiel, Postpetiolus quer, gerandet, 2. Segment fast länger als hinten breit; Hinterhüften matt.

Schwarz; Thorax (Metanotum an der Basis geschwärzt), Postpetiolus in der Mitte, Hinterrand des 2. Segmentes (in der Mitte erweitert) rot; Vorder- und Mittelhüften rot, oft schwarz gefleckt; Vorderbeine rötlich; Fühlerring und Hinterleibspitze weiss, Flagellum an der Basis unten rötlich; Flügel bräunlich, Randmal braun.

Länge 6—7 mm; Bohrer etwas länger als das 2. Segment.

Deutsch-Ostafrika: Moschi (KATONA).

G. variegatus n. sp. ♀.

Kopf matt, Scheitel hinten tief gebuchtet, Augen gross, Gesicht schmal; Mesonotum sehr fein lederartig und matt, Mesopleuren und Metathorax fein runzelig, Speculum glatt, die hintere Querleiste unvollständig, Luftloch klein und rund; Areola vorn zusammengezogen, Nervus recurrens hinter der Mitte; Nervus parallelus etwas über der Mitte der Brachialzelle gefügt, Nervellus unten gebrochen, fast gerade; Postpetiolus quadratisch, fast glatt, 2. Segment sehr fein runzelig-punktiert, so lang wie hinten breit, vorn schmaler; Hinterhüften matt.

Kopf schwarz, Augenrand breit, Clypeus und Kiefer z. T. weiss; Fühler schwarz (gebrochen), Schaft unten rot; Thorax rot, Prothorax und Mesonotum schwarz, Halsrand, Tegula, Schulterlinie, Schwiele unter der Tegula, ein runder Makel in der Mitte des Mesonotums und Schildchen weiss; Segmente des Hinterleibes dreifarbig; an der Basis rot, in der Mitte schwarz, am Endrand weiss; Beine rot, Hüften und Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine vorn weiss, Ende der Trochanteren schwarz, Spitze der Tarsen braun; Mesopleuren in der Mitte mit weissem Makel; Flügel bräunlich, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 10 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Bolivien: Mapiri.

B) Mesonotum — mehr oder weniger — glänzend (*Spilocryptus* THOMS.); Basis der Hinterschienen weiss.

G. (*Sp.*) **temporalis** n. sp. ♀ ♂.

Kopf fast kubisch, hinten glatt, Scheitel hinten gebuchtet, Schläfen breit und gerundet, Stirn fein runzelig und matt, hinter dem Schaft vertieft, Gesicht runzelig, die Mitte erhaben, Clypeus gewölbt, glänzend, Wangen kurz; Mesonotum und Schildchen punktiert und glänzend, Pleuren dicht punktiert, Metanotum runzelig, der abschüssige Teil vertieft, die vordere Querleiste fehlt, in der Mitte unterbrochen, die hintere fehlt oder ist nur an der Seite ausgebildet, Luftloch klein und rund; Areola pentagonal, Nervus recurrens in der Mitte, Nervellus fast gerade, unten gebrochen; Hinterleib oval, sehr fein und dicht punktiert, glänzend, Petiolus mit Kielen, Postpetiolus quer und glatt, 2. Segment quer.

Schwarz; Fühler dreifarbig; Taster weiss; Tegula schwarz oder braun; Postpetiolus und Segmente 2—4 gelbrot, das 6. und die folgenden Segmente weiss gezeichnet; Beine gelbrot, Vorder- und Mittelhüften, Trochanteren, Hinterschenkelspitze, die hintersten Schienen (Basis weiss) und Tarsen braun oder bräunlich; Flügel nicht wolkig getrübt, Randmal braun.

♂: Clypeus, innere Gesichtsseite, Schaft unten, Halsrand, Tegula, Basis der hintersten Schienen und Hinterleibspitze weiss; Postpetiolus und Segmente 2—5 rot.

Länge 7 mm; Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

Ungarn: Budapest, 4 ♀ und 8 ♂.

G. (*Sp.*) **thoracicus** n. sp. ♀.

Kopf dünn, scheibenförmig, hinten nicht gebuchtet, Stirn dicht runzelig-punktiert, vertieft, Gesicht runzelig, mit Knolle, Clypeus gewölbt und geschieden, glänzend; Thorax kurz, buckelig; Mesonotum stark glänzend, punktiert, Mesopleuren runzelig, Speculum glatt, Metathorax sehr kurz, scheibenförmig, am Ende eingedrückt, runzelig, die vordere Querleiste fein und nur an den Seiten ausgebildet, die hintere nur als Zähnchen vorhanden, Luftloch oval; Areola mit convergierenden Seiten, Nervus recurrens etwas hinter der Mitte; Nervellus unten gebrochen, postfurkal; Hinterleib lanzettlich, Postpetiolus quer, fast glatt, 2. Segment sehr fein und dicht punktiert, schwach glänzend, quer, kaum länger als das 3. Segment; Hinterhüften dicht punktiert; 7. Segment ausgeschnitten.

Schwarz; Fühlerring, 7. Segment und Basis der Hinterschienen weiss; Segment 1—4 rot, Basis des Petiolus schwarz; Ende der Vorderschenkel, Vorder- und Mittelschienen, sowie Basalhälfte der Hinterschenkel rot; Flügel bräunlich, am Ende dunkler, Randmal schwarz.

Länge 12 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib, Aculeus gesägt.
Süd-Frankreich.

Übersicht der mit G. (Sp.) migrator Grav. verwandten Arten.

(Nervellus unten gebrochen; Basis der Hinterschienen weiss; Luftloch klein, rund oder oval.)

♀ ♀.

- | | |
|---|---|
| 1. Postpetiolus nicht quer..... | 2 |
| — Postpetiolus quer. | 6 |
| 2. Hinterhüften rot; Flügel in der Mitte nicht getrübt..... | 3 |
| — Hinterhüften schwarz; Flügelmitte wolkig..... | 4 |
| 3. Hinterschenkel schwarz. | <i>G. (Sp.) Cimicis</i> TSCHK. |
| — Hinterschenkel rot, am Ende schwarz. | <i>G. (Sp.) incubitor</i> THOMS. (non GRAV.) |
| 4. Hinterschenkel schwarz. | <i>G. (Sp.) tibialis</i> THOMS. |
| — Hinterschenkel rot, am Ende schwarz..... | 5 |
| 5. Trochantellus der Hinterbeine rot... .. | <i>G. (Sp.) migrator</i> THOMS. (GRAV.?) |
| — Trochantellus der Hinterbeine schwarz. | <i>G. (Sp.) fumipennis</i> THOMS. (non GRAV.) |
| 6. Thorax buckelig; Kopf schmal..... | 7 |
| — Thorax cylindrisch. | 8 |
| 7. Bohrer so lang als der halbe Hinterleib. ... | <i>G. (Sp.) hospes</i> TSCHK. |
| — Bohrer so lang wie der Hinterleib; 2. Segment kurz. | <i>G. (Sp.) thoracicus</i> n. sp. |
| 8. Ramellus lang | <i>G. (Sp.) excentricus</i> TSCHK. |
| — Ramellus kurz oder fehlend..... | 9 |
| 9. Mitte der Vorderflügel nicht getrübt..... | 10 |
| — Flügelmitte wolkig. | 11 |
| 10. Hinterschenkel schwarz..... | <i>G. (Sp.) pumilus</i> KRIECHB. |
| — Hinterschenkel rot, am Ende schwarz. (Zwei Exemplare aus <i>Psyche viciella</i> erhalten) | <i>G. (Sp.) Zyganaerum</i> THOMS.
(Hinterhüften rot = <i>G. temporalis</i> m.) |
| 11. Bohrer so lang wie der Hinterleib; Hinterschenkel rot, am Ende schwarz. | <i>G. (Sp.) fumipennis</i> GRAV. |
| — Bohrer kürzer. | 12 |
| 12. Hinterhüften schwarz..... | <i>G. (Sp.) solitarius</i> TSCHK.
(<i>migrator</i> GRAV., TSCHK.)
(? <i>fumipennis</i> THOMS.) |
- Var. 1. ♀. — Hinterschenkel schwarz (3 Exempl.) (? *G. (Sp.) tibialis* THOMS.)
? Var. 2. ♀. — Hinterschenkel und 4. Segment schwarz; Hinterleib oval.
(1 Exempl.)
? Var. 3. ♀. — Hinterschenkel rot, am Ende schwarz; Hinterleib oval,
4. Segment schwarz. (1 Exempl.)
? Var. 4. ♀. — Hinterhüften rot, Hinterschenkel rot, am Ende schwarz.

Hinterleib breiter und kürzer, oval, 4. Segment schwarz. (Drei Exempl. aus *Trichiosoma lucorum* und *Psyche Ecksteinii*.)

- Hinterhüften rot. 13
- 13. Alle Hüften rot. *G. (Sp.) incubitor* GRAV.
- Nur die hintersten Hüften rot. 14
- 14. Schläfen schmal, schief abgedacht. (*G. (Sp.) solitarius* TSCHKEK var. 4.)
- Schläfen breit und gerundet; Hinterleib oval, 4. Segment rot; Fühler dreifarbig. *G. (Sp.) temporalis* n. sp.

♂ ♂.

1. Erstes Hinterleibssegment weiss, in der Mitte rot oder schwarz, oder wenigstens der Hinterrand weiss. 2
- Erstes Segment schwarz, am Ende rot 4
2. Hinterschenkel schwarz; weiss sind: Stirnseite, Schildchen, Vorderhüften und Trochanteren. *G. (Sp.) pumilus* KRIECHB.
(non SCHMIEDEK.)
- Hinterschenkel rot, am Ende schwarz. 3
3. Vorderhüften und Trochanteren, Clypeus, innerer Augenrand, Halsrand, Schildchen, ein oder zwei Flecke des Metathorax und Ring der Hintertarsen. *G. (Sp.) incubitor* GRAV.
(Die Varietät mit ganz weissem Gesicht kenne ich nicht.)
- Vorderhüften schwarz; weiss sind: Clypeus, innerer Augenrand, Halsrand, Schildchen, Makeln des Metathorax und Ring der Hintertarsen. *G. (Sp.) funipennis* GRAV.
Var. 1. — Hintertarsen ohne Ring, nur Stirnseiten weiss. (Viele Exempl.)
Var. 2. — Wie var. 1., aber Metathorax ohne Makeln. (6 Exempl.)
(Thorax buckelig = *G. (Sp.) hospes* TSCHKEK.)
4. Vorderhüften und Trochanteren weiss; weiss sind: Augenränder, Makel des Gesichtes, Schaft unten, Halsrand, Tegula und Ring der Hintertarsen; Hinterschenkel schwarz. *G. (Sp.) Cimbiensis* TSCHKEK.
Var. 1. — Schildchen weiss. (1 Exempl.)
Var. 2. — Hinterschenkel rot, am Ende schwarz; Hinterhüften meist mit rötlichem Makel; sonst wie var. 1. (5 Exempl.)
- Vorderhüften schwarz, Metathorax ohne Flecke. 5
5. Hinterschenkel rot, am Ende schwarz; Hintertarsen und innerer Augenrand weiss. (5 Exempl.) *G. (Sp.) solitarius* TSCHKEK.
Var. 1. — Schildchen weiss. (Zwei Exempl.)
? Var. 2. — Hintertarsen schwarz; Stirnseite und Schildchen weiss. (Drei Exempl.)
? Var. 3. — Hintertarsen, Augenrand und Schildchen schwarz. (Ein Exempl.)
- Hinterschenkel schwarz 6
6. Hintertarsen, Clypeus, innerer Augenrand und meist ein Makel im Gesicht weiss. (Mir unbekannt.) *G. (Sp.) migrator* GRAV.
Var. 1. — Clypeus schwarz, ohne Makel im Gesicht. (4 Exempl.)
Var. 2. — Innerer Augenrand und Schildchen weiss. (9 Exempl.)

- Hintertarsen schwarz 7
 7. Innerer Augenrand, Clypeus und Schaft unten weiss; Schläfen breit und gerundet. *G. (Sp.) temporalis* n. sp.
 — Höchstens die Stirnseiten und die Schildchenspitze weiss 8
 8. Die vorderen Trochanteren weiss, zuweilen auch Schildchen; die hintere Querleiste kaum an den Seiten angedeutet. (Mir unbekannt.)
G. (Sp.) tibialis THOMS.
 — Ohne weisse Zeichnung (1 Exempl.), an 3 Exempl. sind die Stirnseiten weiss.
G. (Sp.) Zygaenarum THOMS.
 Var. 1. — Schildchenspitze und Hinterschildchen weiss. (2 Exempl.)

C) Hinterschienen an der Basis nicht weiss; Schildchen höchstens an der Spitze weiss gezeichnet.

G. (Sp.) nigrifemur n. sp. ♀ ♂.

Dem *G. mansuetor* TSCHERK ähnlich; Clypeus einfach; Luftloch klein und mehr oval, Basis des Metanotum punktiert und glänzend, die Zähne nicht gross; Postpetiolus quer, 4. Segment schwarz; Flügel gleichförmig gelblich braun.

♂. Postpetiolus etwas länger als breit; Gesichtsseiten unten weiss; 4. Segment rot.

Ungarn: Budapest, Pilis-Marót (SZÉPLIGETI), Szomotor (CHYZER), Erdőalja (CSIKI), Déva.

G. (Sp.) nigricornis KRIECHB. ♂. — Spitze des Hinterleibes vom 5. Segment an weiss, das 4. Segment schwarz. — Ungarn: Pilis-Marót (SZÉPLIGETI), Kisujszállás (DADAY).

G. aterrimus GRAV. — Mesonotum ganz matt, also ein *Gambrus* THOMS. — Sibirien: Raddefka.

G. (Sp.) nubeculatus GRAV. var. 1. ♀. — Hinterschenkel braunrot; Flügel beinahe ganz hell. — Spanien: Granada.

Var. 2. ♀. — Hinterschenkel rot; Schildchenspitze weiss; Flügelmitte kaum getrübt. — Cypern: Larnaka (GLASZNER).

Var. 3. ♀♂. — Hinterschenkel schwarz; Flügelmitte wolkig; Schildchenspitze und Hinterschildchen weiss; Ende des Postpetiolus, Segmente 2—3 und ausnahmsweise die Basis des 4. Segmentes rot.

♂: Ring der Mittel- und Hintertarsen und zwei Makeln des Metathorax weiss; Segmente 4—5 rot (*G. albolineatus* GRAV.)

Spanien: Cuença (KORB).

G. (Sp.) curiosus n. sp. ♀.

Scheitel sehr schmal, hinten steil abfallend und kaum gebuchtet, Stirn dicht punktiert, matt, Gesicht nieder, fast lederartig, Clypeus gross, vorn gerundet, Wangen kurz; Geissel ziemlich dick, die Basalglieder lang; Mesonotum dicht punktiert, glänzend, Schildchen gewölbt, mit einzelnen

grogen Punkten, Pleuren und Metathorax runzelig, mit zwei Querleisten und mit flachgedrückten Zähnen, Luftloch ziemlich gross, rund oder oval; Radialzelle gross und breit, Areola gross, mit parallel laufenden Seiten, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen, postfurkal; erstes Segment glatt, Postpetiolus quer, nach vorne zu allmählig verschmälert, Petiolus ohne Kiele, 2. Segment kürzer als hinten breit, vorn schmaler, sehr fein und dicht punktiert-lederartig, schwach glänzend, 7. Segment gross, länger als die kurzen 5. und 6. Segmente zusammen.

Schwarz; Stirnrand, Fühlerring und ein grosser halbkreisförmiger Fleck am 7. Segment weiss; Segmente 2—4 und Beine von den Schenkeln an rot, hinterste Schienen von der Mitte an und Tarsen braun; Flügel fast hyalin, Randmal braun.

Länge 10 mm; Bohrer länger als der halbe Hinterleib.

Frankreich: Nantua.

D) Schildchen weiss, oder fast ganz weiss; Basis der Hinterschienen nicht weiss; Mesonotum glänzend.

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Schildchen an der Spitze weiss | <i>G. (Sp.) nuberculatus</i> GRAY. var. | |
| — Schildchen ganz weiss. | | 2 |
| 2. Metathorax rot. | <i>G. (Sp.) semirufus</i> n. sp. | |
| — Metathorax schwarz | | 3 |
| 3. Hinterhüften rot. | <i>G. (Sp.) coxalis</i> n. sp. | |
| — Hüften schwarz. | | 4 |
| 4. Bohrer so lang wie der Hinterleib. | <i>G. (Sp.) quadratus</i> n. sp. | |
| — Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib. | <i>G. (Sp.) pseudoeryptus</i> n. sp. | |

G. (Sp.) semirufus n. sp. ♀.

Kopf quer, dicht runzelig-punktiert und matt, Scheitel breit, hinten gebuchtet, Schläfen breit, schief abgedacht, fein runzelig und matt, Gesicht ohne Knolle, Clypeus nicht geschieden, Wangen ziemlich kurz; Mesonotum punktiert, glänzend, Pleuren und Metanotum runzelig, die Querleisten vollkommen, zart, Luftloch klein und rund, Zähnen klein; Radialzelle ziemlich lang, Areola vorn breit, die Seiten schwach convergierend, Nervellus unten gebrochen; erstes Segment fast gleich breit, grob punktiert, Petiolus mit Kiel, Postpetiolus länger als breit, 2. Segment fast länger als hinten breit, grob und dicht punktiert, matt, der Hinterrand geschwollen und durch eine schwache Furche begrenzt, das 3. Segment quer, sonst wie das 2.; Hinterhüften dicht punktiert, glänzend.

Schwarz; Stirnseiten kaum, Fühlerring, Schildchen und Segmente 6—8 weiss; Metathorax, Segmente 1—6 und Beine von den Schenkeln an rot; Hinterschienen und Tarsen braun; Flügel bräunlich, Randmal schwarz.

Länge 12 mm; Bohrer etwas länger als das 1. Segment.

Syrien: Haifa (REITTER).

G. (Sp.) coxalis n. sp. ♀.

Kopf quer, Schläfen schief, Stirn und Gesicht dicht runzelig-punktiert, ohne Gesichtsbeule, Clypeus nicht geschieden; Thorax runzelig, Mesonotum punktiert und glänzend, Metathorax gestutzt, die hintere Querleiste kräftig, ohne stark vorspringende Ecken, Luftloch klein und rund; Areola ziemlich klein, nach vorne zu verschmälert, Nervellus unten gebrochen, postfurkal; erstes Segment scharf gerandet, Petiolus mit Kiel, Postpetiolus quer, allmählig in den Petiolus übergehend, sehr fein punktiert, 2. Segment kürzer als hinten breit, nach vorne zu verschmälert, dicht punktiert und schwach glänzend; Hinterhüften dicht punktiert, Hinterschenkel ziemlich kurz und dick, Klauenglied ziemlich gross.

Schwarz; Fühler ohne Ring, Segmente 1—3 und Basis des 4. Segmentes rot, 7. und 8. Segment mit grossem weissen Makel; Schildchen weiss; Vorder- und Mittelbeine von den Schenkeln an, Hinterhüften und Hinterschenkel (das Ende ausgenommen) rot; Flügel braun.

Länge 10 mm; Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

Ungarn: Budapest.

G. (Sp.) quadratus n. sp. ♀.

Kopf quer, schwach glänzend, Schläfen breit, nur wenig schief abgedacht. Stirn runzelig-punktiert, Gesicht fein runzelig, Clypeus gross, glänzend, mit groben Punkten, geschieden; Thorax runzelig, Mesonotum punktiert, glänzend, Metathorax gestutzt, am Ende flach eingedrückt, an der Basis glänzend, mit zwei feinen Querleisten, Zähnchen fehlen, Luftloch klein und oval; Radialzelle ziemlich lang und schlank, Areola mit parallel laufenden Seiten, Nervus recurrens vor der Mitte, Nervellus etwas über der Mitte gebrochen; erstes Segment fast glatt, gerandet, Petiolus breit und flach, Postpetiolus quadratisch, 2. Segment dicht punktiert, glänzend, etwas kürzer als hinten breit, vorn schmaler, das 3. Segment quer; Hinterhüften punktiert, stark glänzend.

Schwarz; Fühlerring, Schildchen, Makel am 7. Segment und ein schmaler Ring der Hintertarsen weiss; Postpetiolus, Segmente 2 und 3, Basis des 4. Segmentes, Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine dunkelrot; Flügel hellbraun, Randmal dunkel.

Länge 10 mm; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib.

Ungarn: Kis-Pöse (MÉHELY).

G. (Sp.) pseudocryptus n. sp. ♀.

Schläfen schief verschmälert, Stirn und Gesicht fein runzelig und matt, Gesichtsbeule fehlt, Clypeus klein, in der Mitte nicht geschieden, Wangen kurz; Thorax runzelig, matt, Mesonotum punktiert und schwach glänzend, Metathorax fast gestutzt, auch an der Basis matt, die Querleisten deutlich, Zähnchen fast fehlend, Luftloch klein und rund; Areola nach vorne zu deut-

lich verschmälert, Radialzelle ziemlich schlank, Nervellus etwas unter der Mitte gebrochen; Petiolus matt, gerandet, Postpetiolus ziemlich glänzend, quadratisch, 2. Segment länger als hinten breit, dicht punktiert, schwach glänzend; Hinterhüften matt.

Schwarz; Fühlerring, Schildchen, Makel am 7. und 8. Segment, Tegula an der Seite und ein Punkt unterhalb derselben weiss; Postpetiolus, Segmente 2 und 3, auch das 4. Segment mehr oder weniger, Schenkel, die Vorder- und Mittelschienen und die Basis der Hinterschienen rot; Flügel bräunlich, Randmal dunkel.

Länge 10 mm; Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

Ungarn: Pápa (SZÉPLIGETI).

Subfam. MESOSTENINAE.

Übersicht der mir bekannten Gattungen.

1. Stirn zwischen den Fühlern mit — oft nur kleinem — Auswuchs 2.
- Stirn ohne Auswuchs, höchstens mit Kiel..... 6.
2. Stirn mit zwei kleinen Dörnchen; Areola quer und nach aussen zu erweitert, meist geschlossen, selten pentagonal; Nervus recurrens meist fast interstitial; Kopf hoch gerandet; Schulter mit weiss gefärbten Schwielen, Parapsiden deutlich, Lappen flach 1. *Polyaenus* CRESS.
- Stirn mit einem Dorn oder Zapfen 3.
3. Parapsiden tief, Lappen des Mesothorax gewölbt-gerundet, der mittlere vorstehend; Kopf hinten meist hoch gerandet; Areola meist quer, selten pentagonal oder schief 5-seitig, noch seltener ziegförmig; Körper glatt; Postpetiolus länger als breit; Fühler meist mit Ring. 2. *Polycyrtus* SPIN.
- Parapsiden nicht tief, Lappen flach, der mittlere Raum höher 4.
4. Hüften der Hinterbeine sehr lang, fast bis zur Spitze des Hinterleibes reichend.
 3. *Swalla* CAM.
- Hinterhüften bedeutend kürzer. 5.
5. Metanotum gerieft; Areola quadratisch, Fühler der ♂♂ gesägt; Vordertarsen doppelt länger als die Schienen. 4. *Glodianus* CAM.
(Hieher: *Larpeletes* CAM. Thorax über dreimal so lang wie hoch, hinten mit Dornen.)
- Metathorax nicht gerieft; Areola meist quadratisch; Fühler der ♂♂ nicht gesägt; Vordertarsen nicht doppelt länger als die Schienen.
 5. *Listrognathus* TSVETK.
6. (1). Mesonotum ohne Parapsiden, oder sie sind höchst undeutlich; Radialzelle lang, Nervellus unten gebrochen 7.
- Mesonotum mit deutlichen Parapsiden 10.
7. Thorax schwarz, weiss gefleckt, Schulter mit weissen Schwielen, Schildchen gewölbt; Areola offen. 6. *Crypturopsis* ASHM.
- Thorax schwarz, oder rot, nicht weiss gefleckt. 8.

8. Schildchen konisch zugespitzt; Areola offen; Thorax buckelig, Metathorax kurz, quer, mit Dornen oder Tuberkeln; erstes Segment lang, gerade, Postpetiolus länger als breit. 7. *Haplomus* nov. gen.
- Schildchen nicht konisch und zugespitzt; Areola geschlossen. 9.
9. Schildchen an der Seite gerandet; Metathorax nicht quer, mit zwei Querleisten; Wangen ganz kurz; 1. Segment lang; Fühler (♂) gesägt, mit Ring; Hinterhüften länger als breit. 8. *Dicamixus* nov. gen.
- Schildchen nicht gerandet; Metathorax ohne Leisten, zellenartig runzelig; Wangen lang, Stirn gehöhlt, Clypeus meist mit Zahn. 9. *Cryptaulax* CAM.
10. (6). Metathorax zwischen den beiden Querleisten mit Längsfurche; Kopf fast kubisch, breiter als der Thorax; Postpetiolus länger als breit; Nervus parallelus oben. 10. *Microstenus* nov. gen.
- Metathorax ohne Furche. 11.
11. Thorax vorne auf den Schultern mit je einem Zähnen; Schläfen breit; Hinterleib doppelt länger als Kopf und Thorax, Segmente 1—6 länger als breit, das letzte Segment mit zwei langen borstenartigen Fortsätzen. Nur ♂♂ bekannt. 11. *Microchorus* nov. gen.
- Thorax ohne Zähne. 12.
12. Clypeus mit Zahn; Kopf breiter als der Thorax 12. *Odontocryptus* nov. gen.
- Clypeus ohne Zahn, oder der Kopf nicht breiter als der Thorax 13.
13. Kopf hinten winkelig ausgeschnitten; erstes Segment stiefelförmig, die Luftlöcher fast vor der Mitte; Lappen des Menonotums stark gewölbt, Metathorax glatt, nur die vordere Querleiste vorhanden 13. *Nematopodius* GRAV.
- Kopf nicht winkelig ausgeschnitten, oder Metathorax nicht glatt, oder Postpetiolus kürzer 14.
14. Metathorax kurz, breiter als lang 15.
- Metathorax nicht kürzer als breit 17.
15. Erstes Segment lang und gerade; Metathorax hinten nicht eingedrückt. 14. (?) *Christolia* BRULL.
- Erstes Segment kurz, Postpetiolus quer oder quadratisch 16.
16. Fühler dünn und lang; Radialzelle lang; Metathorax hinten eingedrückt, mit zwei Querleisten und Dornen; Beine kurz 15. *Pachysoma* nov. gen.
- Fühler kurz und dick, erstes Geißelglied kaum dreimal länger als dick, die Glieder vom 5. an quer; Beine kurz. Tarsenglieder — besonders die vordersten — kurz, Klauenglied gross. 16. *Cryptella* nov. gen. — *Bicryptella* Grav.
- (Basalglieder der Geißel gestreckt; Postpetiolus und 2. Segment quer, mit groben Punkten oder Skulptur. = *Mesostenus* GRAV.)
17. (14). Areola quer, nach aussen zu deutlich erweitert, meist länger als hoch. 19. *Stenaraeus* THOMS.
- Areola quadratisch oder pentagonal, oft offen 18.
18. Nervus parallelus über die Mitte der Brachialzelle inseriert; erstes Segment meist stiefelförmig 17. *Neomesostenus* SCHMIEDK.
- Nervus parallelus unten inseriert, oder Postpetiolus deutlich breiter als der Petiolus. 19.

19. Postpetiolus länger als breit, selten fast quadratisch; 2. Segment meist länger als breit. 18. *Stenarella* nov. gen.
 — Postpetiolus quer, oft grob punktiert; 2. Segment meist quer.
 20. *Mesostenus* GRAV.

1. *Polyaenus* CRESS.

III. REGION.

P. striatus n. sp. ♀.

Gesicht und Clypeus zerstreut punktiert; Fühler dünn, zwischen Mitte und Spitze merklich verdickt; Thorax behaart, zwischen den Hüften etwas verlängert, Mesonotum glatt, Parapsiden tief und lang, Scutellum gewölbt glatt, Propleuren gerieft, Mesopleuren vorn gerieft, oben glatt, unten mit groben Punkten, Metapleuren runzelig, Metanotum gerieft, der Länge nach eingedrückt, an der Basis punktiert, die vordere Querlinie fein, die hintere nur an den Ecken ausgebildet; Nervus recurrens hinter der Mitte, Nervulus antefurkal; erstes Segment lang und schlank, glatt, Postpetiolus gewölbt, länger als breit, 2. Segment fast so lang wie das 1., fein und dicht punktiert, matt, 3. Segment quer; Beine dünn und lang, Vorder-schienen einfach, Hinterhüften oval.

Schwarz; Taster, Kiefer, Clypeus, Gesicht, Augenrand (an den Schläfen unterbrochen), Schulterschwien, Tegula und unterhalb derselben die Schwiele, die Kiele vor dem Schildchen, Schildchen, Hinterschildchen, Frenum beiderseits, je ein Fleck an den Meso- und Metapleuren, zwei längliche Makeln am Metanotum, Basis des Petiolus oben, Hinterrand der Segmente, Hüften (die hintersten schwarz gefleckt), Ring der Fühler und Hintertarsen weiss; Beine gelbrot, an den hintersten die Trochanteren, Schenkelspitze, Basis und Spitze der Schienen, das 1. Tarsenglied fast ganz und das 5. Glied schwarz; Flügel rein, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 18 mm; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib.

Formosa: Lake Candidius (SAUTER).

Bei *P. cingulatus* Tosq. sind die Parapsiden nicht entwickelt.

V. REGION.

Übersicht der südamerikanischen Arten.

1. Metanotum glatt, höchstens in der Mitte schwach gerieft 2.
 — Metanotum nicht glatt 5.
 2. Hinterleib schwarz, Segmente mit weissem Hinterrand.
 1. *P. albomarginatus* n. sp.
 — Hinterleib rot 3.

3. Thorax schwarz, mit weissen Makeln. 2. *P. lucidus* n. sp.
 — Mesopleuren und Metathorax rot. 4.
 4. Mesopleuren weiss; Randmal schwarz 3. *P. similis* n. sp.
 — Mesopleuren rot, die Suturen weiss; Randmal rot 4. *P. bipartitus* BRULL.
 Var. ♀. — Suturen nicht weiss. (Paraguay.)
 5. Area petiolaris gerieft. 6.
 — Area petiolaris runzelig oder glatt. 9.
 6. Hinterleib schwarz, Segmente weiss gerandet 5. *P. spinarius* BRULL.
 ♂: Hinterschenkel oben schwarz, Ende der Hinterschienen aussen braun
 liniert, Hinterhüften und Trochanteren schwarz gezeichnet. (Columbien.)
 — Hinterleib rot. 7.
 7. Metathorax rot, mit gelben Makeln 6. *P. platyurus* BRULL.
 — Metathorax schwarz, mit Makeln. 8.
 8. Bohrer länger als der Körper 7. (?) *P. striatus* BRULL.
 (*Cryptanura* s. str.)
 — Bohrer kürzer als der Hinterleib. 8.
 8. Schildchen schwach gewölbt, stumpf 8. *P. variegatus* BRULL.
 — Schildchen konisch, spitzig 9. *P. scutellaris* n. sp.
 9. (5). Postpetiolus rot. 10.
 — Postpetiolus schwarz, oder schwarz und weiss. 12.
 10. Mesopleuren gerieft, Metathorax überall runzelig 10. *P. rugosus* n. sp.
 — Mesopleuren punktiert oder glatt. 11.
 11. Mesonotum in der Mitte ohne einem rundlichen Makel; Mittelhüften aussen
 and Brust schwarz. 11. *P. liopleuris* n. sp.
 — Mesonotum in der Mitte mit Makel (8. *P. variegatus* BRULL. var.)
 12. Areola quer; Postpetiolus schwarz 12. *P. longipes* n. sp.
 — Areola pentagonal; Hinterrand des Postpetiolus weiss. 13. *P. areolaris* n. sp.

P. albomarginatus n. sp. ♀.

Glatt; Mesonotum (die Seitenteile ausgenommen) runzelig, Mitte des Metanotums glatt oder der Länge nach fein gerieft; Augen sehr gross, Scheitel liegt tiefer als der obere Augenrand, Backen kurz; Propleuren gerieft; Nervus recurrens interstitial, Areola quer, nach aussen zu erweitert; Postpetiolus quer, etwas kürzer als breit.

Kopf, Fühler, Prothorax, Mesonotum und Hinterleib oben vom Postpetiolus an schwarz; Gesicht, Mundteile, Fühlerring, Schulterschwielen, Scutellum (mit Fleck), Postscutellum und die von hier auslaufenden Kiele, Squamula und der Hinterrand der Segmente weiss; Mesopleuren, Metathorax, Brust, Petiolus und die Beine gelbrot; Schienen und Tarsen mehr gelb; Endglieder der vier Vordertarsen, sowie Trochantellus und Schenkel der Hinterbeine schwärzlich; Flügel gelblich, Endrand schwach bräunlich, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 13 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Peru: Pachitea.

Var. ♀. — Grösser; Mitte des Metanotums mit kräftigen Längsriefen und mit einer kreuzförmigen schwarzen Zeichnung; die schuppenartige Membran an der Unterseite des 1. Segmentes, unterhalb der Luftlöcher gross und schwarz. — Costa Rica.

P. lucidus n. sp. ♂.

Glatt; Metapleuren mit groben Punkten, Metanotum neben den Dornen mit einzelnen groben Riefen, Parapsiden vorn punktiert.

Kopf, Fühler, Thorax, Vorder- und Mittelhüften, Vorder- und Mitteltrochanteren z. T., Vorder- und Mittelschenkel (aussen gelb), Hinterschenkel oben und am Ende schwarz; Hinterleib und die Hüften, Trochanteren und Schenkel der Hinterbeine z. T. rot; Schienen und Tarsen gelb; Kieferbasis, Wangen, Clypeus, Augenrand bis zum Hinterkopf (am Gesicht breit), Rand des Pronotums, Punkt an der Schulter, Tegula, Schildchen und der Kiel vor demselben, Hinterschildchen, Schwiele unterhalb der Flügelwurzel, Frenum an der Seite, je ein Fleck an den Mesopleuren (in der Mitte unterbrochen) und Metapleuren, Dornen und Ring der Fühler weiss; Flügel fast hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 12 mm.

Paraguay: Asuncion (VEZÉNYI).

P. similis n. sp. ♀ ♂.

Dem *P. albomarginatus* m. ähnlich; die Sutura zwischen Metanotum und Mesopleuren glatt, Mesopleuren weiss, Mesonotum meist mit zwei gelben Linien; Hinterleib rot; Vorderbeine, sowie die Schienen und Tarsen der Hinterbeine gelb, Vorderschenkel oft braun, Hinterschenkel rot. Bei den ♂♂ sind die Augen etwas kleiner und die Flügel mehr hyalin.

Länge 14–16 mm; Bohrer so lang wie $\frac{3}{4}$ des Hinterleibes.

Surinam (MICHAELIS).

P. scutellaris n. sp. ♀.

Backen lang, Stirn schwach runzelig; Mesonotum punktiert, Schildchen konisch, Propleuren gerieft, Mesopleuren punktiert, oben gerieft, Metathorax breitgerieft, in der Basalmitte glatt, Dornen gross und gebogen; Nervus recurrens interstitial, Areola quer, nach aussen zu etwas erweitert, Nervulus interstitial; Postpetiolus quer.

Kopf, Thorax und Fühler schwarz und gelb; Beine und Hinterleib rot; Vorderbeine, Mittelbeine von den Schenkeln an, Schienen und Tarsen der Hinterbeine gelbrot; die vier Vorderschenkel aussen und Hinterschenkel an der Spitze schwarz; Flügel gelblich, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 20 mm; Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

Brasilien: Teffe; Peru: Pachitea.

P. variegatus BRULL. — Venezuela: Merida; Peru: Pachitea; Boli-

vien: Mapiri; Brasilien: Tonantins, Piauhy, S. Paulo, Blumenau; Argentinien: Ledesma (VEZÉNYI).

♂: Fühler mit Ring.

Var. 1. ♀. — Mesopleuren dicht punktiert und z. T. gerieft. — Brasilien.

Var. 2. ♀. — Area petiolaris fast glatt, Metapleuren gerieft. — Bolivien: Mapiri.

Var. 3. ♀. — Area petiolaris runzelig, undeutlich gerieft, Metapleuren gerieft-runzelig. — Paraguay: Asuncion (VEZÉNYI).

Var. ♂. — Metathorax runzelig, Metapleuren punktiert. — Paraguay: Asuncion (VEZÉNYI).

Var. 4. ♀. — Thorax braunrot mit weissen Makeln, Mesonotum geschwärzt, Pleuren gerieft. — Paraguay: S. Bernardino (VEZÉNYI).

P. rugosus n. sp. ♀.

Stirnmitte runzelig; Mesonotum einzeln und grob punktiert, Mesopleuren gerieft, Metathorax grob runzelig und matt; Areola unregelmässig 5-seitig; Dornen klein; Postpetiolus quer.

Kopf, Thorax und Fühler schwarz und weiss; Hinterleib und Beine rot, Vorderhüften, Schienen und Tarsen gelb; Flügel hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 12 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Brasilien.

P. liopleuris n. sp.

Stirn und Mesopleuren fast glatt, letztere oben gerieft; Areola quer, Nervus recurrens interstitial; Hüften und Schenkel der vier Vorderbeine aussen schwarz; Petiolus weisslich; Ende der Hinterschenkel schmal schwarz. Die übrigen Charaktere wie bei der vorigen Art.

Peru: Pachitea.

P. longipes n. sp. ♂.

Stirn glatt oder mit einigen Riefen; Mesonotum mit einzelnen groben Punkten. Mesopleuren schwach punktiert, oben gerieft, Mesonotum glatt, an der Seite mit breiten Querriefen, Area basalis unvollkommen geschlossen. Area petiolaris mit einigen Kielen, Metapleuren fein gerieft; Areola quer, Nervus recurrens interstitial; Beine lang; Spitze des Hinterleibes erreicht bei weitem nicht das Ende der Hinterschenkel; Postpetiolus quadratisch.

Kopf, Thorax und Fühler schwarz und weiss; Hinterleib und Beine rot; Vorderbeine, die Schienen und Tarsen sämtlicher Beine gelb; Vorderhüften aussen, Vorder- und Mittelschenkel aussen, Spitze der Hinterschenkel, Ende der Hinterschienen und Postpetiolus schwarz; Flügel braun, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 12 mm.

Brasilien: Blumenau und Espirito Santo.

Var. ♂. — Mesonotum ohne Punkte, Metapleuren und die Seite des Metanotums mehr runzelig, Area basalis geschlossen, der zentrale und der abschüssige Teil des Metanotums mit einigen längslaufenden Kielchen durchzogen. — Brasilien: Blumenau.

P. areolaris n. sp. ♀.

Stirn gerieft; Mesonotum dicht punktiert-runzelig, Mesopleuren punktiert, oben schwach gerieft, Metanotum an der Basis glatt, längs der Mitte mehr runzelig, an der Seite breit gerieft, Area centralis ziemlich deutlich begrenzt; Areola pentagonal, Nervus recurrens in der Mitte inseriert; Postpetiolus quer.

Kopf, Thorax und Fühler schwarz und weiss; Hinterleib gelblichweiss, 1. Segment in der Mitte schwarz; die vier Vorderbeine und Hinterschienen weiss (Tarsen fehlen), die vier Vorderschenkel aussen und Ende der Hinterschienen unten und an der Seite schwarz, Hüften und Schenkel der Hinterbeine gelbrot; Flügel hyalin (?), Nerven und Randmal schwarz.

Länge 12 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Columbien: Cauca-Tal.

2. *Polycyrtus* SPIN.

Übersicht der südamerikanischen Arten.

- | | |
|--|---|
| 1. Hinterleib rot oder rotgelb | 2. |
| — Hinterleib schwarz, Segmente oft weiss gerandet | 19. |
| 2. Nur Kopf schwarz. | 3. |
| — Auch der Thorax (oft nur Mesonotum) schwarz | 15. |
| 3. Kopf ganz schwarz, höchstens der Clypeus rot oder gelb | 4. |
| — Kopf weiss gezeichnet (wenigstens das Gesicht oder Augenrand weiss). .. | 9. |
| 4. Clypeus weiss oder rotgelb. | 5. |
| — Clypeus schwarz. | 6. |
| 5. Metanotum mit Dornen und in der Mitte runzelig; Clypeus rotgelb. | |
| | 1. <i>P. rugulosus</i> n. sp. ♂. |
| — Metanotum mit kleinen Tuberkeln, glatt; Clypeus gelb; Randmal schwarz. | |
| | 2. <i>P. clypealis</i> n. sp. ♂. |
| | (Kleiner; Randmal gelb = No 3. var. 2.) |
| 6. Metanotum ohne Dornen; Areola mehr quadratisch. 3. <i>P. testaceus</i> TASCHE♂. | |
| — Metanotum mit Dornen | 7. |
| 7. Leisten neben der Schildchengrube weiss, Dornen kurz. | |
| | 4. <i>P. nigriceps</i> BRULL. ♂. |
| — Leisten nicht weiss, Dornen lang. | 8. |
| 8. Bohrer kurz. | 5. <i>P. xanthocarpus</i> n. sp. ♀. |

- Bohrer fast so lang wie die Hinterschienen 6. *P. lucidator* ERICHS. ♀
- 9. (3). Augenrand schwarz 10.
- Innerer Augenrand weiss 11.
- 10. Areola mehr quadratisch (3. *P. testaceus* TASCHEB. var. 3.)
- Areola quer; Bohrer lang 7. *P. caudatus* n. sp. ♀
- 11. Stirndorn schwarz. 8. *P. similis* n. sp. ♂
- Stirndorn weiss. 12.
- 12. Gesicht schwarz; Schaft rot 9. *P. albispina* n. sp. ♀
- Gesicht weiss; Schaft schwarz 13.
- 13. Metanotum längs der Mitte scharf vertieft; Nervus recurrens nicht interstitial.
10. *P. canaliculatus* n. sp. ♀
- Metanotum nicht vertieft; Nervus recurrens interstitial 14.
- 14. Augenrand hinten schwarz 11. *P. surinamensis* n. sp. ♀
- Augenrand überall weiss; Dorn der Stirn nur an der Spitze weiss.
12. *P. alboannulatus* n. sp. ♂
- 15. (2). Tuberkeln des Metanotums weiss. 16.
- Dornen nicht weiss 17.
- 16. Mesopleuren nur oben schwarz und weiss; Beine und Hinterleib gelbrot.
1. *P. rufipleuris* n. sp. ♀♂
- Mesopleuren schwarz und gelb; Beine und Hinterleib rot.
14. *P. semirufus* n. sp. ♀♂
- 17. Kopf und Mesonotum nicht weiss gezeichnet (Clypeus und die Leisten vor dem Schila weiss). 15. *P. emaculatus* n. sp. ♀♂
- Kopf und Mesonotum reichlich weiss geziert 16.
- 18. Metanotum an der Basalmitte mit einer 3-seitigen Vertiefung, zwischen den Dornen flach. 16. *P. rufiventris* SPIN. ♂
(Cf. *P. rufipleuris* m.)
- Metanotum der Länge nach mit Mittelfurche. 17. *P. exaratus* n. sp. ♀♂
- 19. (1). Thorax gelbrot 20.
- Thorax nicht ganz gelbrot. 25.
- 20. Die hintersten Schienen schwarz; Kopf rot 18. *P. nigrotibialis* n. sp. ♀
- Schienen gelbrot 21.
- 21. Gesicht weiss. 22.
- Gesicht schwarz 23.
- 22. Augenrand schwarz 19. *P. marginatus* n. sp. ♀
- Augenrand fast ganz weiss 20. *P. gibbulus* n. sp. ♀
- 23. Schaft unten weiss 21. *P. leucostomus* TASCHEB. ♂
- Schaft schwarz, oder unten etwas rötlich 24.
- 24. Basalhälfte des Metanotums in der Mitte vertieft; Hinterrand der Segmente breit weiss. 22. *P. nudus* n. sp. ♀
- Basalteil des Metanotums nicht vertieft; Segmente höchstens schmal weiss gerandet 23. *P. capitator* FABR. ♀♂
- 25. (19). Thorax gelbrot und schwarz, öfters ausserdem noch weiss geziert. ..6.
- Thorax weiss und schwarz. 29.

Var. 3. ♂. — Kiefer, Clypeus und Schaft unten weiss; Gesicht gelblich weiss, Mitte braun. — Venezuela: Merida.

P. xanthocarpus n. sp. ♀.

Glatt; Metanotum mit Dornen; Areola quer, nach aussen zu erweitert, Nervus recurrens interstitial; Postpetiolus lang.

Gelbrot; Kopf und Fühler schwarz, letztere mit Ring; Schaft unten rötlich; Taster gelbrot; Flügel gelblich, Nerven schwarz, Randmal gelb. Länge 11 mm; Bohrer etwas länger als das 1. Segment.

Bolivien: Mapiri.

P. caudatus n. sp. ♀.

Glatt; Metanotum gewölbt, mit ziemlich kurzen, flachen Dornen; Areola quer, erweitert, Nervus recurrens interstitial, Nervus parallelus etwas unter der Mitte inseriert, Nervulus antefurkal; Postpetiolus lang; Schildchen gerundet.

Gelbrot; Taster und Hintertarsen gelblich; Kopf und Fühler schwarz; Mundteile, Gesicht und Fühlerring weiss; Flügel gelb, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 17 mm; Bohrer so lang oder etwas kürzer als der Hinterleib.

Peru: Pachitea; Bolivien: Mapiri.

P. similis n. sp. ♂.

Mit *P. histrio* SPIN. ♂ übereinstimmend, besonders in der auffallenden Form des Metanotums. Schildchen konisch; Areola ziegelförmig, Nervus recurrens und Nervulus interstitial.

Gelbrot; Kopf und Fühler schwarz, innerer Augenrand (von den Backen an bis zum Scheitel), Kopfschild und Fühlerring weiss; Kiefer, Taster und die hintersten Tarsen gelb; Flügel gelblich, Nerven schwarz, Randmal braun.

Länge 11 mm.

Venezuela: Merida.

P. albispina n. sp. ♀.

Glatt; Metanotum mit schwachem Dorn; Areola annähernd 4- oder 5-seitig, Nervus recurrens fast in der Mitte inseriert, Nervulus interstitial; Postpetiolus lang.

Gelbrot, hinterste Tarsen heller; Kopf und Fühler schwarz; Taster, Kiefer und Schaft unten rot; Clypeus, innerer Augenrand vom Scheitel bis zu den Fühlern, Stirndorn und Fühlerring weiss; Flügel hyalin, Nerven schwarz, Randmal braun.

Länge 8 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Bolivien: Mapiri.

P. canaliculatus n. sp. ♀.

Glatt; die Nähte vor und hinter den Mesopleuren crenuliert; Schildchen schwach konisch, Metanotum der Länge nach vertieft, Dornen ziemlich klein und flach; Areola quer, Nervus recurrens antefurkal, Nervulus interstitial, Nervus parallelus etwas über der Mitte inseriert.

Gelbrot; Schienen und Tarsen der Hinterbeine heller; Kopf und Fühler schwarz, Kiefer, Gesicht, Augenrand (hinten-unten unterbrochen), Stirndorn und Fühlerring weiss; Taster gelbrot; Flügel hyalin, am Endrand schwach getrübt, Nerven schwarz, Randmal rotbraun.

Länge 11 mm; Bohrer so lang wie $\frac{3}{4}$ des Hinterleibes.

Bolivien: Mapiri.

P. surinamensis n. sp. ♀.

Glatt; Dornen des Metanotums kurz und flach; Areola quer, Nervus recurrens interstitial, Nervus parallelus in der Mitte inseriert, Nervulus interstitial; Postpetiolus lang, die Tuberkeln gut sichtbar; Schildchen gewölbt; Hinterleib behaart.

Gelbrot, die hintersten Tarsen gelb; Kopf und Fühler schwarz, Mundteile, Gesicht, Augenrand bis zum Scheitel und der Fühlring weiss; Flügel hyalin, Nerven schwarz, Randmal braun.

Länge 13 mm; Bohrer kürzer als die Hälfte des Hinterleibes.

Surinam.

P. rufipleuris n. sp. ♂.

Glatt; Metanotum mit Tuberkeln, Schildchen kissenförmig, gerundet; Areola quer, nach aussen zu erweitert, Nervus recurrens nahezu interstitial, Nervus parallelus in der Mitte inseriert, Nervulus interstitial; Postpetiolus länger als vorn breit.

Gelbrot; Schienen und Tarsen mehr gelb; Kopf, Fühler, Prothorax, Mesonotum und Mesopleuren oben schwarz und gelb; Schildchen, Hinter-schildchen und die Tuberkeln des Metanotums gelb; Flügel fast hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 18 mm; Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

Brasilien: Piahy.

P. alboannulatus n. sp. ♂.

Glatt, stark glänzend; Dorn nicht flach.

Gelbrot; Kopf und Fühler schwarz; Kiefer, Clypeus, Wangen, Gesicht, Augenrand überall, Fühlerring und Hintertarsen weiss; Flügel fast hyalin, Nerven schwarz.

Länge 12 mm.

Paraguay: Asuncion (VEZÉNYI).

P. semirufus n. sp. ♀ ♂.

Dem *P. rufipleuris* m. ähnlich; Nervus parallelus etwas unter der Mitte inseriert, Nervulus antefurkal, Nervus recurrens interstitial; Mesopleuren gelb und schwarz, Metanotum, Hinterleib und Beine rot; Vorderhüften weiss und schwarz, Schienen und Tarsen gelb; Metanotum oben braun; Postpetiolus und die Hüften oben dunkler; Flügelrand bräunlich.

♂: Nervulus fast interstitial; Metanotum nur an der Basis geschwärzt; Hüften und Postpetiolus rein rot.

Brasilien: Blumenau.

P. emaculatus n. sp. ♀ ♂.

Glatt; Dornen des Metanotums schwach gebogen; Areola quer, kaum erweitert, ziemlich hoch, Nervus recurrens antefurkal, Nervulus interstitial, Nervus parallelus in der Mitte inseriert; Postpetiolus lang.

Gelbrot, Schienen und Tarsen bleicher; Kopf, Fühler und Metanotum schwarz; Taster, Kiefer, Clypeus, die Leisten vor dem Schildchen und Fühlerring weiss; Flügel gelblich, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 12 mm; Bohrer länger als das 1. Segment.

Bolivien: Mapiri.

P. rufiventris SPIN. — Ein ♂ aus Paraguay.

P. excavatus n. sp. ♀ ♂.

Dem *P. rufiventris* SPIN. ähnlich, nur Metanotum zwischen den Dornen deutlich vertieft.

Bolivien: Mapiri.

P. nigrotibialis n. sp. ♀.

Glatt; Metanotum gestreckt, lang, Dornen fem, gerade; Areola ziemlich gross, ziegelförmig, Nervus recurrens interstitial, Nervus parallelus in die Mitte der Brachialzelle gefügt, Nervulus interstitial; Postpetiolus schlank; Endhälfte des Hinterleibes sparsam boborstet.

Gelbrot; Fühler, Hinterleib vom Postpetiolus an, an den Hinterbeinen die Schenkel, Schienen und die Basalhälfte des Metatarsus schwarz; Fühlerring und die hintersten Tarsen weiss; Schaft gelbrot; Hinterrand einiger Segmente gelblich; Flügel gelbbraun, Nerven schwarz, Randmal in der Mitte braun.

Länge 13 mm; Bohrer länger als das 1. Segment.

Bolivien: Mapiri.

P. marginatus n. sp. ♀.

Glatt; Metapleuren schwach runzelig, Dornen schlank; Areola quer, ziemlich hoch, Nervus recurrens und Nervulus interstitial, Nervus parallelus in der Mitte inseriert; Postpetiolus schlank.

Gelbrot; Kopf, Fühler, Hinterleib und Hinterschenkel (die Basis ausgenommen) schwarz; Fühlerring, Gesicht, Mundteile und Hinterrand

der Segmente weiss; Petiolus an der Basis gelbrot; hinterste Schienen und Tarsen mehr gelb; Flügel fast hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 15 mm; Bohrer länger als das 1. Segment.

Bolivien: Mapiri.

P. gibbulus n. sp. ♀.

Glatt; Metanotum der Länge nach vertieft, folglich an der Basis mit je einem Höcker, Dorne klein, fast tuberkelartig; Areola quer, nach aussen zu stark erweitert, Nervus recurrens antefurkal, Nervus parallelus fast oberständig, Nervulus interstitial; Postpetiolus schlank.

Gelbrot, Hinterschienen und Tarsen mehr gelb; Kopf, Fühler und Hinterleib vom Postpetiolus an schwarz; Gesicht, Mundteile, Augenrand bis über die Schläfen hinaus und Fühlerring weiss; Flügel gelblich, Nerven schwarz, Randmal rötlich.

Länge 11 mm; Bohrer so lang wie $\frac{3}{4}$ des Hinterleibes.

Bolivien: Mapiri.

P. nudus n. sp. ♀.

Mit *P. capitator* FABR. übereinstimmend; Metathorax mehr gewölbt, in der Basalmitte breit vertieft.

Hinterschenkel schwarz; Segmente mit weissem Hinterrand.

Bolivien: Mapiri.

P. capitator FABR. — Surinam (MICHAELIS); Brasilien; Bolivien: Mapiri.

Metathorax mehr oder weniger gewölbt, mit Dornen oder Tuberkeln; Nervus recurrens meist interstitial, Form der Areola ziemlich veränderlich; Ende des Hinterleibes meist stark beborstet.

Var. 1. ♀♂. — Hinterschenkel schwarz. — Costa Rica; Bolivien: Mapiri.

Var. 2. ♀. — Hinterschenkel schwarz; Hinterrand der Segmente schmal weiss. — Bolivien: Mapiri.

P. nigroscutellatus BRULL. ♂. — Dornen lang, Metanotum an der Basis schwarz, Leisten vor dem Schildchen weiss.

Brasilien: Minas Geraës, Blumenau.

P. xanthothorax BRULL. — Prothorax nicht schwarz; Metapleuren oft runzelig. — Brasilien: Blumenau; Bolivien: Mapiri.

Var. 1. ♀. — Hinterschenkel gelbrot; Metapleuren runzelig. — Bolivien: Mapiri.

Var. 2. ♂. — Schenkel rot; Metapleuren glatt; Areola fast pentagonal. — Bolivien: Mapiri.

Var. 3. ♂. — Hinterschenkel rot; Gesicht weiss, mit Makel; Rand der Segmente weiss. — Brasilien: Villa bella.

Var. 4. ♀. — Gesicht an der Seite und Rand der Segmente weiss; Hinterschenkel oben schwarz. — Bolivien: Mapiri.

P. trochanteratus n. sp. ♀.

Glatt; Metanotum mit flachen, kurzen Dornen; Areola quer, erweitert, Nervus recurrens fast interstitial, Nervulus interstitial, Nervus parallelus fast in der Mitte inseriert.

Gelbrot, Hinterrand der Segmente, Schienen und Tarsen der Hinterbeine mehr gelb; Kopf, Fühler, Mesonotum, Schildchen, Hinterleib, Basis des Metanotums, Trochanteren und Schenkel der Hinterbeine schwarz; Mundteile, Gesicht, Augenrand bis zum Scheitel, Leistchen vor dem Schildchen und Fühlerring weiss; Flügel gelblich, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 16 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Brasilien: Minas Geraës.

P. histrio SPIN. — Hinterschenkel oft schwarz; Metanotum oft mit zwei weissen Linien in der Mitte. — Surinam (MICHAELIS); Brasilien: Tonantins; Peru: Pachitea; Bolivien: Mapiiri.

Var. 1. ♀ ♂. — Dorne meist kurz und wenigstens an der Spitze weiss; Hinterschenkel rot oder schwarz; Mesonotum mit oder ohne weisse Linie in der Mitte. — Surinam (MICHAELIS); Bolivien: Mapiiri; Peru: Pachitea.

Var. 2. ♀. — Areola fast pentagonal; Hinterschenkel schwarz; Mitte des Mesonotums nicht weiss gezeichnet. — Bolivien: Mapiiri.

Var. 3. ♀. — Das 2. Segment in der Basalmitte mit weissem dreieitigen Fleck, Rand des Postpetiolus weiss; Mesonotum mit oder ohne Linien; Hinterschenkel rot. (? *P. macer* CRESS.). — Brasilien: Blumenau; Columbien: Sierra S. Lorenzo (UJHELYI), Cauca-Tal; Venezuela: San Esteban (E. SIMON).

Var. 4. ♀. — Das 2. Segment mit einer langen lanzettförmigen Zeichnung; Mesonotum ohne Linien; Hinterschenkel rot. — Columbien: Sierra S. Lorenzo (UJHELYI).

P. nigricornis n. sp. ♀.

Metapleuren runzelig, Dorne gross; Areola quer, Nervus recurrens interstitial, Nervus parallelus etwas über der Mitte inseriert, Nervulus antefurkal; Postpetiolus länger als breit.

Kopf schwarz; Gesicht, Augenrand fast ganz und Mundteile gelblichweiss; Fühler ohne Ring; Thorax oben schwarz, Hals, Rand des Prothorax oben und unten, zwei Linien am Mesonotum, Tegula, Kiele vor den Schildchen, Spitze des letzteren, Hinterschildchen, Mesopleuren und Metathorax gelblichweiss; an den Seiten des Metathorax je eine Linie und auf dessen Rücken eine breite kreuzförmige Zeichnung schwarz; Hinterleib schwarz, das 1. Segment an der Seite und hinten, die folgenden Segmente hinten breit und je ein Makel des 2. und 3. Segmentes vorn an der Seite weissgelb; Beine oben, die Hinterschienen ganz schwarz.

Länge 14 mm; Bohrer fast halb so lang wie der Hinterleib.
Columbien: Cauca-Tal.

4. *Glodianus* CAM.

1. Hinterleib schwarz, Hinterrand der Segmente nicht weiss. 2.
- Hinterrand der Segmente weiss (bei ♂ schmal). 3.
2. Hintertarsen mit Ring (♀ ♂)..... 1. *G. bombycivorus* CAM.
- Hintertarsen ohne Ring (♂). 2. *G. dimidiatus* BRULL.
3. Segmente ohne weisse Makel; Bohrer länger als der Hinterleib.
3. *G. longicauda* BRULL.
- Segmente hinten in der Mitte mit Makel; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib. 4. *G. peruvianus* n. sp.

G. longicauda BRULL. ♀. — Schienen und Tarsen der Hinterbeine schwarz, Glieder der letzteren mit weissen Flecken. — Venezuela: Merida.

Var. ♀♂. — Kleiner (13—15 mm.); Bohrer länger als der Hinterleib; Hintertarsen weiss, Basis und Spitze schwarz. — ♂: Glieder 2—4 der Hintertarsen oder auch noch die Spitze des 1. Gliedes weiss; Segmente hinten schmal weiss. — Venezuela: Merida.

G. peruvianus n. sp. ♀.

Dem *G. longicauda* BRULL. ähnlich; Hinterhüften punktiert; Hinterrand der Segmente schmal weiss und jedes Segment hinten in der Mitte mit einem weissgelben Fleck, die des 2. Segmentes ist schmal, lanzettförmig, die folgenden immer kürzer und breiter; Tarsenglieder 2—3 der Hinterbeine weiss; Fühler mit Halbring.

Länge 16 mm; Bohrer kaum länger als der halbe Hinterleib.
Peru: Pachitea.

5. *Listrognathus* TSCHERK.

I. REGION.

1. Hinterleib schwarz 2.
2. Hinterleibspitze nicht weiss gezeichnet; Hinterschinkel rot.
1. *L. cornutus* TSCHERK.
(? *L. compressicornis* GRAV.)
- Hinterleibspitze weiss gezeichnet; Ende der Hinterschinkel breit schwarz.
2. *L. sibiricus* n. sp. ♀.
- Hinterleib ganz oder in der Mitte rot 3.
3. Spitze des Hinterleibes weiss gezeichnet, Postpetiolus, Segmente 2—3 und Schenkel rot; Basis der Hinterschienen meist deutlich weiss; Flügelmitte wolkig. 3. *L. pygostolus* GRAV.

Var. ♀. — Metathorax unterhalb der Ecken mit weissem Makel. — Ungarn: Pápa, Fonyód (SZÉPLIGETI).

- Spitze des Hinterleibes nicht weiss; Flügelmitte rein. 4.
- 4. Segmente 2—4 rot; Schenkel schwarz. 4. *L. hispanicus* n. sp.
- Postpetiolus und Schenkel rot. 5.
- 5. Spitze des Hinterleibes vom Hinterrand des 5. Segment an schwarz; die hintersten Schienen und Tarsen schwarz; Länge 12 mm.
5. *L. turkestanicus* n. sp.
- Spitze des Hinterleibes gebräunt; Beine von den Schenkeln an rotbraun; Länge 7 mm. 6. *L. Mengerssoni* SCHMIEDK.

L. sibiricus n. sp. ♀.

Schläfen schief abgedacht, Gesicht runzelig, quer, Clypeus nicht geschieden; Mesonotum und Metapleuren grob punktiert-runzelig, Mesopleuren runzelig, Metanotum grob und dicht punktiert, glänzend, die vordere Querleiste ausgebildet, die Zähne stumpf, Luftloch spaltförmig; Postpetiolus und 2. Segment quer, mit groben Punkten.

Schwarz; Taster, Fühlermitte oben, Spitze des Schildes, Hinterrand des 7. Segmentes weiss, Hinterrand des 6. beiderseits mit kurzer weisser Linie; Beine von den Schenkeln an rot, an den hintersten Beinen die Schenkel am Ende, die Schienen an der äussersten Basis und am Ende sowie die Dornen schwarz, die hintersten Tarsenglieder 2—4 und Ende des 1. Gliedes weiss; Flügel bräunlich, Randmal braun.

Länge 14 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Ost-Sibirien: Raddefka.

L. hispanicus n. sp. ♀ ♂.

Schläfen schmal; Thorax runzelig, Mesonotum und Scutellum punktiert; Petiolus mit Kiel, Postpetiolus quer und grob punktiert, 2. Segment quer, dicht punktiert, glänzend; Areola quadratisch.

Schwarz; Fühlermitte oben schmal weiss; Segment 2—4 und ausnahmsweise der Hinterrand des Postpetiolus rot; Vorderschenkel, sowie Vorder- und Mittelschienen rötlich; Flügel nicht wolkig getrübt.

Länge 13 mm; Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

♂: Tarsenglieder 2—4 der Hinterbeine — die Spitzen ausgenommen — weiss.

Spanien: Granada. Aus *Zygaena occitanica* gezogen.

L. turkestanicus n. sp. ♂.

Kopf und Thorax dicht abgehend bräunlich behaart; Mesonotum und Schildchen punktiert, sonst runzelig und matt; Areola quadratisch; Nervus recurrens interstitial, Radiusende stark gebogen; Postpetiolus quadratisch, punktiert, 2. Segment dicht punktiert, fast so lang als hinten breit; Flügel nicht wolkig getrübt.

Schwarz; Segmente 1—5 rot, Basis des 1. und Hinterrand des 5. Segmentes schwarz; Schenkel rot, die mittleren bis zur Mitte schwarz, Vorderschienen rot, Mittelschienen braun, Sporn schwarz.

Länge 12 mm.

Turkestan: Gouldscha (KORB).

II. REGION.

L. tricolor n. sp. ♀.

Schläfen schmal, glänzend, Stirn vertieft, Gesicht dicht punktiert-runzlig; Fühler zwischen Mitte und Spitze verdickt; Mesonotum dicht punktiert, glänzend, Parapsiden tief, Schildchen gewölbt, punktiert, an der Seite gerandet, Pleuren und Metanotum runzlig, matt, Metathorax gerundet, mit zwei Querleisten und flachen Zähnen, Luftloch gestreckt; Radiusende gebogen, Areola quer, Nervus recurrens hinter der Mitte, Nervellus unten gebrochen; Petiolus flach, mit Kiel, Postpetiolus quer, gerandet, fast glatt, mit einzelnen groben Punkten, 2. Segment kürzer als hinten breit, vorn schmaler, dicht punktiert und matt; Hinterhüften eiförmig, kurz, dicht punktiert, wenig glänzend.

Rot; Kopf und Fühler schwarz, Taster und Mitte der Kiefer rot, innerer Augenrand und Halbring der Fühler weiss; Segmente 4—6 schwarz, das 7. Segment oben weiss; an den hintersten Beinen die Basis der Trochanteren, die äusserste Basis und Ende der Schienen und die Tarsen schwarz; Flügel hellbraun.

Länge 15 mm; Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

Erythraea: Ghinda.

L. dorsalis BRULL. — Metathorax rot, die Seiten geschwärzt. — Deutsch-Ostafrika: Schirati (KATONA).

6. *Cryptuopsis* ASHM.

1. Hinterleib schwarz und gelb; Schenkel und Schienen der Hinterbeine schwarz oder fast ganz schwarz..... 2.
- Hinterleib nicht gelb gezeichnet (das 1. Segment ausgenommen)..... 3.
2. Die Schwiele unterhalb der Flügelbasis schwarz, Mesonotum mit abgekürzten gelben Streifen, Metanotum an der Basis ohne Makel.
 1. *Cr. tricolor* n. sp. ♂.
- Die Schwiele unterhalb der Flügelbasis gelb, Mesonotum mit zwei hakenförmigen, gelben, ganz durchlaufenden Streifen. Metanotum an der Basis mit zwei grossen Makeln; Basis der Hinterschienen gelbrot.
 2. *Cr. persimilis* n. sp. ♂.
3. Segmente 2 und 3 z. T. schwarz; Hinterschinkel und Schienen schwarz; die letzteren in der Mitte gelb. 3. *Cr. tibialis* n. sp. ♂.

- Hinterleib — meist ganz — und Schenkel rot. 4.
- 4. Fühler ganz schwarz (♀♂); Bohrer ganz kurz 4. *Cr. punctatus* BRULL. ♀.
- Fühler mit Ring (♀) 5.
- 5. Metanotum an der Basis mit zwei grossen Flecken. 6.
- Basis des Metanotums schwarz. 9.
- 6. Mesonotum punktiert, in der Richtung der Parapsiden runzelig, mit vier gelben Linien, Metanotum grob runzelig; Nervellus ganz tief gebrochen.
5. *Cr. quadrilineatus* BRULL. ♀.
- Mesonotum gleichförmig fein lederartig oder dicht punktiert, ohne Runzeln, mit zwei gelben Linien..... 7.
- 7. Mesonotum dicht punktiert, matt. 6. *Cr. brasiliensis* n. sp.
- Mesonotum fein lederartig und matt. 8.
- 8. Schienen und Tarsen gelbrot; Nervellus nicht ganz tief gebrochen, der untere Ast länger als die Hälfte des oberen; Schenkel der vier vorderen Beine schwarz liniert; Metanotum gerieft..... 7. *Cr. bilineatus* BRULL. ♀.
- Hinterschienen oben fast ganz und die Basis des Metatarsus schwarz; unterer Ast des Nervellus halb so lang wie der obere; Schenkel der vier Vorderbeine nicht schwarz liniert; Metanotum runzelig. 8. *Cr. intermedius* n. sp. ♀.
- 9. (5). Hüften und 1. Segment gelb und schwarz 9. *Cr. varivoxa* n. sp. ♀.
- Hinterhüften und 1. Segment rot, letzteres oft gelb gerandet. 10.
- 10. Postpetiolus ganz rot..... 11.
- Hinterrand des Postpetiolus gelb. 13.
- 11. Mesonotum und Area petiolaris grobrunzelig, Schildchen halbkugelförmig.
10. *Cr. rugosus* n. sp. ♀.
- Mesonotum in der Mitte und an den Seiten deutlich punktiert. 12.
- 12. Schildchen gerundet, Area petiolaris runzelig 11. *Cr. similis* n. sp. ♀.
- Schildchen spitzig, Area petiolaris an der Seite gerieft. 12. *Cr. scutellaris* n. sp. ♀.
- 13. Petiolus rot und lang. 13. *Cr. dubiosus* n. sp. ♀.
- Petiolus weiss und kurz..... 14. *Cr. humeralis* n. sp. ♀.

Cr. tricolor n. sp. ♂.

Kopf hinter den Augen oben ganz schmal, einfach gerandet, Gesicht fein lederartig, Stirn und Scheitel runzelig; Fühler kürzer als der Körper, schwach gesägt (♂), Schaft eiförmig; Thorax gedrungen, mit gelben Schulterbeulen. Mesonotum dicht punktiert, runzelig, Parapsiden fehlen. Schildchen gerundet, glatt, Mesopleuren oben glatt, in der Mitte gerieft, unten fein punktiert, Metathorax kürzer als breit, sanft gewölbt, grob zellenartig runzelig, mit zwei Tuberkeln, Luftloch elliptisch; Areola offen, Nervus parallelus etwas über der Mitte inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus tief gebrochen; Vordertarsen länger als die Schienen. Hinterhüften kurz und dick, fein und dicht punktiert; Hinterleib verhältnismässig klein. 1. Segment lang, Postpetiolus quadratisch.

Kopf schwarz; Mundteile, Gesicht, Augenrand neben der Stirn, Hinterkopf unten mehr oder weniger gelb; Fühler schwarz; Thorax schwarz,

gelb gefleckt; Vorderbeine gelbbrot, Hüften weiss, Schienen und Tarsen gelb, die zwei letzten Tarsenglieder schwarz; Hinterbeine schwarz, Schenkel an den Hüften und Trochanteren rot; Hinterleib schwarz, die Segmente gelb gerandet, das 1. Segment rot; Flügel hyalin, am Ende braun, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 10 mm.

Brasilien: Piahy.

Var. 1. ♂. — Segmente 3—7 rot und gelb, mit schwarzen Makeln; Hinterschenkel schwarz. — Peru: Pachitea.

Var. 2. ♂. — Postpetiolus und Hinterschenkel schwarz. — Peru: Pachitea.

Cr. persimilis n. sp. ♂.

Dem Vorigen ähnlich; Mesonotum mit zwei ganz durchlaufenden, vorn hakenförmigen gelben Streifen; die Schwielle unterhalb der Flügelbasis gelb, Metanotum an der Basis mit zwei Makeln; Hinterschenkel und Schienen an der Basis rot, die hintersten Trochanteren ganz rot.

Brasilien: Villa bella.

Cr. tibialis n. sp. ♂.

Schläfen schmal, Stirne runzelig; Fühler borstenförmig; Mesonotum lederartig, mit feinen Parapsiden, Schildchen schwach gewölbt, Mesopleuren in der Mitte glatt und glänzend, Metathorax zellenartig runzelig, mit zwei Tuberkeln, Luftloch elliptisch; Nervus parallelus über der Mitte, Nervellus tief gebrochen; Hinterhüften dicht punktiert; Hinterleib klein, Postpetiolus quer, Petiolus etwas breiter als hoch.

Kopf und Thorax schwarz; Mundteile, Gesicht, Augenrand an der Stirn und hinten-unten, Schwielen am Rande des Mesonotums, Tegula z. T., zwei abgekürzte Streifen am Mesonotum, Schildchen und Hinterschildchen, je ein Streif am Rande des Pronotums, je zwei Flecke an den Mesopleuren und am Metathorax sowie die Tuberkeln gelb; Vorderhüften schwarz und weiss; Mittelhüften rot, mit oder ohne weissen Fleck; Hinterhüften rot; Vordertrochanteren schwarz und gelb, die folgenden rot; Vorderchenkel fast ganz schwarz, Mittelschenkel rot, Hinterschenkel schwarz, an der Basis rot; Vorder- und Mittelschienen gelb, Hinterschienen schwarz, in der Mitte weiss; Vordertarsen gelb, am Ende schwarz, Mitteltarsen schwarz, an der Basis gelb, Hintertarsen ganz schwarz; Hinterleib rot, Ende des Postpetiolus und die Segmente 2 und 3 fast ganz schwarz; Flügel hellbraun, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 10 mm.

Paraguay: Asuncion (VEZÉNYI).

Cr. brasiliensis n. sp. ♀.

Mesonotum dicht punktiert und matt, Mesopleuren dicht und fein punktiert, glänzend, Metathorax runzelig, Nervellus ganz unten gebrochen.

Schwarz; Kiefer, Clypeus, Gesicht, Stirnrand, Wangen hinten, Rand des Prothorax, Schulterschwiele, zwei Linien am Mesonotum, Schildchen, Tegula und unterhalb derselben die Schwiele, je ein grosser Makel an den Meso- und Metapleuren, je zwei Flecke an der Basis und am abschüssigen Teil des Metanotums, Vorder- und Mittelhüften und Halbring der Fühler weiss; Hinterleib und Beine gelbrot; Flügel rein.

Länge 14 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Brasilien: Rio Grande do Sul.

Cr. intermedius n. sp. ♀.

Kopf hinter den Augen breit, oben jedoch ganz schmal; Gesicht fein runzelig, Clypeus nicht geschieden, Stirn runzelig; Fühler kürzer als der Körper; Mesonotum fein lederartig, Schildchen gross, schwach gewölbt, glatt, Propleuren gerieft, Mesopleuren fein punktiert, oben glänzend, Metapleuren fein gerieft, Metanotum runzelig, an der Basis dicht und fein punktiert, an der Seite gerieft, Dorne kurz und flach; Areola offen, in der Anlage pentagonal, Nervulus interstitial, Nervellus tief gebrochen; Hüften der Hinterbeine kurz und breit, punktiert; Postpetiolus quadratisch.

Kopf, Thorax und Fühler schwarz und gelb (Mesonotum mit zwei gelben Streifen, Metanotum an der Basis mit zwei grossen gelben Flecken); Hinterleib und Beine rot; die Vorderhüften gelb und schwarz, Mittelhüften gelb und rot, Vorderschenkel schwarz liniert; an den Hinterbeinen die Ende der Schenkel, die Schienen oben (die Basis ausgenommen) und Metatarsus an der Basalhülftte schwarz; Flügel bräunlich, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 14 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Peru: Pachitea.

Cr. variicoxa n. sp. ♀.

Der vorigen Art ähnlich; Clypeus quer, geschieden, Backen kurz; Fühler so lang wie der Körper; Mesonotum fein runzelig, Schildchen quer, Mesopleuren oben gerieft, Metanotum runzelig, Thorax cylindrisch, Metathorax so breit wie lang; Nervulus antefurkal; Vorderschienen ziemlich stark aufgeblasen.

Kopf, Fühler, Thorax schwarz und gelb (Mesonotum mit zwei Streifen, Metanotum schwarz, nur die Dorne gelb); Schenkel der Hinterbeine und Hinterleib rot; 1. Segment gelb, oben und unten schwarz; Hüften gelb und schwarz; die vier Vorderbeine von den Schenkeln an (ausser braun), sowie die Schienen und Tarsen der Hinterbeine gelb; Flügelspitze braun.

Länge 12 mm; Bohrer kürzer als die Hälfte des Hinterleibes.

Venezuela: Merida.

Cr. rugosus n. sp. ♀.

Kopf hinter den Augen breit, gerundet, oben jedoch schmaler, Gesicht quer, punktiert, Clypeus nicht geschieden, Stirnmitte grob runzelig, Hinterkopf gerandet; Fühler kräftig, zwischen Mitte und Spitze verdickt; Thorax gedrungen, Mesonotum grob runzelig, Parapsiden fehlen, Schildchen halbkugelförmig, Mesopleuren fast ganz glatt, Metapleuren gerieft, Metanotum grob runzelig, an der Seite gerieft, an der Basis glatt, Dornen kurz; Areola offen, Nervus parallelus etwas über der Mitte inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus tief gebrochen, Endabschnitt der Radialader gerade; Hinterhüften kurz, punktiert, Vordertarsen länger als die Schiene; Hinterleib glatt, Postpetiolus quer, in der Mitte eingedrückt.

Kopf, Thorax und Fühler schwarz und weiss (Mesonotum mit zwei Flecken, Metanotum an der Basis schwarz); Hinterleib, Hüften und Schenkel der Hinterbeine rot; vier Vorderbeine und Schienen und Tarsen der Hinterbeine gelb, die vier Vorderschenkel schwarz liniert; Flügel fast hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 17 mm; Bohrer länger als der halbe Hinterleib.

Brasilien: Amazonas.

Cr. similis n. sp. ♀.

Der vorigen Art ähnlich; Mesonotum deutlich punktiert, in der Richtung der Parapsiden gerieft-runzelig; Area petiolaris seitlich runzelig; Vorderschenkel nicht schwarz liniert; Hinterhüften fast glatt; Postpetiolus ohne Grübchen; Beine rot, die vier Vorderhüften weiss; Bohrer kürzer als die Hälfte des Hinterleibes.

Bolivien: Mapiri.

Var. ♀. — Schenkel der Vorder- oder auch noch der Mittelbeine mit schwarzer Linie, Schienen und Tarsen gelb; Flügelrand bei einem Exempl. gebräunt; Area petiolaris gleichförmig gerunzelt; Schildchen mehr flach. — Bolivien: Mapiri; Peru: Pachitea; Paraguay: S. Bernardino (BABARCY).

Cr. scutellaris n. sp. ♀.

Dem *Cr. rugosus* m. ähnlich; Schildchen spitzig, Mesonotum deutlich punktiert, in der Richtung der Parapsiden runzelig; Area petiolaris mit deutlichen Querriefen, Postpetiolus ohne Grübchen; Schenkel der Vorderbeine ohne schwarze Linie.

Länge 17 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Brasilien: Tonantins.

Var. ♀. — Postpetiolus mit Grübchen; Schenkel der vier Vorderbeine mit schwarzer Linie. — Brasilien: Piauhy.

Cr. dubiosus n. sp. ♀.

Der Varietät von *Cr. similis* m. äusserst ähnlich, nur der Postpetiolus mit gelbem Hinterrand.

Brasilien: Piauh; Peru: Pachitea.

Cr. humeralis n. sp. ♀.

Stirn glatt, Hinterrand des Kopfes oben eckig vorstehend; Mesonotum grob punktiert, in der Mitte mit einem gelben Fleck; Schultern mit grossen, spitzigen Schwielen, Meso- und Metapleuren gerieft, Metanotum runzelig, Dornen lang, Schildchen an der Basis punktiert; Vordersehien ziemlich aufgeblasen und nicht um vieles kürzer als die Tarsen, Hinterhüften kurz, punktiert; Postpetiolus quer; Areola pentagonal, geschlossen.

Kopf, Thorax und Fühler schwarz und weiss (Mesonotum in der Mitte mit gelbem Fleck); Beine gelb (vier Vorderschenkel schwarz liniert), Hüften und Schenkel der Hinterbeine, sowie der Hinterleib rot; Petiolus und Rand des Postpetiolus gelb; Flügel hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 12 mm.

Bolivien: Mapiri.

7. **Hapломus** nov. gen. (non Erichs) = *Apelormena* Grav.

Kopf hinter den Augen ganz schmal und einfach gerandet; Wangen ziemlich lang. Fühler zwischen Mitte und Spitze dick und unten mehr oder minder flach. Thorax kurz, buckelig, ohne Schulterbeulen; Parapsiden fehlen; Schildchen konisch; Metathorax kürzer als breit, mit einer oberen Querleiste und mit zwei Tuberkeln. Areola offen, Nervellus tief gebrochen. Postpetiolus quadratisch. Hinterhüften dick, nur etwas länger als breit.

1. Flügel dunkelbraun; Fühler (♀) ohne Ring 1. *H. fuscipennis* n. sp. ♀.
- Flügel hellbraun; Fühler (♀) mit Ring..... 2.
2. Hinterleib rot. 2. *H. pulcher* n. sp. ♀...
- Hinterleib schwarz, am Ende mit weissen Makeln. 3.
3. Tuberkeln des Metanotums schwarz. 3. *H. elegans* n. sp. ♀.
- Tuberkeln des Metanotums gelb oder rot. 4. *H. bicolor* n. sp. ♀.

H. fuscipennis n. sp. ♀.

Kopf hinter den Augen ganz schmal, einfach gerandet, Gesicht und Stirn runzelig, Backen lang. Clypeus nicht geschieden; Fühler lang, zwischen Mitte und Spitze verdickt, Schaft eiförmig; Thorax kurz, buckelig. Mesonotum fein lederartig, Parapsiden fehlen, Schildchen konisch und spitzig, matt, längs der Mitte erhaben, Mesopleuren z. T. gerieft, Metathorax kurz, breiter als lang, der abschüssige Teil runzelig und grösser als der lederartige Basalteil, vordere Querleiste fein, die hintere fehlt, Dornen kurz und

dick, Metapleuren gerieft, Luftloch eiförmig; Endabschnitt der Radialader fast ferade, Areola ziemlich gross, offen, Nervus recurrens antefurkal, Nervus parallelus etwa in der Mitte inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus tief gebrochen; Hinterleib ziemlich klein, äusserst fein lederartig, 1. Segment lang, gerade, Postpetiolus gewölbt und quadratisch; Beine kräftig, Tarsen der Vorderbeine fast doppelt länger als die Schiene, Hinterhüften dick, nur etwas länger als breit, sehr fein punktiert.

Schwarz; Hüften, Trochanteren und Petiolus rot; Flügel dunkelbraun, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 13 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Bolivien.

H. pulcher n. sp. ♀.

Gesicht und Stirn runzelig, Clypeus deutlich geschieden; Fühler bedeutend kürzer als der Körper und unten, hinter dem Ring flach; Mesonotum runzelig, hinten gerieft, Schildchen punktiert, glänzend, Propleuren oben dicht punktiert, unten gerieft, Mesopleuren fein punktiert, in der Mitte glatt, Metathorax gerieft, an der Basis fast ganz glatt, Dornen spitzig, kurz; Nervus parallelus über der Mitte der Brachialzelle inseriert; Hüften und Hinterleib glänzend, Postpetiolus etwas länger als breit; Tarsen der Vorderbeine länger als die Schiene.

Schwarz; Hinterleib, die vier vorderen Beine, Hüften und Trochanteren der Hinterbeine, sowie die Mundteile rot; Schaft unten und Squamula rötlich; Fühlermitte oben, Tarsenglieder 2—4 und Endhälfte des 1. Tarsengliedes des Hinterbeine weiss; Flügel gelblich, Nerven schwarz, Randmal rötlich.

Länge 16 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Surinam (MICHAELIS).

H. elegans n. sp. ♀.

Kopf lederartig, Clypeus nicht geschieden, Backen von mittlerer Länge; Fühler so lang wie der Körper; Thorax fein lederartig, Metathorax fein querrunzelig; Nervus parallelus etwas über der Mitte inseriert; Tarsen der Vorderbeine länger als die Schiene, Hinterhüften dicht punktiert, fast matt; Hinterleib vom 2. Segment an äusserst fein lederartig und wie bereift matt, 1. Segment glänzend, Postpetiolus länger als breit, längs der Mitte vertieft.

Schwarz; Taster, Kiefer, Hüften und Trochanteren der Hinterbeine, die vier Vorderbeine ganz, Schaft unten meist, erstes Segment bis zur Mitte und Hinterrand des 2. Segmentes rot; Fühlermitte oben und Makel am 7. Segment weiss; Flügel hellbraun, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 16 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Brasilien: Tonantins.

H. bicolor n. sp. ♀.

Dem Vorigen sehr ähnlich, aber 6. und 7. Segment mit weissen Flecken, Tuberkeln weiss oder rot, Schaft schwarz.

Bolivien: Mapiri; Peru: Pachitea.

Var. — ♀. — Das 6. Segment ohne Makeln. — Peru: Pachitea.

8. **Dicamixus** nov. gen.

Kopf quer, Schläfen schmal, Stirn nicht gehöhlt, mit Leistchen. Parapsiden undeutlich, Thorax länger als hoch, Metathorax länger als breit, mit zwei Querleisten, Luftloch gross, elliptisch oder spaltförmig. Radialzelle lang, Radiusende gebogen, Areola geschlossen, Nervus parallelus etwa über der Mitte inseriert, Nervulus etwas antefurkal, Nervellus unten gebrochen. Erstes Segment schlank, Postpetiolus länger als breit und nur wenig breiter als der Petiolus, Luftlöcher vorspringend. Beine schlank und lang, besonders die hintersten, Hüften länger als dick, Tarsen kräftig, 4. Glied stark ausgeschnitten.

D. coriaceus n. sp. ♂.

Kopf einfach gerandet, hinter den Augen ganz schmal und schief, Stirn punktiert, Augen gross, Wangen ganz kurz; Fühler länger als der Körper, schwach gesägt, Schaft fast kugelig; Mesonotum fein lederartig, Parapsiden fehlen, Schildchen bis zur Mitte gerandet, flach, glatt, Propleuren glatt, Mesopleuren äusserst fein lederartig, Metapleuren fein gestreift-runzelig, Metanotum kaum gewölbt, mit zwei feinen Querleisten, Basalteil glatt, Mittelteil fast glatt, Endteil quer runzelig, Luftloch elliptisch; Hinterhüften schlank; erstes Segment leicht gebogen, Postpetiolus länger als breit; Areola pentagonal, Nervus parallelus über der Mitte der Brachialzelle inseriert, Nervulus kaum antefurkal, Nervellus tief gebrochen.

Schwarz; Vorderbeine gelblich. Hüften und Trochanteren der Mittel- und Hinterbeine und Ende des Metathorax rot; Mundteile, Gesicht, Fühler- ring, Schienen der Mittelbeine und Tarsenglieder 2—5 der Hinterbeine weiss; Schenkel der Mittelbeine rötlich, aussen bräunlich; Flügel hyalin, Nerven und Randmal schwarz; Brust gelblich; Petiolus gelbrot.

Länge 10 mm.

Bolivien: Mapiri.

9. **Cryptaulax** CAM.

Kopf quer, hinter den Augen breit, gerandet; Wangen lang, Stirn vertieft. Fühler kräftig, kürzer als der Körper, zwischen Mitte und Spitze verdickt, Schaft rundlich. Thorax gedrungen. Parapsiden fehlen, Metathorax breiter als lang, ohne Kiele und ohne Dornen, Luftloch spaltförmig.

Endabschnitt der Radialader doppelt gebogen, Areola quadratisch, geschlossen, Nervus recurrens fast interstitial, Nervus parallelus über der Mitte der Brachialzelle inseriert, Nervulus interstitial oder postfurkal. Vordertarsen länger als die Schienen, Hinterhüften kurz und gedrungen. Postpetiolus länger als breit, quadratisch oder quer.

Cr. superbus n. sp. ♀.

Clypeus punktiert, undeutlich geschieden, Gesicht runzelig, in der Mitte knollenartig erhaben, Stirn runzelig, Augen elliptisch; Mesonotum runzelig, Schildchen grob punktiert, gerundet, an der Basis gerandet, Propleuren gerieft, Meso- und Metapleuren querrunzelig, Metanotum zellenartig runzelig; Hinterhüften dicht punktiert; Petiolus glatt, Postpetiolus zerstreut und grob punktiert, 2. Segment dicht punktiert, glänzend, kürzer als hinten breit, fast dreiseitig, das 3. Segment ebenfalls mit dichter, aber feinerer Punktierung, die folgenden Segmente ganz fein punktiert und mehr oder minder glänzend.

Schwarz; Kopf und Schaft rot; Taster braun; Fühler mit gelbem Ring; Flügel dunkelbraun, mit starkem Metallglanz, ein breites, fast ganz durchlaufendes Querband hyalin.

Länge 17 mm; Bohrer fast so lang wie die Hälfte des Hinterleibes.

Deutsch-Ostafrika: Kiboscho (KATONA).

Cr. notatus n. sp. ♀.

Der vorigen Art sehr ähnlich; zweites Segment fast so lang wie hinten breit, stark glänzend, mit sehr feiner Punktierung, 3. Segment beinahe glatt, 7. Segment oben in der Mitte mit weissem Makel; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib; Flügel mit violetter Glanz.

Afrika: Nyassa-See.

Cr. cyaneus n. sp. ♀ ♂.

Kopf runzelig, weisslich behaart. Clypeus punktiert, mit undeutlichen Zähnen; Fühler kräftig, zwischen Mitte und Spitze verdickt; Mesonotum runzelig, mit Riefen, an der Seite ziemlich glatt, Schildchen gewölbt, punktiert, Pro- und Mesopleuren gerieft, Speculum glatt, Metathorax grob netzartig runzelig; Radialzelle lang und schlank, erreicht nicht die Flügelspitze, Areola quadratisch. Nervus recurrens hinten, Nervus parallelus unten, Nervulus schwach postfurkal, Nervulus unten gebrochen; erstes Segment kurz, Postpetiolus quer, breit und dicht punktiert, 2. Segment gross, fast quadratisch, dicht punktiert und glänzend, Endsegmente vom 4. an zusammen so lang wie das 2. Segment, beim ♂ sehr kurz.

Blau, mit Metallglanz; Fühler, Vorder- und Mittelbeine von den Schienen an und Hinterbeine von den Schenkeln an schwarz; Schenkel und Schienen der vorderen Beine rötlich; Flügel hellbraun, Basalhälfte und Endrand wolkig.

Länge ♀ 20, ♂ 16 mm; Bohrer 6 mm, Spitze des Stachels unten gesägt.
China: Tschifu-Tschintau, Shanghai; Ost-Indien: Sikkim.

Var. ♀♂. — Diskokubitalader mit Ramellus. — China: Shanghai.

Cr. metallicus n. sp. ♀.

Der vorigen Art ähnlich; 2. Segment feiner und dichter punktiert, nach vorne zu deutlich verschmälert, Postpetiolus quadratisch; Flügel fast dunkelbraun, mit Metallglanz; Kopf grünlich; Thorax grünlich oder bronzefarbig; Hinterleib schwärzlich, grünlich oder bronzefarbig; Mesonotum gleichmässig runzelig.

Länge 16 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Süd-Celebes: Patunuang (FRÜHSTORFER).

Cr. coreanus n. sp. ♀.

Dem *Cr. cyaneus* m. ähnlich; Fühler mit Ring; Flügel fast rein; Körper mehr schwarz, mit bläulichem Glanz; Mesonotum entlang den Parapsiden nicht gerieft-runzelig; Stachel braunrot, am Ende dunkel.

Länge 16 mm; Bohrer 5 mm.

Korea: Soeul.

10. *Microstenus* nov. gen.

Kopf quer, breiter als der Thorax, Scheitel breit, Schläfen gerundet, Gesicht schmal, nach unten zu etwas verschmälert, Augen gross, Wangen ganz kurz. Fühler hinter der Mitte leicht verdickt. Thorax länger als hoch, Parapsiden deutlich, Lappen leicht gewölbt, Metathorax mit zwei Querkielen, zwischen den Kielen mit drei, nach der Länge laufenden Furchen (Pleuralfurchen nicht gerechnet), Luftloch doppelt länger als breit. Areola klein, quadratisch, offen, Radialzelle lang, Radiusende doppelt geschwungen, Nervus parallelus oben. Nervulus weit antefurkal, Nervellus etwas über der Mitte gebrochen. Hinterleib lanzettlich; erstes Segment leicht gebogen, gegen die Spitze zu allmählig erweitert; Postpetiolus nicht abgesetzt, gerandet, etwas länger als breit. Vorderschienen aufgeblasen, an der Basis, sowie die Hinterschienen eingeschnürt.

M. canaliculatus n. sp. ♀.

Glatt; Hinterleib vom 2. Segment an sehr fein lederartig; Clypeus geschieden, am Rand eingedrückt; Fühler so lang wie der Körper, am Ende spitzig; Schildchen gewölbt; Randmal sehr schmal; Petiolus etwas breiter als hoch; Beine lang, Hüften kurz, Hinterschienen und Tarsen kräftig; Basalglieder der Geissel an der Spitze verdickt.

Kopf schwarz; Mund, Gesicht, Wangen, Augenrand an der Stirne breit, sowie die Fühlermitte weiss; Thorax rot, Mesonotum und Basis des Metanotums schwarz, Tegula rot; Vorder- und Mittelbeine gelbrot, Hinterbeine rot, Spitze der Schenkel, Schienen (die Basis ausgenommen)

und Sporen braun, Hintertarsen weiss; Schaft unten rot; Hinterleib schwarz, Rand des 1. Segmentes schmal, 2. und 3. Segment breit, rot, die Seiten der Segmente 4–6 rot, Spitze des Hinterleibes weiss; Flügel ziemlich rein. Nerven und Randmal braun.

Länge 10 mm; Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.
Singapore (BIRÓ).

11. *Microchorus* nov. gen.

Kopf quer, hinter den Augen rundlich; Gesicht nach unten zu verschmälert, Scheitel breit, hinten nicht gerandet; Clypeus geschieden, breit; Wangen fehlen. Mittelteil des Mesonotums vorstehend, Pronotum vorn mit zwei kurzen Stacheln. Metathorax mit vorderer Querleiste, Tuberkeln fehlen, Luftloch oval. Nervus parallelus oben inseriert, Nervellus über der Mitte gebrochen. Beine und Hinterleib schlank; erstes Segment stielförmig, die Luftlöcher in der Mitte, alle Segmente länger als breit. Stylus analis lang, so lang wie das 3. Segment, am Ende mit Knopf.

M. mirabilis n. sp. ♂.

Glatt und glänzend; Fühler dünn, so lang wie der Körper, am Ende spitzig; Randmal schmal, Radiusende gerade, Areola sehr klein, Cubitalquerader fast fehlend. Nervellus antefurkal; Hüften doppelt länger als hoch, Schenkel dünn, Sporn kurz; Hinterleib doppelt länger als Kopf und Thorax zusammen.

Gelbbrot; Flagellum, Hinterschienen aussen und die Hintertarsen braun; Flügel hyalin, Randmal braun.

Länge 10 mm.

Java: Bekassi (JACOBSON); Singapore (BIRÓ).

12. *Odontocryptus* nov. gen.

Scheitel breit, Schläfen gerundet, Clypeus an der Seite geschieden, mit Zahn. Fühler lang. Thorax länger als breit; Parapsiden deutlich, Schildchen gross, flach, nicht gerandet; Metathorax länger als breit, mit zwei Querleisten, Luftloch elliptisch. Radialzelle ziemlich breit und nicht sehr lang. Areola fast pentagonal, Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus etwas über der Mitte, Nervulus antefurkal. Nervellus tief gebrochen. Hinterleib lanzettlich, Postpetiolus länger als breit, etwas breiter als der Petiolus; 2. Segment etwas länger als hinten breit, Luftlöcher in der Mitte. Beine schlank, Hinterhüften länger als breit.

O. variegatus n. sp. ♂.

Fühler einfach; Wangen kurz; Radiusende schwach gebogen.

Kopf gelb; Kiefer, Stirn- und Scheitelmitte, sowie Hinterkopf schwarz; Fühler mit weissem Ring; Thorax schwarz, Hals, eine Linie an der Schulter, Tegula, die Schiele unterhalb des Flügelwurzel, Schildchen, Hinterschildchen, drei Makeln an der Seite der Thorax und ein Λ förmiger Fleck am Metanotum gelb; Hinterleib rot, Hinterrand der Segmente gelb, Petiolus schwarz, Basis des 2. Segmentes geschwärzt; Vorder- und Mittelbeine gelb, Mitteltarsen braun, Hinterschenkel rot, Hinterhüften schwarz, oben gelb, Hinterschienen gelbrot (Hintertarsen fehlen); Flügel gelblich braun, Nerven schwarz.

Länge 10 mm.

Brasilien: Coary.

13. Nematopodius GRAV.

1. Mit weissen Schulterlinien. 1. *N. formosus* GRAV.
 (*brachycentrus* RATZB.)
 — Ohne weisse Schulterlinien 2.
 2. Areola klein, quadratisch, Nervus recurrens interstitial.
 2. *N. debilis* RATZB.
 — Areola 5-seitig. 3. ? *N. linearis* GRAV. ♂.

N. formosus GRAV. — Ungarn: Balaton-Eredics (GYÖRFFY), Pápa.

N. debilis RATZB. — Ungarn: Pilis-Marót (SZÉPLIGETI), Ladomér (BIRÓ), Felsőbánya (KROMPASZKY).

14. Christolia BRULL.

Chr. (?) thoracica n. sp. ♀.

Kopf quer, Schläfen schmal, Clypeus durch eine feine Furche geschieden, Wangen lang; Thorax kurz, Lappen flach, Schildchen gewölbt, Metathorax breiter als lang, mit Querleiste und mit zwei flachen Zähnehen, Basalmitte vertieft und beiderseits mit kleinen Zähnehen, Luftloch gross und länglich; Radialzelle ziemlich kurz. Areola quadratisch. Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus in der Mitte der Brachialzelle inseriert, Nervulus interstitial, Nervulus unten gebrochen; erstes Segment lang, gerade, Postpetiolus abgesetzt, länger als breit, glatt, mit Grübchen; Hinterbeine lang, die Hüften nicht länger als breit, Vorderschienen nicht aufgeblasen; Kopf und Thorax dicht punktiert-runzelig, Metathorax grob runzelig, Hinterhüften fein runzelig, Hinterleib vom 2. Segment an fast glatt.

Schwarz; Kiefer, Schaft unten, Tegula, Beine und Hinterleib rot;

Hinterschienen braun; Ring der Fühler und Hintertarsen fast ganz weiss; Basis des 2. und 3. Segmentes schwarz; Hinterleib äusserst fein und kurz behaart; Flügel bräunlich, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 15 mm; Bohrer so lang wie das 2. Segment.

Brasilien: S. Paulo.

15. *Pachysoma* *nov. gen.*

Kopf quer, Scheitel ganz schmal, Gesicht quer, Wangen kurz, Clypeus gewölbt. Fühler kürzer als der Körper, kräftig, gleichförmig dick, Basalglieder der Geissel lang und am Ende nicht verdickt. Thorax länger als breit, Parapsiden tief und punktiert, Lappen ziemlich flach, Schildchen fast flach, Metathorax bedeutend kürzer als breit, mit zwei Querleisten und Dornen, Luftloch klein und elliptisch. Radialzelle lang, Radiusende gerade, Areola klein, quadratisch, offen. Nervus recurrens am Ende, Nervus parallelus in der Mitte, Nervulus etwas antefurkal, Nervellus unten gebrochen. Erstes Segment kurz und breit, Petiolus flach, dreimal breiter als hoch, Postpetiolus quer, sehr fein lederartig. Beine ziemlich kurz, Vorderschienen nicht aufgeblasen, Hinterhüften kräftig, etwas länger als hoch; Sporn lang.

P. albopictum n. sp. ♀.

Kopf und Fühler schwarz; Clypeus, Gesichtsmitte, Augenrand ganz, Fühlermitte gelb; Thorax und Hinterleib schwarz, Halsrand, Schulterlinie, Schiele unterhalb der Flügelwurzel, vier Linien am Mesonotum, Leisten vor dem Schildchen, Hinterschildchen, Brust und Mesopleuren unten, ein Fleck unterhalb der Flügelwurzel, zwei Flecke an den Meta-pleuren, der abschüssige Teil des Metanotums (die Mitte schwarz), Dornen und Hinterrand der Segmente gelb; Beine gelbrot; Flügel hyalin, Nerven schwarz, Randmal gelb.

Länge 8 mm; Bohrer so lang wie der Postpetiolus.

Mexico.

16. (*Cryptella* nov. gen. *n. n. Weber*) = *Bicryptella* Strand

Kopf quer, Schläfen schmal. Parapsiden lang, Metathorax kurz, am Ende eingedrückt, mit zwei Querleisten und Zähnen, Luftloch klein und länglich. Postpetiolus quadratisch. Fühler kurz und dick, 1. Geisselglied kaum dreimal so lang wie dick, die Glieder vom 5. Glied an quer. Beine nicht lang, Vorderschienen einfach, Tarsenglieder kurz, das 5. Glied gross.

Cr. crassicornis n. sp. ♀.

Kopf runzelig, matt, Clypeus nicht geschieden, Wangen kurz; Schaft eiförmig, schief abgeschnitten; Thorax länger als breit runzelig

und matt; Endabschnitt der Radialader kaum länger als die beiden Basalteile, Areola 5-seitig, schwach geschlossen, Nervus parallelus etwas über der Mitte, Nervulus fast interstitial, Nervellus unten gebrochen, anterfurkal; Hinterleib glatt, 2. Segment quer, vorn schmaler; Hinterhüften oval, matt, runzelig, Hinterschenkel ziemlich kräftig, Sporn lang, halb so lang wie der Metatarsus.

Schwarz; Fühlermitte oben und Stirnseiten weiss; Taster, Hinterleib und Beine rot, Hinterbeine von der Spitze der Schenkel an schwarz, Tarsenglieder 2—4 und die Endhälfte des 1. Gliedes der Hinterbeine weiss; Flügel gelblich, Randmal braun.

Länge 12 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Brasilien.

Neomesostenus SCHMIEDK.

I. REGION.

N. niger n. sp. ♂.

Clypeus gewölbt, geschieden; Schildchen flach, Metathorax nur an der Basis gewölbt, sonst schief verschmälert, länger als breit, 2. Querleiste undeutlich, Luftloch länglich-elliptisch; Radialzelle lang, Radiusende doppelt geschwungen, Areola pentagonal, Nervus recurrens etwas vor der Mitte, Nervus parallelus etwas unter der Mitte, Nervulus schwach anterfurkal, Nervellus unter der Mitte gebrochen; Postpetiolus; Hinterhüften länger als breit.

Schwarz; Clypeus, Squamula, Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine, Ende des 1. und das 2. Hintertarsenglied ganz weiss, Hinterschienen gelbrot, an der Basis und am Ende breit schwarz, 3. und 4. Glied der Hintertarsen gelbrot; Flügel hellbraun. Nerven schwarz.

Länge 10 mm.

Ungarn: Resicza (MERKL).

II. REGION.

1. Nervellus über der Mitte gebrochen; Metathorax gerieft.

1. *N. testaceus* n. sp.

— Nervellus unten gebrochen; Lappen flach. 2.

2. Erstes Segment nicht lang, das 3. quer. 2. *N. transversus* n. sp.

— Erstes Segment lang, das 3. länger als breit. 3. *N. petiolatus* n. sp.

N. testaceus n. sp. ♀ ♂.

Schläfen schief abgedacht, schmal, Scheitel hinten tief gebuchtet; Lappen gerundet, vorstehend, mit Furche, glänzend, ziemlich glatt oder

mit ziemlich groben Runzeln, Pleuren runzelig und matt, Metanotum gerieft, an der Basis runzelig, nur die vordere Leiste vorhanden, Luftlöcher klein und rund; Areola quadratisch, offen oder undeutlich geschlossen, Nervus parallelus hoch oben, Nervulus interstitial, Nervellus oben gebrochen; 1. Segment breit, Postpetiolus bedeutend länger als breit, glatt, 2. Segment kaum länger als hinten breit, dicht punktiert und matt.

Gelbrot; Augenrand und Gesicht gelb; Flagellum vor der Spitze mit breitem Ring, an der Basis meist rötlich; Mesonotum geschwärzt; Hintertarsen beim ♂ ganz dunkel; Flügel rein, Randmal braun, beim ♂ schwarz.

Länge 10 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Mozambique. (Coll. MARSHALL.)

Var. ♂. — Kopf und Thorax unten gelb, oben gelbrot; Hintertarsen ganz oder nur am Ende braun; Randmal braun. Etwas kleiner. — Deutsch-Ostafrika, zwischen Voi und Moschi (KATONA).

N. transversus n. sp. ♀.

Kopf fein runzelig, matt, Schläfen schmal, Scheitel tief gebuchtet; Mesonotum schwach glänzend, Lappen flach, Schildchen gerandet, Pleuren fein runzelig, matt, Metathorax fein runzelig, mit zwei Querleisten, Luftloch klein und rund; Areola in der Anlage 5-seitig, offen, Nervus parallelus etwas über der Mitte gebrochen, Nervellus etwas unter der Mitte gebrochen, Nervulus interstitial; erstes Segment nicht lang, Postpetiolus länger als breit und breiter als der Petiolus, äusserst fein und dicht punktiert und schwach glänzend, 2. Segment länger als breit, dicht und fein punktiert, matt, 3. Segment quer.

Gelbrot; Flagellum schwarz, in Mitte breit weiss, an der Basis rötlich; Hintertarsen bräunlich; Flügel rein, Nerven schwarz, Randmal braun.

Länge 10 mm; Bohrer fast halb so lang wie der Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika: Moschi (KATONA).

N. petiolatus n. sp. ♀ ♂.

Der vorigen Art ähnlich; das 1. Segment lang und dünn, fast so lang wie der Thorax, das 3. länger als breit; hintere Querleiste fein, oft undeutlich; Areola 5-seitig und geschlossen, Nervus parallelus hoch oben, Nervellus unten gebrochen.

Gelbrot; Flagellum schwarz, beim ♀ mit breitem Ring; Hintertarsen braun; Augenrand des ♀ weiss.

Länge 6–10 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika: Moschi, Aruscha-Ju (KATONA).

Var. ♂. — Basis der Segmente vom 2. an schwarz. Länge 5 mm. — Deutsch-Ostafrika: Moschi (KATONA.)

III. REGION.

1. Körper gelbbrot 2.
 — Wenigstens der Kopf schwarz 3.
 2. Die hintere Querleiste vorhanden. 1. *N. formosanus* n. sp. ♀.
 — Die hintere Querleiste fehlt; Spitze der Hinterschienen und des Hinterleibes
 schwarz. 2. *N. indicus* n. sp. ♂.
 3. Thorax ganz rotgelb 4.
 — Thorax schwarz gezeichnet. 5.
 4. Stirnrand nicht hell; 6. Segment nicht ganz schwarz. 3. *N. pusillus* n. sp. ♂.
 — Stirnrand breit hell; 6. Segment fast ganz schwarz. 4. *N. persimilis* n. sp. ♂.
 5. Thorax ganz schwarz, weiss gezeichnet. 10. *N. pulchripes* n. sp. ♂.
 — Thorax schwarz und gelbbrot. 6.
 6. Nur Mesonotum schwarz, Mesopleuren rot; Flügel rein 7.
 — Mesopleuren schwarz; Flügelmitte wolkig 8.
 7. Gesicht und letztes Segment weiss 5. *N. minutus* n. sp. ♂.
 — Kopf und letztes Segment schwarz 6. *N. abdominalis* n. sp. ♂.
 8. Rand der Schulter weiss. 7. *N. pulcher* n. sp. ♂.
 — Rand der Schulter nicht weiss. 9.
 9. Drittes Segment, Tegula und Schildchen schwarz. ... 8. *bicingulatus* n. sp. ♂.
 — Drittes Segment hinten, Tegula und Schildchen weiss. 9. *alboscuteellaris* n. sp. ♂.

***N. formosanus* n. sp. ♀.**

Schläfen ziemlich breit und gerundet; Mesonotum glänzend, Pleuren runzelig und matt, Metanotum runzelig, undeutlich gerieft, an der Basis glatt, beide Querleisten wenigstens in der Mitte ausgebildet, Luftloch klein und rund; Areola 5-seitig, geschlossen, Nervus parallelus oben inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus über der Mitte gebrochen und postfurkal; 1. Segment kräftig, Postpetiolus länger als breit, glatt, 2. Segment länger als breit, dicht und ziemlich grob punktiert, 3. Segment quadratisch.

Gelbbrot; Flagellum braun, an der Basis hell; Augenrand weisslich; Hintertarsen braun; Flügel rein. Randmal schwarz.

Länge 8 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Formosa: Insel Lambek (SAUTER).

***N. indicus* n. sp. ♂.**

Der vorigen Art ähnlich; Lappen des Mesonotums flach und dicht punktiert und matt, die hintere Querleiste fehlt oder undeutlich; Kopf unten, Pleuren und Hintertarsen gelblich; das 5. Glied. Spitze der Hinterschienen und das 7. Segment schwarz; Flagellum rötlich (Ende fehlt).

Länge 8 mm.

Ost-Indien: Bombay (BIRÓ).

N. pusillus n. sp. ♂.

Kopf matt, an den Schläfen gerundet, hinten fast winkelig ausgeschnitten; Thorax fein runzelig, Mesonotum matt, die Lappen flach und nicht gewölbt vorstehend, Mesopleuren glänzend, Metathorax gewölbt, mit zwei Querleisten, Luftloch klein und rund; Radialzelle ziemlich klein, Radiusende gebogen, Areola quadratisch, unvollkommen geschlossen, Nervus parallelus oben inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus etwas über der Mitte gebrochen; Hinterleib schlank, 1. Segment ziemlich kurz und kräftig, Postpetiolus glatt, länger als breit und kaum breiter als der Petiolus, 2. Segment länger als breit, dicht und grob punktiert, matt.

Gelbrot; Kopf weiss, Stirn, Scheitel und Schälten schwarz; Flagellum braun; Basis der Segmente breit schwarz, 7. Segment oben mit grossem weissen Makel; Vorder- und Mittelhüften sowie Trochanteren weiss, Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen bräunlich; Flügel rein, Nerven und Randmal braun.

Länge 5 mm.

Ost-Indien: Bombay (BIRÓ).

N. persimilis n. sp. ♂.

Dem Vorigen sehr ähnlich; Stirnrand breit hell, das 6. Segment fast ganz schwarz. An einem Exemplar ist der Nervellus unterhalb der Mitte gebrochen.

Ost-Indien: Bombay (BIRÓ).

N. minutus n. sp. ♂.

Dem *N. pusillus* m. ähnlich; Mesonotum schwarz; Hinterleib vom 2. Segment an schwarz, Hinterrand der Segmente 2—4 und Ende des letzten Segmentes weiss; Flagellum schwarz (gebrochen).

Ost-Indien: Matheran (BIRÓ).

N. abdominalis n. sp. ♂.

Dem *N. pusillus* m. ähnlich; Nervellus unten gebrochen.

Gelbrot; Kopf, Prothorax z. T., Mesonotum und Hinterleib vom 2. Segment an schwarz, Hinterrand der Segmente 2—3 breit, der Segmente 4—5 schmaler gelbrot; Flagellum braun, an der Basis rötlich; Taster weiss; Tegula schwarz; Spitze der Hinterschenkel und Schienen und die Hintertarsen braun, Vorder- und Mittelhüften und Trochanteren gelb. Länge 8 mm.

Ost-Indien: Bombay (BIRÓ).

N. pulcher n. sp. ♂.

Kopf glatt, hinter den Augen mehr gerundet, Gesicht schwach punktiert, Clypeus nicht geschieden; Fühler ?, Geissel fadenförmig, die Basalglieder verhältnissmässig kurz, Schaft eiförmig; Mesonotum glatt, Pleuren schwach runzelig, Metanotum runzelig, mit zwei Querleisten,

Area basalis geschlossen; Radialzelle kurz, Endabschnitt der Radialader an der Basis gerade, Areola pentagonal, geschlossen, Nervus parallelus oben inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen; Vordertarsen länger als die Schiene, Hinterhüften ziemlich kurz, fein punktiert; Hinterleib dicht punktiert, matt, Endsegmente glänzend, 1. Segment glatt, breit, Postpetiolus quadratisch und so breit wie Petiolus.

Schwarz; Taster, Kiefer, ein quadratischer Fleck unterhalb der Fühler, Scheitelflecke, Halsrand, Schulterlinie, Schildchen, Tegula, Vorderhüften, Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine, Hinterrand der Segmente 1–3 und das 8. Segment weiss; Schaft, Beine, Metathorax und Hinterrand des 4. Segmentes gelbrot; Trochanteren, Ende der Schenkel, Endhälfte der Schienen und die Tarsen der Hinterbeine schwarz; Fühler scheinen ganz schwarz zu sein; Flügel hyalin, Querband und Endrand hellbraun.

Länge 6 mm.

Singapore (BIRÓ).

N. bicingulatus n. sp. ♂.

Schläfen ganz schmal, Taster lang; Mesonotum glatt, Lappen ganz flach, Schildchen buckelig, Pleuren glatt, die mittleren mit tiefen crenulierten Furchen, Metanotum runzelig, an der Basis glatt, im mittleren Teil mit strahlenförmig laufenden Riefen, beide Querleisten deutlich, Luftloch klein und rund; Radialzelle ziemlich kurz und breit, Areola 5-seitig, mit convergierenden Seiten, Nervus recurrens etwas hinter der Mitte, Nervus parallelus etwas über der Mitte inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus unter der Mitte gebrochen; Postpetiolus länger als breit, glatt, 2. Segment länger als hinten breit, äusserst fein punktiert und stark glänzend.

Schwarz; Taster, Hinterrand der ersten zwei Segmente, das letzte Segment, Mittelschienen, sowie Tarsenglieder 2–4 der Mittel und Hinterbeine weiss, Vorderbeine von der Spitze der Hüften an weisslich; Metathorax, Petiolus, Mittel- und Hinterhüften (oben geschwärzt), Mittelschenkel und Fühlerbasis rot; Flügelmitte und Endrand wolkig getrübt, Randmal dunkel.

Länge 8 mm.

Singapore (BIRÓ).

N. alboscutellaris n. sp. ♂.

Dem Vorigen ähnlich; Lappen des Mesonotums gewölbt, Scutellum gross und flach, Mesopleuren punktiert, Metanotum — die Basis ausgenommen — runzelig; Postpetiolus fast quadratisch, 2. Segment sehr dicht punktiert-runzelig und matt; Areola mehr quadratisch.

Schwarz; Taster, Flecke am Scheitel, Tegula und unterhalb derselben die Schwielen, Hinterrand der Segmente 1–3 und 7, Hüften und Trochan-

teren der vier Vorderbeine, Tarsenglieder 2—4 der Hinterbeine und Schildchen weiss; Metathorax, Petiolus und Beine gelbrot, an den hintersten Beinen sind die Trochanteren, Knie, Schienen fast ganz und das 1. und 5. Tarsenglied schwarz; Flügelmitte und Ende wolkig.

Länge 10 mm.

Singapore (BIRÓ).

N. pulchripes n. sp. ♂.

Kopf hinter den Augen (besonders oben) schmal und schief, glatt; Gesicht punktiert, mit zwei Furchen, Augen gross, Backen ganz kurz, Clypeus halbkreisförmig und geschieden; Fühler ?, Basalglieder der Geissel ziemlich kurz; Mesonotum glatt, Lappen ziemlich gewölbt, Parapsiden tief, Mesopleuren runzelig, in der Mitte glatt, Metapleuren fein runzelig, Metanotum ziemlich flach, runzelig, an der Basis glatt, mit zwei Querleisten, Luftloch klein und elliptisch; Endabschnitt der Radialader gerade, Areola klein, pentagonal, geschlossen, Nervus parallelus oben inseriert, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen; Tarsen der Vorderbeine doppelt so lang wie die Schiene, Hinterhüften schlank und glatt; Hinterleib vom 2. Segment an fein und dicht punktiert, matt, Endsegmente glänzend, Postpetiolus länger als breit.

Schwarz; Mundteile, Gesicht, Augenrand fast ganz, Fühlerring, Halsrand, Schulterlinie, ein Fleck in der Mitte des Mesonotums, Schildchen und Hinterschildchen, Tegula, je eine Anschwellung unterhalb der Flügelwurzeln, je ein grosser Fleck hinter der Wurzel der Hinterflügel, je ein Fleck an den Metapleuren, ein hufeisenförmiger Fleck am Ende des Mesonotums weiss; Beine gelb bis gelbrot, an den Hinterbeinen sind schwarz; Hüften unten, Trochanteren, Basis und Spitze der Schenkel, Basis und Ende der Schienen und Basis des Metatarsus; Hintertarsen weiss; Rand der Segmente gelbrot; Flügel hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 10 mm.

Singapore (BIRÓ).

IV. REGION.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. Thorax und Hinterleib gelbrot. | 2. |
| — Körper schwarz, weiss gezeichnet. | 3. |
| 2. Kopf gelbrot. | 1. <i>N. opacus</i> n. sp. ♀. |
| — Kopf schwarz, weiss gezeichnet. | 2. <i>N. exarcolatus</i> n. sp. ♀. |
| 3. Hinterleibspitze schwarz; Gesicht weiss. | 3. <i>N. apicalis</i> n. sp. ♂. |
| — Hinterleibspitze weiss; Gesicht schwarz. | 4. |
| 4. Segmente 3—5 schwarz, Postpetiolus runzelig. | 4. <i>N. albomaculatus</i> n. sp. ♂. |
| — Segmente 4—5 schwarz; Radialzelle kurz. | 5. <i>N. semiglaber</i> n. sp. ♂. |
| — Alle Segmente gelb gerandet, Postpetiolus glatt. | 6. <i>N. filicornis</i> n. sp. ♂. |

N. opacus n. sp. ♀.

Scheitel breit, hinten tief, fast winkelig gebuchtet, Schläfen schmal; Mesonotum matt, Lappen flach, Pleuren und Metanotum fein lederartig, die beiden Querleisten scharf, Luftloch klein und rund; Areola offen, Radialzelle breit, Radiusende gerade, Nervus parallelus oben, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen; Postpetiolus etwas länger als breit, breiter als Petiolus, fast glatt, 2. Segment so lang wie hinten breit, sehr fein und dicht punktiert, stark glänzend, 3. Segment quer.

Gelbrot; Fühler dreifarbig; Scheiden des Bohrers ganz oder z. T. dunkel; Flügel rein, Randmal gelb.

Länge 8 mm; Bohrer fast halb so lang wie der Hinterleib.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen, Erima, Sattelberg. Gingala (BIRÓ).

N. exareolatus n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht kaum runzelig, Brust, Pleuren und Metanotum (die Basis ausgenommen) fein lederartig; Kopf quer, etwas breiter als der Thorax; Schläfen und Gesicht schmal, Wangen kurz, Clypeus gewölbt, geschiedener, Augen gross; Fühler lang, gegen das Ende zu dicker; Thorax länger als hoch, Metathorax nicht länger als breit, mit einer Querleiste und mit zwei Dornen, Luftloch klein und oval, Parapsiden tief, Schildchen gewölbt; Randmal schmal, Radiusende schwach doppelt geschwungen, Areola und Cubitalquerader fast null, Nervus parallelus hoch oben inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen; Hinterleib lanzettlich, 1. Segment leicht gebogen, am Ende doppelt breiter als an der Basis, Postpetiolus deutlich abgesetzt, 2. Segment so lang wie das erste; Beine schlank, Hinterhüften kurz, Vorderschienen aufgeblasen, an der Basis so wie die kräftigen Hinterschienen eingeschnürt.

Gelbrot; Kopf schwarz, Clypeus rot; Augenrand an der Stirn, am Scheitel und hinten breit weiss; Fühler schwarz, mit weissem Ring, Schaft unten rot; Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen braun; Endrand der Flügel bräunlich, Randmal und Tegula gelbrot, Nerven braun.

Länge 10 mm; Bohrer länger als der halbe Hinterleib.

Neu-Guinea: Sattelberg (BIRÓ).

N. apicalis n. sp. ♂.

Kopf matt, Schläfen schmal; Thorax fein lederartig, matt, Parapsiden undeutlich, Schildchen gross und fast flach, Metathorax schwach gewölbt, nur mit vorderer Querleiste, Luftloch klein und rund; Areola fehlt, Nervus parallelus über der Mitte, Nervulus antefurkal, Nervellus unter der Mitte gebrochen, postfurkal, Radiusende gebogen; Petiolus stiel förmig, matt, Luftlöcher fast in der Mitte, 2. Segment länger als breit, fein und dicht punktiert, matt.

Schwarz; Taster, Kiefer z. T., Gesicht, je ein Makel an den Kopfseiten unten, Stirn und Scheitel neben den Augen breit, Halsrand, Tegula, je ein Doppelfleck hinter der Wurzel der Hinterflügel, Schildchen, Spitze des Metanotums, Hinterrand der Segmente 1—3, Vorderbeine fast ganz, Hüften, Trochanteren und vordere Seite der Mittelschienen, Basis der Hinterhüften, die hintersten Trochanteren fast ganz, Basis der Hinterschienen weiss (Hintertarsen fehlen), Mittelschenkel gelbrot, Basalhälfte der Hinterschenkel braunrot, Sporn schwarz; Flügelspitze wolkig, Randmal schwarz.

Länge 10 mm.

Neu-Guinea: Simbang (BIRÓ).

N. semiglaber n. sp. ♂.

Kopf oben glatt, Schläfen schmal; Mesonotum glatt, Parapsiden deutlich, Schildchen gross, glatt, schwach gewölbt, Pleuren glatt, die hintersten z. T. runzelig, Suturen crenuliert, Metanotum runzelig, die Basis glatt, Querleisten fein, Luftloch klein und rund; Radialzelle kurz, Radiusende gerade, Areola klein, undeutlich geschlossen, Nervus parallelus über der Mitte inseriert, Nervulus antefurkal, Nervellus unterhalb der Mitte gebrochen, oppositus; erstes Segment breit, runzelig, an der Seite mit Furche, Postpetiolus quadratisch und glatt, 2. Segment länger als breit, dicht punktiert, schwach glänzend.

Schwarz; Gesichtsmitte, Scheitelrand breit, Tegula, Schildchen, Hinterschildchen, Endhälfte des Metanotums (Endmitte mit schwarzem Makel), Hinterrand der Segmente 1—3, das 7. Segment oben, die vier vorderen Hüften an der Spitze, die vier vorderen Trochanteren, Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine mehr rötlich, der Hinterschienen gelblich rot; Endrand der Flügel getrübt, Randmal schwarz.

Länge 8 mm.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen und Insel Tami (Cretin) (BIRÓ).

N. filicornis n. sp. ♂.

Kopf glatt, hinter den Augen schmal und schief, Gesicht runzelig, in der Mitte erhaben, Clypeus vorstehend, Augen gross, Backen ganz kurz; Fühler fadenförmig, länger als der Körper; Mesonotum glatt, Parapsiden tief, Mesopleuren gestreift, unten runzelig, Metapleuren fein runzelig, Metanotum flach, runzelig, mit oberer Querleiste und mit zwei ganz kleinen Tuberkeln, Area basalis unvollkommen begrenzt, Luftloch elliptisch; Radialzelle lang, Endabschnitt der Radialader schwach doppelt gebogen, Areola pentagonal, offen, etwas länger als hoch; Discocubitalader leicht gebrochen, Nervus parallelus oben inseriert, Nervulus antefurkal, Nervellus unterhalb der Mitte gebrochen; 1. Tarsenglied der Vorderbeine länger als die Schiene, Hinterhüften eiförmig, ziemlich gestreckt, fein lederartig,

glänzend; Hinterleib vom 2. Segment an fein lederartig und glänzend; Postpetiolus sehr lang.

Schwarz; Taster, zwei dreieckige Flecke oben an der Stirn, Fühler-ring, ein runder Fleck in der Mitte des Mesonotums, Schildchen und Hinterschildchen, je ein Fleck an den Meso- und Metapleuren, ein grosser Fleck hinter der Wurzel der Hinterflügel, ein grosser ziegelförmiger Fleck in der Endhälfte des Metanotums, Hinterrand der Segmente, die vier Vorderbeine, je ein Fleck oben an den Hinterhüften, die Trochanteren der Hinterbeine, Basis der Hinterschienen, und Hintertarsen (die Basis des 1. Gliedes ausgenommen) weiss oder gelblich; innere Seite der Hinterschenkel rotbraun; Flügel hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 12 mm.

Neu-Guinea: Stephansort, Sattelberg, Simbang (BIRÓ); Ins. Waigeu.

N. albomaculatus n. sp. ♂.

Der vorigen Art sehr ähnlich; 1. Segment runzelig und matt; Metapleuren, Trochanteren der Hinterbeine, Segmente 3—5, Hüften der vier Vorderbeine schwarz; Tarsen der Mittelbeine und die Tarsen der Hinterbeine unten braun; Schienen der Vorder- und Mittelbeine rein weiss; Schaft unten rotgelb; Stirn ausgedehnter weiss.

Länge 10 mm.

Bismarck-Archipel: Insel Gerrit Denys (BIRÓ).

V. REGION.

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Luftloch des Metathorax gestreckt, doppelt länger als breit. | 2. |
| — Luftloch klein und rund oder kurz oval | 8. |
| 2. Thorax rot, höchstens Mesonotum schwarz. | 3. |
| — Thorax schwarz, schwarz und weiss oder dreifarbig | 6. |
| 3. Kopf rot | 4. |
| — Kopf schwarz | 5. |
| 4. Thorax und Hüften glänzend | 1. <i>N. ruficeps</i> n. sp. ♂. |
| — Thorax und Hüften matt. | 2. <i>N. minor</i> n. sp. ♂. |
| 5. Mesonotum schwarz; Körper matt. | 3. <i>N. nigriceps</i> n. sp. ♀. |
| — Mesonotum gelbrot; Körper glänzend | 4. <i>N. rufipes</i> n. sp. ♂. |
| 6. Thorax dreifarbig; Hinterleib schwarz und weiss. .. | 5. <i>N. tricolor</i> n. sp. ♂. |
| — Thorax zweifarbig, schwarz und weiss | 7. |
| 7. Basis der Hinterschienen weiss | 6. <i>N. variegatus</i> n. sp. |
| — Basis der Hinterschienen nicht weiss | 7. <i>N. peruvianus</i> n. sp. |
| 8. (1). Thorax rot oder rot und schwarz | 9. |
| — Thorax schwarz oder schwarz und weiss | 11. |
| 9. Thorax und Hinterleib gelbrot | 8. <i>N. semirufus</i> n. sp. ♂. |
| — Thorax und Hinterleib schwarz gezeichnet | 10. |

10. Propleuren schwarz 9. *N. pleuralis* n. sp. ♂.
 — Menosotum schwarz 10. *N. paraguayensis* n. sp. ♂.
 11. (8). Thorax ganz schwarz; Hüften rot..... 11. *N. trochanteratus* n. sp. ♂.
 — Thorax schwarz und weiss..... 12.
 12. Hinterschenkel schwarz und weiss; Metanotum mit zwei Längsbinden.
 12. *N. femoralis* n. sp. ♀.
 — Hinterschenkel rot oder rot und schwarz..... 13.
 13. Schenkel und Schienen rot. 13. *N. annulatus* n. sp. ♂.
 — Hinterschienen schwarz und weiss. 14.
 14. Hinterhüften gelbrot. 14. *N. ruficoxa* n. sp. ♂.
 — Hinterhüften schwarz und gelb 15.
 15. Metatarsus ganz schwarz 15. *N. tarsalis* n. sp. ♂.
 — Metatarsus weiss, Metathorax runzlig, mit zwei Dornen.
 16. *N. varicoxa* n. sp. ♀.

***N. ruficeps* n. sp. ♂.**

(Glatt; Kopf quer, Schläfen schmal. Gesicht schmal, undeutlich runzlig und der Länge nach beiderseits vertieft. Augen gross, Wangen kurz, Clypeus geschieden, Vorderrand gerade, Lippe vorstehend; Fühler lang, Basalglieder der Geissel am Ende schwach verdickt; Thorax länger als hoch, etwas comprimiert, Parapsiden fein, Lappen flach, Mitte des Mesonotums fein gerieft, Mesopleuren undeutlich gerieft, Metathorax von der Basis an abschüssig, mit vorderer Querleiste und zwei Tuberkeln. Metanotum gerieft, an der Basis glatt, Luftloch spaltförmig; Radialzelle lang, Areola klein, pentagonal, Nervus recurrens in der Mitte, Radiusende doppelt gebogen, Nervus parallelus über der Mitte der Brachialzelle inseriert, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen; erstes Segment stielförmig, Postpetiolus länger als breit, Luftlöcher vorspringend, 2. Segment doppelt länger als hinten breit; Beine schlank, Hüften länger als dick, das 4. Tarsenglied kurz und ausgeschnitten.

Rot; Flagellum schwarz, mit Ring; Hinterleib vom Ende des 1. Segmentes an schwarz, Hinterrand der Segmente vom 2. an weiss (in der Mitte etwas breiter); Hinterschenkel und Schienen schwarz, Hintertarsen weiss, an der Basis schwarz; Flügel fast rein.

Länge 15 mm.

Bolivien: Mapiri.

***N. minor* n. sp. ♂.**

Dem Vorigen ähnlich, aber fein lederartig und matt.

Kopf und Thorax rot; Kiefer, Gesicht und Clypeus unten rot; Hinterleib schwarz, Basis des Petiolus und der Hinterrand des 2. Segmentes rötlich; Beine rot, Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine weisslich, 1. Tarsenglied der Mittelbeine fast ganz schwarz, Hinterschenkel oben

und Hinterschienen ganz schwarz, die letzteren vor der Basis weiss, Hintertarsen weiss, Metatarsus fast ganz schwarz.

Länge 11 mm.

Bolivien: Mapiri.

N. nigriceps n. sp. ♀.

Dem *N. ruficeps* m. ähnlich. Fein lederartig und matt; Endhälfte des Metanotums fein gerieft; Fühler zwischen Mitte und Spitze verdickt; hintere Querleiste und Tuberkeln fehlen; Nervulus interstitial; Hinterleib gegen das Ende zu comprimiert; Vorderschienen aufgeblasen und an der Basis so wie die Hinterschienen eingeschnürt. Die Form des Thorax erinnert an *Ophionocryptus* SCHMIEDK., aber die Furche zwischen Mesopleuren und Mesosternum vorhanden.

Schwarz; Kiefer z. T., Fühlermitte, Hinterrand der Segmente 2—4 und je ein dreieckiger Makel auf den Segmenten 5—7 weiss; Thorax rot, Mesonotum schwarz; 1. Segment rot; Vorder- und Mittelbeine, Hinterhüften und Basis der hintersten Trochanteren rot, Vorderschienen vorn, Hinterschenkel, Hinterschienen, Sporn und Basis des Metatarsus schwarz, Hintertarsen weiss; Flügel bräunlich, Randmal schwarz.

Länge 15 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Bolivien: Mapiri.

N. rufipes n. sp. ♂.

Schläfen schmal; der mittlere Teil des Mesonotums gewölbt und vorstehend, Metathorax gestreckt, die hintere Querleiste an den Seiten deutlich, die Tuberkeln klein, die Furche zwischen Metanotum und Metapleuren breit, Luftloch lang; Radialzelle lang, Radius fast gerade, Areola offen. Nervus recurrens und Nervulus interstitial. Nervus parallelus oben, Nervellus etwas über der Mitte gebrochen; Hinterleib schlank, 2. Segment länger als das erste; Hüften gestreckt.

Gelbrot; Kopf, Fühler und Hinterleib vom 2. Segment an schwarz; Kiefer, Clypeus, Ring und Makel am Stirnrand weiss; Segmente 2—3 am Endrand gelbrot; Flügel fast rein, Randmal gelbrot, Nerven schwarz.

Länge 11 mm.

Surinam (MICHAELIS).

N. tricolor n. sp. ♂.

Glatt; Metanotum hinter der Querleiste gerieft; Clypeus breit und geschieden; Metathorax zwischen Pleuren und Metanotum mit breiter Furche, 2. Querleiste fehlt, Luftloch gestreckt; Radialzelle lang, Radiusende gerade, Areola ganz klein, quadratisch, Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus ganz oben inseriert, Nervulus antefurkal, Nervellus unter der Mitte gebrochen; Luftlöcher des 1. Segmentes fast in der Mitte.

Kopf weiss, Stirnmitte und Hinterkopf schwarz; Fühler schwarz,

Schaft und ein Ring vor der Spitze weiss; Thorax weiss, Mesonotum, Mesopleuren vorn rot, Basis des Metanotums schwarz und rot; Hinterleib schwarz, Petiolus und Hinterrand der Segmente weiss; Hüften weiss, die hintersten aussen rotbraun, Schenkel, Schienen und Tarsen der Vorderbeine bräunlich, Trochanteren der Mittel- und Hinterbeine z. T. schwarz, Schenkel der Mittel- und Hinterbeine rotbraun, Schienen der Mittelbeine bräunlich, Tarsen der Mittelbeine braun, Hinterschienen schwarz, vor der Basis breit weiss, Hintertarsen weiss, die Basis schwarz, Sporn der Mittel- und Hinterbeine schwarz; Flügel hellbraun, Nerven schwarz, Randmal gelbrot.

Länge 10 mm.

Brasilien: Blumenau.

N. variegatus n. sp. ♀.

Glatt; Metanotum — die Basis ausgenommen — fein gerieft; Clypeus breit, geschieden; Lappen flach, Schildchen leicht gewölbt, Metathorax schwach gewölbt, mit einer Querleiste, Luftloch klein und länglich; Radialzelle breit und lang, Radiusende fast gerade, Areola klein, quadratisch, Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus oben inseriert, Nervulus antefurkal, Nervellus in der Mitte gebrochen; Luftlöcher des 1. Segmentes etwas hinter der Mitte; Beine schlank und lang, Vorderschienen aufgeblasen, an der Basis eingeschnürt, Hinterhüften länglich.

Schwarz; Kiefer, Clypeus, Gesichtsmitte, Augenrand vorn und oben schmal, Schaft unten, Fühlerring, Rand des Prothorax, Callus, Tegula, die Schwiele unterhalb der Flügelbasis, Schildchen, Frenum, Speculum, Mitte der Mesopleuren, Metapleuren, Metanotum unten, Hinterrand der Segmente und Petiolus weiss; Endsegmente an der Basis rötlich; Vorderbeine gelb, Schenkel und Schienen aussen braunrot, Mittelbeine gelblich, schwarz liniert, Sporn schwarz, an den Hinterbeinen: die Hüften gelb, schwarz liniert, Trochanteren rot, an der Basis schwarz, Schenkel rot, am Ende schwarz, Schienen schwarz, an der Basis breit weiss, Tarsen weiss, an der Basis schmal schwarz, Sporen schwarz und lang, länger als der halbe Metatarsus; Flügel bräunlich, Randmal und Nerven braun.

Länge 10 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Brasilien: Blumenau.

N. peruvianus n. sp. ♀.

Glatt; Clypeus breit, in der Mitte nicht geschieden; Lappen flach, Schildchen gerundet, Metathorax gerundet, mit zwei Querkielen, Luftloch oval; Radialzelle breit und lang, Radiusende gerade, Areola offen, in der Anlage 5-seitig, Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus hoch oben, Nervulus interstitial, Nervellus unter der Mitte gebrochen; erstes Segment breit, Postpetiolus länger als breit, nicht um vieles breiter als der Petiolus; Beine schlank und lang, Hüften länglich.

Schwarz; Kiefer, Clypeus, Wangen, Gesicht, Augenrand breit, Schaft unten, Ring der Fühler, Prothorax, zwei Linien am Mesonotum, Schildchen, Hinterschildchen, Frenum, Brust, Mittel- und Hinterbrustseiten fast ganz, ein Querband in der Mitte des Metanotums, Basis des 1. Segmentes, Hinterrand der Segmente 1—3 und 7, die Seiten die Segmente 4—6 und die Beine gelb; Mittel- und Hinterhüften schwarz gefleckt, Mittel- und Hinterschenkel schwarz liniert, Hinterschienen braunrot, vor der Basis aussen weisslich, Sporn der Hinterschienen schwarz; Flügel bräunlich, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 8 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Peru: Pachitea.

N. semirufus n. sp. ♂.

Glatt; Clypeus gewölbt; Lappen gewölbt, der mittlere vorstehend, Schildchen konisch, Metathorax von der Basis an abschüssig, mit einer Querleiste und mit zwei Dornen, Luftloch klein und elliptisch; Radialzelle lang; Radiusende schwach gebogen, Areola quadratisch geschlossen, Nervus recurrens hinter der Mitte, Nervus parallelus in der Mitte, Nervulus interstitial, Nervellus etwas unter der Mitte gebrochen; Postpetiolus doppelt länger als breit und nicht breiter als der Petiolus, 2. Segment lang; Beine schlank und lang, Hinterhüften doppelt länger als breit.

Gelbrot; Kopf und Fühler schwarz, Clypeus und Ring gelb, Schaft unten rot; Flügel gelblich, Randmal rotbraun, Nerven schwarz.

Länge 10 mm.

Bolivien: Mapiro.

N. pleuralis n. sp. ♂.

Schläfen schmal, Stirn und Scheitel fast glatt; Mesonotum dicht punktiert, Lappen flach, Schildchen gewölbt, Propleuren glatt, Mesopleuren oben fein gerieft, unten punktiert, Metapleuren dicht punktiert, Metanotum runzelig, an der Basis glatt, mit zwei Querkielen, Luftloch klein und etwas länglich; Radialzelle ziemlich kurz, Areola 5-seitig, offen, Nervulus interstitial, Nervus parallelus oben, Nervellus unten gebrochen; erstes Segment glatt, Postpetiolus länger als breit, 2. Segment glänzend; Hüften oval, punktiert.

Kopf schwarz, Taster, Kiefer, Clypeus, Gesicht, Wangen und Augenrand vorn weiss; Fühler schwarz, Schaft unten weiss; Thorax gelbrot, Propleuren schwarz, Halsrand, Schultern, Tegula und unterhalb derselben die Schwiele weiss; Hinterleib gelbrot, 2. Segment z. gr. T. und Hinterrand des 3. Segmentes schwarz, 5. und 6. Segment dunkel, 7. Segment weiss; Beine gelbrot, die vier Vorderhüften und Trochanteren, Basis der Hintertrochanteren, Basis der Hinterschienen weiss, Ende der hintersten Trochanteren und Spitze der Hinterschenkel schwarz, Hinterschienen und Tarsen

braun, Ende des ersten Tarsengliedes und die beiden folgenden Glieder weiss; Flügelspitze braun, Randmal schwarz.

Länge 8 mm.

Paraguay: Asuncion (VEZÉNYI).

N. paraguayensis n. sp. ♂.

Glatt; Clypeus quer, nicht geschieden; Lappen gerundet, Schildchen buckelig, Metathorax schwach gewölbt, ohne Tuberkeln, mit zwei Querleisten, Luftloch klein und rund; Radialzelle breit und ziemlich lang, Radiusende fast gerade, Areola pentagonal, geschlossen, Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus hoch oben, Nervulus antefurkal, Nervellus in der Mitte gebrochen; Luftloch des 1. Segmentes fast in der Mitte; Beine schlank Hinterhüften länger als breit.

Gelbrot; Stirn und Scheitel in der Mitte, Hinterkopf oben, Fühler (Ring weiss), Mesonotum, Segmente vom 2. an an der Basis, Hintertrochanteren an der Basis, Spitze der Hinterschenkel und Hinterschienen fast ganz schwarz, Mitteltarsen braun, Hintertarsen weiss, an der Basis schwarz, Hinterschienen vor der Basis breit weiss; Flügel hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 10 mm.

Paraguay: Asuncion (VEZÉNYI).

N. trochanteratus n. sp. ♂.

Fein runzelig, Ende des Postpetiolus glatt; Clypeus gewölbt; Lappen und Schildchen flach, Metathorax kaum gewölbt, vorn mit Querleiste, hinten mit zwei kleinen Tuberkeln, Luftloch klein, fast rund; Radialzelle lang, Radiusende fast gerade, Areola offen, in der Anlage 5-seitig, Nervus recurrens fast an der Cubitalquerader stehend, Nervus parallelus hoch oben stehend, Nervulus weit postfurkal, Nervellus unten gebrochen; Hinterleib kurz und schmal, kaum länger als Kopf und Thorax, Postpetiolus länger als breit, kaum breiter als der Petiolus; Beine schlank, Hüften ziemlich kurz, Trochanteren lang.

Schwarz; Kiefer und Hinterrand des Postpetiolus gelb; Schaft unten und das 6. Segment (Basis ausgenommen) gelbrot, Tegula rotbraun; Fühler ganz schwarz; Beine rot, an den hintersten die Trochanteren, Schenkelspitze, sowie Schienen und Tarsen schwarz, ein Halbring vor der Basis der Hinterschienen weisslich; Flügel bräunlich, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 6 mm.

Bolivien: Mapiri.

N. femoralis n. sp. ♀.

Glatt; Mesonotum mit einzelnen groben Punkten und Runzeln, Mesopleuren oben gerieft, Metathorax und Hinterleib matt, Postpetiolus

am Ende glatt; Clypeus klein; Metathorax mit einer Querleiste, Luftloch kurz, oval; Radialzelle sehr lang, Radiusende fast gerade, Areola etwas quer, offen, Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus hoch oben, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen; Luftlöcher des 1. Segmentes hinter der Mitte, Postpetiolus sehr lang.

Kopf und Fühler schwarz; Kiefer, Gesicht, Clypeus, Wangen, Augenrand, Schaft unten und Ring der Fühler gelb; Thorax schwarz, Prothorax, Schultern, zwei Linien am Mesonotum, Schildchen, Hinterschild, Callus, zwei Flecke an den Mesopleuren, Brust, Metapleuren fast ganz, Frenum und zwei Längsflecke am Mesonotum gelb; Hinterleib schwarz, Basis des Petiolus und Hinterrand der Segmente gelb; Vorder- und Mittelbeine gelb, Schenkel und Schienen schwarz liniert, Tarsen braun, Hinterbeine schwarz, Hüften oben und unten, Schenkel unten und an der Spitze, Schienen vor der Basis schmal, Tarsen — die Basis ausgenommen — gelb, Sporn schwarz; Flügel ziemlich rein, Nerven und Randmal braun.

Länge 10 mm; Bohrer kürzer als das 1. Segment.

Bolivien: Mapiri.

N. annulatus n. sp. ♂.

Glatt; Clypeus breit geschieden; Lappen gerundet, Schildchen flachgewölbt, Metathorax mit einer Querleiste, Luftloch klein und rund; Radialzelle lang, Radiusende fast gerade, Areola pentagonal, Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus oben, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen; Luftlöcher des 1. Segmentes hinter der Mitte, Postpetiolus lang, 2. Segment und Beine lang und schlank, Hinterhüften länger als breit.

Schwarz; Kiefer, Clypeus, Wangen, Gesicht, Augenrand, Schaft unten, Fühlerring, Hals, Brust, Schulterlinie, Tegula, Flügelwurzel, Schildchen, Hinterschildchen, Frenum, zwei Flecke am Mesosternum, Metasternum fast ganz, zwei Längsflecke am Mesonotum weiss; 1. Segment gelb, in der Mitte rot, 2. und 6. Segment dreifarbig, die folgenden schwarz und gelb; Vorder- und Mittelbeine gelb, Schenkel gelbrot, Mitteltarsen braun, Hinterhüften gelb, an der Seite schwarz, Schenkel und Schienen rot, Hintertarsen weiss, nur die Basis des 1. Gliedes schwarz; Flügel bräunlich, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 10 mm.

Bolivien: Mapiri.

N. ruficoxa n. sp. ♂.

Clypeus breit, seitlich geschieden; Parapsiden fein, Lappen flach, Schildchen und Metathorax kaum gewölbt, letzterer von der Basis an abschüssig, nur mit vorderer Querleiste, Luftloch klein und elliptisch; Radialzelle lang, Radiusende doppelt gebogen, Areola offen, Nervus recur-

rens in der Mitte, Nervus parallelus oben inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen; Luftlöcher des 1. Segmentes hinter der Mitte, Postpetiolus doppelt länger als breit; Beine schlank und lang, Hinterhüften länger als breit.

Schwarz; Kiefer, Wangen, Clypeus, Gesichtsmitte oben, Augenrand neben dem Gesicht schmal, an der Stirne breit, Schaft unten, Fühlerring, Tegula, Schwiela unter der Flügelbasis, Schildchen, Halsrand, Vorderbrust, Mittelbrust hinten, Mesopleuren hinten, Frenum an der Seite, Metapleuren fast ganz, Metanotum am Ende, Hinterrand der Segmente 1—3 gelb; Beine gelbrot, Vorderhüften gelb, Ende der Hinterschenkel, Hinterschienen und Basalhälfte der Hintertarsen schwarz, Hinterschienen vor der Basis und Hintertarsen weiss; Flügel ziemlich rein, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 10 mm.

Surinam (MICHAELIS).

N. tarsalis n. sp. ♂.

Clypeus quer, gewölbt, glatt, geschieden, Gesicht mit zwei Furchen; Lappen gerundet. Schildchen flach, Metanotum schwach gewölbt, die hintere Querleiste undeutlich, Luftloch klein und rund; Radialzelle lang. Radiusende gerade, Areola offen, Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus oben inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen; Luftlöcher des 1. Segmentes hinter der Mitte, Postpetiolus doppelt länger als breit, etwas breiter als der Petiolus; Beine lang und schlank. Hinterhüften gestreckt.

Schwarz; Kiefer, Clypeus, Gesicht oben, Augenrand an der Stirne und am Scheitel, Fühlerring, Halsrand, Schulterlinie, Tegula, die Schwiela unterhalb der Flügelwürzel, Schildchen, ein Fleckchen hinten an den Mesopleuren, Speculum, Rand der Metapleuren, Ende des Metathorax, Hinterrand der Segment 1—2 und 7 gelb, Hinterrand der Segmente 6—3 rötlich; Hüften gelb, die hintersten schwarz gefleckt, Schenkel gelbrot, die hintersten an der Spitze schwarz, Schienen gelbrot, die hintersten braun, vor der Basis hinten weisslich, Sporn schwarz, Mitteltarsen braun, Hintertarsen gelb, Metatarsus schwarz; Flügel bräunlich, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 6 mm.

Bolivien: Mapiri.

N. varicoxa n. sp. ♀.

Gesicht fein runzelig; Mittellappen mit Furche, hinten der Länge nach gerieft, Mesopleuren gerieft, in der Mitte runzelig, Metapleuren gerieft-runzelig, Metanotum der Länge nach grob gerieft, an der Basis runzelig; Hinterleib sehr fein lederartig punktiert, 1. Segment glatt, Clypeus breit; Lappen und Schildchen fast flach, Metathorax gewölbt, mit einer Querleiste

und mit zwei Dornen, Luftloch fast rund; Radialzelle lang, Radiusende schwach gebogen, Areola offen. in der Anlage 5-seitig, Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus oben inseriert, Nervulus vor der Gabel, Nervellus unten gebrochen; erstes Segment kräftig, flach, Postpetiolus länger als breit und nicht um vieles breiter als der Petiolus; Beine schlank, Hüften ziemlich kurz, Vorderschienen etwas verdickt.

Schwarz; Kiefer, Clypeus, Wangen, Gesicht fast ganz, Augenrand ganz, Rand des Prothorax, Schulterlinie, Tegula und darunter die Schwiela, zwei Linien am Mesonotum, Schildchen, Hinterschildchen, Frenum an der Seite, je ein Fleck an den Pleuren, Dorne, Hinterrand der Segmente, sowie die Vorder- und Mittelbeine weiss; Hinterhüften weiss, aussen schwarz, Hintertrochanteren schwarz, Hinterschenkel rot, am Ende schwarz, Hintertarsen schwarz, an der Basis gelb, Sporen schwarz, Hintertarsen weiss; Flügel bräunlich, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 10 mm; Bohrer so lang wie der Petiolus.

Peru: Pachitea.

18. *Stenarella* nov. gen.

Areola kurz, quadratisch. Postpetiolus länger als breit, deutlich breiter als der Petiolus und meist glatt; 2. Segment nicht quer.

I. REGION.

St. hungarica n. sp. ♀.

Schlafen schmal, Stirn punktiert, Gesicht runzelig, Clypeus glatt und gerundet, Augen ziemlich klein; Mesonotum punktiert, stark glänzend, Parapsiden tief, Schildchen gewölbt, mit einzelnen Punkten, Pleuren runzelig-punktiert, die vorderen in der Mitte gerieft, Metanotum runzelig, die hintere Querleiste undeutlich, Luftloch lang; Radialzelle kurz, Areola quadratisch, Nervus recurrens fast in der Mitte, Nervus parallelus unten, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen; Postpetiolus länger als breit, fast glatt, 2. Segment länger als breit, fein lederartig und fast matt; Beine ziemlich kurz, besonders die Schenkel, Vorderschienen einfach, Hinterhüften länglich, glänzend.

Schwarz; Fühlermitte oben weiss; Hinterleib vom Postpetiolus an rot; Beine von den Schenkeln an rot, Hinterschienen, sowie Mittel- und Hintertarsen braun; Flügel bräunlich, Randmal braun.

Länge 14 mm; Bohrer länger als der Körper.

Ungarn: Gerebenez (PÁVEL).

St. peregrina SCHMIEDK. — Ungarn: Keszthely (GYÖRFFY); Dalmatien: Zelenika (HORVÁTH).

St. gladiator Scop. var. *juvenilis* Tosq. — Spanien: Murcia.

II. REGION.

St. thoracica n. sp. ♀.

Kopf fein lederartig, Schläfen schmal, Augen gross; Mesonotum fein lederartig und matt, Parapsiden tief, Lappen flach, Schildchen matt, gerandet, Mesopleuren fein runzelig, Metathorax runzelig, mit zwei Querleisten und kurzen Zähnen, Luftloch klein und oval; Radialzelle kurz, Radiusende gerade, Areola offen, Nervus recurrens fast interstitial, Nervus parallelus unten, Nervulus interstitial, Nervellus unter der Mitte gebrochen; erstes Segment fein und dicht punktiert und glänzend, mit Kiel, Postpetiolus länger als breit, 2. Segment kürzer als hinten breit, nach vorne zu verschmälert, fein und dicht punktiert, matt, Endsegmente glatt; Beine nicht verlängert, Vorderschienen dick, Hinterhüften kurz und matt.

Schwarz; Taster hell; Fühler dreifarbig; Meso- und Metathorax rot, Tegula schwarz; Hinterrand der Segmente 1—2 und 7—8 weiss; Spitze der 4 vorderen Hüften weiss, Vorderbeine von der Mitte der Schenkel an rötlich; Flügelmitte wolkig getrübt, Randmal schwarz.

Länge 8 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Deutsch-Ostafrika: Moschi (KATONA).

III. REGION.

St. pilosa n. sp. ♀.

Schläfen schmal, Stirnmitte gerieft, Gesicht runzelig, Clypeus zahnartig ausgezogen, beiderseits durch je eine tiefe Furche begrenzt; Fühler zwischen Mitte und Spitze verdickt; Thorax grob punktiert, Propleuren z. T. gerieft, Metapleuren grob runzelig, Parapsiden tief, Lappen flach, Schildchen flach, die hintere Querleiste fehlt, Luftloch oval; Radialzelle lang, Radiusende leicht doppelt gebogen, Areola mit divergierenden Seiten, Nervus recurrens in der Mitte, Nervus parallelus etwas über der Mitte der Brachialzelle inseriert, Nervulus antefurkal, Nervellus über der Mitte gebrochen; Postpetiolus länger als breit, z. T. punktiert, 2. Segment länger als hinten breit, dicht punktiert, die Zwischenräume der Punkte nicht glatt, Endsegmente nicht gross; Beine lang und schlank, Vorderschienen nicht aufgeblasen, Hinterhüften oval, glänzend, mit groben Punkten.

Schwarz; weiss sind: Mundteile, Augenrand fast ganz, Gesicht, Fühlerring, Schultersehiele, Tegula und die Sehiele, zwei Linien am

Mesonotum, Schildchen, Hinterschildchen, Frenum an der Seite, zwei Makeln an den Mesopleuren, ein Makel an den Metapleuren, eine ankerförmige Zeichnung am Metanotum, Petiolus, Hinterrand der Segmente, Hüften (die hintersten aussen schwarz) und Trochanteren (die hintersten schwarz); Beine von den Schenkeln an gelbrot, Knie der hintersten Beine und Spitze der Hinterschienen schwarz, Mitteltarsen braun, Hintertarsen weiss, an der Basis und Spitze schwarz; Flügel gelblich, Randmal schwarz.

Länge 15 mm; Bohrer fast halb so lang wie der Hinterleib.

Formosa: Kosempo (SAUTER).

IV. REGION.

- 1. Mesonotum ohne Makel in der Mitte..... 2
- Mesonotum in der Mitte mit einem runden Makel..... 4
- 2. Schläfen gerandet; Flügelspitze getrübt; Metanotum am Ende mit einem grossen Makel..... 1. *St. apicalis* n. sp. ♀
- Schläfen schmal; Flügel rein; Metanotum ohne Makel, nur Dorne weiss... 1
- 3. Basis der Hinterschienen weiss; 5. und 6. Segment schwarz.
 - 2. *St. gracilis* n. sp. ♀
- Hinterschienen schwarz; Segmente 4—6 an der Seite weiss.
 - 3. *St. interrupta* n. sp. ♀
- 4 (1). Schläfen breit..... 5
- Schläfen schmal. 7
- 5. Basis des Metanotums ganz weiss..... 4. *St. basalis* n. sp. ♀
- Basalmittle des Metanotums mit Makel 6
- 6. Hintertarsen schwarz. 5. *St. nigritarsis* n. sp. ♀
- Hintertarsen weiss. 6. *St. temporalis* n. sp. ♀
- 7 (4). Petiolus wenigstens oben weiss. 8
- Petiolus schwarz 10
- 8. Postpetiolus hinten weiss; Metanotum in der Mitte mit grossem Makel.
 - 7. *St. leviceps* n. sp. ♀
- Postpetiolus schwarz; Metanotum zwischen den Querleisten mit Quersleck.. 9
- 9. Stirn ganz weiss; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.
 - 8. *St. frontalis* n. sp. ♀
- Stirn nicht ganz weiss; Bohrer so lang wie der Hinterleib.
 - 9. *St. major* n. sp. ♀
- 10 (7). Zweites Segment schwarz. 10. *St. alterna* n. sp. ♂
- Zweites Segment nicht schwarz..... 11
- 11. Mitte des 2. Segmentes und Basis des 3. and 4. Segmentes weiss.
 - 11. *St. ingenita* n. sp. ♀♂
- Hinterrand des 2. Segmentes weiss..... 12
- 12. Tegula schwarz, nur die Dornen des Metanotums weiss.
 - 12. *St. tuberculata* n. sp. ♀

— Tegula weiss, Metanotum mit Makel; Segmente 4—6 schwarz.

13. *St. tegularis* n. sp. ♀.

(Tegula schwarz, alle Segmente weiss = *Neomesostenus filicornis* m.)

St. apicalis n. sp. ♀.

Schläfen ziemlich breit und gerundet, Clypeus eingedrückt, geschieden und wie das Gesicht fein lederartig und matt, mit groben Punkten, Stirn fast glatt; Fühler lang, borstenförmig; Mesonotum punktiert, Parapsiden fein und lang, Schildchen gewölbt, länger als breit, glatt, Propleuren punktiert, Mesopleuren glänzend, unten punktiert, Metapleuren grob runzelig-punktiert, Metanotum halbkugelförmig, runzelig, am Ende undeutlich gerieft, die hintere Querleiste nur an der Seite ausgebildet, Luftloch länglich; Radialzelle lang, Radiusende schwach gebogen, Nervus parallelus in der Mitte, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen, stark postfurkal, der Nervenast gebogen; Postpetiolus etwas länger als hinten breit, nach vorne zu stark verschmälert, eingedrückt, mit sehr feiner Skulptur, schwach glänzend, 2. Segment quer, punktiert, Zwischenräume der Punkte nicht glatt, 2. Segment gross, doppelt länger als das 3. Segment; Beine schlank, Vorderschienen aufgeblasen, Hinterhüften kurz und glänzend, Klauenglied gross.

Schwarz; Taster, Augenrand am Scheitel und hinten breit, Fühler-ring, Tegula und die Schwiele, Schildchen, Hinterschildchen, Frenum an der Seite, Makel in der Endmitte des Metanotums, Petiolus oben, Hinterrand der Segmente 1--6 und 7, Vorderhüften an der Spitze, Mittelhüften unten, Hinterhüften oben, die vier Vordertrochanteren und Schienen aussen, Basis der Hinterschienen, erstes Glied und Basis des 2. Gliedes der Hintertarsen weiss; Vorder- und Mittelschenkel braunrot, Vorder- und Mitteltarsen braun oder bräunlich, Sporn dunkel; Spitze der Vorderflügel wolkig getrübt, Randmal schwarz.

Länge 20 mm; Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

Neu-Guinea: Insel Graget (BIRÓ).

St. gracilis n. sp. ♀.

Schläfen schmal, Stirn matt, Gesicht runzelig, Clypeus gewölbt und glänzend, Augen gross; Ende der Fühler nicht zugespitzt; Mesonotum fast glatt, wenig glänzend, Scutellum glatt, Propleuren glatt, in der Mitte gerieft, Mesopleuren gerieft, Speculum glatt, Metathorax gerieft-runzelig, an der Basis matt, mit zwei kurzen Dornen, Luftloch klein und oval; Radialzelle lang, Radiusende doppelt gebogen, Areola ganz klein, undeutlich geschlossen, Nervus parallelus oben, Nervulus vor der Gabel, Nervellus unten gebrochen, postfurkal; Postpetiolus fast matt, länger als breit, 2. Segment mit äusserst feiner Skulptur, kürzer als hinten breit, 6. und 7.

Segment gleich lang; Beine schlank, Vorderschienen ziemlich dick, Hinterhüften länglich, schwach glänzend.

Schwarz; Taster, Stirn (Stemmaticum ausgenommen), Fühlerring, Schildchen, zwei Makeln unterhalb der Flügelwurzel, ein Makel an den Metapleuren, ein schmales Querband über den Dornen, Hinterrand der Segmente 1-4 und 7-8, Vorder- und Mittelbeine z. gr. T., ein Makel der Hinterhüften, Hintertrochanteren z. T., Ring der Hinterschienen, und Hintertarsen (Basis und Spitze ausgenommen) weiss, Sporn und Tegula schwarz; Flügel rein, Randmal dunkel.

Länge 10 mm; Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

Neu-Guinea: Simbang am Huon-Golf (BIRÓ).

St. interrupta n. sp. ♀.

Der vorigen Art ähnlich. Glatt; Metapleuren schwach runzelig, Metanotum runzelig, an der Basis glatt, die hintere Querleiste zwischen den Dornen ausgebildet; Radiusende fast gerade, Areola fast fehlend, Nervulus interstitial; zweites Segment mit sehr feiner Skulptur, länger als hinten breit, Segmente vom 4 an glatt.

Schwarz; Taster, Scheitelrand breit, Fühlerring, Schildchen, Frenum an der Seite, Dorne, Hinterrand der Segmente (4-6 in der Mitte unterbrochen), die vier vorderen Hüften und Trochanteren, Makel der Hinterhüften, Vorderschenkel und Schienen vorn hell, Ring der Mitteltarsen, Mittelschenkel und Schienen vorn braun, Hintertarsen, die Basis und Spitze ausgenommen weiss; Flügel fast rein, Randmal braun.

Länge 10 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Neu-Guinea: Sattelberg (BIRÓ).

St. basalis n. sp. ♀.

Schläfen breit und gerandet, Stirn fast glatt, Gesicht sehr fein runzelig, matt, Clypeus durch eine scharfe Furche getrennt; Ende der Geisselglieder verdickt; Thorax punktiert, Metanotum (die Basis ausgenommen) runzelig, Endmitte gerieft, Luftloch oval, hintere Querleiste an der Seite deutlich, Scutellum gestreckt; Radialzelle lang, Radiusende schwach gebogen, Areola quadratisch, Nervus parallelus fast in der Mitte, Nervulus vor der Gabel, Nervellus unten gebrochen, postfurkal; Postpetiolus länger als breit, punktiert, 2. Segment quer, dicht und grob punktiert, matt, 7. und 8. Segment gross; Beine lang, Vorderschienen aufgeblasen, Hinterhüften gestreckt, punktiert, Sporn ziemlich kurz.

Schwarz; Taster, Kieferbasis, Gesichtsmitte oben, Augenrand fast überall, Fühlerring, ein runder Makel in der Mitte des Mesonotums, Tegula und Makeln unterhalb der Flügelbasis, Schildchen, Hinterschildchen, Mitte der Mesopleuren, ein Querband an der Basis des Metathorax, Ende des Metanotums fast ganz, Petiolus oben, Hinterrand der Segmente 1-7,

Vorder- und Mittelbeine, Makel der Hinterhüften, Basis der Hinterschienen weiss; Hinterschenkel und Schienen gelbrot, beide am Ende schwarz, Vorder- und Mitteltarsen braun, Hintertarsen weiss, an der Spitze schwarz; Flügel bräunlich, Randmal schwarz.

Länge 18 mm; Bohrer länger als der Hinterleib.

Neu-Guinea: Sattelberg (BIRÓ).

St. nigritarsis n. sp. ♀.

Der vorigen Art ähnlich. Hinterleib glatt; Basis des Metanotums runzelig, Mesopleuren feiner und dichter punktiert.

Augenrand neben den Fühlern und an der Kopfseite schwarz, Clypeus ganz schwarz; Metapleuren mit Makel, am Metanotum der Area basalis und petiolaris entsprechende Makeln, die Propleuren mit ein oder zwei Flecken, Hinterrand der Segmente in der Mitte schmal gelb oder auch schwarz; Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine schwarz liniert, Hinterschenkel gelbrot oder gelb, am Ende breit und meist auch oben schwarz, Hinterschienen an der Basis und meist auch am Ende weiss, selten ganz weiss.

Bohrer so lang wie der Hinterleib oder etwas kürzer.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen, Sattelberg, Simbang (BIRÓ), Finschhafen (FRUICHTORFER).

St. temporalis n. sp. ♀.

Der *St. basalis* m. ähnlich. Mesonotum und Schildchen dicht punktiert, glänzend, Pro- und Mesopleuren punktiert, z. T. glatt, Metapleuren grob punktiert-runzelig, Metanotum runzelig, in der Endmitte fein gerieft-runzelig; Segmente 1–3 dicht punktiert, matt.

Schwarz; Taster, Makel in der Gesichtsmitte oben, Rand des Scheitels breit, Schläfen, Fühlermitte, Tegula, die Schwiele, Makel des Mesonotums und der Mesopleuren, Schildchen und Hinterschildchen, Seite des Frenums, Makel in der Basalmitte des Metanotums, Endmitte des Metanotums fast ganz, Petiolus, Hinterrand der Segmente 1–7 (4–6 nur an der Seite breit), Vorder- und Mittelbeine fast ganz, Hinterschenkel (die Seiten ausgenommen), Basis der Hinterschienen und der Hinterhüften oben, sowie die Hintertarsen (die Spitze ausgenommen) gelb, Spitze der Vordertarsen, Mitteltarsen fast ganz braun, Vorder- und Mittelschenkel und Schienen oben schwarz oder braun.

Bohrer halb so lang wie der Hinterleib, die Scheiden unten hell.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen (BIRÓ).

St. leviceps n. sp. ♀.

Kopf glatt, Schläfen schmal, Gesicht und Clypeus mit einzelnen Punkten, der letztere geschieden, unterer Kieferzahn länger; Fühlermitte verdickt; Mesonotum punktiert, Parapsiden lang, Schildchen ziemlich

flach, punktiert, Propleuren glatt, Mesopleuren lederartig runzelig, oben glatt, die Furche crenuliert, Metapleuren runzelig, Metanotum gerieft-runzelig, an der Basis lederartig, die Zähne breit und flach, Luftloch oval; Radialzelle lang; Radiusende gebogen, Areola quadratisch, offen, Nervus parallelus in der Mitte, Nervulus weit von der Gabel, Nervellus unter der Mitte gebrochen, postfurkal; Postpetiolus punktiert, dreiseitig, so lang wie hinten breit, 2. Segment quer, vorn dicht punktiert, schwach glänzend, 7. und 8. Segment gross; Beine ziemlich kurz, Vorderschienen aufgeblasen, Hinterhüften kurz, dicht punktiert.

Schwarz; Taster, Clypeus an der Basis, Makel unterhalb der Fühler, Gesichtseite oft, Stirnrand und Kopfseite bis zum Scheitel breit, Fühlermitte, Makel des Mesonotums, Tegula und die Schwiele, Schildchen, Hinterschildchen, Frenum an der Seite, Mitte der Meso- und Metapleuren und Metanotum, Petiolus oben, Rand der Segmente 1—7 (4—6 schmal), Vorder- und Mittelhüften und Trochanteren, Hinterhüften und Trochanteren z. T., Basis der Hinterschienen und die ersten beiden Glieder der Hintertarsen weiss, Vorder- und Mittelschenkel und Schienen gelbrot, Vordertarsen aussen, Mitteltarsen ganz braun, Basis der Hinterschenkel rot; Flügel gelblich, Spitze wolzig, Randmal dunkel.

Länge 13 mm; Bohrer kürzer als der Hinterleib.

Neu-Guinea: Sattelberg (BIRÓ).

Var. ♀. -- Hinterschenkel rot, an der Spitze schwarz. — Neu-Guinea: Simbang (BIRÓ).

St. frontalis n. sp. ♀.

Der vorigen Art ähnlich; aber Gesicht ohne Punkte. Mesonotum und Schildchen glatt, Mitte der Mesopleuren gerieft, Metapleuren gerieft runzelig, Metanotum lederartig, die hintere Querleiste zwischen den Zähnen kräftig; Nervus parallelus etwas über der Mitte der Brachialzelle inseriert; Postpetiolus länger als breit, glatt, 2. Segment länger als breit, fast glatt.

Schwarz; Taster, Stirn und Scheitel (Stemmaticum ausgenommen), Fühlerring, Mitte des Mesonotums, Schildchen, Mesopleuren oben, Mitte der Metapleuren, Querfleck zwischen den Querleisten, Petiolus, Basis des 2—3. und Hinterrand des 4—6. Segmentes, 8. Segment oben, Makel der Hinterhüften, Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine (die hintersten z. T.), Schienen (hinten braun), Hinterschienen vor der Basis und Hintertarsen (die Spitze ausgenommen) weiss; Schenkel der Vorder- und Mittelbeine braun, die hintersten oben rötlich; Flügel gelblich.

Länge 10 mm; Bohrer reichlich halb so lang wie der Hinterleib.

Neu-Guinea: Simbang (BIRÓ).

St. major n. sp. ♀.

Der *St. frontalis* m. sehr ähnlich. Stirn und Scheitel nur am Rande breit weiss; Mittelhüften mit grossem Fleck, Vorderschienen schlanker.

Länge 15 mm; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib.

Neu-Guinea: Simbang und Erima (BIRÓ).

St. alterna n. sp. ♂.

Kopf glatt, Gesicht schmal, länger als breit, fein runzelig, Wangen fehlen, Schläfen schmal; Fühler länger als der Körper; Mesonotum glatt, Schildchen glatt, länger als breit, Parapsiden crenuliert, Pro- und Mesopleuren glatt, Metapleuren punktiert, Metanotum in der Mitte fein gerieft-runzelig, die hintere Querleiste undeutlich, Luftloch gestreckt; Radialzelle lang, Radiusende schwach, doppelt gebogen, Areola fehlt, Nervus parallelus oben inseriert, Nervulus antefurkal, Nervellus etwas unter der Mitte gebrochen; Postpetiolus länger als Petiolus, glatt, 2. Segment länger als hinten breit, fast glatt; Beine schlank, Vordertarsen doppelt länger als die Schiene.

Schwarz; Taster, Clypeus (rot), Augenrand oben, Fühlermitte breit, Halsrand, Mitte der Mesonotums, Tegula, Schild, Frenum an der Seite, Mesopleuren oben, ein Querband über die Mitte des Metathorax, Postpetiolus an der Seite, Segmente 3—4 an der Basis, 7. Segment ganz, Vorder- und Mittelbeine (Schenkel bräunlich), Hinterhüften und Trochanteren fast ganz, Basalhälfte der Hinterschienen, Hintertarsen (die Basis und Spitze ausgen.) weiss, erstes Tarsenglied der Mittelbeine und Sporn braun; Flügel gelblich, Randmal braun.

Länge 12 mm.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen (BIRÓ).

St. ingenita n. sp. ♀ ♂.

Kopf glatt, Schläfen schmal, Gesicht runzelig, Wangen ganz kurz, Clypeus an der Seite geschieden, Kiefer kurz und breit, mit fast gleichlangen Zähnen; Fühler so lang wie der Körper, dünn; Mesothorax glatt, Parapsiden lang, Propleuren glatt, Mesopleuren schwach runzelig, Metapleuren dicht punktiert, Metanotum gestutzt, gerieft-runzelig, an der Basis fein runzelig, hintere Querleiste ziemlich deutlich, Zähne klein, Luftloch gestreckt; Radialzelle lang, Radiusende schwach gebogen, Areola fast fehlend, Nervus parallelus über der Mitte, Nervulus antefurkal, Nervulus unter der Mitte gebrochen, postfurkal; Postpetiolus so lang wie der Petiolus, matt, 2. Segment länger als breit, sehr fein punktiert, schwach glänzend; Beine schlank, Vorderschienen mässig aufgeblasen, Hinterhüften oval, glänzend.

Schwarz; Taster, Stirn- und Scheitelrand breit, Makel am Mesonotum, Schildchen, Frenum an der Seite, Mesopleuren oben, ein Querband in der

Mitte des Metathorax, Postpetiolus in der Mitte breit, Basis der Segmente 2—4 und 7—8, Hüften z. gr. T., Trochanteren, Vorder- und Mittelschienen, Basalhälfte des Hinterschienen und Hintertarsen fast ganz weiss; Vorder- und Mittelschenkel gelbrot, Hinterschenkel in der Mitte rötlich, Vordertarsen bräunlich, Mitteltarsen braun, deren 2. Glied weiss, Sporn schwarz; Flügel fast rein, Randmal schwarz.

Länge 14 mm; Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

Neu-Guinea: Hansemann-Gebirge, Friedrich-Wilhelmshafen (BIRÓ).

St. tuberculata n. sp. ♀.

Der vorigen Art ähnlich. Metathorax mit Dornen; Fühler zwischen Mitte und Spitze deutlich verdickt; Meso- und Metapleuren mehr oder weniger gerieft-runzelig; Postpetiolus quadratisch, 2. Segment kürzer als hinten breit, mit sehr feiner Skulptur.

Schwarz; Taster, Fühlermitte, Stirn- und Scheitelrand breit, Makel am Mesonotum, Schildchen, Frenum an der Seite, je ein Makel der Meso-pleuren (oben) und Metapleuren, Dorne, Hinterrand der Segmente 1—4 und 7 (breit, das 4. Segment oft unterbrochen), Vorder- und Mittelbeine fast ganz, Hinterhüften oben, Hintertrochanteren an der Basis; Ring der Hinterschienen und Hintertarsen — die Basis ausgenommen — weiss, Schenkel und Schienen (hinten) der Vorder- und Mittelbeine gelbrot, Mitteltarsen braun, mit weissem Ring, innere Seite der Hinterschenkel weiss, die äussere rot, Sporn dunkel; Flügel bräunlich, Randmal schwarz.

Länge 12 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Neu-Guinea: Sattelberg und Simbang (BIRÓ).

St. tegularis n. sp. ♀.

Kopf sehr fein runzelig, matt, mit einzelnen groben Punkten. Schläfen schmal, Gesicht und Clypeus quer, Wangen ganz kurz; Thorax fein lederartig, matt. Ende des Metanotums mehr gerieft-runzelig, hintere Querleiste fehlt, Luftloch elliptisch; Radialzelle lang, Radiusende gebogen, Areola fast fehlend, Nervus parallelus etwas über der Mitte, Nervulus antefurkal, Nervellus unter der Mitte gebrochen, postfurkal; Postpetiolus und 2. Segment länger als breit, dicht und ziemlich grob punktiert, matt; 7. und 8. Segment gross; Beine ziemlich kurz, Vorderschienen aufgeblasen, Hinterhüften länglich, dicht punktiert.

Schwarz; Taster, Gesicht vor der Fühlerbasis, Stirn- und Scheitelrand breit, Makel des Mesonotums, Tegula, Schildchen, Frenum an der Seite, Endteil des Metanotums fast ganz, Hinterrand der Segmente 1—6, Basis des 7. und die Spitze des 8. Segmentes weiss; Beine wie bei der vorigen Art gefärbt, nur die Basis der Hinterschienen weiss; Flügel gelblich, Randmal schwarz.

Länge 15 mm; Bohrer länger als der halbe Hinterleib.

Neu-Guinea: Erima (BIRÓ).

V. REGION.

1. Thorax ganz oder z. T. rot. 2
 — Thorax schwarz, oft weiss gezeichnet; Hinterhüften rot..... 7
 2. Kopf rot..... 3
 — Kopf schwarz 4
 3. Metathorax ohne Dornen. 1. *St. colorata* n. sp. ♀
 — Metathorax mit weissen Dornen. 2. *St. setosa* n. sp. ♀
 4. Thorax ganz rot..... 5
 — Thorax nicht ganz rot..... 6
 5. Spitze und Mitte der Flügel wolkig; 5. und 6. Segment schwarz.
 3. *St. bifasciata* n. sp. ♀
 — Flügel ohne Binden; Hinterrand der Segmente weiss.
 4. *St. utilis* n. sp. ♀
 6. Metathorax mit Dornen..... (*Mesostenus bispinosus* m.)
 — Metathorax ohne Dornen. 6. *St. inermis* n. sp. ♀
 7. Thorax reichlich weiss gezeichnet..... 8
 — Thorax schwarz, höchstens die Dorne weiss 9
 8. Segmente weiss gerandet; Bohrer ganz kurz.... 7. *St. brevicaudis* n. sp. ♀
 — Segmente vom 2. an rot; Bohrer länger..... 8. *St. rufigaster* n. sp. ♀
 9. Hinterleib ganz oder gr. T. rot..... 10
 — Hinterleib schwarz, höchstens an der Basis rot..... 11
 10. Beine und Fühler kurz; Hinterschienen ganz schwarz.
 — Beine lang, Hinterschienen gr. T. rot. 10. *St. longipes* n. sp. ♀
 11. Dorne schwarz; Metathorax klein 11. *St. nigra* n. sp. ♀
 — Dorne weiss. 12
 12. Hüften und Mittelschenkel rot..... 12. *St. albispinis* BRULL. ♀
 — Vorderhüften und Mittelschenkel schwarz. 13. *St. persimilis* n. sp. ♀

St. colorata n. sp. ♀.

Kopf fast glatt, Schläfen schmal, Clypeus geschieden, Wangen kurz; Mesonotum in der Mitte gerieft, sonst fast glatt, Parapsiden lang, Propleuren glatt, Mesopleuren in der Mitte fein gerieft, Metathorax gerieft, an der Basis glatt, mit zwei Querleisten, Luftloch lang; Radialzelle lang, Radiusende gebogen. Areola 5-seitig, ziemlich gross. Nervus parallelus etwas über der Mitte der Brachialzelle inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen; Postpetiolus kaum länger als hinten breit, nach vorne zu verschmälert, glatt, 2. Segment sehr fein lederartig, matt, nach vorne zu verschmälert und nicht länger als hinten breit, 7. und 8. Segment gross; Beine schlank, Vorderschienen aufgeblasen, Hinterhüften gestreckt und glatt.

Gelbrot; Augenrand am Gesicht und hinten weisslich; Fühler schwarz, mit Ring; Hinterleib vom 2. Segment an schwarz, Segmente 2—7 hinten

weiss, 4–6 nur an der Seite; Schenkel und Schienen der Hinterbeine schwarz, Basis der ersteren rötlich, Basis des letzteren mit schmalem Ring, Hintertarsen weiss, Basis und Spitze schwarz; Flügel gelblich, Randmal dunkel.

Länge 15, Bohrer 5 mm.

Brasilien.

Bei *M. rufithorax* TASCHENB. ist die Spiegelzelle quer.

St. setosa n. sp. ♀.

Ziemlich dicht und kurz behaart; Schläfen schmal, Gesicht fein runzelig, Wangen ziemlich lang, Clypeus nicht geschieden; Mesonotum runzelig, Parapsiden vorn gerieft, der mittlere Lappen länger, Schildchen glatt, gerundet, Pleuren gerieft-runzelig, Metanotum grob runzelig, an der Basis lederartig, Dorne kräftig, Luftloch länglich; Radialzelle lang, Radiusende gebogen, Areola quadratisch, offen, Nervus parallelus oben, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen; erstes Segment lang, Postpetiolus bedeutend länger als breit, glatt, 2. Segment länger als breit, fast glatt; Beine schlank, Vorderschienen nicht aufgeblasen, Hinterhüften eiförmig, runzelig, matt.

Braunrot; Clypeus, innerer Augenrand, Fühlerring, Halsrand, Schultern, Tegula, Schildchen, Frenum an der Seite, Pleuren in der Mitte schwarz, Dorne, Hinterrand der Segmente weiss; Hinterleib mehr schwarz; die vorderen Beine weiss, schwarz liniert, Hinterhüften rot und weiss, Hinterschinken rotbraun, Hinterschienen (und Sporn) schwarz, an der Basis mit Ring, Hintertarsen weiss, Spitze und äusserste Basis schwarz; Flügel gelblich, Randmal braun.

Länge 15 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Paraguay: S. Bernardino (BABARCY).

St. bifasciata n. sp. ♂.

Fein runzelig, Ende des Hinterleibes glatt; Kopf quer, Scheitel schmal, Gesicht nach unten zu etwas verschmälert, Wangen kurz, Augen gross, Clypeus gewölbt, in der Mitte nicht geschieden; Fühler lang, hinter der Mitte verdickt, Basalglieder der Geissel lang, die Spitze verdickt; Thorax länger als breit, Parapsiden fein, bis zur Mitte deutlich, Lappen flach, Schildchen gewölbt, Metathorax nicht länger als breit, mit Querleiste und mit zwei Dornen, Luftloch klein und oval; Radialzelle ziemlich kurz, Areola 5-seitig, offen, Nervus recurrens vor der Mitte, Nervus parallelus oben inseriert, Nervulus etwas antefurkal, Nervellus unten gebrochen; Petiolus kaum breiter als hoch, fein punktiert, Postpetiolus länger als breit, die Enden glatt; Vorderschienen ziemlich aufgeblasen, an der Basis etwas eingeschnürt, Hinterhüften länger als breit, 7. Segment gross.

Kopf, Fühler und Hinterleib schwarz; Kiefer und Clypeus, innerer Augenrand ganz, Fühlermitte, Dorne, Hinterrand der Segmente (das

3. Segment ausgenommen), das 7. Segment fast ganz, Basis der Hinterschienen und die Hintertarsen fast ganz weiss; Thorax und Beine rot; an den hintersten Beinen sind die Trochanteren, die Spitze der Schenkel, die Schienen, sowie die Basis und Spitze der Tarsen schwarz; Flügel bräunlich, das Ende und ein Mittelband braun, Nerven schwarz; Squamula schwarz.

Länge 10 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Bolivien: Mapiiri.

St. utilis n. sp. ♀.

Der vorigen Art ähnlich, aber Radialzelle lang. Glatt; Gesichtsmitte und Parapsiden punktiert, Pleuren fein und dicht punktiert, Metathorax auch an der Basis runzelig.

Kopf, Fühler und Hinterleib schwarz; Wangen, Kiefer, Clypeus, innerer Augenrand bis zum Scheitel, Fühlermitte, je eine Linie unter den Flügeln und an der Schulter, Schildchen, Hinterrand der Segmente, Dorne, Basis der Hinterschienen weiss (Hintertarsen fehlen); Thorax rot; Schenkelspitze, Trochantellus und Schienen der Hinterbeine braun; Flügel bräunlich, Nerven schwarz; Tegula rot.

Länge 10 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Bolivien: Mapiiri.

St. inermis n. sp. ♀.

Kopf glatt, Schläfen schmal, Clypeus vorn ausgeschnitten, an der Seite getrennt. Wangen ganz kurz; Mesonotum, Schildchen und Propleuren glatt, Mesopleuren nur in der Mitte fein gerieft, Metathorax fein gerieft, an der Basis glatt, hintere Querleiste an der Seite ausgebildet, Luftloch oval; Radialzelle lang, Radiusende leicht doppelt gebogen, Areola fast pentagonal, Nervus parallelus etwas über der Mitte inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen, oppositus; Postpetiolus länger als breit, glatt, 2. Segment länger als hinten breit, vorn schmal, sehr fein lederartig und matt, 7. und 8. Segment gross; Beine lang, Vorder-schienen aufgeblasen, Hinterhüften gestreckt und glatt.

Schwarz; Mesopleuren, Brust, Metathorax, Petiolus und Beine gelbrot; Taster, Kieferbasis, Clypeus, Gesicht, Augenrand, Fühlerring, Halsrand, Schulterlinie, Tegula und die Schwiele, Schildchen und die Kiele und Hinterrand der Segmente 1—7 weiss; Flügel fast rein, Randmal gelbrot.

Länge 15 mm; Bohrer fast halb so lang wie der Hinterleib.

Bolivien: Mapiiri.

St. brevicaudis n. sp. ♀.

Kopf quer, Scheitel und Schläfen schmal, Augen gross, Wangen kurz, Clypeus geschieden; Fühler nicht verdickt, Basalglieder der Geissel lang und an der Spitze schwach verdickt; Thorax länger als hoch, Parapsiden tief, Mittellappen gewölbt, Schildchen flach gewölbt, Metathorax

mit einer Querleiste, Tuberkeln ganz klein, Luftloch elliptisch; Radialzelle lang, Radiusende fast gerade, Areola quer, offen, Nervus recurrens interstitial, Nervus parallelus über der Mitte, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen; erstes Segment gebogen, Postpetiolus länger als breit, fast glatt; Beine schlank und lang, Vorderschienen gewöhnlich, Hinterhüften länger als breit. Kopf glatt, Stirnmitte runzelig; Mesonotum fast glatt, Seitenlappen an der Seite mit Furche, Mesopleuren undeutlich punktiert und oben gerieft-runzelig, Metapleuren undeutlich gerieft, Metanotum an der Basis fast glatt, zwischen den Dornen mit groben Riefen; Hinterleib glatt, Basis des Postpetiolus und das 2. Segment äusserst fein punktiert und schwach glänzend.

Kopf, Fühler, Thorax. Makel am Postpetiolus und Segmente 6—7 schwarz; Kiefer, Clypeus, Wangen, Gesicht, Augenrand ganz, Fühlermitte, Schultern, Tegula, ein runder Fleck in der Mitte des Mesonotums. Kiele vor den Schildchen, Hinterschildchen, drei Flecke an den Mesopleuren, das Mesosternum, Metapleuren fast ganz, Frenum. je ein länglicher Fleck über den Tuberkeln und Hinterrand der Segmente weiss; Segmente 1 und 2 rot; Beine rot, Vorderhüften und Hintertarsen weisslich; Flügel fast rem. Nerven und Randmal schwarz.

Länge 14 mm; Bohrer ganz kurz.

Peru: Pachitea.

St. rufigaster n. sp. ♀.

Kopf glatt, Schläfen schmal, Gesicht fein runzelig. Clypeus quer, geschieden, mit Zahn, Wangen kurz; Fühler kräftig, Spitze der Geisselglieder nicht verdickt; Mesonotum fein punktiert, in der Mitte hinten gerieft, Schildchen glatt, an den Seiten gebuchtet, Propleuren glatt, hinten gerieft, Mitte der Meso- und Metapleuren fein gerieft, Metanotum grob gerieft-runzelig, eingedrückt, an der Basis glatt, hintere Querleiste stark bogenförmig und fast bis zur vorderen Leiste hinauf reichend, Luftloch oval; Radialzelle lang, Radiusende gebogen. Areola pentagonal, schwach geschlossen, Nervus parallelus oben, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen, postfurkal; Postpetiolus nicht länger als hinten breit, sehr fein und dicht punktiert, 2. Segment kürzer als hinten breit, fein und dicht punktiert, matt, 7. und 8. Segment länger als das 3. Segment; Beine schlank, Vorderschienen aufgeblasen, Hinterhüften kurz und glänzend.

Kopf, Fühler und Thorax schwarz; Taster, Clypeus z. gr. T., Gesicht, Augenrand breit, Fühlerring, Halsrand, Schulterlinie, Tegula und die Schwiele, Makel des Mesonotums, Schildchen, Hinterschildchen, Frenum an der Seite, Mitte der Meso- und Metapleuren und zwei schiefe, in der Mitte des Metanotums zusammenstossende Linien weiss; Hinterleib rot, Mitte des 1. Segmentes schwarz, der Hinterrand weiss; Beine rot, Vorder- und

Mittelhüften ganz, die Hinterhüften oben weiss, Vorder und Mittelschenkel und Trochanteren fast ganz schwarz, Schienen und Tarsen gelbrot, die Spitze der vorderen Tarsen schwarz; Flügel hyalin, Mitte des Randmals braun.

Länge 18 mm; Bohrer fast halb so lang wie der Hinterleib.

Brasilien: S. Catharina.

St. longipes n. sp. ♀.

Kopf und Thorax fein lederartig und matt; Stirn punktiert, Schläfen schmal, Clypeus quer, nicht geschieden, am Vorderrand gerade, Wangen kurz; Parapsiden fein, bis zur Mitte des Mesonotums reichend, Scutellum glänzend, an der Basis gerandet, Speculum glatt, beide Querleisten deutlich, Zähnen klein, Luftloch spaltförmig; Radialzelle lang, schmal, Radiusende stark doppelt gebogen, Areola pentagonal, ziemlich gross, mit etwas divergierenden Seiten, Nervus recurrens hinten, Nervus parallelus in der Mitte, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen, oppositus; Hinterleib lang, fast kolbenförmig, 1. Segment lang, gebogen, Postpetiolus länger als breit, glatt, 2. Segment länger als hinten breit, sehr fein lederartig und matt, Endsegmente nicht gross; Beine schlank, Vorderschienen einfach, Hinterhüften kurz und matt, Sporn lang.

Schwarz; Fühlerring weiss; Hinterleib und Beine rot, Endhälfte des 1. und Basalhälfte des 2. Segmentes schwarz; Hinterschinkel fast ganz, Ende der Hinterschienen, Sporen und Hintertarsen schwarz; Flügel hellbraun, Mitte und Ende dunkler, Randmal dunkel.

Länge 20 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne das 1. Segment, die Scheiden dick.

Paraguay: Asuncion (VEZÉNYI).

St. nigra n. sp. ♀.

Kopf quer, an den Schläfen schief verschmälert, Gesicht und Stirn etwas runzelig, Augen gross; Wangen kurz, Clypeus punktiert, geschieden, vorn gerade, Lippe vorstehend; Fühler lang, etwas verdickt, Basalglieder der Geissel lang, Ende leicht verdickt; Thorax buckelig, Parapsiden scharf, Lappen ziemlich flach, Schildchen gewölbt, Mesonotum matt, Mesopleuren glatt, in den Vertiefungen geneigt, Metathorax klein, gewölbt, an der Basis glatt, sonst grob runzelig, mit Querleiste und Dornen, Luftloch lang; Radialzelle lang, Radiusende gebogen, Areola mittelgross, quadratisch, Nervus recurrens fast interstitial, Nervus parallelus in der Mitte, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen; Hinterleib lanzettlich, länger als Kopf und Thorax zusammen, 1. Segment gebogen, glatt, die folgenden äusserst fein lederartig, schwach glänzend, Postpetiolus nicht abgesetzt, länger als breit, mit Grübchen; Beine lang, Vorderschienen aufgeblasen und an der Basis eingeschnürt, Hinterhüften länger als breit, fein und dicht punktiert.

Schwarz; Taster, Augenrand neben dem Gesicht und der Stirn, Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine fast ganz, Basis der Hinterschienen aussen, Hintertarsen (die Basis ausgenommen), Hinterrand der Segmente sehr schmal und die Seiten der Segmente 4—7 weiss; Hüften und Trochanteren rot, Schenkel und Schienen schwarz; Flügel gelblich, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 16 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Venezuela: Merida.

St. persimilis n. sp. ♀.

Der *St. albispinis* BRULL. ähnlich; Beine schwarz, die vordersten Schenkel vorn rötlich, Mittel- und Hinterhüften rot; Hinterrand der Segmente 1 und 2 rötlich, das 3. Segment an der Seite weiss; Flügel kaum wolkig getrübt.

Bolivien: Mapiri.

19. *Stenaraeus* THOMS.

I. REGION.

St. corsicus n. sp. ♀.

Dem *St. albinotatus* GRAV. ähnlich; Beine schwarz, die vordersten Schenkel und Schienen rötlich, ein Punkt oder Linie an den Schultern weiss; Areola kurz, aber nach aussen zu deutlich erweitert und offen; Tegula weiss oder schwarz.

Länge 7 mm; Bohrer so lang wie $\frac{3}{4}$ des Hinterleibes.

Corsica: Ajaccio. (Coll. MARSHALL.)

III. und IV. REGION.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Schultern ohne weisse Linie..... | 2 |
| — Schultern mit weisser, oft schwielenartiger Linie..... | 3 |
| 2. Mesonotum ohne einen runden weissen Fleck. | |
| | 1. <i>St. emaculatus</i> n. sp. ♂. |
| — Mesonotum mit einem runden weissen Fleck. | 2. <i>St. elongatus</i> n. sp. ♀. |
| 3. Mesonotum ohne rundem Makel in der Mitte. | 4 |
| — Mesonotum mit einem runden Makel in der Mitte..... | 7 |
| 4. Hüften rot | 3. <i>St. ruficozis</i> n. sp. |
| — Hüften schwarz oder weiss und schwarz..... | 5 |
| 5. Gesicht schwarz. | 4. <i>St. punctatus</i> SZÉPL. |
| — Gesicht weiss; Pleuren schwarz. | 5. <i>St. pilosus</i> n. sp. |
| 7 (3). Metathorax in der Mitte mit Makel..... | 8 |
| — Metathorax in der Mitte ohne Makel..... | 11 |
| 8. Hinterbeine schwarz oder fast ganz schwarz..... | 10 |

- Hinterbeine nicht schwarz..... 9
 9. Hinterrand der Segmente 1 und 2 nicht ganz hell gezeichnet.
 7. *St. Cameroni* SZÉPL.
 — Hinterrand der Segmente ganz hell gezeichnet. 8. *St. tuberculatus* n. sp.
 10. Hinterbeine gelbrot..... 9. *St. rufipes* n. sp.
 — Basis und Spitze der Hinterschienen und Metatarsus schwarz.
 10. *St. formosanus* n. sp. ♂.
 11. Metathorax ohne einem hufeisenförmigen Makel.
 11. *St. novo-guineensis* n. sp. ♀
 — Metathorax mit einem hufeisenförmigen Makel..... 12
 12. Hinterschenkel oben und an der Spitze schwarz.
 12. *St. maculatus* SZÉPL.
 — Ende der Hinterschenkel schwarz..... 13. *St. diversus* SZÉPL.

St. emaculatus n. sp. ♂.

Schläfen schmal, Gesicht runzelig, Augen gross, Clypeus geschieden; Fühler so lang wie der Körper; Mesonotum punktiert, glänzend, Parapsiden fein, Schildchen leicht gewölbt, glatt, Propleuren gerieft, oben glatt, Mesopleuren punktiert, oben glatt, Metapleuren grob punktiert, Metanotum grob runzelig, die vordere Querleiste vorhanden, mit zwei Tuberkeln, Luftloch spaltförmig; Radialzelle lang, Radiusende schwach gebogen, Areola offen, Nervus recurrens am Ende, Nervus parallelus etwas über der Mitte, Nervulus kurz postfurkal, Nervellus unten gebrochen; Postpetiolus länger als hinten breit, glatt, 2. Segment nicht länger als hinten breit, nach vorne zu verschmälert, fast glatt, kurz behaart; Hüften kräftig, glänzend.

Schwarz; Taster, Scheitelrand, Fühlerring, Tegula und unterhalb derselben die Schwiele, Schild, Hinterschild, Frenum an der Seite, ein Makel an den Metapleuren, die Dornen und ein Mittelmakel des Metanotums (beide zusammenfliessend), Hinterrand der Segmente, Vorder- und Mittelbeine (Schenkel und Schienen hinten schwarz), je ein Makel der Hinterhüften, Trochantellus der Hinterbeine, Ring vor der Basis der Hinterschienen, Hintertarsen (das Ende ausgenommen) und Sporn weiss; Flügel bräunlich, Randmal schwarz.

Länge 13 mm.

Holl. Neu-Guinea: Kapaur (FRUHSTORFER).

St. elongatus n. sp. ♀.

Schläfen schmal, Gesicht punktiert, Clypeus gross und glatt, Wangen kurz; Fühler hinter der Mitte verdickt; Mesonotum glatt, Schildchen buckelig und glatt, Pro- und Mesopleuren gerieft, Metapleuren gerieft und grob punktiert, Metanotum gerieft-runzelig, nur die vordere Querleiste

vorhanden, Luftloch spaltförmig; Radialzelle lang, Radiusende ziemlich gerade, Nervus parallelus in der Mitte, Nervulus vor der Gabel, Nervellus unten gebrochen; erstes Segment schlank, Postpetiolus länger als breit und glatt, 2. Segment länger als breit, sehr fein lederartig und matt, mit einzelnen Punkten, 7. Segment gross; Beine lang und schlank, Vorderschienen aufgeblasen, Hinterhüften ziemlich kurz.

Schwarz; Mundteile, Gesicht, Stirn- und Scheitelrand, Fühlerring, ein runder Fleck in der Mitte des Mesonotums, Schildchen und Hinterschildchen, Tegula und unterhalb die Schwiele, Frenum an der Seite, Mitte der Meso- und Metapleuren, je ein Fleck an der Seite des Mesosternums, ein grosser Makel des Metanotums, der gegen die Basis zu verschmälert bis zur Querleiste reicht, Vorder- und Mittelbeine (hinten geschwärzt), Makel der Hinterhüften, die hintersten Trochanteren z. T. und die hintersten Tarsenglieder 1-4 weiss, die hintersten Schenkel und Schienen gelbrot, die ersteren an der Spitze, die letzteren an der Basis und Ende schwarz; Flügel gelblich, Randmal schwarz.

Länge 18 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Insel Roon (FRUHSTORFER).

St. ruficoxis n. sp. ♂.

Kopf punktiert, hinter den Augen schief, oben ganz schmal, Clypeus nicht geschieden; Stirnmitte mit schwachem Kiel; Fühler so lang wie der Körper, zwischen Mitte und Spitze verdickt, das 4. Glied kürzer als das 6., Schaft kurz; Thorax dicht punktiert, Parapsiden ausgebildet, Schildchen glatt, nicht gerandet, Metanotum halbkugelförmig, etwas länger als breit, mit zwei Querleisten, die 2. jedoch unvollkommen, Cristulis klein. Luftloch lang; Vordertarsen beinahe doppelt so lang wie die Schiene, Hinterhüften kurz, glatt; Endabschnitt der Radialader an der Basis nur leicht, am Ende deutlich gebogen, Areola klein, quer, nach aussen zu erweitert, Nervus recurrens und Nervulus interstitial, Nervus parallelus in der Mitte inseriert, Nervellus unten gebrochen; Hinterleib fein lederartig, matt, 1. Segment glatt, Postpetiolus länger als breit.

Schwarz; Fühlerring, Mundteile, Augenrand an der Stirn, Schulterlinie, Tegula, Schildchen, die vier Vorderhüften und der Rand der Segmente gelb; die vier Vorderbeine von den Schenkeln an gelbrot, Hinterbeine rot, Spitze der Schenkel und Schienen und die Tarsen braun; Flügel bräunlich, Randmal braun, Nerven schwarz. ♂: Gesicht weiss; Fühler ohne Ring.

Länge 8 mm.

Singapore (BIRÓ); Formosa: Insel Lambel (SAUTER).

St. pilosus n. sp. ♂.

Kopf glatt, hinter den Augen schmal, Gesicht kaum punktiert, Backen kurz, Stirn mit Kiel; Clypeus gewölbt, seitlich geschieden; Thorax gestreckt.

Mesonotum runzelig, Parapsiden deutlich, Schildchen glatt, lang, nicht gerandet, Mesopleuren gerieft, Metathorax runzelig, dicht behaart, nur die vordere Querleiste wahrnehmbar; Endabschnitt der Radialader gerade, Areola quer, offen, nach aussen zu erweitert, Nervus parallelus in der Mitte inseriert, Nervulus antefurkal, Nervellus ganz unten gebrochen; Vorder-tarsen fast doppelt so lang wie die Schiene, Hinterhüften ziemlich kurz; Hinterleib glatt, Postpetiolus quadratisch.

Schwarz; Fühlerring (sehr breit), Mundteile, Gesicht, innerer Augenrand, der äussere unten, Schulterbeule, Tegula, Schildchen und Hinterschildchen, Hüften, Trochanteren und Hinterrand der Segmente gelb; Beine gelbbrot, an den Hinterbeinen die Hüften fast ganz, Trochantellus, Ende der Schenkel, Basis und Ende der Schienen schwarz, die vier Vordertarsen braun, Hintertarsen gelb; Flügel bräunlich. Nerven und Randmal schwarz.

Länge 11 mm.

Borneo: Matang (XANTUS).

St. tuberculatus n. sp. ♀.

Kopfseiten unten breit, oben ganz schmal, gerandet, Gesicht und Stirn runzelig, Clypeus geschieden, Wangen ziemlich lang; Fühler kürzer als der Körper, zwischen Mitte und Spitze leicht verdickt, das 4. Glied nur etwas kürzer als das 3., Schaft halbkugelförmig; Mesonotum punktiert, Parapsiden lang, Schildchen länger als breit, glatt, an der Basis gerandet, Propleuren gerieft, Meso- und Metapleuren runzelig, Metanotum unregelmässig querrunzelig, der gelbe Fleck in der Mitte glatt, mit Tuberkeln und mit einer Querleiste, Luftloch lang; Endabschnitt der Radialader schwach doppelt gebogen, Areola quer, nach aussen zu breiter, Nervus recurrens und Nervulus interstitial, Nervus parallelus in der Mitte inseriert, Nervellus tief gebrochen; Vordertarsen fast zweimal länger als die Schiene, Hinterhüften kurz und punktiert; Petiolus breiter als hoch, Postpetiolus quer, zerstreut punktiert, am Ende glatt, 2. Segment dicht punktiert, 3. Segment an der Basalhälfte fein punktiert, an der Endhälfte so wie die folgenden Segmente glatt.

Schwarz; rötlich gelb sind: Taster, Kieferbasis, Clypeus, Gesichtsmitte, Augenrand (oben und unten unterbrochen) Fühlerring, Schulterbeulen, ein runder Fleck in der Mitte des Mesonotums, Leisten vor dem Schildchen, Hinterschildchen, Flecke an der Seite des Rumpfes, ein herzförmiger Fleck in der Mitte des Metanotums, die Dorne, Hinterrand der Segmente 1—3 und 7—8, die vier Vorderbeine vorn, Hinterhüften oben; Fühlerspitze und die Innenseite der Hinterhüften rotbraun; Flügel gelblich, Nerven und Randmal braun.

Länge 13 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Molukken (? Eldos).

St. rufipes n. sp.

Der vorigen Art ähnlich; Beine rot; die Hüften weiss gefleckt; Mittelfleck des Metanotums dreiseitig, ein Teil der Area dentifera ebenfalls gelb; fast alle Segmente weiss, die hinteren in der Mitte mehr oder weniger unterbrochen, die vorderen verschmälert.

Formosa: Polisha, Lake Candidius (SAUTER).

St. formosanus n. sp. ♂.

Dem *St. tuberculatus* m. und *rufipes* m. ähnlich; Radiusende deutlich gebogen; Beine gelbrot; Hüften z. T. weiss, an den Hinterbeinen die Trochanteren z. T., Basis und Ende der Schienen und die Tarsen schwarz, Glieder 3—5 der letzteren weiss; Sporn und Fühlerring gelb. Länge 14 mm.

Formosa: Kosempo (SAUTER).

St. novo-guineensis n. sp. ♀.

Mesonotum grob punktiert, Propleuren gerieft, Mesopleuren dicht punktiert, oben gerieft, Metathorax grob-runzelig, kurz, eingedrückt, mit einer Querleiste und mit zwei Tuberkeln, Luftloch elliptisch; Radiusende ziemlich gerade, Areola klein, Nervus parallelus über der Mitte, Nervulus interstitial, unten gebrochen; Postpetiolus quer, glatt, 2. Segment nicht länger als hinten breit, dicht lederartig punktiert und matt; Beine ziemlich kurz, Vorderschienen dick, Hinterhüften kurz, punktiert.

Schwarz; Mundteile, Gesicht, Augenrand fast ganz, Fühlerring, Schultern, Tegula und die Schwiele, Makel in der Mitte des Mesonotums, Schildchen und die Kiele, Hinterschildchen, Frenum an der Seite, Mitte der Mesopleuren. Makel am Rande des Mesosternums, zwei grosse Makeln am Seitenrand des Mesonotums unten, Hinterrand der Segmente (die hinteren unterbrochen), die vier Vorderhüften und Trochanteren weiss, Hinterhüften dreifarbig, Schenkel und Schienen gelbrot, die hintersten Schenkel an der Spitze, die hintersten Schienen an der Basis und am Ende und die Tarsen schwarz; Flügel gelblich, Randmal schwarz.

Länge 15 mm; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib.

Neu-Guinea: Erima (BIRÓ).

St. maculatus SZÉPL. — Singapore (BIRÓ); Java: Semarang (JACOBSON).

St. diversus SZÉPL. — Borneo (XÁNTUS).

20. **Mesostenus** GRAV.

I. REGION.

M. intermedius n. sp. ♀.

Dem *M. liqator* GRAV. sehr ähnlich; Kopf hinter den Augen schmaler; Radialzelle kürzer.

Schwarz: Postpetiolus und Segment 2—6 rot. Schildchenspitze und

Hinterrand der Segmente 5—7 weiss; Beine von den Schenkeln an rot, die hintersten von der Spitze der Schenkeln an schwarz, die Schienen vor der Basis mit ganz schmalen weisslichen Ring; Flügelmitte wolkig. (Die Fühler fehlen.)

Länge 9 mm; Bohrer etwas länger als das 1. Segment.

Ungarn: Kis-Pöse (MÉHELY).

II. REGION.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Thorax schwarz; Flügel mit dunklem Querband..... | 2 |
| — Thorax rot, höchstens die Brust schwarz..... | 3 |
| 2. Hinterhöften gelbrot; Flügelspitze dunkel. | 1. <i>M. pulcher</i> n. sp. ♀ |
| — Hüften schwarz; Flügelspitze nicht dunkel. | 2. <i>M. melanius</i> n. sp. ♀ |
| 3. Kopf schwarz | 4 |
| — Kopf rot; Basis der Hinterschienen weiss | 8 |
| 4. Brust schwarz..... | 5 |
| — Brust rot..... | 7 |
| 5. Augenrand weiss; Radialzelle lang; Bohrer länger als der Hinterleib. | 3. <i>M. tripartitus</i> BRULL. |
| — Augenrand schwarz; Radialzelle kurz; Bohrer kürzer als der Hinterleib.... | 6 |
| 6. Clypeus weiss; Segmente 5—8 weiss gezeichnet. | 4. <i>M. alboclypeatus</i> n. sp. ♀ |
| — Clypeus schwarz; Segmente 1—2 und 7—8 weiss gezeichnet. | 5. <i>M. apicalis</i> SZÉPL. |
| 7. Flügelmitte wolkig; Postpetiolus und 2. Segment sehr fein und dicht punktiert. | (<i>Stenarella thoracica</i> m.) |
| — Flügel nicht wolkig; Postpetiolus an der Seite und 2. Segment punktiert. | 6. <i>M. rufithorax</i> SZÉPL. |
| 8. Postpetiolus nicht weiss gezeichnet..... | 7. <i>M. hilarulus</i> TOSQ. |
| — Postpetiolus weiss gezeichnet..... | 9 |
| 9. Hüften rot | 8. <i>M. senegalensis</i> n. sp. |
| — Mittel- und Hinterhöften schwarz..... | 9. <i>M. abdominalis</i> n. sp. |

M. pulcher n. sp. ♀.

Lederartig und matt, Petiolus ganz, Endsegmente fast glatt; Kopf oben hinter den Augen schmal. Clypeus nicht geschieden; Schildchen gerandet; Fühler kürzer als der Körper, von der Mitte an deutlich verdickt; Metathorax mit kleinen Zähnen; Petiolus gerundet, undeutlich gerandet; Hüften kurz und matt; Areola pentagonal und offen, Radiusende leicht gebogen, Nervus parallelus in der Mitte, Nervulus fast interstitial, Nervellus tief gebrochen.

Schwarz; Ring der Fühler und Segmente 7—8 oben weiss; Vorder-

beine von den Schenkeln an vorn und Rand des 2. Segmentes gelblich; Mittel- und Hinterhüften gelbrot; Flügel hyalin, Spitze und Querband braun, mit Metallglanz; Ende der Hinterflügel getrübt.

Länge 14 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Deutsch-Ostafrika: Kiboscho (KATONA).

M. melanius n. sp. ♀.

Kopf grob runzelig, Schläfen schmal, Clypeus quer und geschieden, Wangen kurz; Mesonotum querrunzelig, Lappen mit zwei undeutlichen Längsfurchen, Schildchen an der Basis gerandet, fast glatt, Pro- und Mesopleuren runzelig, Speculum glänzend, Metathorax grob runzelig, nur die vordere Querleiste ausgebildet, die Zähne ziemlich gross, Luftloch elliptisch; Radialzelle ziemlich kurz, Radiusende fast gerade, Areola quadratisch, Nervus parallelus etwas unterhalb der Mitte inseriert, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen, antefurkal; erstes Segment runzelig, mit Kielen, Postpetiolus quer, in der Mitte glatt, 2. Segment quer, sehr dicht und grob punktiert, an der Seite eingedrückt; Beine kurz, Hinterhüften matt.

Schwarz; Fühler mit weissem Halbring; Flügel rein, mit dunkler Querbinde.

Länge 10 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Deutsch-Ostafrika: Aruscha-Ju (KATONA).

M. tripartitus BRULL. — West-Afrika: Amu.

M. alboclypeatus n. sp. ♀.

Kopf und Thorax fein runzelig und matt, Schläfen schmal, die hintere Querleiste undeutlich, die Zähne flach, Luftloch oval; Radialzelle kurz, Areola höher als breit, Nervellus unten gebrochen, oppositus; Postpetiolus quer und glatt, 2. Segment dicht und ziemlich grob punktiert, quer; Beine kurz, Hinterhüften dicht punktiert.

Schwarz: Taster, Kieferbasis, Clypeus, Fühlermitte, Hinterrand der Segmente 5–8 in der Mitte, Spitze der Hüften und die Trochanteren (die hintersten z. T.) weiss; Thorax rot, Brust schwarz; Flügel fast rein, an der Spitze getrübt, Tegula schwarz.

Länge 8 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Deutsch-Ostafrika: Aruscha-Ju (KATONA).

M. (Gambus) rufithorax SZÉPL. — Deutsch-Ostafrika: Moschi (KATONA).

M. senegalensis n. sp. ♀.

Kopf und Thorax runzelig und matt, Schildchen punktiert, Metathorax quer, die hintere Querleiste unvollkommen, die Zähne klein, Luftloch spaltförmig; Radialzelle kurz, Nervulus antefurkal, Nervellus ganz unten gebrochen, antefurkal; erstes Segment mit grossen, in die Länge

gezogenen Punkten und mit zwei Kielen; Postpetiolus quer, hinten glatt, 2. Segment quer, grob punktiert, die folgenden Segmente kurz; Beine kurz, Vorderschienen ziemlich aufgeblasen, Klauenglied gross, Hinterhüften kurz, punktiert.

Rot; Flagellum braun, mit kurzem Ring; Hinterleib vom 2. Segment an schwarz, Mitte des ersten Segmentes braun, Rand des Postpetiolus und Spitze des Hinterleibes vom Hinterrand des 5. Segmentes an weiss; Beine von den Schenkeln an braun, die hintersten schwarz, die vier Vorderschienen mit zwei weissen Linien, die hintersten Schienen vor der Basis weiss; Sporn weiss; Flügel rein, Randmal schwarz.

Länge 10 mm; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib, Scheiden kräftig.

Senegal.

M. abdominalis n. sp. ♀.

Der vorigen Art ähnlich; aber Radialzelle länger, Postpetiolus punktiert, Mittel- und Hinterhüften schwarz.

Länge 14 mm.

Deutsch-Ostafrika: Mto-ja-kifaru (KATONA).

III. und IV. REGION.

1. Radialzelle ziemlich lang, erreicht fast die Flügelspitze.....	2
— Radialzelle kurz.....	7
2. Gelbrot; Kopf schwarz und weiss.....	1. <i>M. testaceus</i> n. sp.
— Schwarz, rot oder weiss gezeichnet.....	3
3. Thorax schwarz und rot.....	2. <i>M. trossulus</i> Tosq.
— Thorax schwarz und weiss.....	4
4. Schildchen und Scheitel schwarz.....	3. <i>M. celebesiensis</i> n. sp.
— Schildchen und Scheitelrand weiss.....	5
5. Flügel ohne Querbinde.....	6
— Vorderflügel mit Querbinde, Nervellus in der Mitte gebrochen; Hintertarsen schwarz.....	4. <i>M. unifasciatus</i> n. sp.
6. Hinterleib schwarz, Hinterrand des 2. Segmentes rötlich; Nervellus ganz unten gebrochen.....	5. <i>M. bidentatulus</i> n. sp.
— Segmente alle weiss gerandet.....	6. <i>M. facialis</i> SZÉPL.
7 (1). Thorax schwarz.....	8
— Thorax z. T. rot.....	16
8. Vorderflügel mit Binde.....	9
— Vorderflügel ohne Binde.....	10
9. Segmente 3—6 schwarz.....	7. <i>M. communis</i> n. sp.
— Segmente 3—4 schwarz.....	8. <i>M. fasciaticennis</i> SZÉPL.
10. Hüften schwarz oder weiss.....	11

- Hüften rot 12
11. Vorder- und Mittelhüften weiss, Mittelschenkel rot.
 — Vorder- und Mittelhüften schwarz, Hinterschenkel schwarz (♂).
 9. *M. variegatus* SZÉPL.
 10. *M. fragilis* n. sp.
12. Drittes Segment weiss gerandet 11. *M. subtilis* n. sp.
 — Drittes Segment schwarz 13
13. Segmente 3—5 schwarz 14
 — Nur das dritte Segment schwarz 15
14. Kopf schwarz 12. *M. persimilis* SZÉPL.
 — Kopf weiss gezeichnet 13. *M. inferus* n. sp.
15. Hintertarsen schwarz, das 2. und 3. Glied gelblichweiss.
 14. *M. formosanus* n. sp.
 — Hintertarsen gelbrot, das 5. Glied schwarz 15. *M. bituberculatus* SZÉPL.
16. (7). Hinter der Fühlerbasis je ein weisser Zapfen; Thorax rot.
 16. *M. rufithorax* SZÉPL.
 — Hinter der Fühlerbasis ohne einem Zapfen 17
17. Stirn- und Scheitelrand weiss 18
 — Augenrand schwarz 19
18. Zweites Segment rot 17. *M. elegans* SZÉPL.
 — Zweites Segment schwarz und weiss; Basis des Metanotums schwarz.
 18. *M. albosignatus* n. sp.
19. Clypeus weiss; Flügel rein 19. *M. hyalinus* n. sp.
 — Clypeus schwarz; Flügelmitte — mehr oder weniger — getrübt oder mit
 Querband. 20
20. Tegula schwarz oder rot; Schildchen rot oder rot und weiss gesäumt 21
 — Tegula und Schildchen weiss 23
21. Mesonotum glatt und glänzend; Petiolus schwarz.
 20. *M. quadratus* SZÉPL.
 — Mesonotum matt; Petiolus rot 22
22. Flügel mit Querband; Schultern nicht weiss gezeichnet.
 21. *M. transiens* n. sp.
 — Flügelmitte wolkig; Schultern mit weisser Linie.
 22. *M. opacus* n. sp.
- 23 (20). Hinterschienen und Hintertarsen mit Ring.
 23. *M. ultimus* n. sp.
 — Hinterschienen und Hintertarsen ohne Ring 24
24. Erstes Segment rot und weiss. 24. *M. rufifemur* n. sp.
 — Erstes Segment schwarz und weiss 25. *M. similis* SZÉPL.
 — Erstes Segment dreifarbig. 26. *M. adornatus* Tosq.

M. testaceus n. sp. ♀.

Schläfen schmal, Scheitel breit und wie die Stirn äusserst fein runzelig und matt, Gesicht runzelig, Clypeus gross und geschieden, Augen gross,

Wangen kurz; Fühler zwischen Mitte und Spitze verdickt; Mesonotum sehr fein punktiert und matt; Schildchen glänzend, an der Basis gerandet, Mesopleuren fast glatt und glänzend, Metathorax fein runzelig, mit zwei Querleisten und mit zwei flachen Zähnen, Luftloch klein und oval; Radialzelle lang, Radiusende gebogen, Areola offen, Nervus parallelus oben, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen und postfurkal; Basalsegmente sehr fein und dicht punktiert, schwach glänzend, Postpetiolus quer, 2. Segment quer, vorn schmaler; Beine ziemlich lang, Hinterhüften eiförmig, matt.

Gelbrot; Kopf und Fühler schwarz, Mundteile, Stirn und Scheitel (Stemmaticum ausgenommen) und Fühlermitte oben breit weiss; Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen braun, das 2. und 6. Glied, so wie die Endhälfte des 1. Gliedes weiss; Flügel gelblich, Randmal gelb.

Länge 10 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Neu-Guinea: Sattelberg (BIRÓ).

M. celebesiensis n. sp. ♀.

Schläfen und Scheitel schmal, Stirn und Gesicht runzelig, Clypeus gross, gewölbt, etwas winkelig vorgezogen, Wangen kurz; Fühler ziemlich kräftig; Thorax ziemlich grob runzelig, Mesonotum glänzend, fein punktiert, Schildchen fast glatt, die vordere Querleiste scharf, die hintere undeutlich, Tuberkeln ziemlich gross, Luftloch gestreckt; Radialzelle lang, Areola pentagonal, Nervus parallelus oben, Nervulus vor der Gabel, Nervellus unten gebrochen, oppositus; erstes Segment glatt, mit zwei Kielen, Postpetiolus quer, 2. Segment sehr dicht punktiert, quer, vorn schmaler; Vorderschienen ziemlich dick, Hinterhüften eiförmig, punktiert, glänzend.

Schwarz; Taster, Makel im Gesicht, Fühlermitte, je ein Makel unterhalb der beiden Flügelbasis, ein ringförmiger Fleck am Ende des Metanotums, Tuberkeln, 7. Segment oben, Vorder- und Mittelhüften und Trochanteren und die hintersten Tarsenglieder 2–6 weiss; die vorderen Schienen z. T. und die Hinterschienen vor der Basis gelblich; Flügel bräunlich, Randmal schwarz; Tegula braun.

Länge 12 mm; Bohrer fast so lang wie der halbe Hinterleib.

Süd-Celebes: Samanga (FRUHSTORFER).

M. bidentatulus n. sp. ♀.

Dem vorigen ähnlich; Radialzelle kürzer, Postpetiolus und 2. Segment etwas länger; Vorderschienen aufgeblasen; Clypeus mit zwei undeutlichen Zähnen; zweites Segment sehr fein punktiert und stark glänzend.

Schwarz; Taster, Mitte der Kiefer, Clypeus und Gesicht, Rand des Scheitels, Tegula, Schildchen, je ein Makel unterhalb der beiden Flügelbasis, Ende des Metanotums (mit schwarzem Strich in der Mitte), Tuberkeln, 7. Segment oben, Hüften z. T., Trochanteren (die hintersten z. T.), die

vorderen Schenkel und Schienen vorn, die hintersten Schienen vor der Basis breit, und die hintersten Tarsen — die Basis und Spitze ausgenommen — weiss; Hinterrand des 2. Segmentes schmal rötlich; Metatarsus nur an der Basis schwarz; Flügel fast rein, Randmal braun.

Länge 10 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen und Erima (BIRÓ).

M. unifasciatus n. sp. ♀.

Schläfen schmal, Stirn fast glatt, Gesicht runzelig, Clypeus glatt; Mesonotum fast glatt, Schildchen gross und glatt, schwach gewölbt, Propleuren z. T. gerieft, Mesopleuren in der Mitte runzelig, Metathorax ziemlich grob runzelig, an der Basis mit feinerer Skulptur, hintere Querleiste undeutlich, Zähne ziemlich gross, Luftloch rund und ziemlich gross; Radialzelle ziemlich lang, Areola 5-seitig, Nervus parallelus oben, Nervulus interstitial, Nervellus in der Mitte gebrochen; erstes Segment glatt, mit Kiel, Postpetiolus quer, 2. Segment quer, vorn schmaler, sehr dicht und ziemlich grob punktiert und matt; Vorderschienen ziemlich dick, Hinterhüften kurz, dicht punktiert, glänzend.

Schwarz; Clypeus oben, Fühlerritze, Tegula, Schildchen, Ende des Metanotums (die Mitte schwarz), Tuberkeln, Postpetiolus, Hinterrand des 2. Segmentes breit, das 7. und 8. Segment oben, Hüften z. T. und die vier Vordertrochanteren weiss, die vorderen Schenkel und Schienen vorn weisslich; Vorderflügel fast rein, an der Spitze wolkig getrübt, hinter der Mitte mit einer verkürzten dunklen Binde.

Länge 12 mm; Bohrer so lang wie das 2. Segment.

Neu-Guinea: Sattelberg (BIRÓ).

M. communis n. sp. ♀.

Scheitel schmal, Stirn meist ganz glatt, Gesicht punktiert-runzelig, Clypeus gewölbt und glatt, Wangen kurz; Mesonotum und Schildchen glatt, Propleuren fast glatt, Mesopleuren schwach runzelig, Speculum glatt, Metathorax lederartig, die hintere Querleiste fehlt, Zähne flach, Luftloch klein und länglich; Radialzelle kurz, Areola geschlossen, Nervus parallelus oben inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus unter der Mitte gebrochen, schwach postfurkal; erstes Segment glatt, mit Kiel, Postpetiolus quer, 2. Segment so lang wie hinten breit, dicht punktiert, matt; Beine nicht stark verlängert, Vorderschienen aufgeblasen, Hinterhüften kurz und glänzend.

Schwarz; Scheitelrand breit, Tegula, Schildchen, Ende des Metanotums (die Mitte ausgenommen), Zähne, Fühlerring, Hinterrand der beiden ersten Segmente, 7. und 8. Segment oben und Hüften z. T. weiss; Vorderbeine und Basis der Hinterschienen rötlich; Flügel mit Querband, an der Spitze wolkig.

Länge 10 mm; Bohrer so lang oder etwas länger als das 2. Segment.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen, Erima, Simbang, Stephansort, Insel Tami (BIRÓ).

Var. ♀. — Mittel- und Hinterhüften und Basis der Hinterschenkel (meist) rot; 1. Segment dreifarbig. — Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen, Stephansort (BIRÓ).

M. fragilis n. sp. ♂.

Schläfen schmal, Stirn glatt, Gesicht punktiert, Wangen kurz; Mesonotum und Schildchen glatt, Propleuren z. T. gerieft, Mesopleuren fast ganz glatt, Metapleuren schwach runzelig, Metanotum runzelig, an der Basis glatt, die hintere Querleiste unvollkommen, Zähne ganz klein, Luftloch fast rund; Radialzelle kurz, Radiusende gerade, Areola geschlossen, Nervus parallelus oben, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen und postfurkal; Postpetiolus quadratisch und glatt, 2. Segment länger als hinten breit, dicht punktiert und matt; Hinterhüften länger als breit, glänzend.

Schwarz; Taster, Kiefer z. T., Gesichtsmitte, Scheitelrand breit, Tegula, Schildchen, Ende des Metanotums (Mitte schwarz), Hinterrand der Segmente 1–6, 7. Segment oben, vordere Hüften z. T. und die vorderen Beinpaare braun, vorn weisslich, die hintersten Schienen vor der Basis weisslich, die vorderen fast ganz weiss, Vordertarsen weisslich; Flügel unterhalb des Randmals leicht getrübt.

Länge 8 mm.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen (BIRÓ).

M. subtilis n. sp. ♀.

Kopf glatt, Gesicht schwach runzelig, Schläfen schmal, Mesonotum zerstreut punktiert, Schildchen glatt; Propleuren z. T. gerieft, Mesopleuren und Metathorax runzelig, letztere an der Basis lederartig, die hintere Querleiste deutlich, Zähne klein, Luftloch klein und oval; Radialzelle kurz, Radiusende gerade, Areola unvollkommen geschlossen, Nervus recurrens hinter der Mitte, Nervus parallelus oben, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen, fast oppositus; erstes Segment glatt, Postpetiolus quer, 2. Segment etwas kürzer als hinten breit, vorn schmaler, dicht punktiert und matt.

Schwarz; Taster, Kiefer, Wangen, Clypeus, Gesicht, Stirn und Scheitel am Rande, Fühlerring, Halsrand, Schulterlinie, Tegula, je ein Fleck unterhalb der beiden Flügelbasis, Metanotum hinten beiderseits, Schildchen, Hinterrand der Segmente (das 4. und 5. Segment ausgenommen) und die vier Vorderhüften und Trochanteren weiss; Beine gelbrot, Hinterhüften oben geschwärzt, Hinterschienen an der Basis und Spitze braun,

Sporn braun, Hintertarsen weisslich, an der Spitze schwarz; Flügel fast rein.

Länge 8 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Neu-Guinea: Stephansort (BIRÓ).

M. inferus n. sp. ♀.

Kopf runzelig und matt, Clypeus punktiert, Schläfen schmal; Mesonotum dicht punktiert, matt, Schildchen glatt, Pleuren und Metanotum ziemlich grob runzelig, letzteres quer, mit Zähnen, die hintere Querleiste fehlt, Luftloch oval; Radialzelle kurz, Radiusende gerade, Areola pentagonal, Nervus parallelus etwas über der Mitte inseriert, Nervulus interstitial, Nervellus unten gebrochen, oppositus; erstes Segment glatt, mit Kielen, Postpetiolus quer, 2. Segment quer, dicht punktiert und matt; Hinterhüften kurz und glänzend, Vorderschienen schwach aufgeblasen.

Schwarz; Taster, Kiefer fast ganz, Wangen, Clypeus und Gesichtsmitte, innerer Augenrand, Fühlerring, Halsrand, Schulterlinie, Tegula, Schwiele, Schildchen, Frenum an der Seite, Ende des Metanotums an der Seite, Hinterrand der Segmente 1—2 und 3—8, Vorder- und Mittelhüften und Trochanteren, sowie das 6. Glied der Hintertarsen weiss; Beine gelbrot, Basis und Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen braun, Sporn weisslich; Flügel fast rein.

Länge 10 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Java: Sindanglaya (XÁNTUS).

M. formosanus n. sp. ♀.

Schläfen schmal, Stirn und Gesicht schwach runzelig; Mesonotum dicht punktiert, schwach glänzend, Schildchen glatt, Propleuren z. T. gerieft, Mesopleuren runzelig, Metathorax kurz, runzelig, mit grossen Zähnen, die hintere Querleiste fehlt, Luftloch länglich; Radialzelle kurz, Nervus recurrens fast interstitial, Nervus parallelus oben, Nervulus interstitial, Nervellus ganz unten gebrochen; Postpetiolus quer und glatt; 2. Segment dicht punktiert, matt, quer; Hinterhüften kurz, punktiert, glänzend, Vorderschienen aufgeblasen.

Farbe wie bei der vorigen Art; Hinterrand der Segmente 4—7 weiss, in der Mitte schwarz, das 6. Segment ganz schwarz; Hinterschienen fast ganz braun, 2. und 6. Tarsenglied der Hinterbeine weisslich.

Länge 7 mm; Bohrer fast halb so lang wie der Hinterleib.

Formosa: Insel Lambek (SAUTER).

M. albosignatus n. sp. ♀.

Stirn und Gesicht runzelig, Scheitel schmal; Mesonotum glänzend, fein punktiert, Schildchen glatt, an der Basis gerandet, Propleuren gerieft-runzelig, Meso-, Metapleuren und Metanotum runzelig, die hintere Querleiste ziemlich deutlich oval; Radialzelle kurz, Radiusende schwach gebo-

gen, Areola geschlossen, Nervus parallelus fast in der Mitte, Nervulus deutlich antefurkal, Nervellus unten gebrochen; Postpetiolus quer, an der Seite zwischen den Kielen fein runzelig, 2. Segment etwas kürzer als hinten breit, fein und dicht punktiert, matt.

Schwarz; Taster, innerer Augenrand, Fühlermitte, Hinterrand der Segmente 1–2 und 7–8 weiss, Tegula und Schildchen rötlich; Metapleuren, Ende des Mesonotums und Frenum an der Seite rot, Zähne weisslich; Beine rot, die vordersten Hüften gelb, Spitze der Hinterschenkel, Basis und Ende der Hinterschienen und die hintersten Tarsen braun; Flügelmitte nicht getrübt, Randmal braun.

Länge 12 mm; Bohrer so lang wie $\frac{3}{4}$ des Hinterleibes.

Formosa: Kosempo und Pilam (SAUTER).

M. hyalinus n. sp. ♀.

Der vorigen Art ähnlich; Nervulus interstitial Nervus parallelus deutlich über der Mitte der Brachialzelle inseriert; Postpetiolus glatt, ohne Kiele, 2. Segment kürzer und ziemlich grob und dicht lederartig punktiert.

Schwarz; Taster, Kieferbasis, Clypeus, Fühlermitte, Tegula und die Schwiele, Schildchen, Hinterrand der Segmente 1–2 und 7–8 weiss; Metathorax und Beine rot, die vorderen Hüften und Trochanteren z. T. weiss, die hintersten Schienen und Tarsen hinten bräunlich; Flügel fast rein, Randmal schwarz.

Länge 12 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Lombok: Sapit (FRUHSTORFER).

M. quadratus n. sp. ♀.

Stirn und Gesicht runzelig, Clypeus gewölbt und punktiert, Schläfen schmal; Mesonotum und Schildchen glatt, Propleuren gerieft-runzelig, Mesopleuren runzelig, Metathorax runzelig, an der Basis glatt, hintere Querleiste in der Mitte nicht ausgebildet, Zähne klein, Luftloch länglich; Radialzelle kurz, Radiusende gerade, Areola 5-seitig, Nervus parallelus oben, Nervulus etwas postfurkal, Nervellus unter der Mitte gebrochen, oppositus; erstes Segment glatt, mit Kielen, Postpetiolus fast quadratisch, 2. Segment kaum kürzer als hinten breit, fein und dicht punktiert, matt; Vorderschienen aufgeblasen, Hinterhüften kurz, fast matt.

Schwarz; Taster, Schaft oben, Fühlermitte, Hinterrand des 2. Segmentes und 7–8. Segment weiss; Schildchen, Metathorax, Postpetiolus und Beine rot, die vorderen Hüften und Trochanteren gelb, die hintersten Schienen und Tarsen fast ganz braun, Sporn weiss; Flügel in der Mitte und an der Spitze leicht getrübt.

Länge 8 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Ost-Indien: Matheran (BIRÓ); Java: Semarang (JACOBSON).

M. opacus n. sp. ♀.

Fein runzelig und matt; Mesonotum lederartig, Schildchen wenig glänzend, an der Basis gerandet, Schläfen schmal, hintere Querleiste fehlt, Zähne klein; Radiusende schwach gebogen, Areola pentagonal, Nervus parallelus oben, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen und postfurkal; erstes Segment glatt, mit Kiel, Postpetiolus quer, 2. Segment etwas kürzer als hinten breit, dicht punktiert und matt, die Punktierung vorn größer; Vorderschienen aufgeblasen, Hinterhüften kurz und matt.

Schwarz; Taster, Fühlermitte, Halsrand, Linie an der Schulter, Schildchen (Mitte rot), Hinterrand der Segmente 1—2 und die beiden Endsegmente oben weiss; Metathorax, Mesopleuren z. T., Petiolus und Beine rot; Vorderhüften schwarz, mit weisser Spitze; an den Hinterbeinen die Trochanteren, Schenkelspitze, Schienen und Tarsen braun, Basis des ersteren und die Mitte des letzteren weisslich; Flügelmitte wolkig getrübt.

Länge 10 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Formosa: Pilam (SAUTER).

M. transiens n. sp. ♀ ♂.

Dem Vorigen ähnlich; Halsrand und Schultern nicht weiss gezeichnet; Vorderflügel mit deutlichem Querband; Sporn weiss.

♂: Halsrand und Hinterrand des 6. Segmentes weiss, erstes Segment meist dreifarbig.

Formosa: Insel Lambek (SAUTER).

M. ruffemur n. sp. ♀.

Dem *M. opacus* m. ähnlich; Tegula und Schildchen weiss; Basis und Spitze der Hinterschienen braun, Hintertarsen bräunlich; Flügel mit abgekürzter Querbinde.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen, Lemien (BIRÓ).

Var. 1. ♀. — Petiolus und Hinterbeine von den Trochanteren an schwarz, Basis der Hinterschienen weisslich, Sporn schwarz, Vorderbeine bräunlich. — Borneo: Fluss Sadong (XÁNTUS).

M. similis SZÉPL. — Java: Palaboen (XÁNTUS).

M. adornatus Tosq. — Borneo (XÁNTUS); Neu-Guinea: Insel Graget (BIRÓ).

M. ultimus n. sp. ♀.

Fein, runzelig, matt; Schläfen schmal; Mesonotum dicht punktiert, glänzend, Schildchen glatt, Area basalis begrenzt, hintere Querleiste fehlt, Zähne klein, Luftloch länglich; Radialzelle klein, Radius am Ende gebogen, Nervus parallelus hoch oben, Nervulus antefurkal, Nervellus unten gebrochen, postfurkal; erstes Segment glatt, mit Kiel, Postpetiolus quer, 2. Segment so lang wie hinten breit, dicht punktiert, matt; Vorderschienen verdickt, Hinterhüften länglich, glänzend.

Schwarz; Taster, Fühlerring, Tegula, Schildchen, die Kiele, Segment 1—2 am Hinterrande und die beiden Endsegmente weiss; Metathorax, Petiolus und Beine rot; die vordersten Hüften schwarz, mit weisser Spitze, Trochanteren weiss, die hinterssen z. T. schwarz, Spitze der Hinterschenkel dunkel, Hinterschienen schwarz, vor der Basis mit weissem Ring, Hintertarsen weiss, die Basis und Spitze schwarz, Sporn schwarz; Flügelrand und Querband braun.

Länge 8 mm; Bohrer fast so lang wie der halbe Hinterleib.

Formosa: Polisha (SAUTER).

V. REGION.

M. bispinosus n. sp. ♀.

Schläfen schmal, Stirn und Scheitel glatt, Gesicht fein runzelig, matt, Clypeus nicht geschieden; Fühler hinter der Mitte verdickt; Thorax fein lederartig, matt, Propleuren gerieft-runzelig, Metanotum — die Basis ausgenommen — runzelig, Schildchen bis zur Mitte gerandet, Dorne kräftig, Luftloch gestreckt; Radialzelle ziemlich lang, Radiusende fast gerade, Areola offen, Nervus parallelus oben, Nervulus schwach antefurkal, Nervellus unten gebrochen, postfurkal; Postpetiolus quer, glatt, 2. Segment kürzer als hinten breit, nach vorne zu verschmälert, fein lederartig und matt, 7. und 8. Segment nicht bedeutend länger als das 3.; Beine schlank, nicht besonders lang, Vorderschienen einfach, Hinterhüften kurz und matt.

Schwarz; Mesopleuren, Metathorax (die Basis ausgenommen), Dorne und Beine gelbrot; Taster, Clypeus, Augenrand, Linie unterhalb der Fühlerbasis, Ring der Fühler, Rand des Prothorax oben und unten, Tegula, eine halbkreisförmige Zeichnung in der Mitte des Mesothorax, Schildchen, Hinterschildchen, Mitte des Petiolus nach der Länge, sowie Seiten- und Hinterrand der Segmente gelb; Flügel fast rein, Randmal dunkel.

Länge 15 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Costa Rica.

Subfam. CAMPOPLEGINAE.

Cymodusa HOLMGR.

- | | |
|--|---|
| 1. Tegula schwarz; 2. Segment kürzer; Luftlöcher in der Mitte..... | 2 |
| — Tegula weiss; 2. Segment lang; Luftlöcher hinter der Mitte..... | 4 |
| 2. Hinterleib mit zwei Querbinden; Sporen lang; Schienen schwarz. | |
| . 1. <i>C. longicalcar</i> THOMS. | |
| — Hinterleib mit drei Binden; Schienen rot..... | 3 |

3. Ende der Hinterschienen dunkel; Flagellum gegen die Basis zu — mehr oder weniger — gelblich (♀)..... 2. *C. leucocera* HOLMGR.
 Var. — Hinterschenkel schwarz.
- Ende der Hinterschienen nicht schwarz (oft bräunlich); Flagellum an der Basis (♀) nicht gelb..... 3. *C. cruentata* GRAV.
 Var. — Hinterschenkel ganz schwarz. (Ungarn.)
- 4 (1). Kleine Art von 4 mm Länge; Hinterrand der Segmente 2 und 3 rot.
 4. *C. exilis* HOLMGR.
- Grössere Arten: 5—8 mm lang; Hinterleib meist ganz schwarz..... 5
5. Vorder- und Mittelhüften gelb..... 5. *C. antennator* HOLMGR.
 (? *plavipes* BRISCHK.)
- Var. 1. — Hinterschenkel schwarz.
 Var. 2. — Segmente 2—3 mit rotem Hinterrand.
- Hüften schwarz..... 6. *C. petulans* HOLMGR.
 Var. — Hinterschenkel schwarz.
- Anm. — Gesicht unten breiter als der Clypeus = *Angitia* und *Anilusta* FÖRST.

Sagaritis HOLMGR.

1. Tegula schwarz; Hinterbeine, die Mitte der Hinterschienen ausgenommen, schwarz; Nervulus schief, Centralfeld quer. 1. *S. congesta* HOLMGR.
- Tegula weiss..... 2
2. Hinterschienen gelbrot, an der Spitze und Basis oft dunkel..... 3
- Hinterschienen in der Mitte weiss..... 14
3. Bauchfalte schwarz oder braun..... 4
- Bauchfalte gelb oder gelbrot..... 5
4. Hinterschienen rot; Nervulus schief; Bohrer etwas kürzer als das 1. Segment.
 2. *S. brachycera* THOMS.
- Hinterschienen an der Basis und Spitze dunkel; Nervulus schief; Bohrer kürzer als das 1. Segment..... 3. *S. agilis* HOLMGR.
5. Hinterschenkel schwarz; Schläfen breit; Randmal gelb; Bohrer länger als das 1. Segment..... 4. *S. declinator* GRAV.
- Hinterschenkel rot..... 6
6. Schläfen breit, Kopf hinter den Augen stark erweitert; Bohrer länger als das 1. Segment; Hinterschienen an der Basis und Spitze dunkel; Mitte des Hinterleibes rot..... 5. *S. raptor* ZETT.
- Var. 1. ♂. — Segmente 2—4 mit roten Gürteln.
 Var. 2. ♂. — Hinterleib schwarz.
- Bohrer kürzer als das 1. Segment..... 7
7. Hinterschienen an der Basis und Spitze dunkel..... 8
- Hinterschienen nicht dunkel gezeichnet..... 13
8. Postpetiolus mit drei Grübchen; 2. Segment mit Querfurche.
 6. *S. incisa* BRIDG.
- Postpetiolus ohne Grübchen; 2. Segment ohne Furche..... 9

9. Segmente 2—5 rot..... 7. *S. cognata* TSCHKEK.
 — Hinterleib schwarz oder der Hinterrand der Segmente rot..... 10
10. Nervellus fast über der Mitte gebrochen, Randmal schmal; Bohrer nicht
 kurz, Ende des Radius lang. 8. *S. mucronella* THOMS.
 — Nervellus unten gebrochen 11
11. Kiefer gelbrot; Hinterrand oder auch noch die Seite der Segmente rot;
 Bohrer so lang wie der Postpetiolus. 9. *S. zonata* GRAV.
 (? *varians* THOMS.)
 — Kiefer schwarz oder braunrot, Hinterleib schwarz..... 12
12. Länge 6—7 mm, Fühler und Schenkel dick. 10. *S. crassicornis* TSCHKEK.
 — Länge 9 mm. 11. *S. ebenina* (GRAV.?) TSCHKEK.
- 13 (7). Hinterleibsmittle rot. 12. *S. erythropus* THOMS.
 — Hinterleib schwarz 13. *S. postica* BRIDG.
 (? *varians* THOMS.)
- 14 (2). Bohrer länger als das 1. Segment; Kopf hinten nicht oder kaum ver-
 schmälert..... 15
 — Bohrer kürzer als das 1. Segment; Schläfen schief verschmälert..... 16
15. Hinterschenkel schwarz. 14. *S. femoralis* GRAV.
 (*laticollis* HOLMGR.)
 — Hinterschenkel rot; Endrand des 2., sowie das 3. und 4. Segment fast ganz rot;
 innere Seite des Randmals länger..... 15. *S. Holmgreni* TSCHKEK.
 (*macroua* THOMS. = *fasciata* BRIDG.)
 Var. — Segmente 3 und 4. nur an den Seiten rot. (*S. extricata* TSCHKEK
 und *S. punctata* BRIDG.)
16. Hinterschenkel schwarz, Hinterschienen innen schwarz.
 16. *S. annulata* GRAV.
 Var. — *fuscicarpus* KRIECHB.
 — Hinterschenkel rot, Vorder- und Mittelhüften weiss.
 17. *S. latrator* GRAV.
 Var. — Hüften schwarz, Hinterschenkel rot, oder an der Basis und
 Spitze schwarz (*S. maculipes* TSCHKEK und *S. zonata* THOMS.). Hinter-
 schienen innen oft schwarz.

Anm. — *S. ventralis* WALK., dann *S. balearica*, *dorsalis*, *Moraguesii*
 und *periscelis* KRIECHB. kenne ich nicht.

Pseudonemeritis nov. gen.

Kopf fast kubisch, Gesicht parallel, Augen nicht ausgerandet, Clypeus
 mit grossen Seitengruben. Fühler dünn, fadenförmig, länger als der halbe
 Körper, Basalglieder der Geissel lang. Thorax cylindrisch, Metathorax
 kurz, Costula deutlich. Randmal klein, Radialzelle kurz; Areola offen
 oder unvollkommen geschlossen oder klein und gestielt, den Nervus re-
 currens fast in der Mitte aufnehmend, Nervellus in der Mitte gebrochen.
 Ende des Hinterleibes schwach comprimiert; Postpetiolus kräftig und so

lang oder fast so lang wie der flache Petiolus; zweites Segment länger als breit, die Luftlöcher in der Mitte; 3. Segment ausgeschnitten. Beine schlank. Bohrer dünn und lang. Körper schlank.

1. Hinterleib schwarz, 3. Segment an der Basis — mehr oder weniger — rot, zweites Segment länger als hinten breit; 5·5 mm lang.

1. *P. major* n. sp.

— Hinterleib schwarz, 2. Segment gelbrot, mit schwarzem Gürtel, Basis des 3. Segmentes ebenfalls gelbrot; 2. Segment doppelt länger als hinten breit; 4 mm lang. 2. *P. minor* n. sp.

P. major n. sp. ♀.

Kopf schwach glänzend; Mesonotum fein und dicht punktiert, fast glanzlos, Pleuren dicht runzelig-punktiert, Speculum schwach glänzend, Centralfeld offen, undeutlich gerieft, Basalfeld dreiseitig; Endabschnitt der Radialader schwach gebogen und länger als der Basalteil, Nervulus etwas postfurkal und ziemlich schief, Nervus parallelus etwas über die Mitte der Brachialzelle gefügt; Postpetiolus gewölbt, matt und länger als breit, Petiolus ohne Furchen; zweites Segment fein runzelig, länger als hinten breit, 6. Segment quadratisch.

Schwarz; Kiefer und Tegula gelb; Vorder- und Mittelbeine von den Schenkeln an gelbrot, die Hinterbeine braun, Hinterschienen in der Mitte rötlich; 6. Segment an der Basis rot; Flügel leicht getrübt, Randmal dunkel.

Länge 5·5 mm; Bohrer etwas länger.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGET).

Ps. minor n. sp. ♀.

Wie die vorige Art, nur kleiner; das 2. Hinterleibsegment doppelt länger als breit, gelbrot, mit schwarzem Gürtel; drittes Segment länger als breit, an der Basis rot; Rand des Postpetiolus meist schmal rot.

Länge 4 mm; Bohrer bedeutend länger als der Körper.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGET).

Nepiesta FÖRST.

- 1. Areola gestielt. (*Biolysia* SCHMIEDK.)..... 2
- Areola offen. (*Nepiesta* FÖRST.)..... 4
- 2. Hinterschienen in der Mitte weiss. 1. *N. trochantella* THOMS.
- Hinterschienen rötlich..... 3
- 3. Tegula und Kiefer weiss. 2. *N. immolator* GRAV. (nach BRISCHKE).
- Tegula und Kiefer schwarz; Radialzelle breit. 3. *N. marginella* THOMS.
- 4 (1). Schenkel und Segmente 2—4 gelbrot; Kopf und Thorax punktiert. 4. *N. hungarica* n. sp.

- Schenkel und Hinterleib schwarz, höchstens mit roten Gürteln..... 5
 5. Hinterleib mit zwei oder mit drei roten Gürteln; Kopf und Thorax ganz matt.
 5. *N. subclavata* THOMS.
 — Segmente ohne Gürteln; Kopf und Thorax nicht ganz matt..... 6
 6. Randmal gelb; Tegula meist gelb; Länge 5—6 mm.
 6. *N. aberrans* GRAV.
 — Randmal und Tegula schwärzlich; Länge 8—9 mm.
 7. *N. robusta* SCHMIEDK.

***N. hungarica* n. sp. ♀ ♂.**

Kopf und Mesonotum ziemlich dicht und grob punktiert, die Zwischenräume der Punkte glatt und glänzend; Pleuren grob punktiert und glänzend; Schläfen breit, Clypeus mit grossen Seitengruben. Gesicht breit; Fühler ziemlich kräftig, fast borstenförmig, länger als der halbe Körper; Metanotum dicht punktiert, Costula fehlt, Centrafeld offen; Randmal ziemlich gross, Endabschnitt der Radialader gerade. Areola fehlt, Nervulus interstitial und senkrecht, Nervus parallelus in der Mitte, Nervellus tief gebrochen und schief; Metatarsus schlank; Ende des Hinterleibes schwach comprimiert, Petiolus ohne Furch und beinahe doppelt so lang wie der quadratische Postpetiolus, 2. Segment fast doppelt länger als in der Mitte breit, des 6. länger als breit.

Schwarz; Kiefer in der Mitte rot; Tegula gelb; Segmente 3 und 4, sowie die Endhälfte des 2. Segmentes gelbrot; Beine von den Schenkeln an gelbrot, Spitze der Hinterschienen und Ende der Tarsenglieder braun; Flügel getrübt, Randmal dunkel.

Länge 7 mm; Bohrer versteckt.

Ungarn: Budapest, Déva (SZÉPLIGETI).

***Canidia* HOLMGR.**

1. Areola gestielt (cf. *Nepiesta* FÖRST.)
 — Areola sitzend, pentagonal..... 2
 2. Schenkel und Schienen rot..... 3
 — Hinterschenkel schwarz..... 6
 3. Vorder- und Mittel Hüften gelb..... 4
 — Hüften schwarz..... 5
 4. Hinterleib schwarz; Schaft unten gelb; Schläfen schmal.
 1. *C. transsylvanica* n. sp. ♀
 — Segmente 2—4 auf dem Rücken mit grossem schwarzen Fleck; Schläfen breit;
 Fühlerbasis unten gelbrot..... 2. *C. temporalis* n. sp. ♂.
 5. Hinterleib schwarz; Nervellus schief; Squamula schwarz; Bohrer so lang
 wie $\frac{3}{4}$ des Hinterleibes..... 3. *C. rossica* n. sp. ♀.
 — Hinterleibsmittle fast ganz gelbrot..... 4. *C. balteata* THOMS.

6. Segmente 2—3 oder 2—4 mit rotem Endrand; Hinterschienen rot, vor der Basis und Spitze braun; Bohrer kürzer als das 1. Segment.
5. *C. cingulata* BRISCHKE.
- Höchstens das 2. Segment mit rotem Rand..... 7
7. Die hintersten Schienen nicht weiss..... 8
- Die hintersten Schienen in der Mitte weiss..... 10
8. Randmal breit; Bohrer $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes... 6. *C. contracta* THOMS.
- Randmal schmal..... 9
9. Bohrer ganz kurz; Segmente 6 und 7 nicht ausgerandet (♀).
7. *C. anura* THOMS.
- Bohrer etwas kürzer als die Hälfte des Hinterleibes; Segmente 6 und 7 schwach ausgerandet..... 8. *C. stenostigma* THOMS.
- 10 (7). Kopf von vorne gesehen dreiseitig und nach unten verlängert; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes..... 9. *C. rostrata* THOMS.
- Kopf nicht dreiseitig, nicht verlängert..... 11
11. Zweites Segment kürzer als breit; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes; Länge 3—4 mm. 10. *C. curculionis* THOMS.
- Zweites Segment quadratisch oder länger als breit..... 12
12. Hinterleib stark glänzend; Bohrer so lang wie der Hinterleib; 3. Glied der der Hintertarsen kurz, kürzer als das 5.; Länge 5 mm. (*Bathyplectes* FÖRST.)
11. *C. 5-angularis* RATZB.
- Hinterleib nicht stark glänzend; Bohrer bedeutend kürzer..... 13
13. Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes; Länge 4 mm. 12. *C. exigua* GRAY.
(? *subcineta* GRAY.)
- Bohrer ganz kurz; Länge 5 mm..... 13. *C. corvina* THOMS;

Ann. — *C. balearica* KRIECHB. kenne ich nicht.

***C. transsylvanica* n. sp. ♀.**

Schläfen schmal; Pleuren fein punktiert und glänzend, Centralfeld offen, Costula deutlich; Randmal doppelt länger als breit, ziemlich gross; Endabschnitt der Radialader fast doppelt so lang wie der Basalabschnitt und fast gerade, Radialzelle nicht breit, Nervulus nicht sehr schief, Nervellus senkrecht und nicht gebrochen; Postpetiolus ziemlich flach, 2. Segment länger als breit, das 3. quer.

Schwarz; Kiefer, Taster, Schaft unten und Tegula weiss; Beine gelbrot, Trochanteren und Vorderhüften gelb, Mittelhüften gelbrot, Hinterhüften schwarz, Hintertarsen bräunlich; Randmal braun.

Länge 3.5 mm; Bohrer so lang wie $\frac{3}{4}$ des Hinterleibes.

Ungarn: Szováta (CSIKI).

***C. temporalis* n. sp. ♂.**

Der vorigen Art ähnlich; aber Schläfen breit, Costula fehlt; drittes Segment quadratisch; Randmal klein, dreiseitig, Radialzelle breit, Endabschnitt der Radialader nicht viel länger als der Basalabschnitt und schwach

gebogen, Nervulus schief, Nervellus ungebrochen und senkrecht; Fühlerbasis und Hinterrand der Segmente 2—4 gelbrot; Ende der Hinterschienen etwas bräunlich; Randmal gelb.

Länge 4·5 mm.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

C. rossica n. sp. ♀.

Der *C. transsylvanica* m. ähnlich; Schläfen breit; Pleuren dicht punktiert und nur wenig glänzend, Costula fein; Endabschnitt der Radialader nur anderthalbmal länger als der Basalabschnitt, Nervellus schief und nicht gebrochen.

Schwarz; Taster gelb; Beine von den Schenkeln an gelbrot.

Länge 4·5 mm; Bohrer so lang wie $\frac{3}{4}$ des Hinterleibes.

Russland: Perm (CSIKI).

Casinarina HOLMGR.

1. Mitte des Hinterleibes oder der Hinterrand der mittleren Segmente rot... 2
- Hinterleib schwarz oder fast ganz schwarz..... 13
2. Hinterschienen an der Basis weiss..... 3
- Hinterschienen an der Basis nicht weiss..... 6
3. Hinterschenkel rot. 4
- Hinterschenkel schwarz; Tegula meist dunkel..... 5
4. Thorax sehr kurz; Metathorax zwischen den Hüften kaum schnabelartig verlängert..... 1. *C. scabra* THOMS.
(Cf. *Anilastus ochrostoma* HOLMGR. und *Cas. ischnogastra* THOMS. var.)
- Thorax, namentlich Metathorax nicht kurz, sondern deutlich schnabelartig verlängert 2. *C. compressa* n. sp. ♀
5. Tegula gelb, Luftlöcher des Metathorax ziemlich gross und oval.
3. *C. scutellaris* TSCHKE.
- Tegula schwarz, wenig schnabelartig verlängert; Hinterleib spindelförmig, in der Mitte rot..... 4. *C. moesta* GRAV.
(*rufimana* THOMS., ? GRAV.)
(Cf. *C. nigripes* GRAV.)
- 6 (2). Hinterschenkel ganz oder fast ganz rot. 7.
- Hinterschenkel schwarz, Hinterschienen meist schwarz 11.
7. Hinterschenkel und Schienen rot; Tegula dunkel; Nervellus in der Mitte meist deutlich gebrochen 5. *C. claviventris* HOLMGR.
(Cf. *C. ischnogastra* THOMS. var.)
- Hinterschenkel und Hinterschienen an der Basis und Spitze dunkel 8.
8. Tegula dunkel; Nervus recurrens etwas hinter der Mitte der Areola liegend; Mitte des Hinterleibes rot oder mit roten Gürteln..... 9.
- Tegula weiss; Nervus recurrens vor der Mitte; Hinterleib nur mit roten Gürteln. 10.
9. Schienen rot. (*Horogenes* FÖRST.) 6. *C. varians* TSCHKE.

- Schienen gelb. 7. *C. alpina* THOMS.
- 10. Die vorderen Hüften und Trochanteren, sowie der Schaft unten hell. 8. *C. monticola* THOMS.
- Hüften und Trochanteren schwarz; Areola sitzend. 9. *C. affinis* TSCHKE.
- 11 (6). Die beiden Schenkel des Radius gleichlang; drittes Segment quer; Thorax kurz. 10. *C. subglabra* THOMS.
(? *punctiventris* WOLDST.)
- Die Schenkel des Radius nicht gleichlang. 12.
- 12. Drittes Segment rot und quer; Hinterschienen fast ganz rot. 11. *C. carpathica* n. sp.
- Mitte des Hinterleibes rot, 3. Segment nicht quer; Hinterschienen fast ganz schwarz. 12. *C. nigripes* GRAV.
(? *rujimana* GRAV.)
- 13 (1). Augenrand weiss; drittes Segment quer. (*Aleima* FÖRST.) 13. *C. orbitalis* GRAV.
- Var. 1. — *C. alboscutellaris* THOMS. — Schildchen mit weissem Fleck.
- Var. 2. — Augenrand ganz schmal gefärbt. (Ungarn.)
- Augenrand schwarz 14.
- 14. Die hintersten Schenkel schwarz 15.
- Die hintersten Schenkel rot oder fast ganz rot 19.
- 15. Hinterschienen in der Mitte breit weisslich oder rötlich 16.
- Hinterschienen schwarz, in der Mitte rötlich 17.
- 16. Ende des Hinterleibes comprimiert; Hinterschienen in der Mitte weiss; Luftloch des Metanotums länglichoval. 14. *C. vidua* GRAV.
- Ende des Hinterleibes nicht (?) comprimiert; Luftloch klein (?); Hinterschienen gelblich weiss, am Ende und vor der Basis schwarz. 15. *C. pallipes* BRISCHKE.
- 17. Ende des Hinterleibes comprimiert. 16. *C. dubia* TSCHKE.
- Ende nicht comprimiert. 18.
- 18. Drittes Segment quer oder ziemlich quadratisch ... 17. *C. stygia* TSCHKE.
- Drittes Segment länger als hinten breit 18. *C. albipalpis* GRAV.
- 19 (14). Hinterschienen rot oder blassgelb, am Ende und vor der Basis dunkel; 3. Segment quer oder quadratisch. 20.
- Hinterschienen schwarz oder braun, in der Mitte hinten oft rötlich oder weiss; 3. Segment länger als hinten breit. 21.
- 20. Schienen blassgelb; Areola unvollkommen; 3. Segment quadratisch. 19. *C. senicula* BRISCHKE (GRAV.?).
- Hinterschienen rot; 3. Segment quer. 20. *C. morionella* HOLMGR.
- Var. ♀. — Hinterschenkel braun, in der Mitte rötlich.
- 21. Endhälfte des Radius kaum länger als der Basalteil. (*Horogenes* FÖRST.) 21. *C. tenuiventris* GRAV.
- Endhälfte des Radius deutlich (1½-mal) länger als der Basalteil. 22.
- 22. Brustseiten fein lederartig 22. *C. ischnogastra* THOMS
- Var. 1. — *C. conspurcata* HOLMGR. — Hinterleibsmittle mehr oder weniger rot.
- Var. 2. — Wie var. 1., aber Schaft unten gelb. (*C. mesozosta* GRAV.)
- Brustseiten dicht punktiert. 23. *C. protensa* THOMS

C. compressa n. sp. ♀.

Schläfen ganz schmal; Thorax länger als hoch, an den Seiten lederartig und matt, Metathorax verlängert, sanft abfallend, vertieft, kurz behaart und zwischen den Hüften schnabelartig verlängert, Luftloch klein und rund; Endabschnitt der Radialader fast doppelt so lang wie der Basalabschnitt und gerade, Areola kurz gestielt, den Nervus recurrens etwas hinter der Mitte aufnehmend, Nervulus etwas schief, Nervellus nicht gebrochen; Hinterleib comprimiert, 1. Segment lang und so lang wie das 2., das 6. beinahe quadratisch.

Schwarz; Kiefer, Taster und Squamula weiss; Schaft unten oft weisslich; Beine gelbrot, die vier Vorderhüften gelb oder auch gelbrot, die Spitze der Hinterschenkel, sowie die Spitze und ein Ring unterhalb der Basis der Hinterschienen braun, Hintertarsen braun; Hinterrand des 2. Segmentes (in einem Fall auch das 1.) schmal, das 6. breit gelbrot, 4. Segment ganz und die Seite der folgenden Segmente rot; Randmal braun.

Länge 8 mm; Bohrer kurz.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI), Oravieza (FRIVALDSZKY).

C. carpathica n. sp. ♀.

Schläfen schmal; Thorax kurz, kaum länger als hoch, Pleuren fein punktiert und matt, Metathorax kurz, zwischen den Hüften kaum verlängert, punktiert-runzelig, breit und flach vertieft, Luftloch länglich; Endabschnitt des Radius länger als der Basalabschnitt, Ende leicht gebogen; Areola fast sitzend, den Nervus recurrens hinter der Mitte aufnehmend, Nervulus etwas schief, Nervellus nicht gebrochen; Sporn halb so lang wie der Metatarsus; Hinterleib comprimiert, 1. Segment lang, das 2. kurz und so lang wie der Petiolus, das 3. Segment quer.

Schwarz; Tegula braun; 6. Segment rot; Beine rot, Hüften, Trochanteren, Basis der Mittelschenkel und Hinterschenkel schwarz, Basis und Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen braun; Randmal gelblich.

Länge 7 mm; Bohrer so lang wie das 4. Segment.

Ungarn: Alsó-Tátrafüred (SZÉPLIGETI).

Limnerium ASHM.

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Nervellus nicht gebrochen und senkrecht | 2. |
| — Nervellus gebrochen oder schräg. (Cf. <i>Omorga</i> FÖRST.) | |
| 2. Tegula weiss | 3. |
| — Tegula schwarz. | 15. |
| 3. Hinterschienen in der Mitte weiss. | 4. |
| — Hinterschienen in der Mitte rotgelb | 8. |
| 4. Hinterschenkel ganz schwarz; Länge 4 mm. | 1. <i>L. nigritellum</i> THOMS. |

- Hinterschenkel höchstens in der Spitze schwarz. 5.
 5. Spitze der Hinterschenkel schwarz. 2. *L. geniculatum* GRAV.
 — Hinterschenkel rot. 6.
 6. Grosse Art von 9–10 mm Länge; Schläfen breit oder etwas verschmälert.
 3. *L. albidum* GM.
 — Kleinere Arten von 5–7 mm Länge. 7.
 7. Schläfen breit und gerundet. 4. *L. juniperinum* HOLMGR.
 — Schläfen schmal und schief abgedacht. 5. *L. pleurale* THOMS.
 (? *fuscicarpum* THOMS.)
 8. (3). Hinterschenkel wenigstens an der Spitze schwarz. 9.
 — Hinterschenkel nicht schwarz. 11.
 9. Hinterschenkel an Basis und Spitze oft ganz schwarz; 2. Segment länger
 als breit. 6. *L. turionum* HART.
 — Hinterschenkel nur an der Spitze schwarz. 10.
 10. Scheitel winkelig ausgeschlitten: Beine gelbrot, Schenkel schlank; 2. Seg-
 ment (♀) fast quer. 7. *L. planiscapum* THOMS.
 — Scheitel nicht winkelig ausgeschlitten; Schenkel verdickt und rot; Kopf
 (♂) hinten erweitert. 8. *L. crassifemur* THOMS.
 11. (8). Hinterschienen an der Basis weiss. 12.
 — Hinterschienen an der Basis nicht weiss. 14.
 12. Bohrer so lang wie der Hinterleib oder noch länger; Costula kräftig; Ner-
 vus recurrens fast interstitial. 9. *L. caudatum* n. sp.
 — Bohrer halb so lang wie der Hinterleib. 13.
 13. Metanotum deutlich vertieft, mit kräftigen Leisten. 10. *L. xanthostomum* GRAV.
 (? *rugulosum* BRISCHKE.)
 Var. — Hinterschienen vor der Basis und Spitze braun.
 (Radialzelle kurz; cf. *Angitia* HOLMGR.)
 — Metanotum kaum vertieft, Randleiste fehlt, Costula schwach.
 11. *L. pineticolum* THOM.
 14. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib. 12. *L. rufifemur* THOMS.
 (? *costale* THOMS., ? *excavatum* BRISCHKE.)
 Var. ♀. — Vorder- und Mittelhüften z. T. gelb.
 — Bohrer so lang wie der Petiolus. 13. *L. brevicaudis* n. sp.
 15 (2). Hinterschienen an der Basis weiss; Länge 8–9 mm.
 14. *L. nitidum* BRISCHKE.
 — Hinterschienen an der Basis nicht weiss. 15. *L. hyperboreum* THOMS.

***L. caudatum* n. sp. ♀.**

Kopf, Mesonotum und Mesopleuren fein lederartig und matt; Schläfen nicht schief abgedacht; Costula vorhanden, die Aushöhlung hoch begrenzt, fein gerieft und schwach glänzend. Centralfeld offen, Basalfeld quer; Randleiste schmal, Endabschnitt der Radialader gerade und doppelt so lang wie der Basalabschnitt, Areola fast gestielt, dreiseitig, den Nervus recurrens aussen aufnehmend, Nervulus fast interstitial und wenig schief. Ner-

vellus nicht gebrochen; Postpetiolus gerundet und matt, 2. Segment länger als breit, das 3. quer.

Schwarz; Kiefer, Taster, Schaft unten und Tegula gelb; Hinterrand des 2. Segmentes schmal rötlichgelb; Vorder- und Mittelbeine von den Trochanteren an gelblich, an den Hinterbeinen die Schenkelringe gelb, die Schenkel rot, die Schienen rötlich, die Basis gelb, Ende braun (der Ring unterhalb der Basis kaum wahrnehmbar), die Tarsen braun, mit gelbroter Basis; Randmal braun.

Länge 3 mm; Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Dem *L. xanthostomum* GRAV. verwandt, jedoch durch den langen Bohrer und durch die nicht weiss geringelten Hintertarsen verschieden.

Var. ♀. — Nervulus unten schwach gebrochen; Hinterrand des 2. Segmentes schmal rot. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

L. brevicaudis n. sp. ♀ ♂.

Schläfen schmal; Fühler kräftig, länger als der halbe Körper; Mesopleuren matt, Metathorax runzelig, mehr oder minder vertieft, Centralfeld offen, Costula fehlt oder vorhanden und vor oder in der Mitte inseriert; Randmal ziemlich gross, Radius schwach gebrochen, Endabschnitt beinahe doppelt länger als der Basalabschnitt, Areola gestielt, Nervulus interstitial, etwas schief, Nervellus nicht oder undeutlich in der Mitte gebrochen; Postpetiolus ziemlich flach und breit, 2. Segment kaum länger als hinten breit, das 3. quer.

Schwarz; Kiefer und Tegula weiss; Beine von den Trochanteren an rot; Randmal gelblich. ♂: Ende der Hinterschienen oft und die Hintertarsen — Basis des 1. Gliedes ausgenommen — braun.

Länge 7—8 mm; Bohrer so lang wie der Petiolus.

Ungarn: Pápa (WACHSMANN).

Nemeritis HOLMGR.

(*Phaedroctonus* FÖRST.)

1. Segmente 3—7 oder 4—7 mit roten Seiten. 2.
- Höchstens die mittleren Segmente hell gezeichnet. 3.
2. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib; Areola geschlossen; Hinterschienen braunrot. 1. *N. canescens* GRAV.
- Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib; Areola offen; Hinterschienen rot, vor der Basis und an der Spitze dunkel. 2. *N. ensifer* BRISCHKE.
3. Areola fehlt; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib; Hinterschienen an der Basis und Spitze schwarz. 4.

- Areola geschlossen oder Bohrer sehr lang und Hinterschienen an der Basis weiss 6.
4. Postpetiolus runzelig und matt, nur wenig kürzer als der Petiolus.
3. *N. cremastoides* HOLMGR.
- Postpetiolus glatt und glänzend, halb so lang wie der Petiolus; Schläfen breit. 4. *N. transfuga* GRAV.
6. Hinterschienen und Schenkel rot. 7.
- Hinterschienen wenigstens an der Spitze schwarz 8.
7. Hüften rot. 5. *N. rufipes* BRIDGM.
- Hüften schwarz. 6. *N. tibialis* n. sp.
8. Hinterschienen rot, am Ende dunkel; Hinterleib des ♀ stark (wie bei *Angitia*) comprimiert; Bohrer fast so lang wie das 1. Segment; Hinterschenkel ganz (♂) oder nur an den Seiten (♀) schwarz 7. *N. angitiaeformis* n. sp.
- Hinterschienen doppelt dunkel gezeichnet oder ganz schwarzbraun; Bohrer länger 9.
9. Hinterschienen rötlichgelb oder weisslich, doppelt dunkel gezeichnet. . . 10.
- Hinterschienen braunrot oder schwarzbraun, in der Mitte oft rötlich, an der Basis selten hell gezeichnet. 14.
10. Schläfen breit 11.
- Schläfen schmal 13.
11. Bohrer fast so lang wie der Hinterleib; Länge 6 mm . . . 8. *N. sordida* GRAV.
- Bohrer länger als der Körper. 12.
12. Areola ziemlich gross, fast regelmässig pentagonal; das 2. und 3. Segment mehr oder weniger ausgedehnt verschwommen rötlich und zwar meist die Basalhälfte dieser beiden Segmente; Länge 4 mm. 9. *N. lissonotoides* SCHMIEDK.
Var. ♀. — Areola unvollkommen geschlossen.
- Areola schief, gestielt, den Nervus recurrens ganz hinten aufnehmend; zweites Segment beim ♀ an Hinterrande, beim ♂ ganz gelbrot; Länge 6 mm.
10. *N. elegans* SZÉPL.
13. Bohrer fast so lang wie der Hinterleib; Hinterschenkel zuweilen schwarz gezeichnet, Hüften schwarz; der Einschnitt zwischen dem 2. und 3. Segment rötlich; die Vorderhüften des ♂ gelb. 11. *N. macrocentra* GRAV.
- Bohrer kaum länger als der halbe Hinterleib; 2. Segment ohne rötlichem Endrand; Hinterschenkel nicht dunkel gezeichnet, die Vorderhüften des ♂ an der Basis schwarz. 12. *N. caudatula* THOMS.
- 14 (9). Zweites Segment nicht länger als hinten breit; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib; Länge 8 mm. 13. *N. lativentris* THOMS.
- Zweites Segment länger als breit; grössere Arten 15.
15. Gesicht des ♀ nach unten zu verengt; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib; Areola sitzend. 14. *N. convergens* THOMS.
- Gesicht parallel; Scheitel verschmälert. 16.
16. Hinterleib stark zusammengedrückt; Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. 15. *N. Rhaphidiae* КРИСЧВ.
- Hinterleib nicht stark comprimiert; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib.
16. *N. stenura* THOMS.

N. tibialis n. sp. ♀.

Schläfen schmal; Mesonotum lederartig runzelig und matt, Propleuren und Mesopleuren oben gerieft-runzelig, Metathorax von der Basis an abschüssig, schwach vertieft, mit feinen Leisten, Costula deutlich, Centralfeld offen, Basalfeld vierseitig, länger als breit; Randmal schmal dreiseitig, mit gleichlangen Seiten, Radius gebrochen, Ende fast gerade; Areola klein und gestielt, Nervus recurrens fast in der Mitte, Nervulus interstitial, Nervellus ganz unten gebrochen; Postpetiolus matt, ziemlich gewölbt, mit gerundeten Seiten und bedeutend kürzer als der Petiolus, 2. Segment fein lederartig, fast parallel und doppelt länger als breit, 3. Segment länger als breit.

Schwarz; Tegula, Vorderhüften am Ende, Vorder- und Mitteltrochanteren gelb; Schenkel und Schienen gelbrot, Tarsen weisslich, die hintersten bräunlich; Flügel ziemlich rein, Randmal gelblich.

Länge 5·5 mm; Bohrer fast so lang wie der halbe Hinterleib.

Ungarn: Budapest.

N. elegans SZÉPL.

Kopf fast kubisch; Fühler lang, fadenförmig, Basalglieder der Geißel gestreckt; Mesonotum fein lederartig, Propleuren gerieft, Mesopleuren fein runzelig, Metathorax von der Basis an abschüssig, mit feinen Leisten, Costula vorhanden, Centralfeld offen, Basalfeld fast quer; Randmal mit fast gleichlangen Seiten, Radius gebrochen, Ende fast gerade; Areola kurz gestielt, Nervus recurrens fast interstitial, Nervulus meist etwas postfurkal, Nervellus unten gebrochen; Postpetiolus matt, länger als breit und kürzer als der Petiolus, 2. Segment matt, länger als hinten breit, nach hinten zu erweitert, 3. Segment fast quer; der längere Sporn halb so lang wie der Metatarsus.

Schwarz; Kiefer, Schaft unten, Tegula, Spitze der Vorderhüften und die Trochanteren (die Basis der hintersten ausgenommen) weiss; Schenkel und Schienen gelbrot, Hinterschinkel an der Spitze, oft auch unten schwarz, Hinterschienen gelblich, vor der Basis und am Ende dunkel, Hintertarsen bräunlich, Basalglied weisslich; Hinterrand des 2. Segmentes gelbrot, Plica gelb; Flügel getrübt, Randmal bräunlichgelb. ♂: Vorder- und Mittelhüften z. T. gelb, zweites Segment ganz gelbrot.

Länge 6 mm; Bohrer etwas länger als der Körper.

Ungarn: Budapest und Peszér (SZÉPLIGETI).

N. angitiaeformis n. sp. ♀ ♂.

Schläfen schmal, Gesicht nicht verschmälert; Thorax cylindrisch, schwach behaart, Notaulen ziemlich deutlich, Pleuren fein lederartig und matt, Centralfeld offen, in der Anlage 5-seitig, Costula in der Mitte; Radialzelle nicht auffallend lang und breit, Radius beinahe rechtwinkelig gebrochen.

der Endabschnitt länger und am Ende schwach gebogen, Areola schief, fast gestielt, Nervus recurrens beinahe in der Mitte inseriert, Nervulus schief, Nervellus schief, ganz unten gebrochen. ♀: Hinterleib doppelt länger als Kopf und Thorax zusammen, ganz comprimiert, glatt und glänzend; 1. Segment schlank und lang, Postpetiolus so lang wie der Petiolus und dreimal länger als breit, 2. Segment länger als das erste; Bauchseite gelb. ♂: Hinterleib nicht so scharf comprimiert, und weniger glänzend, deutlich behaart; 1. Segment fein runzelig und matt, 2. Segment kaum länger als das erste; Luftlöcher in der Mitte.

Schwarz; Taster und Tegula weiss; Schaft beim ♀ unten weisslich die vier Vorderbeine von den Trochanteren an gelbrot, Hinterschenkel schwarz (♂) oder rot und an den Seiten braun (♀), Hinterschienen rötlich-gelb, am Ende breit braun, Hintertarsen braun; Randmal gelblichbraun.

Länge 8 (♀) oder 6 (♂) mm; Bohrer kürzer als das 1. Segment.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Pyraemon HOLMGR.

1. Luftloch des Metanotums länglich oval. (*Rhimphoctona* FÖRST.).

1. *P. fulvipes* HOLMGR.

— Luftloch klein und rund. 2.

2. Clypeus abgerundet; Tegula schwarz. 3.

— Clypeus beiderseits ausgebuchtet, in der Mitte in eine Spitze — mehr oder minder — deutlich ausgezogen; Tegula rötlich oder weiss. 6.

3. Schenkel und Schienen ganz rot; Ende des Hinterleibes (♀) rot.

2. *P. fumipennis* ZETT.

— Schenkel und Schienen nicht ganz rot; Hinterleib höchstens an den Seiten rot. 4.

4. Beine ziemlich schlank; schwarz, nur die Mitte der Schienen rötlich.

3. *P. bucculentus* HOLMGR.

— Beine kräftiger; Hinterleib nicht ganz schwarz. 5.

5. Areola unregelmässig, nicht pentagonal. 4. *P. lateralis* THOMS.

— Areola breit sitzend, pentagonal. 5. *P. truncicola* THOMS.

6 (2). Areola gestielt; Schenkel und Schienen rot; Gesicht beim ♂ nicht weiss.

6. *P. melanurus* HOLMGR.

(? *megacephalus* GRAV. excl. var.)

— Areola sitzend; Scheitel nicht tief gebuchtet 7.

7. ♀: Hinterrand der Segmente 3–6 in der Mitte gelblichweiss. Bohrer kurz;

♂: Tarsen, Gesicht und eine grosse Makel an der Brust weiss.

7. *P. pectoralis* KRIECHB.

— Anders gefärbt; Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib; Schenkel und Schienen der Hinterbeine schwarz. 8. *P. obscuripes* HOLMGR. ♀.

Var. 1. — Schenkel rot, Schienen dunkel; ♂ Gesicht weiss; Hüften rot, die hintersten auch schwarz. (*P. xoridiformis* HOLMGR.)

Var. 2. — Schenkel rot, Schienen rot oder an der äusseren Seite geschwärzt; ♂ : Gesicht schwarz, selten mit zwei gelblichen Streifen. (*P. austriacus* TSHEK.)

Var. 3. ♀. — Hüften, Schenkel und Schienen rot. (Ungarn.)

Dimophora FÖRST.

1. Fühler des ♀ mit einem deutlichen weissen Ring; Länge 3—4 mm.

1. *D. annellata* THOMS.

(*cognata* BRISCHKE.)

— Fühler meist ganz schwarz, ohne einen deutlichen Ring; Länge 4—8 mm.

2. *O. robusta* BRISCHKE.

(*arenicola* THOMS. = *similis* BRISCHKE.)

Var. 1. (♀ ♂). — Fühler rot, am Ende schwarz.

Var. 2. (♀ ♂). — Fühler rot, in der Mitte braun, dann rötlich und am Ende schwarz.

Phobocampe FÖRST.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. Vorderhüften und Schaft unten gelb. | 2. |
| — Vorderhüften an der Basis schwarz, Schaft unten schwarz oder mit gelbem Punkt | 9. |
| 2. Alle Hüften gelb oder gelbrot. | 1. <i>Ph. confusa</i> THOMS. |
| — Die hintersten Hüften schwarz. | 3. |
| 3. Hinterrand des 2. Segmentes rot, oder schwarz, das 3. ganz schwarz. | 4. |
| — Hinterrand des 2. und 3. Segmentes rot. | 8. |
| 4. Hinterschinkel ganz rot; Länge 4 mm. | 2. <i>Ph. pulchella</i> HOLMGR. |
| — Hinterschinkel an der Spitze oder ganz schwarz. | 5. |
| 5. Hinterschinkel nur an der Spitze schwarz. | 6. |
| — Hinterschinkel ganz schwarz, oder schwarzbraun | 7. |
| 6. Randmal schmal. | 3. <i>Ph. crassiuscula</i> GRAV. |
| — Randmal breiter | 4. <i>Ph. alticollis</i> THOMS. |
| 7. Tarsen der Hinterbeine braun; 2. Segment gelblich gerandet; Areola sehr klein und langgestielt oder fehlt. | 5. <i>Ph. luctuosa</i> SCHMIEDK. |
| — Tarsen der Hinterbeine weiss; Hinterleib schwarz. | 6. <i>Ph. albitarsis</i> n. sp. ♀. |
| 8 (3). Hinterschinkel braun. | 7. <i>Ph. flavicincta</i> THOMS. |
| — Hinterschinkel rot. | 8. <i>Ph. bicingulata</i> GRAV. |
| 9 (1). Hinterschinkel rot. | 10. |
| — Hinterschinkel schwarz. | 11. |
| 10. Das 2. Segment und die Hälfte länger als hinten breit. | |
| | 9. <i>Ph. Plüngeleri</i> SCHMIEDK. |
| — Das 2. Segment quer. | (<i>Cf. Gonotypus minor</i> n. sp.) |
| 11. Das 2. Segment kaum länger als breit | 10. <i>Ph. neglecta</i> HOLMGR. |
| — Das 2. Segment deutlich länger als breit. | 11. <i>Ph. obscurella</i> HOLMGR. |

Ph. albitarsis n. sp. ♀.

Schläfen schmal, Augen gross, Wangen kurz, Gesicht leicht verschmälert; Fühler nahe von der Länge des Körpers; Thorax kurz, buckelig, fein lederartig und matt, Metathorax kurz, Area petiolaris breit, Costula kräftig; Randmal ziemlich gross, an der inneren Seite kürzer, Areola klein und gestielt, Nervulus schief und postfurkal, Nervellus senkrecht und nicht gebrochen; Petiolus flach, mit Furche, Postpetiolus gerandet, 2. Segment kürzer als hinten breit, das 3. quer.

Schwarz; Kiefer, Schaft unten, Tegula, Vorder- und Mittelbeine, die hintersten Trochanteren und Trochantellen gelb; Hinterschienen weiss, am Ende braun, Hintertarsen weiss; Randmal schwarz.

Länge 6 mm; Bohrer versteckt.

Ungarn: Pilis-Marót (SZÉPLIGÉTI).

Ph. luctuosa SCHMIEDK. ♂.

Costula fein; Areola fehlt oder klein und langgestielt; Nervellus nicht gebrochen und etwas schief; 2. Segment so lang wie hinten breit; Hinterschenkel schwarzbraun, Hinterschienen gelbrot, an der Basis und Spitze schwarz, Hintertarsen braun; Hinterrand des 2. Segmentes breit gelb.

Länge 5 mm.

Ungarn: Budafok (SZÉPLIGÉTI), Sziget-C'sép (CERVA).

Gonotypus FÖRST.

- 1. Areola fehlt; Schläfen breit. (*Gonotypa* THOMS.) ... 1. *G. melanostoma* THOMS.
- Areola vorhanden; Luftlöcher des 2. Segmentes vor der Mitte. (*Tranosema* THOMS., non FÖRST.) 2.
- 2. Zweites Segment nicht quer; Speculum matt. 2. *G. arenicola* THOMS.
- Zweites Segment quer; Speculum glänzend. 3.
- 3. Centralfeld geschlossen; Trochanteren gelb; Randmal gross.
3. *G. Pedellus* HOLMGR.
- Centralfeld offen. 4.
- 4. Trochanteren rot; Randmal gross. 4. *G. latiusculus* THOMS.
(*G. Pedellus* HOLMGR. var.)
- Trochanteren schwarz. 5.
- 5. Metanotum (Area petiolaris) schmal und tief eingedrückt, die Leisten an der Seite deutlich; Nervus recurrens hinter der Mitte der Areola eingefügt; Länge 3·5—4 mm. 5. *G. intermedius* n. sp.
- Metanotum breit und flach eingedrückt. 6.
- 6. Nervus recurrens hinter der Mitte der Areola inseriert; Länge 4 mm.
6. *G. minor* n. sp.
- Nervus recurrens vor der Mitte der Areola inseriert; Leisten des Metanotums schwach und unvollkommen; Randmal gross; Länge 5 mm.
7. *G. major* n. sp.

G. minor n. sp. ♀.

Schläfen schmal, Gesicht parallel; Fühler kräftig, länger als der halbe Körper; Thorax buckelig, Mesopleuren fein lederartig und matt, Speculum glänzend, Metathorax ziemlich breit und schwach eingedrückt; Randmal klein. Radialzelle bauchig erweitert, Radius stumpfwinkelig gebrochen, am Ende gerade und anderthalbmal länger als der an der Basis gekrümmte Basalteil, Areola kurz gestielt, Nervus recurrens hinter der Mitte, Nervulus schief, Nervellus schief und undeutlich gebrochen; Petiolus kurz, mit Furche, Postpetiolus gross, quadratisch und ziemlich flach, 2. Segment quer, die Luftlöcher vor der Mitte. 3. Segment quer.

Schwarz; Tegula gelb; Beine von den Schenkeln an gelbbrot; Randmal braun.

Länge 4 mm; Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

G. intermedius n. sp. ♀ ♂.

Dem Vorigen ähnlich, aber Area petiolaris schmaler und tiefer, deutlich gerandet und Costula kräftig.

Länge 3·5 mm; Bohrer etwas länger als das 1. Segment.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

G. major n. sp. ♀.

Dem *G. minor* m. ähnlich; Area petiolaris sehr breit, flach eingedrückt und unvollkommen gerandet, Costula undeutlich; Randmal gross, doppelt grösser, Nervus recurrens vor der Mitte; Flügel gross.

Länge 5 mm; Bohrer etwas länger als das 1. Segment.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Omergus FÖRST.

1. Hinterleib schwarz, höchstens der Hinterrand des 2. Segmentes rot. 2.
- Hinterleib nicht ganz schwarz, die Mitte oder die Seiten, oder der Hinterrand der Segmente rot. 37.
2. Mesopleuren mit einzeln stehenden Punkten, die Zwischenräume der Punkte glatt und glänzend. 3.
- Mesopleuren dicht punktiert oder lederartig runzelig und matt. 8.
3. Hinterschienen in der Mitte weiss. 1. *O. hungaricus* n. sp.
- Hinterschienen rot. 4.
4. Tegula schwarz. 2. *O. submarginatus* BRIDG.
- Tegula gelb. 5.
5. Flügel dunkel, gelblichbraun; 6. Segment (♀) ausgebuchtet. 3. *O. difformis* GRAV.
- Flügel heller; 6. Segment nicht ausgebuchtet. 6.

6. Metanotum kaum vertieft; Trochanteren und Mandibeln schwarz.
 4. *O. angulatus* THOMS.
- Metanotum deutlich vertieft. 7.
7. Trochanteren schwarz, Hinterschienen an der Basis und Spitze schwarz.
 5. *O. molestus* GRAV.
- Vordertrochanteren und Hinterschienen ganz rot. . . . 6. *O. Faunus* GRAV.
8. (2). Hinterschienen in der Mitte weiss oder die Schienen ganz gelb. 9.
- Hinterschienen gelbrot oder rot. 19.
9. Hinterschienen dreifarbig, innen rot 10.
- Hinterschienen nicht dreifarbig. 11.
10. Das 2. Segment deutlich länger als hinten breit; Mesopleuren deutlich punktiert. (Kiefer bei meinem Exemplar gelb). 7. *O. tricoloripes* SCHMIEDK.
- Das 2. Segment kaum länger als breit; Plica und Kiefer gelb.
 8. *O. picticus* THOMS.
11. Alle Schienen gelb; 2. Segment länger als hinten breit; Metathorax deutlich gehöhlt; Kiefer gelb (♂). 9. *O. excavatus* BRISCHKE.
- Nicht alle Schienen gelb. 12.
12. Metathorax glatt und glänzend; Hinterschenkel ganz rot; Plica gelb.
 10. *O. lyratus* THOMS.
- Metathorax nicht glatt und glänzend. 13.
13. Metathorax fast ohne Leisten; Plica schwarz; Hinterschienen am Ende breit schwarz; Kiefer schwarz (bei meinem Exemplar rot); Metatarsus fast ganz weiss; Schläfen schmal; Area petiolaris flach und breit.
 11. *O. exoletus* THOMS.
 (Cf. Nr. 46. *O. nigrijemur* m. var.)
- Metathorax mit Leisten; Plica gelb. 14.
14. Hinterschenkel ganz rot; Kiefer in der Mitte braun. 12. *O. striolatus* THOMS.
- Hinterschenkel nicht ganz rot; Kiefer gelb. 15.
15. Hinterschenkel unten und am Ende schwarz; Ende des Radius nicht lang; Länge 4 mm. 13. *O. melanopus* THOMS.
 (Cf. Nr. 14. var.)
- Hinterschenkel ganz braun oder schwarz. 16.
16. Hinterschienen an der innern Seite schwarz, Vordertrochanteren gelb; Metanotum schwach vertieft. 14. *O. borealis* ZETT.
 Var. ♀. — Hinterschenkel nur an der Basis und Spitze schwarz.
 (Cf. *Holcremnus facialis* m.)
- Hinterschienen nur an der Basis und Spitze braun. 17.
17. Schaft unten und Vorderhüften gelb. 15. *O. scaposus* THOMS.
- Schaft schwarz oder rötlich; Vorderhüften schwarz 18.
18. Zweites Segment deutlich ($\frac{1}{3}$) länger als hinten breit; Schläfen breit.
 16. *O. cursitans* HOLMGR.
- Zweites Segment nicht länger als hinten breit; Schläfen schmal.
 17. *O. lugubrina* HOLMGR.
19. (8). Metanotum tief gehöhlt; Hüften, Plica und Mandibeln schwarz. ... 19.
- Metanotum nicht tief gehöhlt oder die Hüften rot. 20.

19. Acetabula zweilappig. 18. *O. bilobus* THOMS.
 — Acetabula nicht zweilappig. 19. *O. mutabilis* HOLMGR.
20. Hüften rot, die hintersten oft schwarz. 20. *O. ruficoxa* THOMS.
 Var. ♀. — Hinterhüften schwarz.
 — Hüften nicht rot, höchstens die Vordersten an der Spitze gelb. 21
21. Bohrer kaum so lang wie das 1. Segment. 22
 — Bohrer reichlich so lang wie der halbe Hinterleib. 23
22. Zweites Segment nicht länger als hinten breit; Areola kurz gestielt, Nervus
recurrens hinter der Mitte; Hinterschenkel an der Basis und Kiefer schwarz;
 Plica an der Basis gelb; Costula fein; Hinterrand des 2. Segmentes rot; Pleuren
 punktiert; Schaft unten hell. 21. *O. uncinatus* SZÉPL.
 (Cf. *O. completus* m.)
 — Zweites Segment länger als breit, das 3. quadratisch. 22. *O. procerus* BRISCHKE.
23. Metathorax mit schwachen Leisten. 24
 — Metathorax mit kräftigen Leisten. 25
24. Beine rötlichgelb. 23. *O. nigridens* THOMS.
 — Beine rot. 24. *O. solitarius* BRISCHKE.
25. Kiefer schwarz oder mit rotem Fleck. 26
 — Kiefer gelb oder gelbrot. 31
26. Beine rötlichgelb. 25. *O. forticosta* THOMS.
 — Beine rot oder Tegula braun bis schwarz. 27
27. Zweites Segment länger als hinten breit. 28
 — Zweites Segment nicht länger als breit. 30
28. Schläfen verschmälert; Plica dunkel. 26. *O. fusciplica* THOMS.
 — Schläfen nicht verschmälert; Plica gelb. 29
29. Metathorax vertieft; Hinterschenkel nur an der Basis schwarz.
 27. *O. ramidulus* BRISCHKE.
 — Metathorax nicht sehr vertieft; Hinterschenkel ganz schwarz.
 28. *O. atramentarius* SCHMIEDK.
- 30 (27). Hinterschenkel an der Basis schwarz. 29. *O. coracinus* THOMS.
 — Hinterschenkel rot. 30. *O. tiogaster* THOMS.
- 31 (25). Kopf an den Schläfen breit und gerundet; 2. Segment länger als breit.
 32
 — Schläfen schmal, schief abgedacht. 35
32. Zweites Segment nicht länger als hinten breit; Areola klein und gestielt.
 31. *O. temporalis* n. sp.
 — Zweites Segment länger als hinten breit. 33
33. Metathorax kurz, der abschüssige Raum flach; Areola klein und gestielt.
 32. *O. abbreviatus* BRISCHKE.
 — Metathorax nicht kurz, deutlich gebuchtet. 34
34. Areola klein und gestielt; Bohrer kürzer als der Hinterleib; Schenkel schlank;
 Schaft schwarz. 33. *O. major* n. sp.
 — Areola kurz gestielt; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib; Schenkel dicker
 und kürzer; Schaft unten gelb. 34. *O. caudatus* n. sp.

- 35 (31). Schaft unten gelb..... 35. *O. xanthocarpus* n. sp.
 — Schaft schwarz.....36
36. Centrafeld geschlossen; Hinterrand des 2. Segmentes rot.
 36. *O. completus* n. sp.
 — Centrafeld offen. 37. *O. ovatus* BRISCHKE.
 Var. ♀. — Randmal fast schwarz.
- 37 (1). Mitte des Hinterleibes rot, selten mit schwarzer Rückenbinde oder mit solchen Makeln an der Seite..... 38
 — Segmente schwarz, Endrand oder auch noch die Seiten rot..... 44
38. Segmente 2—7 und Postpetiolus rot, die Segmente mit oder ohne Rückenbinde; Randmal gross und dunkel; Beine schwärzlich; Bohrer so lang wie das 1. Segment. 38. *O. melanostictus* GRAY.
 Var. — Segmente ohne Rückenbinden.
 — Segmente 2—7 nicht alle rot; Randmal klein..... 39
39. Segmente 2—3 und die Beine (die Basis ausgenommen) gelblich; Fühler kurz und dick, die vorletzten Glieder quer; Bohrer so lang wie das 1. Segment.
 39. *O. hadrocerus* THOMS.
 — Segmente und Beine rot; Fühler anders gebildet. 40
40. Bohrer so lang wie das 1. Segment oder kürzer 41
 — Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib..... 43
41. Beine braunrot, an der Basis schwarz; Schenkel schwarz liniert; Segmente 3—4 rot, an der Seite mit schwarzem Fleck, Hinterrand der Segmente 2—5 und 6 rot..... 40. *O. semirufus* n. sp.
 — Schenkel rot. 42
42. Zweites Segment länger als hinten breit; Bohrer fast so lang wie das 1. Segment; die hintersten Schienen an der Basis und Spitze braun; Segmente 3—4 und die Endhälfte des 2. Segmentes rot.... 41. *O. dubiosus* n. sp.
 — Zweites Segment nicht länger als hinten breit; Bohrer so lang wie der Petiolus; die Schienen ganz rot; Segmente 3—4 und das 2. Segment die Basis ausgenommen rot; Vorder- und Mittelhöften z. T. rot... 42. *O. curticaudis* n. sp.
 Var. ♀. — Vorder- und Mittelhöften, Rand des Postpetiolus und das 2. Segment fast ganz rot.
43. Hüften rot; Klauenglied und Klauen gross; Bohrer $\frac{1}{2}$ so lang wie der Hinterleib.
 43. *O. ferinus* HOLMGR.
 — Hüften schwarz, die vorderen gelb..... 44. *O. litoreus* THOMS.
 Var. ♂. THOMS. — Schaft unten gelb; Hinterschenkel schwarz; Hinterleib dunkler.
- 44 (37). Hinterschenkel schwarz. 45
 — Hinterschenkel rot, höchstens an der Basis und Spitze dunkel..... 49
45. Endabschnitt der Radialader kaum länger als der Basalteil, Radialzelle ziemlich kurz; Bohrer (bei meinem Exemplar) halb so lang wie der Hinterleib.
 45. *O. continuus* THOMS.
 — Endabschnitt der Radialader bedeutend länger, Radialzelle grösser.... 46
46. Kiefer und Tegula schwarz; Bohrer länger als das 1. Segment.
 46. *O. nigrifemur* n. sp.

- Kiefer und Tegula gelb..... 47
 47. Callus, Schaft unten und die Hüften der Vorder- und Mittelbeine weiss (♂).
 47. *O. signatus* n. sp.
 Var. ♂. — Hinterschenkel rot.
 — Callus schwarz; Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib..... 48
 48. Vorderbeine gelb mit schwarzen Hüften; Länge 4 mm.
 48. *O. gastroides* GRAV.
 — Vorderbeine rot, Hüften schwarz; Länge 6 mm.
 49. *O. tumidulus* GRAV.
 49 (44). Callus weiss. (Cf. *O. signatus* m.)
 — Callus nicht weiss. 50
 50. Kiefer schwarz. 51
 — Kiefer nicht schwarz. 53
 51. Tegula dunkelbraun; Fühler lang, vor dem Ende verdickt.
 50. *O. fusicornis* THOMS.
 — Tegula gelb..... 52
 52. Schenkel der Hinterbeine am Ende, die hintersten Schienen an der Basis
 und am Ende dunkel..... 51. *O. Rothi* HOLMGR.
 — Schenkel und Schienen rot (♂)..... 52. *O. punctulatus* n. sp.
 (Cf. *O. uncinatus* m.)
 53 (50). Hinterschenkel am Ende und an der Basis schwarz.
 53. *O. ensator* GRAV.
 — Schenkel rot. 54
 54. Hinterschienen in der Mitte und Basis oft weiss..... 55
 — Hinterschienen nicht weiss 56
 55. Segmente 2—7 an der Seite und am Endrande rot; Bohrer halb so lang wie
 der Hinterleib. 54. *O. multicinctus* GRAV.
 — Segmente 2 und 3 am Hinterrande rot; Bohrer so lang wie das 1. Segment.
 55. *O. bicingulatus* n. sp.
 56. Segmente 2—7 am Endrande und an den Seiten rot..... 57
 — Segment 2 oder 2 und 3 mit rotem Hinterrand..... 58
 57. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib. 56. *O. orientalis* SCHMIEDK.
 — Bohrer so lang wie das 1. Segment; Mesopleuren glänzend.
 57. *O. brevicornis* n. sp.
 58. Segmente 2 und 3 mit rotem Hinterrand.
 58. *O. cingulatus* BRISCHKE.
 — Nur das 3. Segment mit rotem Hinterrand.
 59. *O. unicingulatus* SCHMIEDK.
 (Cf. *O. completus* m.)

***O. hungaricus* n. sp. ♂.**

Schläfen schmal, schief abgedacht, Gesicht parallel und dicht punktiert; Fühler kräftig, etwas länger als der halbe Körper; Mesonotum dicht punktiert, Mesopleuren einzeln punktiert, die Zwischenräume der Punkte glatt und glänzend, Metanotum flach und breit vertieft, Costula deutlich; Areola

gross, Nervus recurrens in der Mitte, Nervulus interstitial, Nervellus schief und unten gebrochen; Postpetiolus birnförmig, 2. Segment kaum länger als hinten breit, das 3. quer; der längere Sporn halb so lang wie der Metatarsus.

Schwarz; Kiefer rot, Tegula gelb; Beine von den Schenkeln an rot, die Vorder- und Mittelschienen aussen weiss, Basis und Mitte der Hinterschienen weiss; Hintertarsen braun, an der Basis weiss; Bauch braun; Flügel lichtbraun, Randmal braun.

Länge 7.5 mm.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

O. temporalis n. sp. ♀.

Schläfen ziemlich breit und gerundet, Augen nicht gross; Fühler kaum länger als der halbe Körper; Thorax kurz, buckelig, Mesopleuren dicht punktiert und matt, Metanotum kurz, Area petiolaris breit, leicht eingedrückt, Costula kräftig, Basalfeld stumpf-dreieckig; Randmal klein, Radialzelle bauchig, Radius stumpfwinkelig gebrochen, Ende länger, Areola gestielt, Nervus recurrens in der Mitte, Nervulus interstitial, Nervellus schief, kaum gebrochen; Postpetiolus ziemlich flach und breit, 2. Segment so lang wie breit, das 3. quer.

Schwarz; Kiefer gelbbrot, Tegula weiss; Beine gelbbrot, Hüften, sowie die Mittel- und Hintertrochanteren schwarz, Basis der Hinterschenkel und Ende der Hintertarsen braun; Flügel ziemlich braun, Randmal schwarz.

Länge 5 mm; Bohrer fast so lang wie der halbe Hinterleib.

Ungarn: Budapest (KERTÉSZ).

O. major n. sp. ♀.

Schläfen breit und gerundet; Fühler borstenförmig, länger als der halbe Körper; Mesopleuren deutlich punktiert und matt, Centralfeld fein lederartig, gross, offen, Costula vor der Mitte, Basalfeld quadratisch; Randmal klein, Radius stumpfwinkelig gebrochen, Ende anderthalbmal länger als die Basis, Areola klein und langgestielt, Nervulus interstitial, Nervellus unter der Mitte gebrochen; Postpetiolus birnförmig, quadratisch; 2. Segment länger als breit, seine Luftlöcher in der Mitte, 3. Segment quadratisch.

Schwarz; Kiefer und Tegula gelb; Beine rot, Hüften und die hintersten Trochanteren schwarz; Bauch gelb; Flügel und Randmal hellbraun.

Länge 8 mm; Bohrer länger als der halbe Hinterleib.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

O. caudatus n. sp. ♀.

Schläfen breit und gerundet; Pleuren matt. Metathorax runzelig, nicht oder kaum vertieft, gefeldert, Costula vorhanden, Centralfeld offen; Randmal klein mit gleichlangen Seiten RADIUS-Ende gerade, Areola fast

dreiseitig, klein, den Nervus recurrens vor der Mitte aufnehmend, Nervellus gebrochen; Petiolus lang, mit Furche, 2. Segment länger als hinten breit, 3. Segment quer.

Schwarz; Kiefer, Schaft unten, Tegula, Vorderhüften z. T. und die Trochanteren gelb; Schenkel und Schienen rot, die hintersten Schienen braun, an der Basis gelb, die hintersten Tarsen braun; Plica gelb, Hinterrand der Segmente sehr schmal hell.

Länge 6 mm; Bohrer fast so lang wie der Hinterleib.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI), Szováta (CSIKI).

O. xanthocarpus n. sp. ♀.

Schläfen schmal; Mesopleuren deutlich punktiert, schwach glänzend, Centralfeld offen, ziemlich glänzend, Costula kräftig, Area petiolaris gerieft und wenig vertieft; Randmal klein mit gleichen Seiten, Radius gebrochen, Ende gerade und länger als der Basalteil, Areola kurz gestielt, Nervus recurrens hinter der Mitte, Diskokubitalader meist gebrochen und mit Ramellus, Nervulus interstitial und etwas schief, Nervellus gebrochen; Postpetiolus kräftig, birnförmig; 2. Segment nicht oder kaum länger als hinten breit, 3. Segment quer.

Schwarz; Kiefer, Schaft unten, Tegula und Randmal gelb; Vorder- und Mittelbeine von der Spitze der Hüften an, die Hinterbeine von den Schenkeln an gelbrot; Bauchfalte gelb; Flügel gelblich.

Länge 7 mm; Bohrer reichlich so lang wie der halbe Hinterleib.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

O. completus n. sp. ♀.

Schläfen schmal, Augen gross, Gesicht parallel und behaart; Fühler länger als der halbe Körper; Thorax kurz, Mesopleuren lederartig und matt, Metanotum ziemlich eingedrückt, Centralfeld ziemlich deutlich geschlossen, so lang wie breit, Costula fein, Basalfeld quadratisch; Randmal klein, die Seiten gleich lang; Radialfeld ziemlich breit, Radius stumpfwinkelig gebrochen, die Ende länger und gerade, Areola gestielt, Nervus recurrens vor der Mitte, Nervulus kurz postfurkal und schief, Nervellus ganz unten gebrochen; Postpetiolus breit und flach, 2. Segment so lang wie hinten breit, das 3. quer.

Schwarz; Kiefer und Tegula weiss; Beine rot, Hüften schwarz, die vorderen unten weisslich, Trochantellen und die vier vorderen Trochanteren gelb, Hinterschienen vor der Basis und am Ende etwas bräunlich; Flügel hellbraun, Randmal schwarz; Hinterrand des 2. und 3. Segmentes — mehr oder weniger deutlich — rot; Bauchfalte gelb, schwarz gefleckt.

Länge 6·5 mm; Bohrer so lang wie der Petiolus.

Ungarn: Budakesz (SZÉPLIGETI).

O. semirufus n. sp. ♀.

Schläfen breit; Fühler kräftig; Thorax ziemlich kurz, Mesopleuren fein lederartig und matt, Metathorax runzelig, Centralfeld offen, Costula fehlt; Randmal klein, die Seiten fast gleich lang, Radialzelle ziemlich kurz, Endabschnitt der Radialader gerade, Areola gestielt, Nervus recurrens etwas vor der Mitte inseriert; Postpetiolus breit und flach, zweites Segment nicht länger als hinten breit, 3. Segment quer.

Schwarz; Kiefer, Tegula, Plica, Vorderhüften z. T. und die Trochantellen gelb; Schenkel und Schienen rotbraun, die vordersten rot, Hinterschinkel oben schwarz; Hinterrand der Segmente 1, 5 und 6 schmal, der des 2. breit rot, Segmente 3 und 4 rot an der Seite mit schwarzem Fleck; Randmal dunkel.

Länge 6 mm; Bohrer etwas länger als das 1. Segment.

Ungarn: Dicsó-Szent-Márton (CSIKI).

O. dubiosus n. sp. ♀.

Schläfen schmal; Fühler ziemlich dünn und länger als der halbe Körper; Mesopleuren matt, Centralfeld geschlossen oder auch unten offen, Costula in der Mitte, Basalfeld etwas länger als breit; Randmal klein, Radiusende gebogen, Ende länger; Areola ziemlich gross, gestielt, Nervus recurrens etwas vor der Mitte, Nervulus postfurkal, etwas schief, Nervellus unter der Mitte gebrochen; Postpetiolus breit und ziemlich flach, 2. Segment länger als breit, seine Luftlöcher in der Mitte, 3. Segment quer.

Schwarz; Kiefer und Tegula gelb; Beine von den Trochantellen (die vorderen gelb) an rot, Hinterschienen an der Basis und Spitze braun, Hintertarsen braun; Segmente 3—4 und die Endhälfte des 2. Segmentes rot; Randmal gelblich.

Länge 6 mm; Bohrer so lang wie der Petiolus.

Ungarn: Budapest und Pilis-Marót (SZÉPLIGETI).

O. curticaudis n. sp. ♀.

Schläfen schmal oder etwas gerundet, Gesicht parallel; Fühler lang; Pleuren matt, Centralfeld nicht oder ziemlich deutlich geschlossen, Costula fein oder unvollkommen; Randmal klein, Ende des Radius anderthalbmal länger und gerade, Areola klein und gestielt, Nervus recurrens in der Mitte, Nervulus postfurkal, mehr oder minder schief, Nervellus gebrochen; Postpetiolus quadratisch, ziemlich flach; 2. Segment so lang wie hinten breit, das 3. quer.

Schwarz; Kiefer und Tegula gelb; Beine rot, Hüften schwarz, die vorderen ganz oder z. T. gelbrot; Hinterleibsmittle rot, Bauch gelbrot; Flügel gelblichbraun, Randmal braun.

Länge 6 mm; Bohrer halb so lang wie das 1. Segment.

Ungarn: Borosznó und Ujbánya (SZÉPLIGETI).

O. nigrifemur n. sp. ♀ ♂.

Scheitel tief gebuchtet, Schläfen breit; Fühler borstenförmig, lang; Pleuren matt, Metathorax fein runzelig, schwach eingedrückt, Costula fein, Centraalfeld unten an der Seite nicht begrenzt; Randmal klein, Radius gebrochen, Ende leicht gebogen und länger als der Basalteil, Areola kurz gestielt, Nervus recurrens in der Mitte, Nervulus interstitial und schief, Nervellus tief gebrochen; Postpetiolus gross und breit, gewölbt, 2. Segment nicht länger als hinten breit, das 3. quer.

Schwarz; Vorderbeine von den Trochanteren an, die Mittelbeine von der Mitte der Schenkeln an, sowie die Spitze der Hinterschenkeln und die Basis der Hinterschienen gelbrot, Mitte der Hinterschienen breit weisslich; Hinterrand und die Seiten der Segmente vom 2. an gelbrot (bei einem ♀ ist der Hinterleib ziemlich dunkel); Flügel hellbraun, Randmal braun Länge 4·5 mm; Bohrer länger als das 1. Segment.

Ungarn: Budapest und Pilis-Marót (SZÉPLIGETI).

Var. ♂. — Hinterleib fast ganz schwarz. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

O. signatus n. sp. ♀ ♂.

Schläfen schmal; Clypeus mit ziemlich grossen Seitengruben, Gesicht parallel; Fühler länger als der halbe Körper; Thorax cylindrisch, Mesopleuren lederartig, Speculum matt, Metathorax behaart, nicht vertieft, Centraalfeld länger als breit, unten schmaler, offen, Costula vor der Mitte; Randmal klein, Radialzelle ziemlich lang und breit, Radius gebrochen, der Endabschnitt beinahe zweimal länger als der Basalabschnitt, Areola gross, kaum gestielt, Nervus recurrens in der Mitte, Nervellus schwach gebrochen; Postpetiolus länger als breit und flach, 2. Segment länger als hinten breit, seine Luftlöcher etwas vor der Mitte, 3. Segment quer; Beine schlank.

Schwarz; Kiefer, Tegula, Vorder- und Mittel Hüften und Trochanteren, Trochantellen und Plica gelb; Beine gelbrot, Hinter Hüften, Basis und Spitze der Hinterschenkeln schwarz, Hinterschienen an der Basis und in der Mitte weiss, Hintertarsen braun; Flügel fast rein, Randmal dunkel; Hinterrand der Segmente vom 2. an und die Seiten der Endsegmente gelbrot.

Länge 5 mm; Bohrer so lang wie der Postpetiolus.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Var. ♂. — Hinterschenkel ganz gelbrot oder schwarz; Schaft unten oft weiss.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

O. punctulatus n. sp. ♂.

Schläfen schmal; Mesopleuren deutlich punktiert, die Zwischenräume der Punkte matt, Mesonotum und Gesicht dicht punktiert-runzelig und matt, Metathorax runzelig, vertieft, Leisten kräftig, Costula fehlt, Centrafeld offen; Randmal klein, seine innere Seite kürzer, Endabschnitt der Radialader länger und fast gerade, Areola klein, gestielt, den Nervus recurrens in oder etwas vor der Mitte aufnehmend, Nervulus fast interstitial und senkrecht; Postpetiolus ziemlich gewölbt und gerundet, 2. Segment länger als hinten breit, das 3. mehr quadratisch.

Schwarz; Tegula gelb; Plica bräunlich gefleckt; Beine von den Schenkeln an rot, Ende der Hinterschienen und die Hintertarsen dunkel; Hinterrand der Segmente 2-3 oder 2-4 breit rot.

Länge 6 mm.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

O. bicingulatus n. sp. ♀.

Schläfen breit; Thorax fein runzelig und matt, Costula deutlich, Centrafeld offen; Randmal klein, Radius deutlich gebrochen, Ende schwach gebogen und doppelt länger als der Basalteil, Areola klein, gestielt, Nervus recurrens in der Mitte, Nervulus postfurkal und schief, Nervellus unten gebrochen; Petiolus mit deutlicher Furche, flach, Postpetiolus gewölbt, 2. Segment länger als hinten breit, seine Luftlöcher hinter der Mitte, 3. Segment quadratisch.

Schwarz; Kiefer, Squamula und die vier Vordertrochanteren gelb; Vorder- und Mittelbeine von den Hüften an und die Hinterschenkel gelbrot; Hinterschienen weiss, an der Basis und Spitze braun; Tarsenglieder der Hinterbeine an der Basis weiss; Hinterrand der Segmente 2-6 und die Seiten der folgenden gelbrot; Randmal gelb.

Länge 5.5 mm; Bohrer so lang wie der Petiolus.

Ungarn: Com. Bihar (MOCSÁRY).

O. brevicornis n. sp. ♀.

Schläfen schmal; Fühler kräftig, kurz, nicht länger wie Kopf und Thorax zusammen; Mesopleuren dicht punktiert und glänzend, Metathorax schwach vertieft, Centrafeld offen, Costula kräftig, in der Mitte inseriert, Basalfeld offen; Randmal klein, Radius gebrochen, Endabschnitt anderthalbmal länger und gerade, Areola kurz gestielt, Nervus recurrens hinter der Mitte, Nervulus nahe interstitial und etwas schief, Nervellus unten gebrochen; Postpetiolus breit und gewölbt, 2. Segment länger als hinten breit, seine Luftlöcher fast in der Mitte, 3. Segment quer.

Schwarz; Kiefer, Taster und Squamula gelb; Vorder- und Mittelbeine von den Schenkeln an gelbrot, Hinterschenkel rot, an den Seiten braun, Hin-

terschienen gelbrot, vor der Basis und Ende braun; Randmal braun; Hinterrand der Segmente vom 3. an gelblichgrau, Bauch gelb.

Länge 7·5 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Olesicampe Först.

1. Hinterleib schwarz, höchstens das 3. Segment an den Seiten mit rotem Fleck. 2
 — Mitte des Hinterleibes rot, oder die Segmente an den Seiten rot gefärbt... 4
2. Schenkel rot. 1. *O. scricea* HOLMGR.
 — Hinterschenkel schwarz 3
3. Schläfen matt 2. *O. alboplica* THOMS.
 — Schläfen glänzend 3. *O. lucida* n. sp.
- 4 (1). Hinterschenkel schwarz 5
 — Hinterschenkel rot, seltener an der Basis oder Spitze schwarz..... 14
5. Tegula schwarz, Pronotum gestreift runzelig... 4. *O. auctor* GRAV.
 — Tegula gelb..... 6
6. Clypeus schwarz. 7
 — Clypeus am Rande breit hell; Fühler gelb, oben an der Basis schwarz... 13
7. Petiolus an der Seite ohne Furche oder Grube..... 8
 — Petiolus an der Seite mit Furche oder mit Grube..... 10
8. Mitte des Hinterleibes schmal rot. 5. *O. cavigena* THOMS.
 Var. ♀♂. — Schaft unten gelb. (*O. fulviventris* GRAV. 7.)
- Mitte des Hinterleibes breit rot..... 9
9. Ende der Hinterschienen breit schwarz... 6. *O. binotata* THOMS.
 — Hinterschienen einfarbig 7. *O. fulviventris* THOMS. (non GRAV.)
- 10 (7). Die vorderen Hüften ganz oder fast ganz gelb; die vorderen Beine, hintersten Schienen und Tarsen gelb; 2. Segment und Postpetiolus länger als breit.
 8. *O. simplex* THOMS.
- Var. ♂. — Schaft unten gelb.
- Die vordersten Hüften ganz oder fast ganz schwarz 11
11. Zweites Segment quadratisch; hinterste Schienen am Ende kaum verdunkelt.
 9. *O. nigricoxa* THOMS.
- Zweites Segment länger als hinten breit; Ende der Hinterschienen schwarz. 12
12. Schienen rötlich gelb 10. *O. retusa* THOMS.
 — Schienen gelb, die hintersten blassgelb 11. *O. femorella* THOMS.
- 13 (16). Wangen nicht hell; Hinterleib an der Basis schwarz.
 12. *O. flavicornis* THOMS.
 — Wangen hell; Endhälfte des Hinterleibes rot, mit brauner Mittelbinde.
 13. *O. gracilipes* THOMS.
- 14 (4). Pedicellus flach, linsenförmig; Petiolus ohne Furche und Grübchen.
 14. *O. patellana* THOMS.
 — Pedicellus nicht linsenartig; Petiolus mit Furche und Grübchen..... 15

15. Kopf fast kubisch, hinter den Augen stark erweitert; Schaft rot oder nur an der äusseren Seite schwarz; Basis der Hinterschienen weiss.
 15. *O. praecox* THOMS.
 (Anm. — Bei meinem Exemplar sind die Mittelhüften ganz oder fast ganz schwarz; Areola meist offen.)
 — Kopf weniger dick; Schaft höchstens unten weiss..... 16
16. Schulterbeulen gelb.16. *O. longipes* GRAV.
 Var. 1. ♀. — Mittelhüften schwarz.
 Var. 2. ♀♂. — Schulterbeulen schwarz; Rand des Postpetiolus schmal rot; die vorderen Hüften fast ganz schwarz.
 — Callus nicht gelb. 17
17. Bauchfalte dunkel..... 18
 — Bauchfalte gelb. 20
18. Die hintersten Tarsen fast ganz hell; Area superomedia breit, mit der Area basalis verschmolzen..... 17. *O. basalis* THOMS.
 — Die hintersten Tarsen dunkel, an der Basis hell..... 19
19. Die hintersten Schienen höchstens an der Basis und Spitze dunkel; Länge 5—6 mm. 18. *O. pagana* HOLMGR.
 — Die hintersten Schienen schwärzlich, in der Mitte rötlich; Hinterschenkel an der Spitze and Plica fast ganz schwarz; Länge 8—9 mm.
 19. *O. nigroplica* THOMS.
20. Die vorderen Hüften fast ganz schwarz..... 21
 — Die vorderen Hüften fast ganz weiss..... 23
21. Der hinterste Trochantellus stark knotenartig vortretend.
 20. *O. fulcrans* THOMS.
 — Der hinterste Trochantellus gewöhnlich..... 22
22. Hinterschenkel an der Basis schwarz..... 21. *O. proterva* BRISCHKE.
 — Hinterschenkel an der Spitze schwarz..... 22. *O. geniculella* THOMS.
 ? Var. ♂. — Schaft unten gelb. (Ungarn.)
 (Schaft unten gelb; Ende der Hinterschenkel nicht schwarz, Spitze der Hinterschienen nur aussen geschwärzt; Rand des Postpetiolus schmal rot, Hüften fast ganz schwarz. = *O. longipes* GRAV. var. No. 16.)
- 23 (20). Die hintersten Schenkel an der Basis und Spitze schwarz, Hüften rot.
 23. *O. radiella* THOMS.
 ? Var. ♂. — Schaft unten gelb.
 — Schenkel ganz rot. 24
24. Segment 3—7 an den Seite rot..... 24. *O. signata* BRISCHKE.
 — Hinterleibsmittle rot. 25
25. Fühlergeissel gelb, nur oben an der Basis schwarz. . . 25. *O. subcallosa* THOMS.
 — Fühlergeissel nur an der Unterseite gelb oder ganz schwarz..... 26
26. Geissel unten gelb. 27
 — Geissel schwarz, unten kaum heller..... 28
27. Die vorderen Hüften weisslich; die hintersten Tarsen weisslich, rötlich punktiert; Länge 6—7 mm. 26. *O. punctüarsis* THOMS.

- Die vorderen Hüften rötlich, Hintertarsen nicht rötlich punktiert; Länge 6—7 mm..... 27. *O. sternella* THOMS.
 28. Hüften weisslich; Länge 5 mm..... 28. *O. luteipes* THOMS.
 -- Hüften rötlich; Länge 7—8 mm..... 29. *O. crassitarsis* THOMS.
 ? Var. ♀. — Schaft unten rot.

***O. lucida* n. sp. ♀.**

Stirn und Gesicht dicht punktiert, Schläfen glänzend; Fühler kräftig und etwas länger als Kopf und Thorax; Mesopleuren dicht punktiert und glänzend, Metathorax runzelig, undeutlich gefeldert, mit feinen Leisten und am Ende eingedrückt; Randmal schmal, Radialzelle lang, Radiusende gerade, Areola gestielt; die Furche an der Seite des Petiolus undeutlich, Postpetiolus gross, quadratisch und flach, 2. Segment kaum länger als hinten breit, seine Luftlöcher in der Mitte, 3. Segment quer.

Schwarz; Tegula, Plica und Trochanteren (die Basis der hintersten ausgenommen), die hintersten Schinen und Tarsen weisslich; Kiefer, Schenkel und die vorderen Schienen gelbrot; Schaft unten an der Spitze mit rotem Makel; Randmal braun.

Länge 5 mm; Bohrer kurz.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Meloboris HOLMGR.

1. Hüften schwarz..... 2
 — Hüften rot, höchstens die hintersten schwarz..... 4
 2. Areola fehlt; Segmente 2 and 3 quer. (*Zaporus* FÖRST.)
 1. *M. dorsalis* GRAV.
 — Areola vorhanden; Pleuren stark glänzend; Kiefer schwarz..... 3
 3. Fühler (♀) fadenförmig, so lang wie der Körper; Länge 5 mm.
 2. *M. ischnocera* THOMS.
 — Fühler (♀) bedeutend kürzer als der Körper, borstenförmig; Länge 6—9 mm.
 3. *M. crassicornis* GRAV.
 4 (1). Fühler (♀) dünn, fadenförmig, so lang wie der Körper..... 5
 — Fühler (♀) kürzer als der Körper, borstenförmig..... 6
 5. Nervus recurrens in der Mitte der Areola inseriert; Petiolus kurz, kaum länger als Postpetiolus; ♂: Klappen gross..... 4. *M. stagnalis* HOLMGR.
 — Nervus recurrens vor der Mitte; Petiolus länger; ♂: Klappen kleiner; Radialzelle ziemlich kurz..... 5. *M. hydropota* HOLMGR.
 6. Bohrer kurz, nicht vorragend; Hinterleib — die Basis ausgezogen — rot.
 6. *M. paludicola* HOLMGR.
 (*inculcator* (GRAV. ?) THOMS.)
 — Bohrer fast halb so lang wie der Hinterleib..... 7

7. Radialzelle kurz und breit, Endabschnitt der Radialader nicht um vieles länger als der Basalteil..... 7. *M. hygrobia* THOMS.
 — Radialzelle schlank und lang, Endabschnitt des Radius doppelt länger.. 8
 8. Metathorax stark runzelig, die Leisten stark. 8. *M. littoralis* HOLMGR.
 — Metathorax nicht stark runzelig..... 9
 9. Hintertarsen gegen das Ende zu braun; 7. Segment nicht ausgeschnitten. 9. *M. velox* HOLMGR.
 — Hintertarsen rot; 7. Segment ausgeschnitten; ♂: Ende des Hinterleibes rot; Radialzelle lang. 10. *M. rufiventris* GRAV.

Angitia HOLMGR.

1. Mitte des Hinterleibes oder der Hinterrand einiger Segmente rot..... 2
 — Hinterleib schwarz, höchstens die mittleren Segmente an der Seite rot....
 2. Hinterschienen an der Basis und Mitte weiss oder rötlichgelb..... 3
 — Hinterschienen rot. 6
 3. Schaft und Hüften schwarz; Hinterschienen trüb rötlichgelb, vor der Basis und Ende meist schwach verdunkelt; Areola gestielt, Nervus recurrens fast in der Mitte; Kopf kaum verengt; 1. Segment am Ende, 2—4 ganz braunrot.
 4. zuweilen mit dunklem Endrand; Bohrer so lang wie das 1. Segment.
 (*Anilastus rapax* GRAV.)
 — Schaft unten und vordere Hüften z. T. gelb..... 4
 4. Brustseiten glatt und glänzend, Costula deutlich; Kopf verschmälert; 6. Segment ausgerandet; Bohrer länger als der halbe Hinterleib; Areola etwas schräg, den Nervus recurrens hinter der Mitte aufnehmend.
 1. *A. maculata* GRAV.
 — Brustseiten nicht glatt; Bohrer kürzer..... 5
 5. Gesicht des ♀ nicht verengt; Callus, Schaft unten und die vorderen Hüften fast ganz weiss; Bohrer $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes; 2. Segment so lang wie hinten breit, das 3. quer; Costula deutlich; Schläfen ganz schmal; Segmente 3—5 rot, oben geschwärzt, 6. Segment nicht ausgerandet.
 2. *A. variegata* n. sp.
 (Cf. *A. Pusio* HOLMGR.)
 — Gesicht des ♀ verengt; Callus, Schaft unten und die vorderen Hüften fast ganz weiss; Bohrer so lang wie der Petiolus; 2. Segment etwas länger als hinten breit, das 3. quer, 6. Segment ausgerandet; Schläfen schmal; Segmente 3—5 an der Seite und 3—4 am Hinterrande breit rot.
 3. *A. pseudocombinata* n. sp.
 6 (2). Zweites Segment kurz, Segmente 2—4 am Endrand rot; Schaft unten, Vorderhüften an der Spitze weiss; Areola sehr klein und schief; Costula fehlt; Schläfen schmal..... 4. *A. macrostoma* THOMS.
 (Cf. *A. micrura* THOMS.)
 — Zweites Segment länger als hinten breit..... 7
 7. Schläfen breit und gerundet; Körper auffallend schlank, Hinterleib linear;

- Areola sitzend; Fühler dünn und lang; Bohrer kaum vorragend; Schaft unten und die vorderen Hüften gelb; Gesicht des ♀ verschmälert. 8.
- Schläfen schmal; Körper nicht schlank 9.
8. Hinterrand der Segmente 2—5 rot; Schulterbeule schwarz.
5. *A. alternans* GRAV.
- Segmente 3—4 fast ganz, die folgenden am Ende rötlich; Schulterbeule gelb; Gesicht des ♀, nach SCHMIEDEKNECHT, nicht verengt.
6. *A. ruficornis* BRIDGM.
(*A. racilis* THOMS., non GRAV.)
- Var. ♂. — Segmente 2—4 hinten rot.
9. Schaft hell; Segmente 2—7 braunrot, 4—6 mit schwarzem Rückenmakel.
7. *A. polyzona* THOMS.
- Schaft schwarz 10.
10. Hinterleib rot, Petiolus schwarz; Bohrer fast versteckt; Augen stark ausgerandet; Kiefer fast winkelig gebogen; Hüften und Trochanteren schwarz.
(*Anilastus orbator* GRAV.)
- Hinterleib anders gefärbt. 11.
11. Segmente 2—4 breit, das 1. schmal rot; Hüften schwarz; Hinterschienen rot, die Spitze braun. 8. *A. agilis* BRISCHKE. ♂.
- Das 3. Segment ganz, das 4. gr. T. und das Ende des 2. rot; Hinterschienen gelblich, am Ende braun; Vorder- und Mittelhüften z. T. gelb.
9. *A. rufata* BRIDGM.
(Cf. *Anilastus rapax* GRAV.)
- 12 (1). Petiolus flach, breiter als hoch und meist nur wenig schmaler als Postpetiolus; Schläfen sehr breit und glänzend; Ende des Hinterleibes glatt, glänzend und oft vom 3. Segment an stark zusammengedrückt; Fühler lang und fadenförmig, Nervus recurrens hinter der Mitte; 8. Segment ganz, das 7. am Ende ausgeschnitten. 13.
- Petiolus selten flach und breit, meist schmaler als der Postpetiolus; Ende des Hinterleibes nur selten glatt und glänzend und nie stark zusammengedrückt; Schläfen weniger breit; Fühler meist borstenförmig. 19.
18. Hinterschienen gelbrot, an der Spitze oft dunkel 14.
- Hinterschienen doppelt dunkel gezeichnet. 16.
14. Areola klein und langgestielt; Bohrer so lang wie der Petiolus.
10. *A. insectator* THOMS.
- Areola sitzend; Bohrer länger. 15.
15. Bohrer so lang wie das 1. Segment; Spitze der Hinterschienen braun.
11. *A. occulta* BRISCHKE.
- Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes; Vorderhüften mehr oder minder gelb; Spitze der Hinterschienen oft braun 12. *A. coleopterorum* RATZB.
Var. — Areola offen.
16. Grössere Art von 10 mm Länge; Hinterschienen an der Basis und in der Mitte weiss; Areola klein gestielt, Nervus recurrens in der Mitte.
13. *A. major* n. sp. ♀.

- Kleinere Arten von 4—5 mm Länge. 17.
- 17. Schenkel unten an der Basis schwarz; Bohrer so lang wie das 1. Segment; Kiefer schwarz; Schienen rot. 14. *A. elongata* THOMS.
- Hinterschenkel nicht schwarz gezeichnet; Bohrer so lang wie der Postpetiolus. 18.
- 18. Hinterschienen weisslichgelb; Areola kurz gestielt und unregelmässig; 2. Segment doppelt länger als breit. 15. *A. parvula* THOMS.
- Hinterschienen gelblich; Kopf hinten leicht verengt. 16. *A. annulicrus* THOMS.
- 19 (12). Kleine Arten von 3—4 mm Länge 20.
- Grössere Arten von 5—8 mm Länge 28.
- 20. Hinterschienen an der Basis und in der Mitte weiss 21.
- Hinterschienen gelbrot; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib 25.
- 21. Hinterschenkel schwarz; Areola fehlt. 22.
- Hinterschenkel rot; Areola meist geschlossen. 23.
- 22. Hinterleib schwarz; Bohrer etwas länger als der Postpetiolus. (*Diocles* FÖRST.)
17. *A. Elishae* BRIDGM.
- Hinterrand des 2. Segmentes oder die Seite des 3. rot, Bohrer kaum vorstehend. (*Nythobia* FÖRST.) 18. *A. Pusio* HOLMGR.
(Cf. *A. pusilla* m.)
- 23. Bohrer so lang wie der Postpetiolus; Hinterleibsmittle mehr oder weniger rot.
19. *A. micrura* THOMS.
- Bohrer länger als der Postpetiolus. 24.
- 24. Bohrer doppelt so lang als der Postpetiolus; Schaft unten gelb, Geissel unten rostrot. 20. *A. anura* THOMS.
- Bohrer so lang wie $\frac{1}{4}$ des Hinterleibes; Areola meist langgestielt, unregelmässig und offen. 21. *A. nana* GRAV.
Var. 1. ♀. — Schaft unten weiss.
Var. 2. ♀. — Nervus recurrens in der Mitte.
Var. 3. ♀. — Wie var. 2, aber der Schaft unten weiss.
Var. 4. ♂. — Schaft unten weiss; Mitte des Hinterleibes mehr oder weniger rot.
Var. 5. ♂. — Hinterschenkel braun oder schwarz.
- 25 (16). Hinterschenkel mehr oder weniger schwarz. ... 22. *A. sordipes* THOMS.
(Cf. *A. combinata* HOLMGR. var.)
- Hinterschenkel rot. 26.
- 26. Metathoraxleisten verwischt. 23. *A. rimator* THOMS.
- Metathoraxleisten deutlich. 27.
- 27. Metathorax glänzend. 24. *A. truncata* THOMS.
Var. 1. ♀. — Vorder- und Mittelhüften weisslich; Segmente an der Seite rot.
- Metathorax matt, runzelig. 25. *A. subbuccata* THOMS.
Var. 1. ♂. — Vorder- und Mittelhüften z. T. gelb.
- 28 (19). Hinterschienen höchstens an der Spitze dunkel (gelbrot oder in der Mitte weisslich oder ganz gelb). 29.
- Hinterschienen doppelt dunkel gezeichnet. 13.
- 29. Bohrer so lang wie der Postpetiolus; Schläfen schmal; Areola klein und

- schräg; Costula fehlt; Schaft unten gelb; Hüften schwarz, Hinterschienen in der Mitte breit weisslich. 26. *A. brevivalvis* THOMS.
 Var. ♀. — Hinterschienen nicht weisslich, Areola nicht klein. — Ungarn: Budapest.
 (Cf. *A. monilicornis* THOMS. und *Anilastus Fitchii* BRIDG.)
- Bohrer länger 30.
 30. Bohrer so lang wie das 1. Segment oder etwas kürzer 31.
 — Bohrer länger als das 1. Segment. 33.
 31. Schläfen breit; Hinterschenkel an der Basis schwarz; Nervus recurrens hinter der Mitte; Schaft und Hüften schwarz 27. *A. punctipes* THOMS.
 — Schläfen schmal; Schenkel rot oder gelb. 32.
 32. Areola fehlt; Vorder- und Mittelhüften z. T. gelb, Schenkel und Schienen gelb; Schaft unten gelb. 28. *A. parvicauda* THOMS.
 — Areola geschlossen; Beine rot, an der Basis schwarz, Spitze der Hinterschienen und Schaft schwarz; Nervus recurrens in der Mitte; Postpetiolus buckelig.
 29. *A. gibbula* BRISCHKE.
 33 (30). Hinterschienen in der Mitte nicht weisslich. 34.
 — Hinterschienen in der Mitte oder ganz weisslich; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib; Areola offen oder den Nervus recurrens hinter der Mitte aufnehmend. 38.
 34. Areola fehlt; Metathorax vollkommen gefeldert; Bohrerklappen kräftig; Länge 10 mm. 30. *A. gigantea* n. sp.
 — Areola geschlossen; kleinere Arten. 35.
 35. Nervus recurrens in der Mitte der Areola; Bohrer $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes; Costula fehlt; 3. Segment an der Seite rot; Schaft und Hüften schwarz; Schläfen schmal. 31. *A. lateralis* GRAV.
 Var. 1. ♀. — Hinterleib schwarz.
 Var. 2. ♀♂. — Bohrer etwas länger als das 1. Segment; Spitze der vorderen Hüften weiss.
 — Nervus recurrens hinter der Mitte; Bohrer meist halb so lang wie der Hinterleib. 36.
 36. Bohrerklappen ungewöhnlich dick; 2. Segment wenig länger als hinten breit; Costula fehlt; Hüften und Schaft schwarz. 32. *A. crassiseti* THOMS.
 — Klappen gewöhnlich. 37.
 37. Costula fein, aber deutlich; Schläfen ziemlich schmal; Hüften und Schaft schwarz. 33. *A. rufipes* GRAV.
 Var. 1. ♀♂. — Spitze der Vorder- und Mittelhüften weiss; Bohrer $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes; 3. Segment an der Seite oft rötlich.
 Var. 2. ♂. — Vorder- und Mittelhüften weiss, Spitze der Hinterschienen dunkel.
 Var. 3. ♀. — Hüften und Hinterrand des 1. Segmentes rötlich; Costula fehlt.
 (Cf. *A. coleopterorum* RATZB.)
 — Costula sehr deutlich; Schläfen breit; Hüften und Schaft schwarz; Schenkel schlank; 6. Segment (♀) nicht ausgerandet ... 34. *A. majalis* THOMS. (GRAV. ?).

- 38 (33). Schläfen schmal. 39.
 — Schläfen gerundet. 41.
39. Areola geschlossen; Basis der Mittelhüften schwarz; Costula fehlt; Sporen lang; Thorax etwas buckelig; Schaft schwarz. . . 35. *A. latierus* THOMS.
 — Areola offen; 2. Segment kurz; Costula fehlt. 40.
40. Schenkel und Schienen gelbrot. 36. *A. exareolatus* RATZB.
 — Schenkel und Schienen gelb. 37. *A. Crataegellae* THOMS.
- 41 (38). Areola fehlt, Flügel hyalin; Costula fein, Mesopleuren deutlich punktiert und matt. 38. *A. apostata* GRAV.
 — Areola geschlossen; Schaft schwarz; die vorderen Hüften an der Spitze weiss. 42.
42. Flügel hyalin; Costula fein. 39. *A. claripennis* THOMS.
 — Flügel bräunlich; Costula fehlt; Basis der Hinterschienen gelblich.
 40. *A. specularis* THOMS.
- 43 (28). Basis der Hinterschienen dunkel 44.
 — Basis der Hinterschienen weisslich oder rötlich 50.
44. Zweites Segment nicht länger als hinten breit. 45.
 — Zweites Segment länger 47.
45. Klauen kräftig und gekämmt; Kopf rundlich; Costula undeutlich; Schaft und Hüften schwarz; Nervus recurrens hinten; Bohrer länger als der Petiolus.
 41. *A. latungula* THOMS.
 — Klauen einfach; Schläfen schmal; Schaft schwarz; Hüften an der Spitze rot; Nervus recurrens hinten; Bohrer $\frac{1}{2}$ des Hinterleibes. 46.
46. Thorax ziemlich buckelig, Metathorax gefeldert. . . 42. *A. interrupta* HOLMGR.
 — Thorax cylindrisch, Metathorax ohne Felder. . . 44. *A. rostralis* BRISCHKE.
- 47 (44). Bohrer $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes; Tegula gelb; Costula deutlich.
 45. *A. tenuipes* THOMS.
 — Bohrer kürzer. 48.
48. Tegula braun; Bohrer so lang wie das 1. Segment; Kopf kaum verschmälert; Costula fehlt; Areola klein, Nervus recurrens hinten.
 46. *A. contracta* BRISCHKE.
 — Tegula gelb; Schläfen schmal. 49.
49. Bohrer so lang wie das 1. Segment; 2. Segment um die Hälfte länger als hinten breit; Areola ziemlich klein, Nervus recurrens fast interstitial; Costula fehlt, Callus gelb. (*Anilastus coxalis* BRISCHKE.)
 — Bohrer nur wenig vorstehend; 2. Segment doppelt länger als breit; Nervus recurrens ziemlich weit hinten; Hinterschienen an der Basis schmal, am Ende breit schwarz. (*Anilastus longulus* THOMS.)
- 50 (49). Ende der Fühler perlschnurförmig, kürzer als der halbe Körper; Schläfen breit, Areola unvollkommen oder offen, Schienensporen gekrümmt. Hinterschienen gelb; Costula fehlt; Bohrer etwas kürzer als das 1. Segment.
 74. *A. monilicornis* THOMS.
 — Fühler nicht perlschnurförmig. 51.
51. Fühler gegen das Ende zu verdickt; Kopf wenig verschmälert; 2. Segment so lang wie am Ende breit; N. recurrens hinten; Bohrer so lang wie das 1.

- Segment; Flügel hyalin, Schaft unten und Plica weiss; Hüften schwarz oder rotbraun, 48. *A. clavicornis* BRISCHKE.
- Fühler nicht verdickt 52.
52. Areola den rücklaufenden Nerv etwas vor der Mitte aufnehmend; Schläfen gerundet; Hinterschenkel an der Basis und oft auch noch an der Spitze dunkel, selten fast ganz schwarz; Bohrer etwas länger als das 1. Segment; Schaft und Hüften schwarz. 49. *A. areolaris* HOLMGR.
- Var. 1. ♂. — Vorder- und Mittelhüften gelb; Hinterrand des 3. und die Seiten des 4. und 5. Segmentes rot.
- Var. 2. ♂. — Schaft unten, Vorder- und Mittelhüften gelb; Segment 3 oder 3—5 an der Seite rot.
- Areola den zurücklaufenden Nerv in oder hinter der Mitte aufnehmend. 53.
53. Gesicht des ♀ nach unten zu stark verengt; Radius mit fast gleichlangen Schenkeln; Bohrer so lang wie das 1. Segment; Schläfen gerundet; Hinterschenkel an der Basis und Spitze oder fast ganz schwarz; Nervus recurrens hinten..... 50. *A. combinata* HOLMGR.
- Var. 1. ♂. — Areola unvollkommen.
- Var. 2. ♂. — Länge 4 mm.
- (Cf. *A. melania* THOMS. No. 67.)
- Gesicht nicht verschmälert. 54.
54. Hinterschenkel ganz schwarz; Schläfen gerundet; Areola offen oder den zurücklaufenden Nerv in der Mitte aufnehmend; 2. Segment nicht länger; als hinten breit; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib. 51. *A. pusilla* n. sp.
- Var. ♀. — Areola offen oder unvollkommen geschlossen.
- Hinterschenkel nicht ganz schwarz 55.
55. Bohrer so lang wie der Hinterleib; Schaft unten und die Vorderhüften an der Spitze weiss; Schläfen breit; Costula vorhanden; Hinterschienen braun, innere Seite in der Mitte rot, die Basis weiss 52. *A. antennalis* n. sp.
- Bohrer halb so lang wie der Hinterleib oder noch kürzer. 56.
56. Bohrer halb so lang wie der Hinterleib. 57.
- Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes oder noch kürzer 62.
57. Zweites Segment so lang wie hinten breit, das 3. quer; Areola sehr klein und lang gestielt, unvollkommen; Kopf hinten etwas verschmälert; die vorderen Hüften an der Spitze weiss. 53. *A. vestigialis* RATZB.
- (Cf. *A. rostralis* BRISCHKE.)
- Zweites Segment länger, das 3. quadratisch. 58.
58. Nervus recurrens hinter der Mitte. (Cf. *A. specularis* THOMS. und *A. interrupta* HOLMGR.)
- Nervus recurrens in der Mitte oder fast in der Mitte 59.
59. Mesopleuren glänzend, punktiert; Schaft hell; Hüften schwarz.
54. *A. truncata* THOMS.
- Mesopleuren nicht punktiert, matt. 60.
60. Costula fehlt; Schläfen stark verschmälert; Schaft schwarz; Vorderhüften an der Spitze weisslich; Segment 2—3 an der Seite mit rotem Makel.
55. *A. monospila* THOMS.
- Var. ♀. — Hinterleib schwarz.

- Costula meist deutlich; Schläfen breiter. 61.
- 61. Drittes Segment an der Seite rot; Kopf nur etwas verschmälert; Schaft unten und die vorderen Hüften wenigstens an der Spitze weiss.
56. *A. chrysostricta* GM.
- Var. 1. ♀♂. — Schaft schwarz.
- Var. 2. ♀♂. — *A. sanguinicoxa* BAUNTS. Callus, Schaft unten ganz und Pedicellus weiss; Hüften gelb, an der Basis oft rot, die hintersten an der Basis schwarz oder rot oder beim ♂ ganz braunrot; Costula meist undeutlich.
- Hinterleib schwarz; Hinterschenkel an der Basis dunkel gezeichnet; Schaft und die Spitze der vorderen Hüften gelb; Schläfen breit und gerundet.
57. *A. fenestralis* HOLMGR.
- Var. 1. ♀. — Hinterschenkel ganz rot.
- 62 (56). Bohrer $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes; 2. Segment länger als hinten breit; Nervus recurrens hinter der Mitte; Schaft schwarz; Vorder- und Mittelhüften z. T. schwarz 63.
- Bohrer noch kürzer und nur selten um etwas länger als das 1. Segment. 64.
- 63. Schläfen ganz schmal; Mittelhüften schwarz; 7. Segment ausgeschnitten; Costula deutlich. 58. *A. tibialis* GRAV.
- Schleifen breiter; Costula undeutlich. 59. *A. cerophaga* GRAV.
- 64 (62). Zweites Segment nicht länger als hinten breit, das 3. quer. 65.
- Zweites Segment länger als hinten breit, das 3. selten quer. 67.
- 65. Radius am Ende gerade; Schenkel rot; Schaft und Hüften schwarz; Nervus recurrens hinten. 60. *A. varians* BRISCHKE.
- Radius am Ende gebogen. 66.
- 66. Nervus recurrens hinter der Mitte der Areola eingefügt; Schenkel rot; Schaft unten, sowie Vorder- und Mittelhüften weiss; Segmente an der Seite mit rotem Makel. 61. *A. transversalis* n. sp.
- Nervus recurrens in der Mitte; Schenkel an der Basis schwarz, Hüften schwarz; Schaft mehr oder weniger gelb. 62. *A. curvicauda* HOLMGR.
- Var. ♂. — Schaft unten, sowie Vorder- und Mittelhüften weiss.
- 67 (64). Nervus recurrens in der Mitte; Schaft unten und Hüften hell; Bohrer so lang wie das 1. Segment, Segmente hell gerandet. 63. *A. armillata* GRAV.
- Var. 1. — Segmente an der Seite rot.
- Nervus recurrens hinter der Mitte..... 68.
- 68. Hüften schwarz; Bohrer so lang wie der Postpetiolus; Areola geschlossen.
64. *A. virginalis* GRAV.
- Hüften hell oder Areola offen. 69.
- 69. Hinterschenkel an der Basis und Spitze braun; Costula ausgebildet; Kopf nach hinten deutlich verschmälert. 65. *A. gracilis* GRAV.
- Hinterschenkel rot. 70.
- 70. Areola geschlossen; 2. Segment fast quer; Bohrer kürzer als das 1. Segment.
66. *A. holopyga* THOMS.
- Areola offen; Bohrer kürzer als der quadratische Postpetiolus; Gesicht deutlich verschmälert. 67. *A. melania* THOMS.

A. variegata n. sp. ♀.

Schläfen ziemlich verschmälert; Fühler länger als der halbe Körper; Mesopleuren fein runzelig, Speculum glänzend, Costula ausgebildet, Costalfeld 5-seitig, offen; Randmal mit fast gleichlangen Seiten, Areola kurzgestielt; Nervus recurrens fast interstitial, Nervulus etwas postfurkal; Petiolus flach, Postpetiolus flach und quadratisch; 2. Segment nicht länger als hinten breit, das 3. quer.

Schwarz; Kiefer, Schaft unten, Tegula, Callus und Plica gelb; Beine gelbrot, Hinterhüften und Basis der hintersten Trochanteren schwarz, Hinterschienen gelb, vor der Basis und Ende dunkel, Vorder- und Mittelhüften gelb, Hintertarsen braun, an der Basis weiss; Flügel ziemlich rein, Randmal gelblich; 2. Segment hinten, das 3—5. ganz gelbrot, die letzten Segmente in der Mitte dunkel gefleckt.

Länge 5·5 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

A. pseudocombinata n. sp. ♀.

Schläfen schmal, Gesicht nach unten zu verschmälert; Fühler kräftig, länger als der halbe Körper; Pleuren runzelig, Methathorax kurz, Area petiolaris breit und schwach vertieft, Costula undeutlich; innere Seite des Randmals kürzer, Radiusende fast gerade, Areola ziemlich regelmässig, gestielt, Nervus recurrens fast in der Mitte, Nervulus weit postfurkal; Postpetiolus ziemlich flach, quadratisch; 2. Segment etwas länger als hinten breit, seine Luftlöcher in der Mitte, 3. Segment quer, das 6. ausgeschnitten.

Schwarz; Schaft unten, Kiefer, Tegula, Callus, Vorder- und Mittelhüften fast ganz, Hinterhüften an der Spitze, sowie die Trochanteren und Schienen weiss; Schenkel gelbrot, Hinterschienen vor der Basis und Ende dunkel, Tarsen weiss, die Glieder der hintersten an der Spitze braun; Segmente 3—5 an der Seite und 3—4 am Hinterrande breit rot; Flügel ziemlich rein, Randmal gelbrot.

Länge 5 mm; Bohrer so lang wie der Petiolus.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

A. major n. sp. ♀.

Schläfen gerundet; Fühler halb so lang wie der Körper; Mesopleuren fein runzelig punktiert, Metapleuren glatt, Metathorax schwach eingedrückt, die Leisten fein, Costula fehlt oder undeutlich; Randmal klein, innere Seite etwas länger, Radialzelle ziemlich kurz, Radiusende fast gerade, Areola klein, gestielt, auch unvollkommen, Nervus recurrens in der Mitte; Hinterleib glänzend, Petiolus flach, nicht um vieles schmaler als der Postpetiolus, letzterer länger als breit; 2. Segment sehr lang, seine Luftlöcher hinter der Mitte, 3. und 4. Segment länger als breit, die Seiten schuppenartig ausgezogen, 6. Segment tief ausgeschnitten.

Schwarz; Kiefer in der Mitte rötlich; Tegula und Trochantellen gelb; Schenkel und Schienen gelbrot, Hinterschienen weiss, vor der Basis und Ende dunkel, am Ende ausserdem an der inneren Seite rot; Hintertarsen weiss, die Spitze der einzelnen Glieder dunkel; Flügel ziemlich rein, Randmal gelb.

Länge 8 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Ungarn: Budafok (SZÉPLIGETI).

A. (*Diectes*) gigantea n. sp. ♀.

Schläfen ziemlich schmal; Fühler gebrochen; Mesopleuren dicht runzelig punktiert und matt, Speculum nicht glänzend, Metathorax runzelig, leicht eingedrückt, die Leisten kräftig, Costula ausgebildet, Centralfeld unten durch eine bogenförmiger Leiste geschlossen; Randmal lang und schmal, innere Seite kaum kürzer, Radialzelle lang und schmal, Radiusende gerade, Areola fehlt; Postpetiolus gewölbt, glänzend, fast quer; 2. Segment länger als hinten breit, das 3. fast quadratisch, 6. Segment ausgeschnitten; Luftloch des Metanotums oval; Sporen nicht sehr lang.

Schwarz; Kiefer rötlich; Tegula braun; Plica dunkel; Beine rot, Hüften schwarz, die vordersten unten gelb, Trochanteren gelb, die hintersten an der Basis dunkel, Ende der Hinterschienen schwarz; Flügel bräunlich, Randmal dunkel.

Länge 10 mm; Bohrer länger als der halbe Hinterleib, Klappen kräftig, Stachel gebogen.

Ungarn: Budapest, aus Eichenrinden erhalten (SZÉPLIGETI).

A. pusilla n. sp. ♀ ♂.

Schläfen gerundet; Fühler kurz, nicht länger als der halbe Körper; Mesopleuren fein runzelig, Speculum glänzend, Metathorax leicht vertieft, Costula deutlich; Randmal mit fast gleichlangen Seiten, Areola klein oder grösser, länger oder kürzer gestielt, Nervus recurrens fast in oder hinter der Mitte, oft unvollkommen geschlossen; Postpetiolus gross, doppelt breiter als Petiolus; 2. Segment so lang wie hinten breit, das 3. Segment quer.

Schwarz; Kiefer, Tegula, und Plica gelb; Beine gelbrot, Hüften, Basis der Trochanteren, Basis der Mittelschenkel, Hinterschenkel ganz, Hinterschienen vor der Basis und am Ende schwarz, Hintertarsen braun.

Länge 3—5 mm; Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Ungarn: Budapest und Alsó-Tátrafüred (SZÉPLIGETI).

Var. ♀. — Areola offen; Costula fehlt; Basis der Hinterschienen nicht weiss. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

A. antennalis n. sp. ♀.

Schläfen breit und gerundet; Fühler länger als der halbe Körper, fadenförmig; Pleuren fein runzelig und matt, Speculum glänzend, Costula

deutlich, Centralfeld 5-seitig, kaum länger als breit; innere Seite des Randmals etwas länger, Radius gebrochen, am Ende leicht gebogen, Areola kurz gestielt, schief, Nervus recurrens hinter der Mitte; Petiolus flach, Postpetiolus länger als breit, matt, 2. Segment kaum länger als hinten breit, das 3. quer.

Schwarz; Kiefer, Schaft unten, Tegula, Plica, Trochanteren, Spitze der vorderen Hüften und Basis der Hinterschienen weiss; Beine rot, Hüften und Hinterschienen vor der Basis und Spitze schwarz; Tarsen dunkel; Flügel bräunlich, Randmal braun.

Länge 6 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

A. transversalis n. sp. ♀.

Schläfen ziemlich breit und gerundet; Fühler länger als der halbe Körper; Thorax ziemlich buckelig, kurz, Mesopleuren matt und runzelig, Leisten des Metathorax undeutlich, Costula fehlt; Randmal mit gleichlangen Seiten, Radius nicht winkelig gebrochen, am Ende leicht gebogen, Areola kurz gestielt, schief, Nervus recurrens hinter der Mitte; Petiolus flach, Postpetiolus ziemlich gewölbt, quadratisch, 2. Segment nicht länger als hinten breit, das 3. quer; Sporen lang.

Schwarz; Kiefer, Schaft unten, Tegula, Plica, Vorder- und Mittelhüften und die Trochanteren gelb; Schenkel und Schienen rot, die hintersten Schienen gelblich, vor der Basis und an der Spitze braun, Hintertarsen braun; Segmente 2—3 an den Seiten mit rotem Makel; Flügel ziemlich rein, Randmal gelblichbraun.

Länge 6 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Ungarn: Pápa (WACHSMANN, SZÉPLIGETI).

Anilastus FÖRST.

1. Areola offen. (*Eriborus* FÖRST.)..... 2.
- Areola geschlossen 4.
2. Hinterleib schwarz, Schaft und Vorderbeine gelb. . . 1. *A. Fitchi* BRIDGM.
- Hinterleib nicht ganz schwarz. 3.
3. Schaft schwarz; Spitze des Hinterleibes schwarz. . . 2. *A. perfidus* GRAY.
- Schaft gelb; Hinterleibsende rot; Hinterschenkel rot oder an beiden Enden schwarz, beim ♂ die Hinterbeine oft braun. . . 3. *A. braccatus* GMEL. (2. Segment nicht länger als hinten breit; cf. *A. pulcher* m.)
- 4 (1). Luftlöcher des Metanotums ziemlich gross und oval; Augenrand wenigstens an der Stirn oder am Scheitel hell gezeichnet; Hinterschienen mit Dörnchen; Sporn weiss und so lang wie $\frac{1}{3}$ des Metatarsus; innere Seite der Augen deutlich ausgerandet. (*Echtronomas* FÖRST.) 5.

- Luftlöcher klein und rund; Augenrand schwarz; Sporn kürzer. (*Anilastus* FÖRST.) 8.
- 5. Hintertarsen weiss geringelt; zwei Längsbinden des Mesonotums gelblichweiss.
 - 4. *A. picticollis* THOMS.
- Hintertarsen schwärzlich; Mesonotum ohne Binden. 6.
- 6. Segment 2 und 3 gelb gerandet; Gesicht des ♀ weiss; Metathorax fast ohne Leisten; Hinterbeine schwärzlich, Mitte der Hinterschienen weisslich.
 - 5. *A. facialis* THOMS.
- Hinterleibsmitte rot. 7.
- 7. Clypeus mit zwei weissen Flecken; Augenrand am Scheitel gelb; beim ♂ das ganze Gesicht gelb. 6. *A. quadrinotatus* THOMS.
- Clypeus ganz gelb (♀). 7. *A. ochrostoma* HOLMGR.
 - Var. ♂♀. ТЩЕК. — Clypeus nur mit zwei gelben Punkten.
- 8 (4). Hinterleib rot und schwarz (die mittleren Segmente oft nur an den Seiten); Schenkel rot, höchstens braun. 9.
- Hinterleib schwarz. 27.
- 9. Tegula schwarz. 10.
- Tegula weiss. 11.
- 10. Hinterschienen am Ende kaum dunkler. 8. *A. ruficrus* THOMS.
- Hinterschienen am Ende und an der Basis dunkel, Hinterschenkel an der Basis und Spitze oft schwarz. 9. *A. dolosus* GRAV.
- 11. Schaft unten weiss. 12.
- Schaft schwarz oder unten rötlich. 19.
- 12. Schulterbeulen gelb; Schienen gelblich, die hintersten am Ende dunkel.
 - 10. *A. Försteri* ТЩЕК.
- Schulterbeulen nicht gelb. 13.
- 13. Hinterschienen weiss. 14.
- Hinterschienen rot. 15.
- 14. Hinterschienen an der Basis und am Ende braun, an der Basis nicht weiss; Plica weiss. 11. *A. tricinctus* HOLMGR.
 - Var. ♀♂. — Hinterschienen an der Basis kaum geschwärzt.
- Hinterschienen an der Basis nicht schwarz; Plica braun; Segmente 2 und 3 an der Seite rot. 12. *A. Barreti* BRIDG.
- 15 (13). Postpetiolus schwarz; Fühler schlank. 16.
- Postpetiolus rot; Fühler kräftig und kurz, kaum länger als Kopf und Thorax zusammen 17.
- 16. Hinterschienen an der Basis weiss; ♂: vordere Hüften gelb, an der Basis schwarz; Segmente 2 und 3 an der Seite rot 13. *A. discedens* SCHMIEDK.
 - Var. 1. ♀. — Areola kurz gestielt, Nervus recurrens hinter der Mitte; Hinterrand der Segmente 2 und 3 und die Seite vom 3. an rot; Vorderhüften unten, Mittelhüften an der Spitze gelb.
 - Var. 2. ♂. — Areola fast sitzend, Nervus recurrens in der Mitte; Hinterrand des 3. Segmentes und die Seiten der Segmente 2—4 rot; Hinterschienen vor der Basis kaum dunkel; Vorder- und Mittelhüften gelb.

- Var. 3. ♂. — Areola wie bei var. 2; Segment 2 und 3 an der Seite mit roten Fleckchen; Hinterschienen gelbrot, an der Basis weiss; Vorder- und Mittelhüften gelb.
- Var. 4. ♂. — Areola gestielt; Nervus recurrens in der Mitte; Segmente 2—4 oder 2—5 an der Seite rot gefurcht; Hinterschienen gelbrot, an der Basis weiss; Vorder- und Mittelhüften gelb.
- Var. 5. ♂. — Areola klein und langgestielt, auch offen; Segmente 2—4 an der Seite rot; Hinterschienen unterhalb des Basis und am Ende geschwärzt; Vorder- und Mittelhüften weiss; Radialader nicht gebrochen.
- Hinterschienen an der Basis nicht weiss..... 14. *A. persimilis* n. sp. ♀ ♂.
(Centralfeld geschlossen = *A. alienus* BRISCHKE.)
17. Hinterleib vom 2. Segment an rot; Mesopleuren punktiert.
15. *A. pulcher* n. sp.
- Var. — Areola offen oder unvollkommen geschlossen.
- Ende des Hinterleibes schwarz 18.
18. Randmal dunkel. 16. *A. horticola* GRAV.
(Cf. *A. notatus* GRAV.)
- Randmal gelb. 17. *A. sicarius* GRAV.
- 19 (11). Zweites Segment viel länger als breit; Augen stark ausgerandet; Kiefer fast winkelig gebogen. 18. *A. orbator* GRAV.
- Zweites Segment nicht länger als hinten breit; Augen nicht stark gebuchtet. 20.
20. Centralfeld geschlossen; Hinterschienen gelblich rot.
19. *A. alienus* BRISCHKE ♂.
(Hinterschienen dreifarbig = *A. ruficinctus* GRAV. var.)
- Centralfeld offen oder Hinterschienen dreifarbig 21.
21. Hinterschienen an der Basis weiss. 22.
- Hinterschienen an der Basis nicht weiss 23.
22. Mesopleuren punktiert; Hinterschienen weisslich, an der Basis und am Ende braun; Fühler (♀) kurz. 20. *A. notatus* GRAV.
- Var. 1. ♀. — Schaft unten rot; Areola sitzend oder kurz gestielt; Hinterschienen kaum dunkel gezeichnet.
- Var. 2. ♂. — Schaft unten rot; Hinterschienen kaum dunkel gezeichnet.
- Mesopleuren runzelig; Hinterschienen weiss, vor der Basis und am Ende schwarz; Fühler und Körper schlanker. 21. *A. ruficinctus* GRAV.
- Var. 1. ♂. — Hinterschenkel an der Basis und Spitze schwarz; Schaft bei einem Exemplar unten rötlich.
- Var. 2. ♀ ♂. — Hinterleib schwarz.
- Var. 3. ♂. — Centralfeld geschlossen. Pleuren fast glatt; Plica hell.
23. Schienen weiss, die hintersten doppelt schwarz gezeichnet.
22. *A. albicrus* THOMS.
- Hinterschienen nicht weiss. 24.
24. Körper robust, fein punktiert, wenig glänzend; Fühler kaum so lang als der halbe Körper; Bohrer kaum kürzer als das 1. Segment; Kopf nach hinten kaum verengt. 23. *A. rapax* GRAV.
(Cf. *A. horticola* GRAV.)

- Körper und Fühler schlanker; Kopf nach hinten zu verschmälert 25.
- 25. Endsegmente an der Seite rot 24. *A. caedator* GRAV.
- Endsegmente schwarz. 26
- 26. Postpetiolus scharf abgesetzt, die Luftlöcher stark vorspringend; Segmente 2 und 3 rot. 25. *A. thuringiacus* SCHMIEDK.
- Postpetiolus nicht scharf abgesetzt, Luftlöcher nicht vorspringend; Segmente 2 und 3 an der Seite rot 26. *A. rufovariatus* SCHMIEDK.
(Cf. Nr. 13. und 14.)
- 27 (8). Tegula schwarz. 28
- Tegula weiss. 29
- 28. Leisten des Metathorax undeutlich; Hinterschienen gelblich, am Ende breit schwärzlich. 27. *A. tenuicosta* THOMS.
- Leisten des Metathorax deutlich; Hinterschienen rötlich, Klauen gekämmt. 28. *A. ebeninus* GRAV.
(*carbonarius* RATZB., *pectinatus* THOMS.)
- 29. Schaft unten hell. 30
- Schaft schwarz. 34
- 30. Hinterschenkel schwarz. 29. *A. inguinatus* HOLMGR.
- Hinterschenkel rot. 31
- 31. Schulterbeulen und Beine mit den Hüften rötlichgelb. 30. *A. coxator* THOMS.
- Schulterbeulen schwarz oder Bohrer nach aufwärts gekrümmt. 32
- 32. Area superomedia geschlossen; Plica gelb. 31. *A. clausus* BRISCHKE.
- Area superomedia offen. 33
- 33. Die hintersten Schienen rötlich, an der Basis breit weisslich, am Ende gebräunt; Metathorax der Länge nach ausgehöhlt. 32. *A. forticostatus* SCHMIEDK.
(Cf. *A. discedens* SCHMIEDK. var. ♂ und *A. persimilis* m.)
- Die hintersten Schienen gelb, vor der Basis und am Ende braun; Metathorax nicht vertieft, Area petiolaris breit, ohne Randleisten; Bohrer nach aufwärts gekrümmt. 33. *A. curvicaudis* n. sp.
- 34 (29). Hinterschenkel schwarz. 35
- Hinterschenkel rot. 37
- 35. Wangen und Clypeus gelblichweiss. 34. *A. pallidirostris* SCHMIEDK.
- Wangen und Clypeus schwarz. 36
- 36. Plica dunkel. 35. *A. varicoxa* THOMS.
- Plica gelblichweiss 36. *A. tricolor* RATZB.
- 37. Das 2. Segment doppelt so lang als breit; Plica dunkel. 37. *A. longulus* THOMS.
- Das 2. Segment viel kürzer. 38
- 38. Schulterbeulen weiss; Hüften rot; 2. Segment um die Hälfte länger als hinten breit; Bohrer so lang wie das 1. Segment. 28. *A. coxalis* BRISCHKE.
- Schulterbeulen schwarz; Hüften nicht alle rot. 39
- 39. Plica weiss 40
- Plica braun oder rotbraun. 41

40. Hinterschienen weiss, vor der Basis und an der Spitze schwärzlich; Kopf nach hinten etwas verschmälert; 2. Segment länger als breit.
39. *A. albicans* BRISCHKE.
— Hinterschienen gelbrot; Kopf nach hinten stark verschmälert.
40. *A. boops* THOMS.
41. Hinterschienen an der Basis weiss, am Ende schwarz; Areola sitzend.
41. *A. prussicus* BRISCHKE.
(Areola gestielt; Ende der Hinterschienen zweifärbig; cf. *A. ruficinctus* GRAV. var.)
— Hinterschienen an der Basis nicht weiss..... 42
42. Die hintersten Schienen weiss, an der Basis und am Ende schwarz.
42. *A. melaleucus* SCHMIEDK.
— Die hintersten Schienen gelbrot..... 43
43. Metathorax deutlich und vollständig gefeldert.
43. *A. vulgaris* TSCHERK.
— Metathorax unvollkommen gefeldert, Costula fehlt (an meinem Exempl. sind die Hinterschienen und Tarsen oft ganz rot und die ersteren an der Basis nie dunkel).
44. *A. Brischkei* BRIDGM.

A. persimilis n. sp. ♀ ♂.

Dem *A. discedens* SCHMIEDK. ähnlich; Hinterschienen an der Basis nicht weiss, und an beiden Enden kaum dunkler; Vorder- und Mittelhüften an der Spitze, beim ♂ ganz gelb; Segmente 2—3 oder 2—4 am Hinterrande (beim ♂ oft nur die Seiten) rot; Areola kurz gestielt, den Nervus recurrens in der Mitte aufnehmend.

Länge 5 mm.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

A. pulcher n. sp. ♀ ♂.

Schläfen schmal; Fühler ziemlich kräftig und kurz, kaum länger als Kopf und Thorax zusammen; Gesicht und Mesonotum dicht runzelig-punktiert und matt, Mesopleuren punktiert, die Zwischenräume der Punkte glänzend, Metanotum kurz, gestutzt, am Ende eingedrückt, Centralfeld 5-seitig und offen, Costula ziemlich deutlich; Randmal klein, die innere Seite fast nur halb so lang wie die äussere, Radialzelle breit, Endabschnitt der Radialader fast gerade und um die Hälfte länger als der Basalteil. Discocubitalader gebrochen; Areola ziemlich langgestielt, unregelmässig. Nervus recurrens hinter der Mitte; Postpetiolus quadratisch oder fast quer, 2. Segment nicht länger als hinten breit oder quer und nur um etwas länger als das 3.

Schwarz; Hinterleib vom Ende des 2. Segmentes an und Beine von den Trochanteren an gelbrot; Vorderhüften an der Spitze heller, die hintersten Trochanteren schwarz; Basis der Hinterschienen meist deutlich weisslich; Randmal dunkel; Schaft unten, Kiefer und Tegula gelb.

Länge 6 mm; Bohrer kaum vorragend.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Var. ♀♂. — Areola offen oder unvollkommen geschlossen. — Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

A. curvicaudis n. sp. ♀.

Schläfen schmal und glänzend; Fühler kräftig, Endglieder quadratisch; Mesopleuren runzelig, Centralfeld offen, Costalader fein, Area petiolaris gross und breit; die Seiten des Randmals gleichlang, Radius kaum gebrochen, Ende leicht gebogen und länger, Areola unregelmässig, kurz gestielt, den Nervus recurrens hinter der Mitte aufnehmend, Nervulus etwas postfurkal; Postpetiolus quadratisch, flach gewölbt; 2. Segment nicht länger als hinten breit, und kaum länger als das 3.

Schwarz; Kiefer, Schaft unten, Tegula, Plica gelb; Beine gelbrot, Vorderhüften, die Mittelhüften unten und an der Spitze, Metatarsen an der Basis und die Hinterschienen gelb, die letzteren vor der Basis und an der Spitze geschwärzt; Randmal rein gelb.

Länge 5.5 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment und nach aufwärts gebogen, an der Spitze des Hinterleibes liegend.

Ungarn: Budapest (SZÉPLIGETI).

Holocremnus Först.

H. facialis n. sp. ♀.

Gesicht nach unten zu stark verschmälert, Schläfen nicht besonders breit, gerundet; Pleuren fein runzelig, Costula undeutlich; innere Seite des Randmals bedeutend kürzer als die äussere, Radialzelle gross, Radius winkelig gebrochen, am Ende fast gerade, Areola kurz gestielt, ziemlich regelmässig, den Nervus recurrens hinter der Mitte aufnehmend; Postpetiolus flach, fast quer, 2. Segment nicht länger als hinten breit, das 3. quer.

Schwarz; Kiefer und Tegula gelb; Vorder- und Mittelbeine rot, die Hüften schwarz, Hinterbeine schwarz, Trochantellus und Mitte der Schienen hinten weiss; Flügel schwach getrübt, Randmal fast schwarz; Hinterrand des 2. Segmentes schmal rot.

Länge 5 mm; Bohrer ganz kurz.

Ungarn: Alsó-Tátrafüred (SZÉPLIGETI).

Var. ♀. — Nervellus gebrochen. — Ungarn: Alsó-Tátrafüred (SZÉPLIGETI).

Übersicht der Arten mit schwarzen Hinterschenkeln.

- | | |
|------------------------------|----------------------------------|
| 1. Pleuren punktiert | 1. <i>H. incrassator</i> HOLMGR. |
| Var. ♂. — Schaft unten gelb. | |
| — Pleuren runzelig | 2 |

2. Gesicht des ♀ verengt; Schaft, Hüften und Hinterschienen schwarz, die letzteren aussen in der Mitte weiss..... 2. *H. facialis* n. sp.
- Gesicht nicht verengt; Hinterschienen anders gefärbt..... 3
3. Areola sehr klein und lang gestielt; Hüften schwarz.
3. *H. alpinus* ROMAN.
- Areola nicht klein und nicht lang gestielt; Schaft unten, Vorder- und Mittelhüften z. T. weiss..... 4
4. Nervus recurrens fast in der Mitte; Segmente 2—3 fast ganz rot; Hinterschienen rot, Ende braun; Segment 2 und 3 länger als breit.
4. *H. nigrifemur* SZÉPL.
- Nervus recurrens fast interstitial; Hinterschienen rötlichgelb, am Ende und meist auch an der Basis dunkel; Hinterleib schwarz, selten einige Segmente mit rötlichen Einschnitten..... 5. *H. vexatus* HOLMGR.
- Var. ♀. — Vorder- und Mittelbeine weisslich, die Schenkel rötlich, Hinterschienen gelb, am Ende schwarz und vor den Basis etwas dunkel. — Ungarn: Alsó-Tátrafüred (SZÉPLIGETI).
-